NEUBURG
RENAISSANCE AN DER DONAU

Jahresbericht 2023

der Großen Kreisstadt Neuburg an der Donau

Vorwort des Oberbürgermeisters
Dr. Bernhard Gmehling
zum Jahresbericht 2023

Liebe Neuburgerinnen und Neuburger,

so wie jedes Unternehmen auf sein Geschäftsjahr zurückblickt, ist es seit vielen Jahren gängige Praxis, dass die Stadt Neuburg an der Donau ihre geleistete Arbeit in Form eines Jahresberichts darstellt. Wir belegen damit unseren Bürgerinnen und Bürgern und damit unseren Kundinnen und Kunden, was wir als modernes Dienstleistungsunternehmen leisten. Bürgerfreundlichkeit und Durchschaubarkeit – nach diesen Maximen arbeiten wir das ganze Jahr und dementsprechend haben wir auch versucht, den vorliegenden Bericht informativ und transparent zu gestalten. Auf den folgenden Seiten werden Sie die beeindruckende Vielfalt der städtischen Aufgaben, das Wirken des Stadtrates und seiner Ausschüsse kennen lernen.

Ich bin wirklich sehr froh, dass das Jahr 2023 in Sachen Energiekrise die erhoffte Entspannung gebracht hat. Dass wir quasi im Ausklang der Pandemie mit den schweren wirtschaftlichen Folgen des Angriffskrieges Russlands auf die souveräne Ukraine konfrontiert werden, hat uns auch hier in Neuburg vor harte Proben gestellt. Wir mussten uns damit auseinandersetzen und Lösungen herbeiführen.

Das Jahr 2024 ist wiederum ein Jahr mit vielen Möglichkeiten und Chancen. Wir werden auch heuer zum Wohle unserer Stadt kräftig investieren. So stehen unter anderem mit dem Ausbau der Nahwärme im zentralen Innenstadtbereich wichtige Arbeiten an, die den sogenannten Ringschluss möglich machen. Unser Nachhaltigkeits- und Umweltschutzprojekt Nr. 1 erreicht in seiner Bedeutung damit ein neues Level.

Dem Stadtrat, meinen Kollegen der Verwaltung sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich tagtäglich zum Wohle Neuburgs einsetzen, danke ich sehr herzlich und fordere sie gleichzeitig auf, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen. Wir sind auch in den kommenden zwölf Monaten auf ihre Mitarbeit und ihren Bürgersinn angewiesen. Unsere Stärke und unser Erfolg liegt schon immer im Zusammenhalt und in der Gemeinsamkeit.

Schließlich gilt mein herzlicher Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Ausarbeitung dieses Berichts beteiligt waren und dadurch geholfen haben, die Arbeit der Stadtverwaltung interessant und verständlich darzustellen.

Bernhard Gmehling

Dr. Bernhard Gmehling
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Seite

001 **Oberbürgermeister**
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 1

002 **Geschäftsleitung** 8
Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 15

100 **Hauptamt** 29
101 Personalwesen 30
102 Informations- und Kommunikationstechnik 33
103 Stadtarchiv und Zentralregistratur 36
104 Zentrale Dienste 45

140 **Rechnungsprüfungsamt** 49

200 **Stadtkämmerei** 53
201 Finanzverwaltung, Stiftungen, Steuern 53
203 Liegenschaften, Sport 62
204 Zentrale Vergabestelle 70
204 Stadtkasse 73
285 Bestattungswesen, städtische Friedhöfe 75

300 **Ordnungs-, Standes- und Einwohnermeldeamt** 77
301 Öffentliche Sicherheit und Ordnung 77
301 Feuerwehrwesen 83
301 Wohnungswesen 86
302 Kindergarten- und Schulangelegenheiten 87
302 Renten und Soziale Angelegenheiten 92
303 Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen 93

400 **Amt für Kultur und Tourismus** 96
401 Kulturamt und Stadttheater 96
402 Tourismus 105
410 Stadtbücherei 111

600 **Stadtbauamt** 122
601 Bauverwaltung und untere Denkmalschutzbehörde 122
602 Planung und Grünordnung 128
603 Bauleitplanung 142
604 Städtebauförderung 147
605 Hochbau 154

700 **Tiefbauamt** 159
701 Stadtentwässerung und Hochwasserschutz 159
702 Ingenieurbauwerke, Straßenbau 164
703 Beitragswesen, Gebühren und Wasserrecht 171
770 Städtische Betriebe 173

Personalrat 174

001

Der Oberbürgermeister
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einleitung

Das Jahr 2023 darf erfreulicherweise als das erste echte Nach-Corona-Jahr bezeichnet werden. Zwar ist das Virus nicht verschwunden, hat sich jedoch in die Reihe von üblichen Grippeerkrankungen eingereiht und spielt im Arbeitsalltag der Stabsstelle des Oberbürgermeisters keine Rolle mehr. Auch die Sparzwänge der Energiekrise des Winters 22/23 sind im Jahreslauf nicht mehr maßgebend. Lediglich auf die Ausrichtung des Neujahrsempfangs wurde aus Gründen der negativen öffentlichen Wirkung immer noch verzichtet.

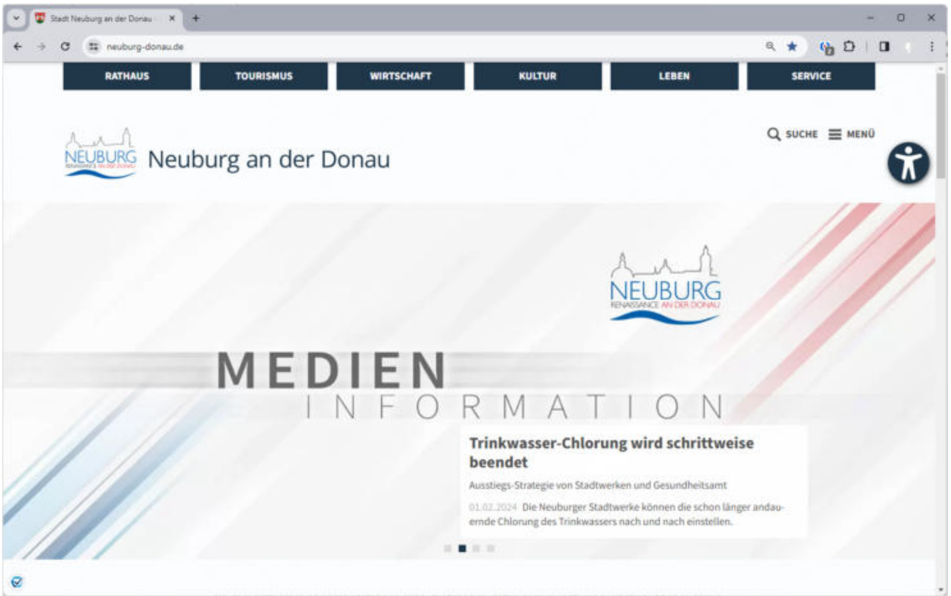
Städtische Internetseiten

Die stadteigene Homepage ging 1997 an den Start und hat sich in den 26 Jahren seit der Einführung als echtes Infoportal für Neuburg an der Donau etabliert. Der Relaunch im Jahr 2019 beweist sich als wichtiger Schritt und so wird die umfassende Seite Jahr für Jahr im Sinne der Anwenderfreundlichkeit verbessert. Über ein Vierteljahrhundert nach der Einführung ist neuburg-donau.de eine hocheffiziente Bürger-Informationsplattform.

Hier die Auswertung der Besuche und Seitenzugriffe: Seitenzugriffe der städtischen Hauptseiten**:**

	Seitenbesuche		Seitenansichten	
	2022	2023	2022	2023
www.neuburg-donau.de	480.000	586.000 (+ 22 %)	960.000	1.066.000 (+ 11 %)
www.neuburg-donau.info	80.000	92.000 (+ 15 %)	235.000	244.000 (+ 4 %)
www.neuburg-ist-kultur.de	50.000	60.000 (+ 20 %)	150.000	161.000 (+ 7 %)

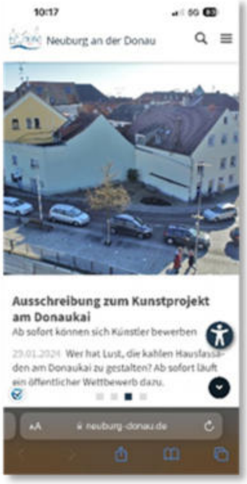
Besonderes Merkmal der Stadtseite sind die auffällig positionierten Pressemitteilungen sowie weitere Elemente, die der Erfahrung nach am häufigsten gesucht werden. Damit wurde den Bedürfnissen und Wünschen der durchschnittlich täglich über 1.600 User Rechnung getragen. Selbstverständlich entspricht die Homepage auch den Responsive-Standards, also der Möglichkeit, von allen Endgeräten wie PC, Laptop, Tablet oder Smartphone optimal dargestellt zu werden.



Trinkwasser-Chlorung wird schrittweise beendet

Ausstiegs-Strategie von Stadtwerken und Gesundheitsamt

01.02.2024 Die Neuburger Stadtwerke können die schon länger andauernde Chlorung des Trinkwassers nach und nach einstellen.



Ausschreibung zum Kunstprojekt am Donaukai

Ab sofort können sich Künstler bewerben

23.01.2024 Wer hat Lust, die kahlen Hausfassaden am Donaukai zu gestalten? Ab sofort läuft ein öffentlicher Wettbewerb dazu.

Aufgezeigt wird das große Leistungsspektrum der Stadtverwaltung in den sechs Rubriken „Rathaus“, „Tourismus“, „Wirtschaft“, „Kultur“, „Leben“ und „Service“. Im letzteren geht es um die praktischen Belange aller Bürgerinnen und Bürger. So werden im Bürger-Service-Portal die Online-Behörden-Angebote unterbreitet, die nach derzeitiger Rechtslage möglich sind. Die Nutzung führt zu vereinfachten Behördengängen und verkürzten Wartezeiten. Darüber hinaus stehen unter anderem ein virtuelles Fundbüro, ein digitaler Mängelmelder, ein Downloadbereich für gängige Formulare und natürlich auch der Kita-Planer zur Verfügung. Mit dem Online-Reservierungssystem für die stark frequentierten Bereiche Einwohnermeldeamt, Standesamt und dem Ordnungsamt bietet die Stadtverwaltung ein kundenfreundliches digitales Angebot.

Veranstaltungskalender NeuburgPuls

Der im November 2022 eingeführte digitale Veranstaltungskalender „NeuburgPuls“ war im Jahr 2023 erstmals über volle zwölf Monate in Betrieb.

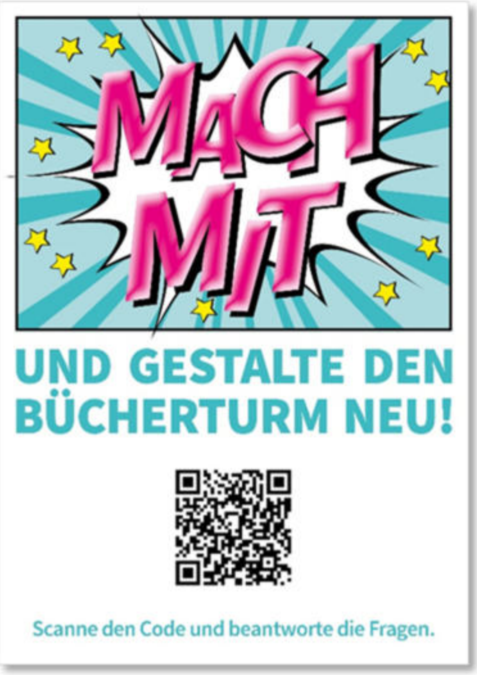
Die Nutzerzahlen stellen sich wie folgt dar:

	Seitenbesuche		Seitenansichten	
	2022	**2023**	**2022**	**2023**
www.neuburgpuls.de	**1.600**	**25.000**	**6.000**	**100.000**

In Kooperation mit der Tourist-Info, dem Stadtmarketing und der Firma data-factory wurde das bedienerfreundliche Tool konzipiert und realisiert. Wer herausfinden möchte, was in Neuburg und im gesamten Landkreis geboten ist, kann unter www.neuburgpuls.de nach dem Namen einer Veranstaltung, dem Veranstaltungsort oder einem Zeitraum suchen. Auch Kategorien lassen sich festlegen, wie zum Beispiel Ausstellungen, Kinderprogramm oder Vorträge. Das neue Tool setzt die moderne Strategie der Onlineangebote stringent fort.

Printmedien

Von Visitenkarten und Briefpapier über Flyer, Plakate und Anzeigen bis hin zu aufwendig gestalteten Broschüren wurden auch in den vergangenen zwölf Monaten Drucksachen aller Art erstellt.


MACH MIT
UND GESTALTE DEN BÜCHERTURM NEU!
Scanne den Code und beantworte die Fragen.

FÜHRUNGEN
NEUBURG AN DER DONAU

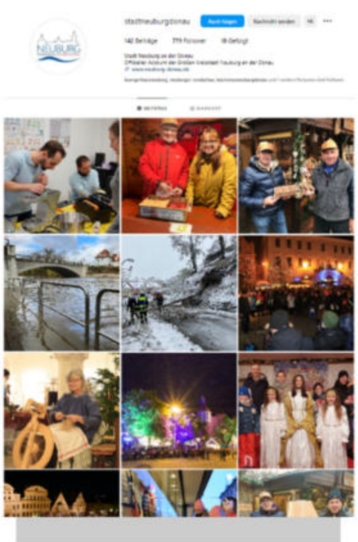
VIELFALT | SICHERHEIT | PERSPEKTIVE
NEUBURG MITGESTALTEN – KARRIERE BEI DER
Stadt Neuburg an der Donau
www.neuburg-donau.de/karriere

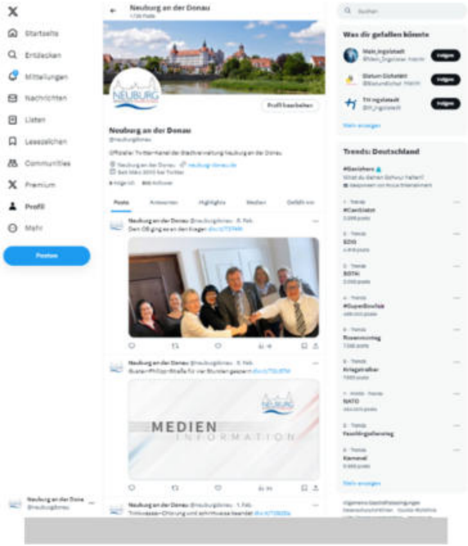
NEUBURGER SCHLOSSFEST
ES LEBE DIE RENAISSANCE
neuburg-donau.info
NEUBURG

Dies zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der zahlreichen Drucksachen, die vom ersten Entwurf bis zur druckfertigen Vorlage erarbeitet wurden oder bei denen die Pressestelle mitgewirkt hat.

Digitalmedien

Neuburg an der Donau - Stadtverwaltung


stadtneuburgdonau


Neuburg an der Donau
MEDIEN INFORMATION

Bereits im sechzehnten Jahr veröffentlicht die Stadt Neuburg alle Pressemitteilungen auch auf den Internetportalen Facebook und Twitter sowie jetzt auch auf Instagram.

Pressearbeit

173 Pressemitteilungen wurden im Jahr 2023 verfasst und an lokale sowie regionale Medien versandt. Zusätzlich wurden sämtliche lokalen Printmedien täglich ausgewertet. Die regionalen Rundfunkanbieter erhielten zu passenden Stadtthemen sendefähiges Audiomaterial. Die Zuarbeit beinhaltete die Aufnahme sowie die Bearbeitung der Töne. Zu bedeutenden Veranstaltungen und Veränderungen im Stadtbild entstanden Fotoserien, die das bestehende Bilderarchiv bereichern.

Unterstützung Oberbürgermeister und Bürgermeister

75 Reden und 13 Grußworte wurden 2023 für die Stadtspitze formuliert.

Protokolldienst

Es fanden 8 Amtsleiterbesprechungen mit 39 Einzelthemen und 27 Bürgersprechstunden statt, in deren Rahmen 60 Einzelthemen protokolliert wurden. Auch 2023 wurden die Bürgersprechstunden auf Wunsch telefonisch oder per Videostream angeboten.

Baustellenmarketing

Die Stabsstelle hat sich im Jahr 2023 erneut einem intensiven und umfassenden Aufgabenfeld zugewandt. Dabei ging es nach der Schmidstraße 2022 jetzt in der Färberstraße um die Entwicklung, Konzeption und Umsetzung eines professionellen Baustellenmarketings begleitend zur baulichen Aufwertung eines sensiblen innerstädtischen Straßenzuges.

Der Ist-Zustand der zentralen innerstädtischen Einkaufsstraßen stammt aus den späten 1980ern und galt in vielerlei Hinsicht und unter Berücksichtigung aktueller Parameter als stark verbesserungswürdig. Im Bewusstsein dieser wichtigen Aufgabe hat das Stadtratsgremium am 22. März 2022 einen Projektbeschluss zur Sanierung der Schmidstraße 2022 und der Färberstraße 2023 gefasst. Die Baumaßnahmen in der Färberstraße begannen planmäßig am 17. April und endeten sogar noch vor der eigentlichen Frist am 29. September 2023. Es wurden sämtliche Wasserleitungen und Hausanschlüsse erneuert, Glasfaser verlegt und letztlich die gesamte Oberfläche komplett überplant und erneuert.

Erneut wurde die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Stadtmarketing Neuburg mit der Begleitung durch ein allumfassendes Baustellenmarketing beauftragt.

Hintergrund: Größere Baumaßnahmen gerade in zentralen Einzelhandelslagen stellen alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Die Geschäftsleute vor Ort müssen bei mehrmonatigen Sperrungen ganzer Straßenzüge Umsatzeinbußen befürchten, wenn nicht durch eine hochengagierte Betreuung in Form von Baustellenmarketing professionell entgegengewirkt wird. Kernziele sind eine durchgehend gute Erreichbarkeit der Ladenlokale sowie eine Erhöhung der Passantenfrequenz während der Bauphase.

Wesentliche Bausteine des Baustellenmarketings waren Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen und Aktionen vor Ort. Dazu wurde als Grundlage eine eigene „Wort-Bild-Marke“ erarbeitet. Unter der Dachmarke „Neue Wege für Neuburg – Projekt/ Zukunft Innenstadt“ war das Thema über das gesamte Jahr in allen Medien und damit in der Bevölkerung präsent.

Beispielhaft seien der Flyer als grundsätzliches Handout, Zeitungsanzeigen, Radiospots, Social-Media-Filme, Großflächenbanner, diverse Werbeartikel aber auch Aktionen wie Kinderbetreuung oder Künstlerauftritte erwähnt.

Ergebnis:
Durch das hochengagierte Baustellenmarketing unter Beteiligung aller Akteure konnten Frequenzrückgang und Umsatzverluste abgemildert werden. Die Färberstraße wurde als zentrale Einkaufsstraße im Bewusstsein der Kunden verankert und erfreut sich seit Fertigstellung im neuen Erscheinungsbild guten Zuspruchs.

NEUE WEGE
FÜR NEUBURG
PROJEKT/ ZUKUNFT INNENSTADT

NEUE WEGE
FÜR NEUBURG
PROJEKT/ ZUKUNFT INNENSTADT
BIS ZUM
NÄCHSTEN MAL

Innenstadt-Aufwertung

Bereits im Jahr 2022 hatte sich die Stadt Neuburg unter Federführung der Stabsstelle im EU-Programm „REACT-EU“ um Fördermittel zur Innenstadtbelebung beworben. In enger Kooperation mit Bürgermeister Dr. Johann Habermeyer, der Städtebauförderung im Bauamt und dem Stadtmarketingverein konnte tatsächlich ein Fördervolumen von 250.000 Euro erwirkt werden. Mit diesen Mitteln wurde eine vorübergehende Teilzeitstelle im Stadtmarketing, ein professionell angeleitetes Bürgerbeteiligungsverfahren namens „Zukunftswerkstatt“ sowie eine Reihe von Aufwertungen im öffentlichen Raum finanziert. Bei einem Fördersatz von 90 Prozent musste die Stadt Neuburg letztlich nur 25.000 Euro selbst aufbringen

Veranstaltungsmanagement

Im Jahr 2022 wurden durch die Stabsstelle zwei große Veranstaltungen begleitet.

Als großer Erfolg kann die mittlerweile 17. Auflage der regionalen Ausbildungsmesse „A-Zu-Bi!“ am 7. Oktober gewertet werden. Als Veranstalter fungierten erneut das Stadtmarketing sowie die Stadt Neuburg. Tausende Besucher nahmen das breite Angebot in der Parkhalle samt zusätzlicher Einfachhalle an und untermauerten die Bedeutung der weithin beachteten „A-Zu-Bi!“

Seinen Ursprung hat der Neuburger Weihnachtsmarkt am Schrannenplatz im Jahr 1983. In den ersten Jahren von der einstigen Neuburger Werbegemeinschaft verantwortet, veranstalten Stadt und Stadtmarketing seit 2008 den beliebten Innenstadt-Markt. Auch nach exakt 40 Jahren erfreut sich der vierwöchige Markt mit seinen facettenreichen Angeboten größter Beliebtheit.

Auch die 2009 eingeführte EisArena war wieder integriert und konnte mit über 7.000 Besuchern erneut als echter Erfolg verbucht werden. Die komplette Planung des Eislaufbetriebs samt Finanzierung, Auf- und Abbau, Schlittschuhverleih, Markthallenbetrieb, Ausstattung und Programmgestaltung übernahm die Stabsstelle gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein. Ein besonderes Augenmerk wurde 2023 auch auf ein abwechslungsreiches und ansprechendes Bühnenprogramm gelegt. So fanden an 24 Markttagen rund 50 Programmpunkte statt. Die technische Betreuung des Bühnenprogramms sowie die Audio- und Lichttechnik wurden komplett von der Stabsstelle abgewickelt. Lediglich zum Auf- und Abbau wurden Hilfskräfte der Technikfirma WBLT hinzugebucht. Unter dem 2008 eingeführten Namen „Neuburger Weihnacht“ fanden der Weihnachtsmarkt am Schrannenplatz sowie der Christkindlmarkt am Karlsplatz statt. Bei letzterem stand die Stabsstelle dem ausrichtenden Ordnungsamt mit Rat und Tat zur Seite. Eine Kooperation mit der Schlossweihnacht des Verkehrsvereins und den sog. Wichtelhüttenbetreibern am Bootshaus kam erneut nicht zustande.

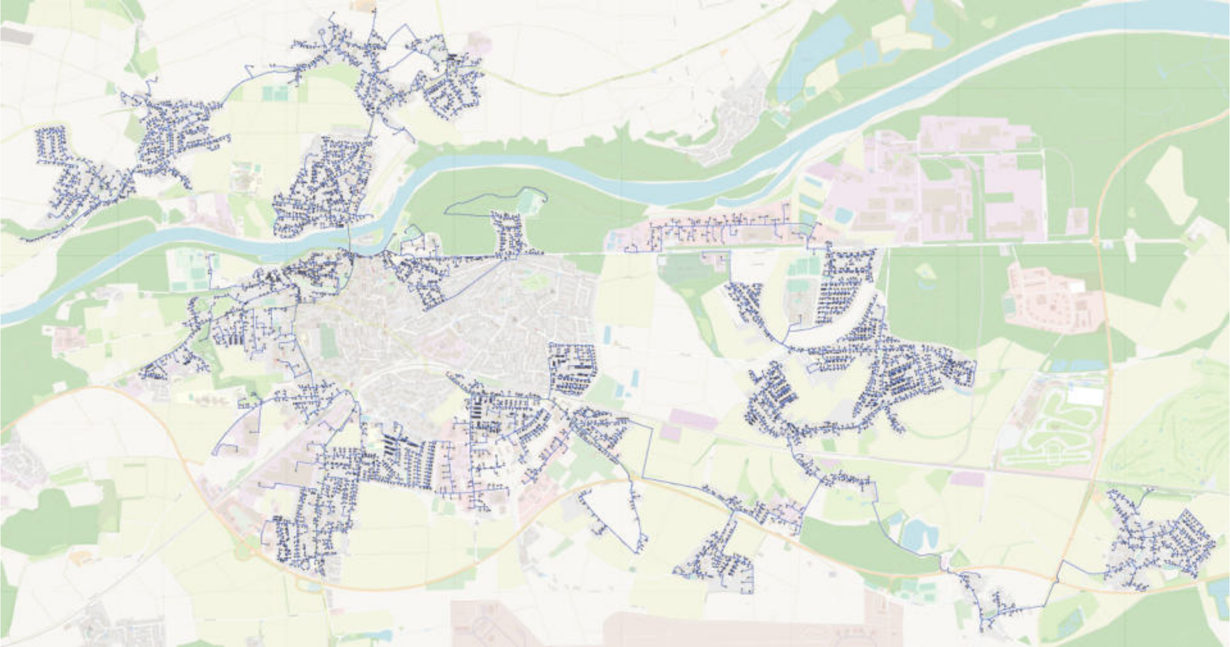
002

Geschäftsleitung
Wirtschaftsförderung/Rechtsamt

Breitbandversorgung

Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau mit Fiber to the Home (FTTH) der Deutschen Telekom wurde im Jahr 2023 weitgehend abgeschlossen. Damit kann die Telekom insgesamt 6.250 Haushalte im Kernbereich der Stadt und im Ostend mit Glasfaser versorgen.

Für große Teile des restlichen Stadtgebietes mit fast 8.000 Haushalten hat der Anbieter Unsere Grüne Glasfaser die Planungen für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau mit FTTH fortgesetzt. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2024 beginnen.



Geplanter Eigenausbau durch Unsere Grüne Glasfaser (UGG)

Parallel dazu hat auch der Anbieter DSLmobil, der schon seit längerer Zeit Teile des Stadtgebiets mit FTTC versorgt, einen eigenwirtschaftlichen FTTH-Ausbau für 2024 angekündigt. Damit bestehen beste Aussichten, dass nahezu alle Bürgerinnen und Bürger bis Ende 2025 mit Glasfaser bis ins Haus versorgt sein werden.

Campus Neuburg der Technischen Hochschule Ingolstadt

Der Campus Neuburg der THI wurde 2023 kontinuierlich ausgebaut. Seit dem Wintersemester 2023/24 werden über 200 Studierende in drei Bachelorstudiengängen von sieben Professoren am Campus in Neuburg unterrichtet. Der Modulbau „von Carlowitz“ konnte Ende Juli fertig gestellt und rechtzeitig vor Beginn des Wintersemesters in Betrieb genommen werden. Der geplante Aufwuchs auf über 500 Studierende bis ins Jahr 2026 wurde damit ermöglicht. Das Gebäude 17 wurde für Studierendenwohnungen hergerichtet. Für Gebäude 4 wurde vom Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg der Bauantrag zum Umbau in 27 Studentenwohnungen bei der Stadt eingereicht.

Mit „Carli“ hat der Campus Neuburg Zuwachs bekommen

Bei der Einweihung des Campus-Neubaus erneuert Staatsminister Blume ein wichtiges Versprechen. Das Interesse der Studierenden ist hoch, weitere Bauprojekte sind in Planung.

Neuburger Rundschau vom 29.07.2023

Der Neubau von drei modernen Baukörpern mit insgesamt 8.000 m² Nutzfläche soll 2026 beginnen und bis 2029 fertig gestellt sein.

St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg mit 2. Donaubrücke

Nachdem noch im Dezember 2022 der Antrag auf Planfeststellung bei der Regierung von Oberbayern (ROB) eingereicht werden konnte, wurden im Februar/März 2023 die Planunterlagen im Rathaus öffentlich ausgelegt. Innerhalb der Einwendungsfrist gingen bei der ROB insgesamt 29 Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange, 7 Einwendungen von Vereinigungen und 378 private Einwendungen ein.

Im Rahmen der ausführlichen Bearbeitung und Beantwortung der eingegangenen Stellungnahmen mussten eine Vielzahl weiterer Besprechungen und Abstimmungstermine mit Planern, Fachbehörden und Gutachtern organisiert werden. Dazu wurden ergänzende Stellungnahmen und Gutachten (insbesondere zu Entwässerung, Verkehr und schalltechnischer Untersuchung) eingeholt werden.

Die Elisenbrücke ist ein Nadelöhr für den Neuburger Verkehr. Nach der neuesten Zählung fahren täglich 23.000 Kraftfahrzeuge über die einzige Donaubrücke der Stadt. Fotos: Winfried Rein

Hunderte Beschwerden gegen Donaubrücke

378 private Einwendungen sind gegen die Ostumfahrung mit Donauquerung eingegangen, davon eine aus Japan. „Neuburg braucht eine zweite Donaubrücke“, betont Horst Seehofer.

Neuburger Rundschau vom 30.01.2024

Radfahrer- und Fußgängerbrücke über die Donau

Der Stadtrat befasste sich 2023 intensiv mit dem Bau einer Radfahrer- und Fußgängerbrücke über die Donau. Auf der Grundlage einer von der Verwaltung erarbeiteten Variantenuntersuchung entschied sich eine knappe Mehrheit von 16:13 Stimmen in der Sitzung vom 21.11.2023 für den Bau am Standort am Brandl.

Bolzplatz
Grillen verboten!

In Neuburg wird weiter an einer Fußgängerbrücke geplant. Der Standort ist nun festgelegt: Am Brandl würde die Querung beginnen. Foto: Katrin Kretzmann

Brückenstandort spaltet den Stadtrat

Der Neuburger Stadtrat hält an der Fußgängerbrücke fest.
Gerüchte über die „Großkopferten“ der Stadt kommen zur Sprache.

Neuburger Rundschau vom 23.11.2023

In der Sitzung vom 12.12.2023 beschloss der Stadtrat dann mehrheitlich, die Einleitung des VgV-Verfahrens für die Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Donau am Brandl bis zum vorläufigen Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens zur Ortsumfahrung auszusetzen.

002

Geschäftsleitung/Rechtsamt

Insgesamt sechs Sitzungen des Ältestenrates waren vor- und nachzubereiten.

Das Rechtsamt hat auch 2023 die wöchentlichen Baugesuchbesprechungen und Ortseinsichten mit der Bauverwaltung und mit Planern und Bauwerbern, die rechtliche Begleitung von Bauleitplanverfahren, die Rechtsberatung der Stadtwerke, den Erfahrungsaustausch mit juristischen Kollegen der Großen Kreisstädte Bayerns und der Region wahrgenommen. Zahlreiche vertragliche Regelungen wurden für die Fachämter entworfen, überarbeitet oder geprüft. Zum Alltagsgeschäft des Rechtsamtes zählte auch die Vertretung der Stadt in mehreren Verhandlungsterminen vor Landgericht und Verwaltungsgericht sowie die Vorbereitung dieser Termine.

Das Rechtsamt hat auch 2023 wieder einer Rechtsreferendarin ihre Ausbildung im Rahmen der Verwaltungsstation im juristischen Vorbereitungsdienst ermöglicht.

Der Erfahrungsaustausch der Juristinnen und Juristen der Großen Kreisstädte Bayerns mit Vertretern von Städtetag und Gemeindetag fand am 26.04.2023 in Neuburg statt und wurde vom Rechtsamt organisiert. Nach dem Austausch über juristische Themen fand das Rahmenprogramm mit Stadtrundfahrt im Oldtimerbus und dem Besuch des Audi driving experience center großen Anklang.

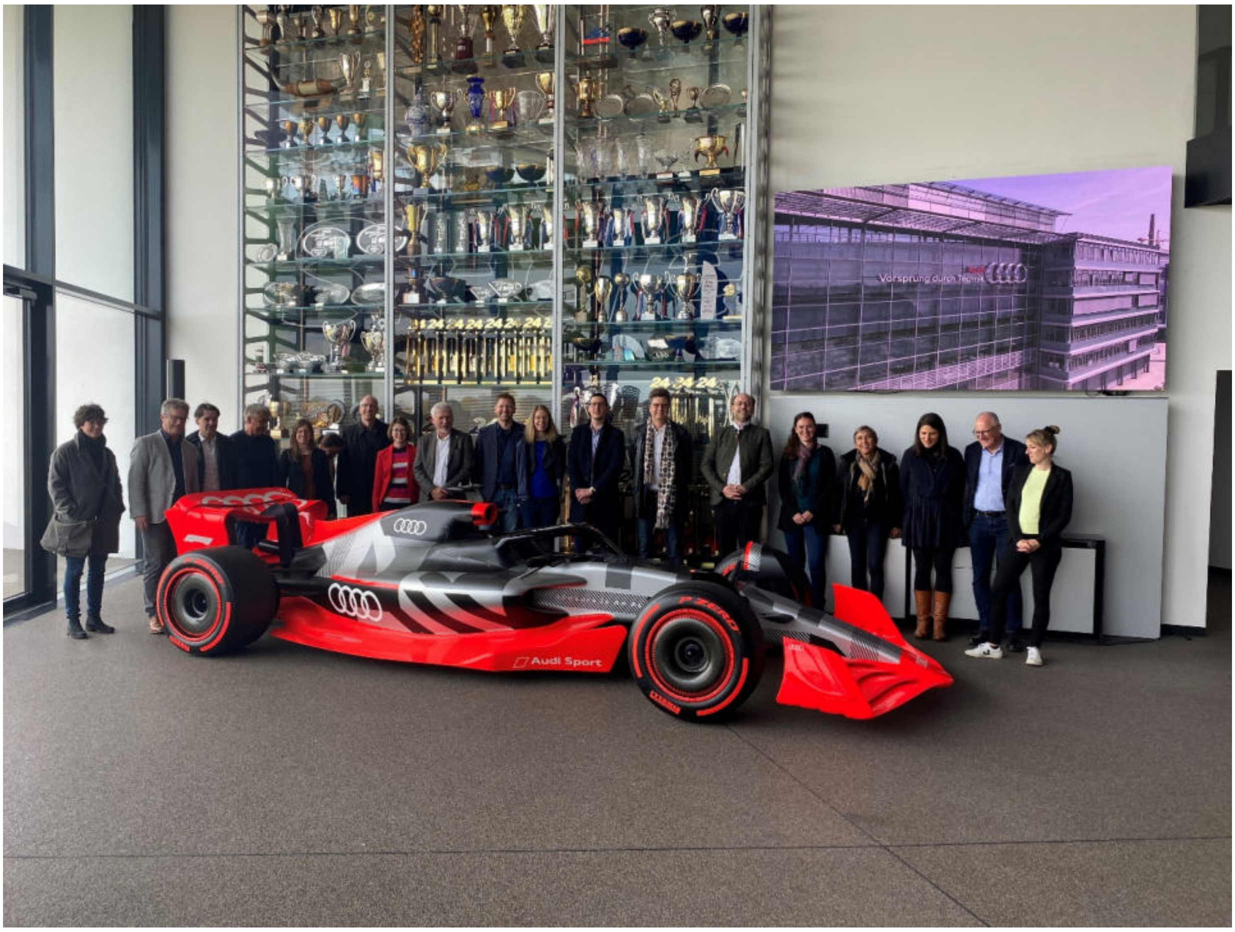


Foto: Mate Beric

Wirtschaftsförderung

Wohnbaugebiete

An der Heinrichsheimstraße West II konnten im nördlichen Teil auf ca. 9.800 m² Baulandfläche insgesamt 35 Parzellen neu ausgewiesen werden. 2023 wurde hier die Vermarktung von sieben städtischen Baugrundstücken (ca. 3.500 m²) nach den üblichen Sozialkriterien auf den Weg gebracht.

Auch im südlichen Teil der Heinrichsheimstraße wurde 2023 das Bauleitplanverfahren für vier weitere Parzellen fortgeführt.

Im Zeitraum der letzten 12 Jahre wurden von insgesamt ca. 20 ha ausgewiesener Baulandflächen nur rund 60 % auch tatsächlich bebaut. Um hier unerwünschte Baulücken und unnötigen Flächenverbrauch zu vermeiden, sollen neben der bisher bereits praktizierten 30 %igen Flächenabtretung an die Stadt Neuburg in Zukunft auch private Flächen mit einem angemessenen Bauzwang belegt werden.

Des Weiteren wurden

- grundsätzliche Bewertungen und Beratungen bei Fällen der 30 % Nettobaulandabtretung geleistet.
- Anträge vom Stadtrat zu „Lebendiges Stadtzentrum“ und „Förderungen“ geprüft und beurteilt.
- eine SoBoN (Richtlinie zur sozialen Bodennutzung) für Neuburg an der Donau vorbereitet.
- Baulandausweisungen und interne Anfragen fachlich bewertet und begleitet.
- Grundstücke für weitere KiTa Standorte, für erneuerbare Energien, Mobilfunk und E-Ladesäulen geprüft und vorgeschlagen.
- die Bauverpflichtung und Aufzahlungsklauseln überwacht und Alternativen bei Nichterfüllung ausgearbeitet.
- alle grunderwerbsrelevanten Sachverhalte bei der Entscheidung zu einer möglichen Geh- und Radwegebrücke geprüft und begleitet.
- Eintragungen von Dienstbarkeiten, Leitungsrechten, Geh- und Fahrtrechten erarbeitet.
- Vermessungen geprüft und Beurkundungen ausgearbeitet und durchgeführt.
- die Verwertbarkeit städtischer Liegenschaften geprüft und zur Entscheidung vorgelegt.

Gewerbegebiete

Standortsicherung bzw. Expansion bestehender Gewerbebetriebe, aber auch Neuansiedlungen sind wichtig und notwendig für den Standort Neuburg und werden aktiv unterstützt und begleitet.
Auf einer guten Zusammenarbeit mit dem Neuburger Stadtmarketing und den Wirtschaftsförderern des Landratsamtes und der Stadt Schrobenhausen basiert der Erfolg einer zielorientierten Wirtschaftsförderung.

Im Jahr 2023 lagen zahlreiche Ansiedlungsanfragen vor, z. B. im Bereich erneuerbarer Energien, Entsorgung und Recycling, Flächen für diverse Freizeitaktivitäten, Betreuungseinrichtungen und Logistikunternehmen. Mittelständische Gewerbebetriebe aus den Branchen Handwerk und Dienstleistung wurden bei Erweiterungsbedarf oder Neuausrichtung beraten.

Um dem dauerhaften Mangel an Gewerbeflächen entgegen zu treten, wurde 2023 im Bereich Neuburg-Süd die Neuausweisung einer ca. 30 ha großen Fläche angestoßen. Hier wurde im ersten Schritt das Gespräch mit den Eigentümern gesucht und der Umgriff festgelegt, bevor im nächsten Schritt ein Bauleitplanverfahren mit Umlegungsverfahren eingeleitet werden kann. Aktiven Landwirten sollen in diesem Zusammenhang attraktive Tauschangebote unterbreitet werden.

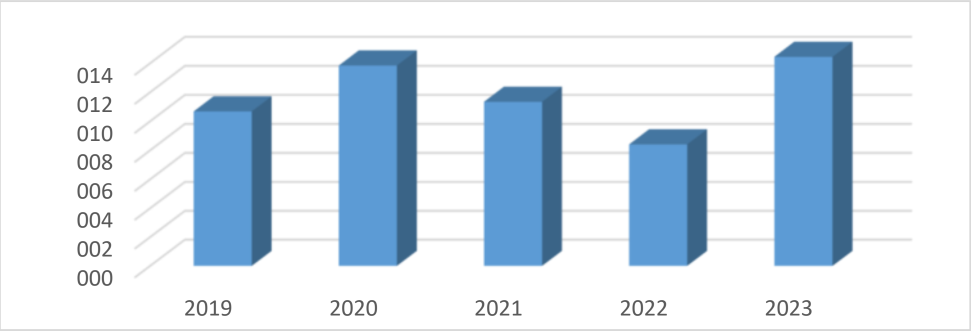
Im Bereich Neuburg West konnte 2023 ein ortsansässiger Betrieb bei der Neuausweisung einer Gewerbefläche zur Erweiterung seines Betriebes unterstützt werden. Aufgrund weiterer Verhandlungen kann nun der Umgriff des entstehenden Gewerbegebietes auf ca. 6 ha erweitert werden.

Für zukünftige städtische Gewerbeflächen wird seit 2023 eine Vergabesystematik für deren Verkauf erarbeitet.

Die Bewertung und Bekanntmachung von Staatsprogrammen oder Förderungen für die heimische Wirtschaft gehören ebenso zu den Aufgaben der Wirtschaftsförderung wie die Mitwirkung im Arbeitskreis Flächennutzungsplan, der durch die Prüfung und Ausarbeitung von Vorschlägen und die Bewertung von Gewerbeflächen unterstützt wird.

Landwirtschaftsflächen

2023 konnten ca. 9 ha Landwirtschaftsflächen erworben werden. Diese Flächen werden für Ökoausgleichsflächen bzw. Tauschflächen dringend benötigt. Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Neuburg wurde 2023 noch gewissenhafter geprüft, welche Flächen aus strategischer Sicht notwendig und zukunftsorientiert erworben werden sollen. Über die Preisentwicklung kann derzeit keine allgemeingültige Aussage getroffen werden. Ein krisenbedingter Preisverfall ist nicht festzustellen. Auffallend ist, dass 2023 relativ viele Flächen auf dem Markt angeboten wurden. Eventuell rechnen doch einige Grundstückseigentümer in der Zukunft mit sinkenden Preisen.



Wirtschaftsfrühstück

Das Wirtschaftsfrühstück gibt branchenübergreifend den Unternehmern, Händlern, Handwerkern und Dienstleistern Neuburgs die Möglichkeit, sich untereinander und mit der Stadt Neuburg auszutauschen und zu informieren.

Im Frühjahr 2023 war die Stadt Neuburg bei den NEUBURGER Milchwerken zu Gast.

NEUBURGER
Schlagsahne
H-Vollmilch
H-Fettarme Milch

Aktuelle Themen der Stadt Neuburg, der individuelle Austausch der Teilnehmer und die Firma Lactalis mit ihren lokalen, regionalen und internationalen Verflechtungen standen diesmal im Vordergrund.

Im Herbst 2024 lud der Wittelsbacher Golfclub ein.
Die IHK und die Kausa Landesstelle referierten über das Thema Fachkräftemangel und zeigten Lösungswege zur Fachkräftesicherung und Arbeitsmigration auf.
Den anwesenden Betrieben konnten somit kompetente Ansprechpartner für anfallende Problemstellungen benannt werden. Umgekehrt konnte den Referenten der Zugang zu möglichen Netzwerkpartnern für anstehende gemeinsame Projekte verschafft werden.

002

Geschäftsleitung
Stabstelle Umwelt und Agenda 21

Zentrale Aufgaben der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 sind die Förderung von Energieeinsparung, regenerativen und umweltschonenden Technologien, die Bürgerberatung, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Neuburg sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Umwelt und Agenda 21.

1. Energieeinsparung und Förderung regenerativer Energien

a) Technische Energieberatung – Bürgerberatung bei Neubau und Sanierung

Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 bietet für Neuburger Bürgerinnen und Bürger eine individuelle technische Fachberatung für Neubau und Sanierung an.

Beratungsschwerpunkte sind die energiesparende Bauweise beim Neubau, die Dämmung von Dach- und Außenwand im Bestand, ökologische Dämmstoffe, Fensteraustausch, Wärmebrücken, Lüftung, Schimmelvermeidung, der Einsatz Erneuerbarer Energien wie z.B. Photovoltaik, Solarkollektortechnik, Pellets-, Stückholzheizungen und Wärmepumpen. Weitere Beratungsthemen sind energiesparende Haushaltsgeräte. Darüber hinaus berät die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 über bundesweite Fördermöglichkeiten beim Neubau, bei der Sanierung und der Nutzung Erneuerbarer Energien.

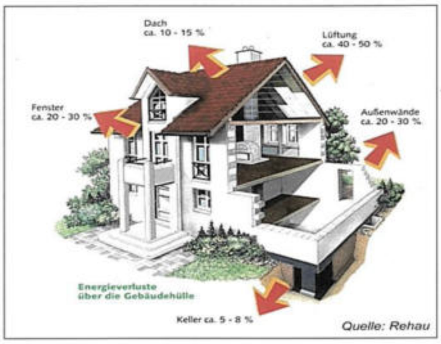
Da der Endenergieverbrauch in Deutschland zu ca. einem Viertel auf private Haushalte zurückgeht, ist die Bürgerberatung ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung und Förderung Erneuerbarer Energien im Stadtgebiet Neuburg. Diese wird seit vielen Jahren mit großer Resonanz angenommen. Der stetig große Zulauf bei der Bürgerberatung geht auch auf das breit gefächerte Förderprogramm zurück, denn durch das Förderprogramm werden viele Bürgerinnen und Bürger auf das Beratungsangebot der Stabsstelle Umwelt erst aufmerksam.

b) Umsetzung des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz

Mit dem Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz werden Maßnahmen zur Energieeinsparung, zum Ressourcenschutz und zum Einsatz erneuerbarer Energien in privaten Haushalten gefördert. Ziel ist, die Bürger über die gesetzlichen Vorschriften hinaus zu motivieren, Energie zu sparen, natürliche Ressourcen zu schonen und erneuerbare Energien zu nutzen. Das umfangreiche Förderprogramm motiviert Bürgerinnen und Bürger, sich in der Stabsstelle Umwelt beraten zu lassen. Durch das gut angenommene Beratungsangebot wird sowohl beim Neubau als auch bei der Sanierung sehr oft die energiesparendere und ökologischere Variante gewählt, es werden gering investive Maßnahmen umgesetzt und energieeffiziente Haushaltsgeräte gekauft. Somit motiviert das facettenreiche Förderprogramm Neuburger Bürgerinnen und Bürger, sich mit Energieeinsparung, Ökologie und Wirtschaftlichkeit auseinanderzusetzen und dies ist nicht nur ein Gewinn für den Klimaschutz, sondern auch für die heimische Wirtschaft.

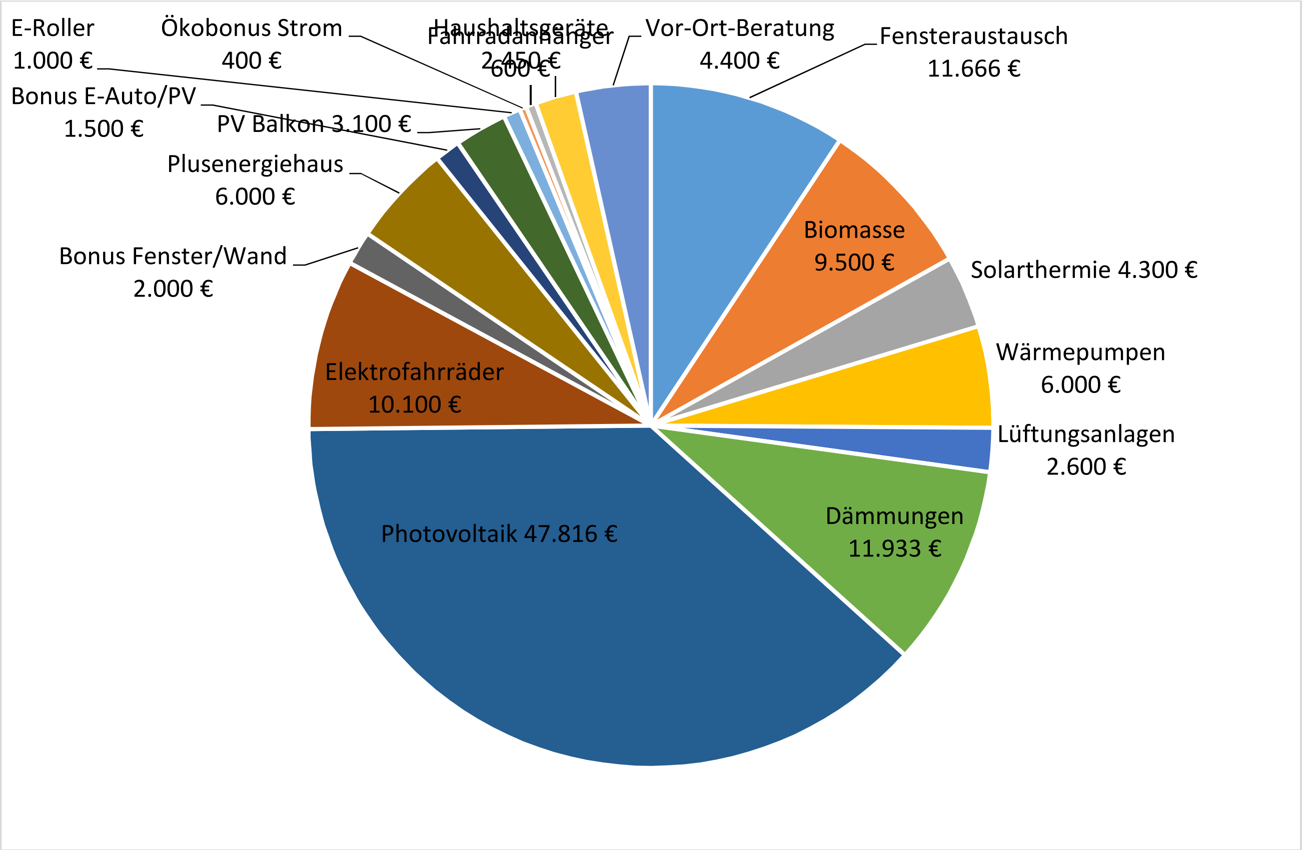
Förderungen im Überblick

	Förder-betrag	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**	**2018**	**2017**	**2016**	**bis 2015**
Regenwasser-rückgewinnung	bis 450 Euro	0	0	0	0	0	0	0	1	39
Solarthermische Anlagen	300/ Euro 800 Euro	6	1 4	3	8	3	3	3	4	823
Pellets- und Stückholz-heizungen	1000 Euro	10	4	5	3	0	1	2	3	118
Wärmepumpen	500/ Euro **1.000 Euro**	**11**	8 **3**	**6**	**3**	**3**	**5**	**2**	**2**	**46**
Lüftungsanlagen	300 Euro/ **800 Euro**	**4**	**3**	**4**	**0**	**1**	**2**	**3**	**2**	**21**
Nahwärmenetze	**300 Euro**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**13**
Außenwand-dämmungen	**1.000 Euro**	**5**	**4**	**1**	**0**	**1**	**1**	**3**	**0**	**101**
Dachdämmungen	**800 Euro**	**9**	**4**	**3**	**4**	**2**	**3**	**4**	**2**	**172**
Ökobonus Wärmedämmung	**500 Euro**	**0**								
Fensteraustausch	**700 Euro**	**17**	**15**	**12**	**23**	**7**	**11**	**13**	**12**	**112**
Kombinationsbonus Fensteraustausch + Außenwanddämmung	**500 Euro**	**4**	**3**	**1**	**0**	**1**	**1**	**1**	**0**	**9**
Passivhaus	3.000 Euro	0	0	0	0	0	-	-	-	-
Plusenergiehaus	3000 Euro	2	2	0	0	0	1	-	-	-
Vor-Ort-Beratung	200 Euro	22	26	22	8	0	-	-	-	-
Photovoltaik	bis 500 Euro	107	50	35	23	9	5	-	-	-
Anteilseigner am Bürgersolarkraftwerk	300 Euro	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Kombinationsbonus **Elektroauto + PV**	500 Euro	3	0	1	1	0	0	0	0	1
PV-Balkonanlagen	100 Euro	31								
Ökobonus Strom	100 Euro	4								
Elektroroller	250 Euro	4	6	0	16	1	1	3	0	3
Elektrofahrräder	100 Euro	89	179	183	200	150	100	-	-	-
Fahrradanhänger	50 Euro	12	11	12	3	-	-	-	-	-
Haushaltsgeräte	70 Euro	35	63	58	120	22	19			



Quelle: Rehau

Ausbezahlte Fördersummen je Maßnahme:



Mit 107 Förderanträgen und den damit verbundenen 47.816 Euro ausbezahlten Fördermitteln nehmen Photovoltaikanlagen den größten Anteil des Förderbudgets 2023 ein. Photovoltaikanlagen werden nur in Verbindung mit einem Batteriespeicher gefördert, um Spitzen der Einspeisung zu kappen und die Eigenstromnutzung zu steigern.

Wie im Kreisdiagramm zu erkennen ist, nehmen Förderungen für Fensteraustausch mit einer Fördersumme von 11.666 Euro und Förderungen für Dämmungen mit 11.933 Euro je knapp 10% des Förderbudgets ein. Sowohl beim Fensteraustausch als auch bei Dämmung von Dach und Außenwand kann im Bestand jährlich ein deutlicher Anteil an Heizenergie gespart werden.

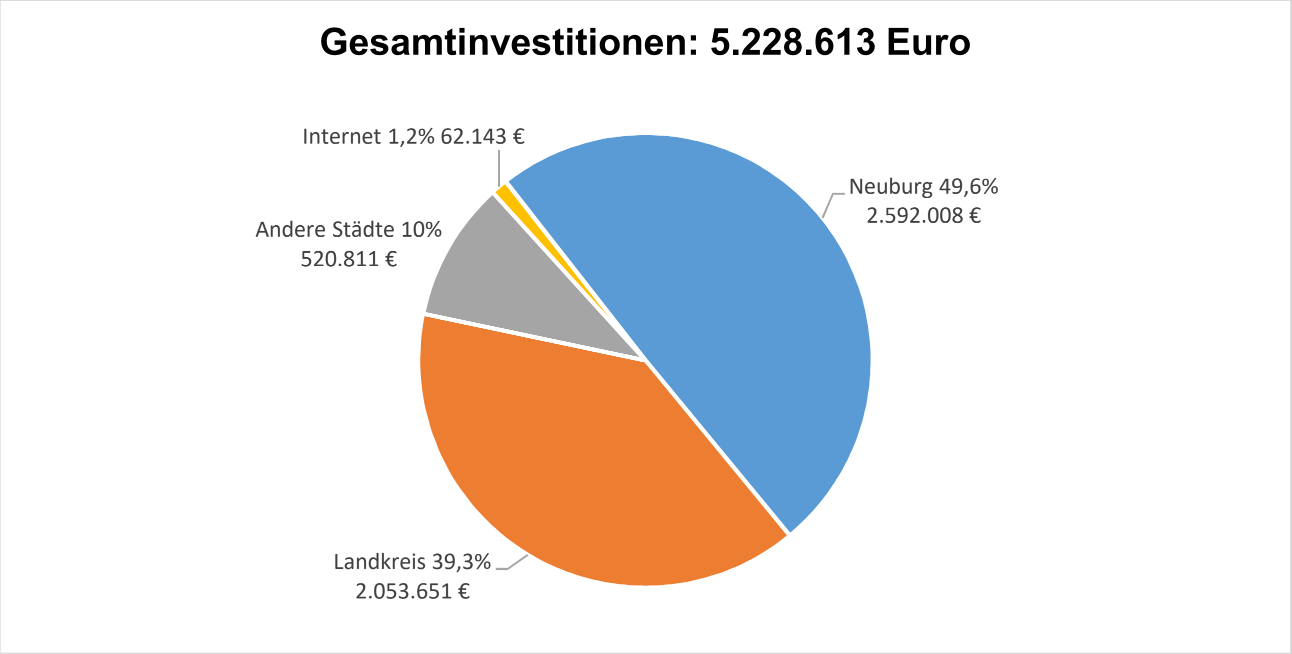
Mit einer Gesamtsumme von 10.100 Euro wurden im Jahr 2023 insgesamt 89 Elektro-Fahrräder gefördert, darunter 4 Elektro-Lastenräder.

Die Summe der energiesparenden Haushaltsgeräte schlägt mit 35 zwar nicht stark zu Buche, doch ist der geringe Förderbetrag von 70 Euro genug Motivation, das derzeit auf dem Markt handelsübliche effizienteste Haushaltsgerät zu kaufen. Langfristig zahlt sich die etwas höhere Investition für das Haushaltsgerät sowohl wirtschaftlich als auch für den Klimaschutz aus.

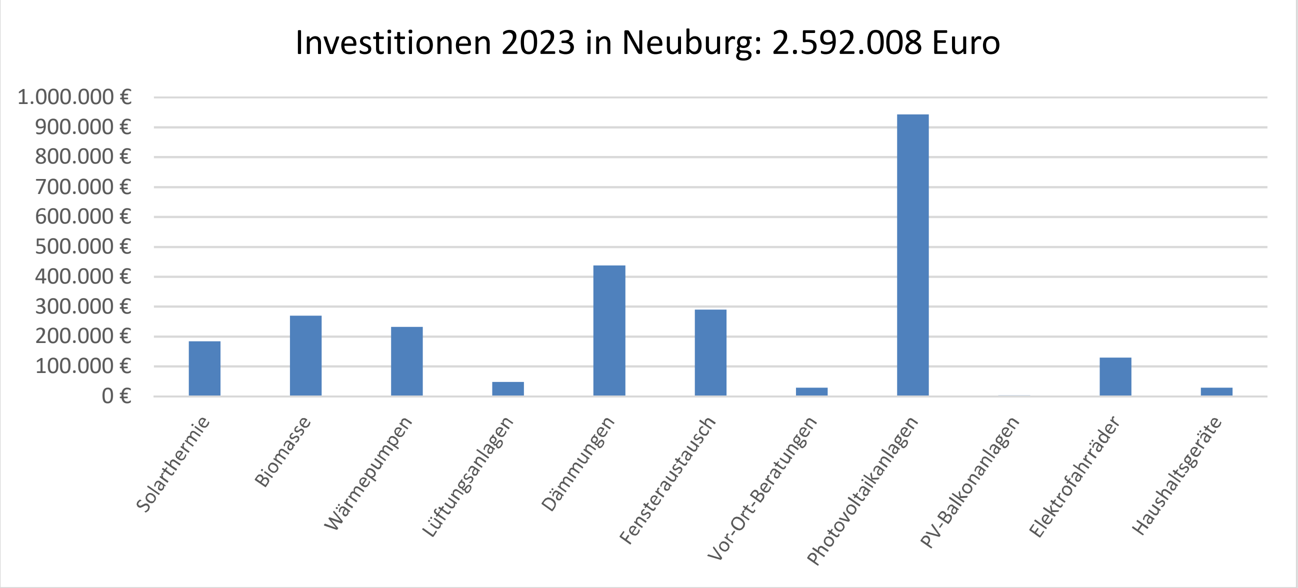
Das Haushaltsbudget für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz war zunächst auf 85.000 Euro beschränkt. Nachdem die Haushaltsmittel bereits Mitte Juli 2023 erschöpft waren, hat der Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss in der Sitzung vom 12.09.2023 überplanmäßig weitere 40.000 Euro von der Haushaltsstelle 1140/71 80 (Positivliste) zur Verfügung gestellt.

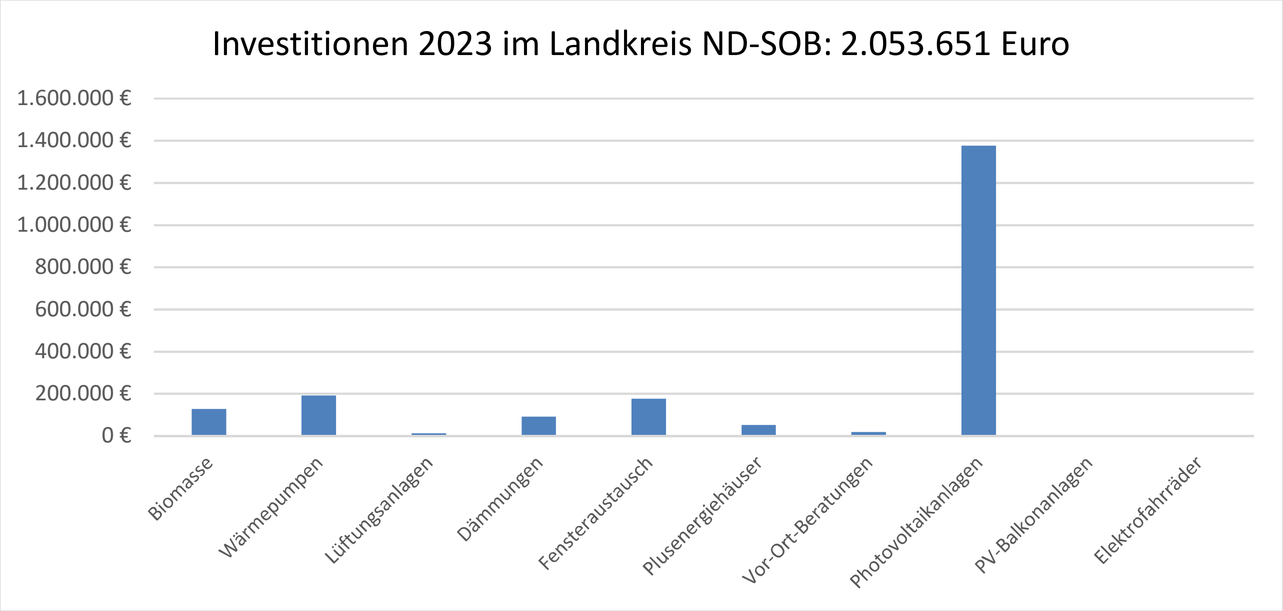
Im Rahmen des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz wurden insgesamt 125.096 Euro ausbezahlt. Anträge mit Eingangsstempel bis 4.10.2023 konnten bearbeitet werden.

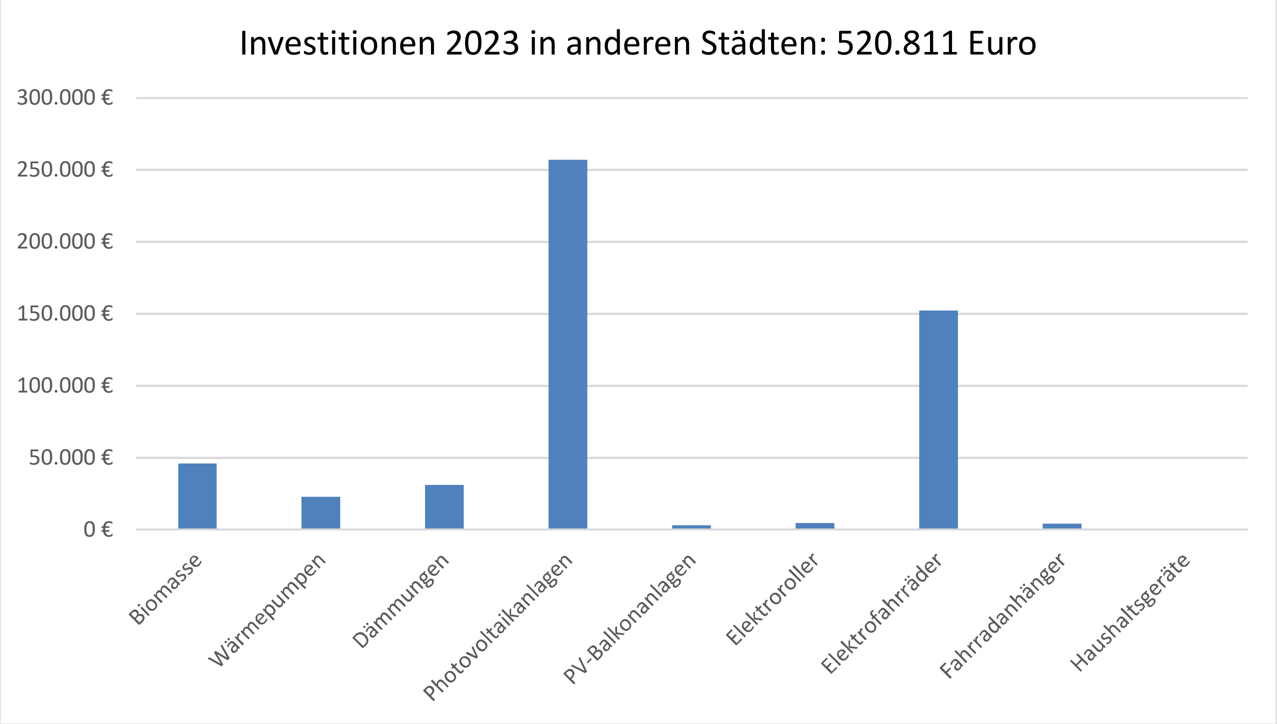
Durch das Förderprogramm „Klima- und Ressourcenschutz“ wurden Gesamtinvestitionen von 5.228.613 Euro ausgelöst, wobei über 2,5 Millionen Euro in Neuburg investiert wurden.

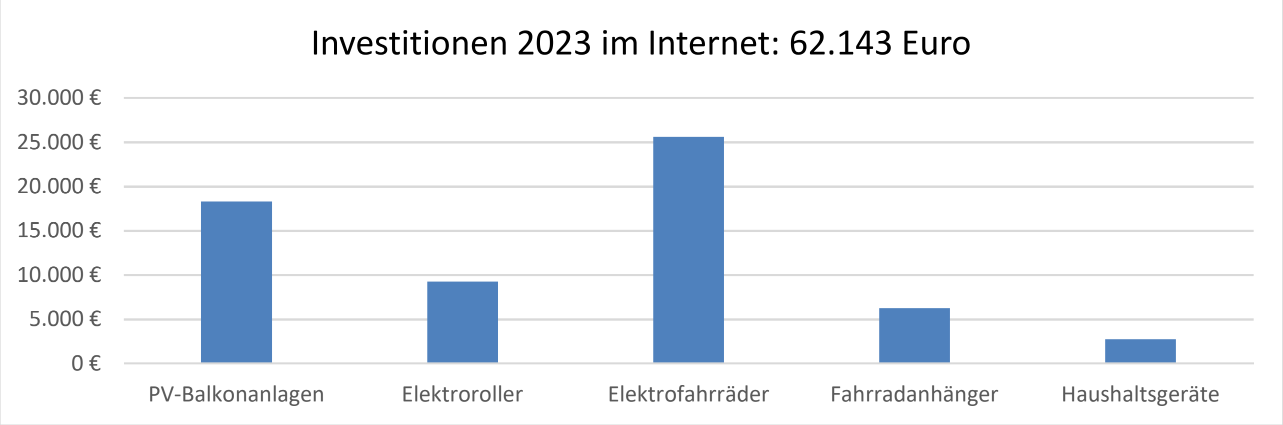


Nachfolgende Grafiken zeigen die Investitionen in Neuburg, im Landkreis, in anderen Städten und im Internet nach Fördersparten.




Investitionen 2023 im Landkreis ND-SOB: 2.053.651 Euro
1.600.000 €
1.400.000 €
1.200.000 €
1.000.000 €
800.000 €
600.000 €
400.000 €
200.000 €
0 €
Biomasse
Wärmepumpen
Lüftungsanlagen
Dämmungen
Fensteraustausch
Plusenergiehäuser
Vor-Ort-Beratungen
Photovoltaikanlagen
PV-Balkonanlagen
Elektrofahrräder


Investitionen 2023 in anderen Städten: 520.811 Euro
300.000 €
250.000 €
200.000 €
150.000 €
100.000 €
50.000 €
0 €
Biomasse
Wärmepumpen
Dämmungen
Photovoltaikanlagen
PV-Balkonanlagen
Elektroroller
Elektrofahrräder
Fahrradanhänger
Haushaltsgeräte


Investitionen 2023 im Internet: 62.143 Euro
30.000 €
25.000 €
20.000 €
15.000 €
10.000 €
5.000 €
0 €
PV-Balkonanlagen
Elektroroller
Elektrofahrräder
Fahrradanhänger
Haushaltsgeräte

Änderung der Förderrichtlinien für das Förderprogramm „Klima und Ressourcenschutz“

Damit im kommenden Jahr das Budget nicht wieder Mitte des Jahres erschöpft ist, wurden folgende Änderungen des Förderprogramms für das Jahr 2024 in der Sitzung vom 13.09.2023 im Bau-Planungs- und Umweltausschuss beschlossen:

- Kürzung der maximalen Fördersumme für Photovoltaikanlagen von 500 Euro auf 400 Euro
- Streichen der Förderung von E-Bikes
- Kürzung der maximalen Fördersumme für den Fensteraustausch von 700 Euro auf 500 Euro
- Kürzung der maximalen Fördersumme für Balkonanlagen von 100 Euro auf 70 Euro
- Aussetzen der Förderung von Vor-Ort-Beratung

Zudem wurde die Förderung von energiesparenden Haushaltsgeräten von 70 Euro auf 100 Euro erhöht.

c) Positivliste – Förderung von Energieeinsparung und Ökologie im Neubau

Die Positivliste findet beim Verkauf städtischer Grundstücke Anwendung. Bauherren erhalten eine Förderung von 16 bis 20 Euro/m², wenn eine entsprechende Punktzahl für die in der Positivliste aufgeführten Maßnahmen erreicht wird. Die in der Positivliste genannten Maßnahmen gehen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, so dass Neubauten, die nach den Kriterien der Positivliste errichtet wurden, besonders energiesparend und ökologisch sind. Zudem wird der Einsatz erneuerbarer Energien bewertet.

Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist für die Erstellung, den Inhalt und die Umsetzung der Positivliste verantwortlich. Bauherren nehmen in der Regel vor Baubeginn eine Erstberatung durch die Stabsstelle Umwelt in Anspruch und werden während der Bauphase begleitend beraten.

Im Jahr 2023 wurden fünf Bauvorhaben mit insgesamt 52.752 Euro nach der Positivliste gefördert.

2. Öffentlichkeitsarbeit

a) Bonusheft für Klima- und Umwelt

Gemeinsam für ein gutes Klima
Neuburger
BONUSHEFT für
KLIMA und UMWELT
Schützen Sie Klima und Umwelt!
Nutzen Sie attraktive Gutscheine!
Sparen Sie Geld!
Name:

Das Neuburger Bonusheft ist ein Ratgeber für nachhaltiges Verhalten im Alltag. Viele Entscheidungen im täglichen Leben haben Einfluss auf unser Klima und unsere Umwelt, denn oft ist damit ein Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid verbunden oder es entsteht Müll.

Im Neuburger Bonusheft für Klima und Umwelt wurden viele Tipps und Anregungen zusammengetragen, die zeigen, was Bürgerinnen und Bürger im Alltag konkret tun können, um sowohl Klima wie auch Umwelt zu schonen. Zusätzlich bietet das Bonusheft viele Gutscheine und Vergünstigungen Neuburger Betriebe für nachhaltige Produkte an.

Im Januar 2023 hat die Stabsstelle Umwelt eine Evaluation des Bonusheftes unter den beteiligten Firmen durchgeführt. Ergebnis der Evaluation war, dass in den Geschäften, in denen das Bonusheft

Kunden aktiv angeboten wurde, dieses auch gut angenommen wurde. Vergleichsweise wenig Gutscheine wurden in Geschäften eingelöst, die das Bonusheft selbst nicht beworben haben.

Im September 2023 hat ein Student im 5. Semester des Studiengangs Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement an der Technischen Hochschule Neuburg, sein Praxissemester bei der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 angetreten. Sein Hauptprojekt war die Neuauflage des Neuburger Bonusheftes inklusive Akquise Neuburger Unternehmen und redaktionelle Überarbeitung der Neuauflage mit dem Ziel, dieses noch attraktiver zu gestalten. Die Neuauflage soll 2024 publiziert werden.

Förderprogramm
Klima- und Ressourcenschutz
Stadt Neuburg an der Donau
Sichern auch Sie sich Ihren Zuschuss!
Regenwasserrückgewinnung · Pellets- und Scheitholzkessel · Wärmepumpen · Lüftungsanlagen
Nahwärme · Dämmung · Fenstertausch · Passiv- und Plusenergiehäuser · Vor-Ort-Beratung · Öko-Strom
Solar- und PV-Anlagen · PV-Balkonanlagen · Elektroroller · Fahrräder · Energiesparende Haushaltsgeräte
NEUBURG

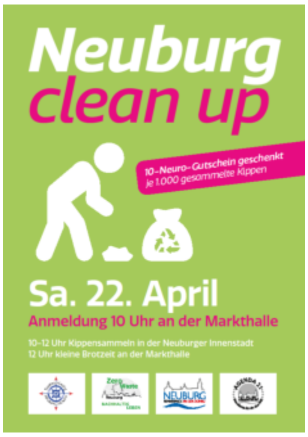
b) Förderbroschüre Klima und Ressourcenschutz

Die Förderbroschüre Klima und Ressourcenschutz wurde aktualisiert und im Januar an alle Handwerksbetriebe in Neuburg und Umgebung geschickt.

3. Aktionen, Veranstaltungen, Vorträge

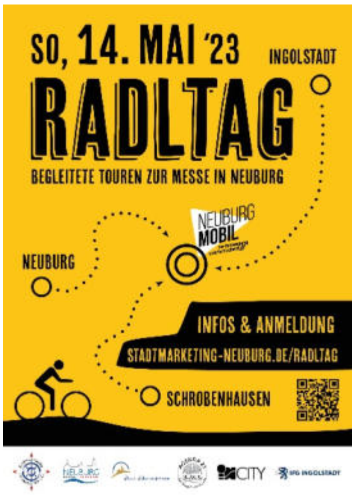
3 Aktion „Neuburg Clean up“

Am Samstag 22.4.2023 lud die Stabsstelle Umwelt gemeinsam mit dem Stadtmarketing und der Arbeitsgruppe „Zero Waste“ der Lokalen Agenda 21 auf dem Neuburger Wochenmarkt zum Sammeln von Zigarettenkippen ein. Allein in der Innenstadt sammelten 35 Freiwillige in 2 Stunden 27.000 Zigarettenkippen. Die gesammelten Zigarettenkippen wurden der Firma Tobacycle zum Recyceln übergeben. Die fleißigen Sammler wurden mit einer Brotzeit belohnt.


Neuburg
clean up
10-Neuro-Gutschein geschenkt
je 1.000 gesammelte Kippen
Sa. 22. April
Anmeldung 10 Uhr an der Markthalle
10–12 Uhr Kippensammeln in der Neuburger Innenstadt
12 Uhr kleine Brotzeit an der Markthalle

b) Neuburger Mobilitätstage

Die Stabsstelle Umwelt und die Lokale Agenda 21 nahmen am 13. und 14. Mai 2023 an den vom Stadtmarketing ausgerichteten Neuburger Mobilitätstagen teil. Die Stabsstelle Umwelt organsierte die Radtouren in Neuburg. Das Neuburger Reparaturcafé erwartete die Fahrradfahrer mit einem kostenlosen Fahrradcheck.


SO, 14. MAI '23
INGOLSTADT
RADLTAG
BEGLEITETE TOUREN ZUR MESSE IN NEUBURG
NEUBURG MOBIL
NEUBURG
INFOS & ANMELDUNG
STADTMARKETING-NEUBURG.DE/RADLTAG
SCHROBENHAUSEN

Zudem war die Stabsstelle Umwelt mit einem Stand gemeinsam mit dem Verkehrsreferenten, der Polizei und dem AK Verkehr der Lokalen Agenda 21 an den Neuburger Mobilitätstagen vertreten. Ein Segway-Parcours zog viele Besucher an. Am Stand wurden Fragen zur Verkehrssituation und der Förderung des Fahrradverkehrs in der Innenstadt beantwortet.

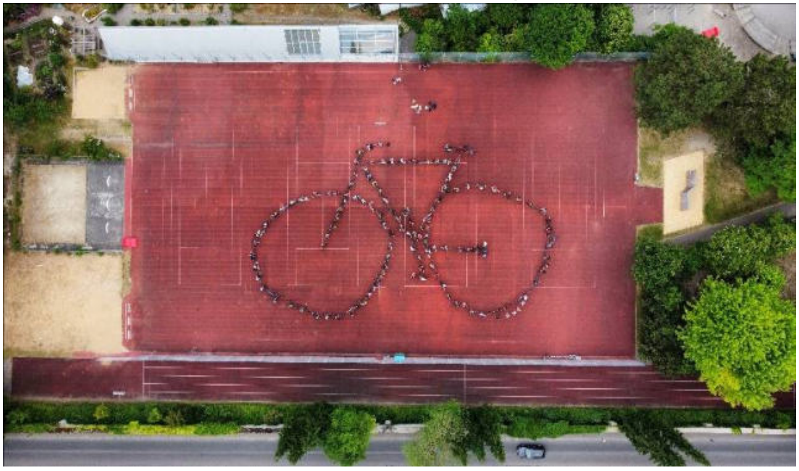
c) Aktion „Saubere Landschaft“

Ziel der Müllsammelaktion „Saubere Landschaft“ ist die Förderung des Umweltbewusstseins – wer Müll aufsammelt, wirft ihn nicht in die Natur. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen soll somit das Bewusstsein für Umwelt und Natur gestärkt werden.
Deshalb organisiert die Stadt Neuburg seit dem Jahr 1988 die Aktion „Saubere Landschaft“. Seit 2013 ist die Aktion „Saubere Landschaft“ Aufgabe der Stabsstelle Umwelt. Unterstützt wird die Müllsammelaktion von den Landkreisbetrieben Neuburg-Schrobenhausen, die den Müll kostenlos annehmen und entsorgen.

Im Jahr 2023 haben sich an der Aktion „Saubere Landschaft“ 14 Vereine mit insgesamt 354 Personen, zehn Schulen mit insgesamt 738 Sammlern und die Hochschule Neuburg mit rund 100 Studenten beteiligt. Insgesamt sammelten 1192 Ehrenamtliche im Rahmen der Aktion „Saubere Landschaft“ Müll in Neuburg.

d) Stadtradeln

Von 19.06. bis 09.07.2023 organisierte die Stabsstelle Umwelt nun schon zum zehnten Mal in Folge die Klimabündnis-Aktion „Stadtradeln“.
Im dreiwöchigen Aktionszeitraum beteiligten sich 1.130 Personen (Vorjahr: 1.046 Personen) in 56 Teams an der Aktion. Zwölf Mitglieder des Stadtrats haben sich am Neuburger Stadtradeln beteiligt.

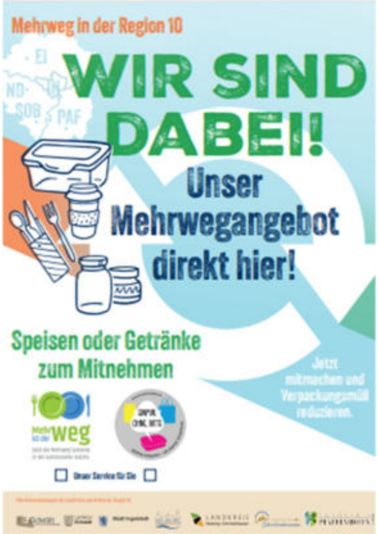


Die Stadtradlerinnen und Stadtradler legten dieses Jahr insgesamt 181.352,7 km (Vorjahr: 149.766 km) mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei 29.380 kg CO_2. Dies entspricht der 4,5-fachen Länge des Äquators.

Gewinnerteams waren das Descartes-Gymnasium mit einer gesamten Fahrleistung von 44.476,1 km im Wettbewerbszeitraum, das TSV 1862 Triathlon-Team mit durchschnittlich 516,5 km pro Radler und Ludwig Großhauser mit 1.655 gefahrenen Kilometern. Den Fotowettbewerb hat das Descartes-Gymnasium gewonnen (siehe Foto).

Auf dem Radl-Radar konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Verbesserungsvorschläge für Radwege in Neuburg melden.

e) Mehrwegaktion der Region 10


Mehrweg in der Region 10
WIR SIND DABEI!
Unser Mehrwegangebot direkt hier!
Speisen oder Getränke zum Mitnehmen
Jetzt mitmachen und Verpackungsmüll reduzieren.

In Zusammenarbeit mit den umliegenden Landkreisen und Städten hat die Stabsstelle Umwelt die Plakat- und Infokampagne „Wir sind dabei! – Mehrweg in der Region 10“ gestartet. Seit Januar 2023 gilt in Deutschland die Mehrwegangebotspflicht. Laut dieser müssen Betriebe Mehrwegverpackungen anbieten, wenn sie Lebensmittel to go in Einwegbechern oder Kunststoffeinwegbehältern anbieten. Betriebe mit bis zu fünf Beschäftigten und nicht mehr als 80 m^2 Verkaufsfläche, wie Kioske oder Imbisse sind hiervon ausgeschlossen, müssen allerdings Kundenbehältnisse annehmen und befüllen.
Um einerseits die Bevölkerung auf die Möglichkeit Mehrwegsysteme zu nutzen bzw. eigene Behältnisse mitzubringen aufmerksam zu machen und andererseits Unternehmen bei der Umsetzung der Mehrwegangebotspflicht zu unterstützen wurden alle betroffenen Betriebe per Brief informiert und ihnen Plakate zugeschickt.

f) Vorträge der Stabsstelle Umwelt

Am 18.01.2023 lud die Stabsstelle Umwelt zum Vortrag Balkonkraftwerk ein. Da die Resonanz auf den Vortrag so groß war und nicht alle Interessierten aufgrund des beschränkten Platzangebotes teilnehmen konnten, wurden am 22.3.2023, 19.04.2023 und 15.11.2023 Wiederholungsvorträge angeboten. Hermann Mödl und Angela Humbold berichteten von ihren Erfahrungen aus der Praxis von der Planung bis zur Umsetzung. Dazu gehören neben der technischen Planung und Vorbereitung die Probleme bei der Beschaffung, Lieferung der Module und die Anmeldung bei den Stadtwerken und im Marktstammdatenregister. Im Anschluss an den Vortrag stellte Frau Bayer-Kroneisl die Fördermöglichkeiten durch die Stadt Neuburg vor und erläuterte die Anforderungen der Stadtwerke Neuburg.

Am 23.1.2023 lud die Stabsstelle zum Vortrag „Sparen in der Krise“ ein. Hans Seitz vom Kompetenzzentrum für Plusenergiegebäude beantwortete in seinem Vortrag folgende Fragen:

- Was hilft kurz- und langfristig, um sparsam und effizient zu heizen?
- Wie kann man mehr Sonnenenergie ins Haus bringen?
- Sind Energieeinsparmaßnahmen am Gebäude oder der Heiztechnik sinnvoller?
- Was ist die beste Reihenfolge bei Energiesparmaßnahmen?
- Kann man ein Gebäude in ein Plusenergiegebäude verwandeln?

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Konsum und Ernährung lud die Stabsstelle Umwelt am 8.3.2023 zum Vortrag „Vogelfreundlicher Garten“ ein. Frau Dorothee Bornemann vom Landesbund für Vogelschutz stellte in ihrem Vortrag die häufigsten Gartenvögel und deren Bedürfnisse vor und zeigte, wie man durch eine naturnahe Gartengestaltung den Lebensraum für heimische Vögel optimal gestaltet.

Am 22.11.2023 lud die Stabsstelle Umwelt zum Vortrag „Unsere Gärten - Rückzugsorte für Mensch und Tier“ ein. Der Referent Uwe Silbernagl erklärte, wie man einen Naturgarten anlegt und wie man Gärten nachhaltig pflegt, um Artenvielfalt und Blühkraft zu fördern und zu erhalten.

4. Umweltbildung für Schulen

Ausstellung „Klimaladen“

Der Klimaladen wurde an der FOS/BOS im Rahmen des Agenda-Tages präsentiert. Die interaktive Wanderausstellung widmet sich dem nachhaltigen Konsum und geht der Frage nach, welchen Einfluss die täglichen Kaufentscheidungen jedes Einzelnen auf den Klimawandel haben. Die Ausstellung wurde als Leader-Projekt in Kooperation mit den Städten Ingolstadt, Pfaffenhofen, Schrobenhausen und der Stabsstelle Umwelt konzipiert und realisiert.

Im Klimaladen kauft man zuerst mittels einer Einkaufsliste fiktiv ein. Dabei kann man in den verschiedenen Abteilungen Lebensmittel, Mode und Schreibwaren aus einer großen Produktpalette wählen: verpackte oder frische Waren, bio oder konventionell, regional oder aus Übersee, saisonal oder nicht saisonal, fair gehandelt oder konventionell usw. In der Auswertungsabteilung wird dieser Einkauf dann auf seine Klimafreundlichkeit bewertet. Dabei erläutern Referenten die klimarelevanten und ökologischen aber auch die sozialen Folgen beim Kauf eines Produktes.

K L I M A L A D E N

5. Lokale Agenda 21 Neuburg

a) Organisation der Lokalen Agenda 21

Die Federführung der Organisation der Lokalen Agenda 21 liegt bei der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21. Dazu gehört die Koordination der ehrenamtlich Mitwirkenden der Lokalen Agenda 21, die Motivation der Bürgerinnen und Bürger, die Vorbereitung der Sitzungen, die Bearbeitung von Anträgen sowie die Initiierung und Begleitung von Projekten.
Die Organisation der Lokalen Agenda 21 wurde von Frau Euringer-Klose im Jahr 2023 mit insgesamt 147 Honorarstunden unterstützt, wobei zusätzlich ca. 85 Stunden ehrenamtlich geleistet wurden.

b) Reparaturcafé Neuburg

Idee des Reparaturcafés ist es, Abfall zu vermeiden und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Bürgerinnen und Bürger sollen im Reparaturcafé motiviert werden, Kleinigkeiten selbst zu reparieren, bevor der entsprechende Gegenstand weggeworfen wird. Zudem werden die Bürgerinnen und Bürger beraten, was sie beim Kauf neuer Geräte bezüglich Energieeffizienz, Langlebigkeit und Reparierbarkeit beachten sollten.

Repariert werden Elektrogeräte aller Art, mechanische Geräte, Gegenstände aus Holz und Spielsachen. Computerspezialisten lösen Software-Probleme bei Handys und Laptops.
In der Fahrradabteilung werden Sicherheitschecks durchgeführt, Reifen repariert sowie Bremsen und Gangschaltungen eingestellt.
Schneiderinnen zeigen den Besuchern, wie man die eigene Nähmaschine richtig einstellt, Hosen kürzt und Kleidung ändert.
Seit dem Jahr 2023 engagiert sich auch ein Uhrmacher im Reparaturcafé, sodass das Neuburger Reparaturcafé erstmals auch die Reparatur von Uhren im Angebot hat.

Die Stabsstelle Umwelt ist für die Organisation des Reparaturcafés verantwortlich, akquiriert und betreut die Ehrenamtlichen, lädt zu Veranstaltungen ein und berät die Bürgerinnen und Bürger.

Das Neuburger Reparaturcafé fand im Jahr 2023 regelmäßig jeweils am letzten Dienstag im Monat statt. Die Nachfrage ist anhaltend und der Besucherandrang groß. Auch bei den ehrenamtlichen Reparateuren sind im Jahr 2023 drei Personen dazu gekommen. Denn das gemeinsame Reparieren ist nicht nur ein Gewinn für die Umwelt, sondern für die Ehrenamtlichen steht neben der Umwelt auch der soziale Aspekt im Vordergrund.

So ist das Reparaturcafé ein Projekt mit dreifachem Gewinn: Die ehrenamtlichen Reparateure kommen gerne und haben Spaß an der Arbeit, die Besucher sparen Geld und lernen zu reparieren und zu guter Letzt trägt die Reparatur von Gegenständen zum Umwelt- und Ressourcenschutz bei.

Im Jahr 2023 wurden an insgesamt 12 Terminen 308 Geräte repariert.

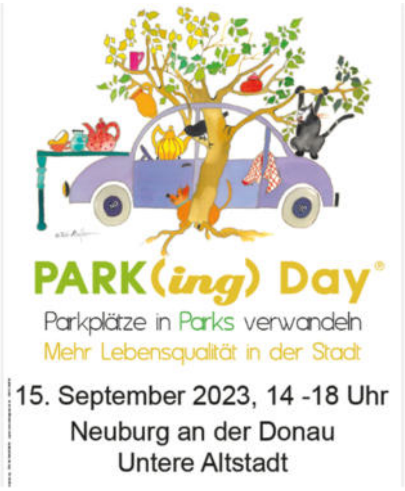
c) Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21

AK Stadtentwicklung, Verkehr, Energie

Der AK Stadtentwicklung hat in insgesamt 5 Sitzungen getagt. Themenschwerpunkt des Arbeitskreises waren Maßnahmen zur Klimaanpassung, insbesondere Grünflächen in der Innenstadt.

Am 15.09.2023 hat der Arbeitskreis mit Unterstützung durch die Stabsstelle Umwelt zum wiederholten Mal am internationalen PARK(ing) Day teilgenommen.

Der PARK(ing) Day wurde 2005 in San Francisco ins Leben gerufen und ist bis heute zu einer international bekannten Bewegung herangewachsen. Bei der weltweit jährlich stattfindenden Veranstaltung verwandeln Bürger, Organisationen und Künstler Parkplätze in temporäre öffentliche Parks.


PARK(ing) Day
Parkplätze in Parks verwandeln
Mehr Lebensqualität in der Stadt
15. September 2023, 14 -18 Uhr
Neuburg an der Donau
Untere Altstadt

In Neuburg wurden insgesamt 8 Parkplätze in der Rosen- und Schmidstraße in Aktionsflächen mit folgenden Themen umgewandelt:

1. Vom Acker auf den Tisch - wir walzen den Hafer zur Flocke (Naturladen Kober)
2. Platz zum Entfalte(r)n (Lokale Agenda 21 Neuburg)
3. Grüne Flächen für die Seele zum Entspannen und Wohlfühlen (Gartenbauverein Neuburg)
4. Schafkopfspielen im Freien für neugierige Anfänger (das otto)
5. Entspannt Nachhaltigkeit entdecken: Das Wissens- Quiz (TH Ingolstadt)
6. Eine Tanzstunde unter freiem Himmel und Barfußpfad (Zero Waste Neuburg)
7. BUND Naturschutz Ortsgruppe Neuburg
8. Kreativ gestalten unter freiem Himmel (Ute Patel- Mißfeldt)

Die Idee des PARK(ing) Days besteht darin zu zeigen, wie man Flächen in der Stadt alternativ nutzen kann.
Die neu geschaffenen Oasen der Ruhe und Entspannung verbessern das Stadtklima, sind ein Baustein der Klimaanpassung, erhöhen die Aufenthaltsqualität in den Innenstädten und damit auch die Verweildauer der Besucher.
Um während der Aktion Engpässe beim Parken zu vermeiden, unterstützten die Stadtwerke Neuburg den PARK(ing)Day durch die kostenlose Nutzung von Stadtbussen während des gesamten Tages. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Noppo Heine.

AK Fußgänger- und Fahrradfreundliches Neuburg

Der Arbeitskreis Fußgänger- und Fahrradfreundliches Neuburg ist aus dem AK Stadtentwicklung hervorgegangen und wird von StR Bernhard Pfahler geleitet. Der Arbeitskreis beschäftigt sich in erster Linie mit dem Radverkehrsgutachten, priorisiert Maßnahmen nach Dringlichkeit, Kosten und Nutzen für Radfahrer und Fußgänger und stellt Anträge an den Verkehrsausschuss.

AK Konsum und Ernährung

Der AK Konsum und Ernährung hat in insgesamt 3 Sitzungen getagt. Thema war der Erhalt der Artenvielfalt. Der Arbeitskreis Konsum und Ernährung war an der Organisation und Umsetzung des Vortrages „Vogelfreundlicher Garten“ am 08.03. beteiligt. Zudem hat er die Neuauflage des Bonusheftes für Klima und Umwelt diskutiert.

Zero Waste Neuburg

Die Arbeitsgruppe Zero Waste ist als Unterarbeitsgruppe aus dem Arbeitskreis Konsum und Ernährung hervorgegangen. Im Jahr 2023 hat sich die Arbeitsgruppe Zero Waste mit der Säuberung der Innenstadt von Zigarettenkippen beschäftigt, sich am 22.4. an der Aktion „Neuburg Clean up“ beteiligt, wirkte an der Abstimmungsaktion von Zigarettenkippen mit und verteilte Taschenaschenbecher.
Am 26.3., 21.05. und 24.09.2023 organisierte die Arbeitsgruppe Zerowaste Garagenflohmärkte im Ostend, in Heinrichsheim und im Schwalbanger. Ziel der Flohmärkte ist neben dem sozialen Austausch der Ressourcenschutz.

AK Betrieblicher Umweltschutz

Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz hat am 17.01.2023 das Neuburger Geschwader besucht. Eingeladen hat Leutnant Huber, der bei der Bundeswehr in Neuburg für den Umwelt- und Arbeitsschutz verantwortlich ist. Insgesamt 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises haben an der Führung durch das Jagdgeschwader teilgenommen. Im Anschluss fand ein Erfahrungsaustausch zu Arbeitssicherheit und betrieblichem Umweltschutz statt. Am 22.6.2023 hat der Arbeitskreis die Firma Bauer besucht, am 27.9.2023 referierte Prof. Hoppe im Arbeitskreis zum Thema Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen. Am 28.11.2023 besuchte der Arbeitskreis die Firmen Glasrecycling und Verallia und tauschte sich zu den Themen Arbeitssicherheit und betriebliches Umweltmanagement aus.

6. Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung

a) Regionale Kooperation der Klimaschutzmanager und Nachhaltigkeitsmanager

Seit mehreren Jahren treffen sich regelmäßig die Klimaschutzbeauftragten der Städte Neuburg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt und des Landratsamtes Pfaffenhofen zum Erfahrungsaustausch. Ziel der regelmäßigen Netzwerktreffen ist der Informationsaustausch über aktuelle Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, der Austausch von Know-How und Terminen sowie die gemeinsame Umsetzung von Projekten.
Der Arbeitskreis hat im Jahr 2023 sechsmal getagt. Zentrale Themen waren der Erfahrungsaustausch zu aktuellen Projekten in den Bereichen Klima- und Umweltschutz, die Organisation des Klimaladens, das Stadtradeln, die Klimaanpassung und die Öffentlichkeitsarbeit für den Klima- und Ressourcenschutz. Die Kooperation der Stabsstelle Umwelt mit den Klimaschutzmanagern der Region bedeutet viele inhaltliche Gewinne, gekoppelt mit Zeit- und Kosteneinsparung.

Neben der Kooperation der Klimaschutzmanager hat sich im Jahr 2023 eine Kooperation der Nachhaltigkeitsmanager gebildet, da mittlerweile mehrere Städte in der Region das Thema Nachhaltigkeit aufgegriffen und deshalb Nachhaltigkeitsmanager eingestellt haben. Die Stabsstelle Umwelt ist in beiden Netzwerken vertreten. Zentrales Thema im Arbeitskreis war eine Aktion zur stärkeren Nutzung von Mehrwegsystemen und die Umsetzung der Verpackungsverordnung (siehe 3e).

b) Zusammenarbeit mit der Hochschule Ingolstadt

Die Stabsstelle Umwelt hat im Jahr 2023 den Kontakt zur Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) intensiviert. Die Hochschule hat sich sowohl an der Aktion „Saubere Landschaft“ als auch bei den Neuburger Mobilitätstagen beteiligt. In insgesamt vier Besprechungen wurden Möglichkeiten der Kooperation ausgelotet. Gemeinsames Ziel ist die Förderung der Nachhaltigkeit und der Energiewende der Region 10.

Am 11.09.2023 hat ein Student der THI des Studiengangs Nachhaltigkeit- und Umweltmanagement sein 18-wöchiges Praxissemester bei der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 angetreten. Hauptaufgabe war die redaktionelle Überarbeitung und Neuauflage des Neuburger Bonusheftes inklusive Akquise von Geschäften zur Beteiligung mit Gutscheinen.

c) Mitglied im Verein Energie-effizient-einsetzen (e-e-e) e.V.

Die Stadt Neuburg ist mit 250 Euro Jahresbeitrag aktives Mitglied des Vereins Energie-effizient-einsetzen e.V. Die Stabsstelle Umwelt nimmt an den monatlichen Sitzungen teil und vertritt die Interessen der Stadt Neuburg.

d) Bürgerenergiegenossenschaft ND-SOB-AIC-EI

Die Stadt Neuburg ist mit 100 Euro Jahresbeitrag Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt e.G. und mit der Stabsstelle Umwelt Mitglied des Beirats. Es haben insgesamt drei Versammlungen im Jahr 2022 stattgefunden.

e) Mitglied im Klima –Bündnis

Die Stadt Neuburg ist mit 220 Euro Jahresbeitrag Mitglied im Verein Klima-Bündnis e.V., ein europäisches Netzwerk von Städten und Gemeinden. Ziel der am Klimabündnis beteiligten Kommunen ist die Reduktion der CO_2-Emission um 10 % alle 5 Jahre. Derzeit sind europaweit etwa 2.000 Kommunen am Klima-Bündnis beteiligt.

Ein konkretes Projekt des Vereins Klimabündnis e.V. ist die Aktion Stadtradeln, bei dem auch die Stadt Neuburg seit mehreren Jahren teilnimmt (Punkt 3d). Das Klimabündnis stellt Werbematerialien und die Internetplattform für die Aktion zur Verfügung. Durch die Teilnahme am Klimabündnis war die Beteiligung am Stadtradeln für die Stadt Neuburg im Jahr 2023 kostenlos. Darüber hinaus nutzt die Stabsstelle Umwelt die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis werbewirksam.

f) Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude e.V.

Die Stabsstelle Umwelt ist im Beirat des Kompetenzzentrums Plusenergiegebäude vertreten. Ziel des Vereins ist es, die Errichtung von Plusenergiegebäuden durch Aufklärung und Werbemaßnahmen in der Region zu fördern sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft, Energieberatern und Handwerksbetrieben zum Thema Plusenergie. Durch die Förderung von Plusenergie bei Neubau und Sanierung soll ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz in der Region geleistet werden. Neben der Stadt Neuburg sind die Stadt Schrobenhausen und der Landkreis Pfaffenhofen im Beirat des Vereins vertreten. Der Beirat unterstützt den Verein bei Aktionen.

g) Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten der Regierung von Oberbayern und Bayern

Im Jahr 2023 fand zweimal ein Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten Oberbayern statt, mit dem Ziel der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches. Zudem organisierte die LENK (Landesagentur für Energie- und Klimaschutz) ein Austauschtreffen für alle Klimaschutzmanager/innen in Bayern.

100

Hauptamt

Repräsentation und Ehrungen

Für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Empfängen, für die Bewirtung von Gästen der Stadt, für die Ehrungen von Alters- und Ehejubilaren, für Gast- und Geburtstagsgeschenke usw., wurden im Jahr 2023 insgesamt rund 75.000 Euro ausgegeben. Die Ausgaben hierfür sind nach einem pandemiebedingten Einbruch in den Jahren 2020-2022 ungefähr auf dem Stand der Jahre vor der Corona-Pandemie. Nachdem auch das Schloßfest 2021 pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, wurde es 2023 wieder im gewohnten Umfang samt einem großen Schloßfestempfang veranstaltet.

Darüber hinaus war das Hauptamt mit der Organisation zahlreicher kleinerer Empfänge und Veranstaltungen betraut.

Zum Ausklang des Jahres organisierte das Hauptamt das traditionelle Weihnachtsessen des Stadtrats sowie die alljährliche Weihnachtsfeier der Stadtverwaltung, an der etwa 170 Kolleginnen und Kollegen teilnahmen.

Seniorenbeirat und Jugendparlament

Im Jahr 2023 traf sich der Seniorenbeirat wieder zu den monatlichen Sitzungen und konnte dank des ehrenamtlichen Engagements der Beiratsmitglieder und einigen Unterstützerinnen und Unterstützern jeden Monat ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm anbieten.

Die Amtsperiode des Seniorenbeirats endete zum Jahreswechsel, weshalb vom Stadtrat ein neues Gremium für den Zeitraum 2024-2026 gewählt wurde.
Die langjährige Vorsitzende Renate Wicher sowie weitere sieben Mitglieder und Unterstützerinnen und Unterstützer stellten sich nicht mehr zur Wahl und wurden in der letzten Sitzung im Dezember offiziell verabschiedet.

Das Jugendparlament traf sich im Jahr 2023 zu sieben Sitzungen.

Die Schulabschlussparty „Riverbeats“ wurde im Jahr 2023 wieder zusammen mit dem Kreisjugendring veranstaltet. Die Party wurde anders als in den Vorjahren auf dem Skaterplatz ausgerichtet.

Jugendparlament und Seniorenbeirat waren wieder gemeinsam zum Fest der guten Taten auf dem Schrannenplatz aktiv und verkauften Suppe für einen guten Zweck. Auch die Kürbisschnitzaktion auf dem Schrannenplatz wurde von beiden Gremien gemeinsam durchgeführt.

Gegen Ende des Jahres beschäftigten sich die Jugendlichen im Vorgriff auf die Neuwahlen im Jahr 2024 im Rahmen eines Workshops mit der zukünftigen Ausrichtung und Ausgestaltung des Jugendparlaments.

100

Hauptamt

101 - Personalwesen

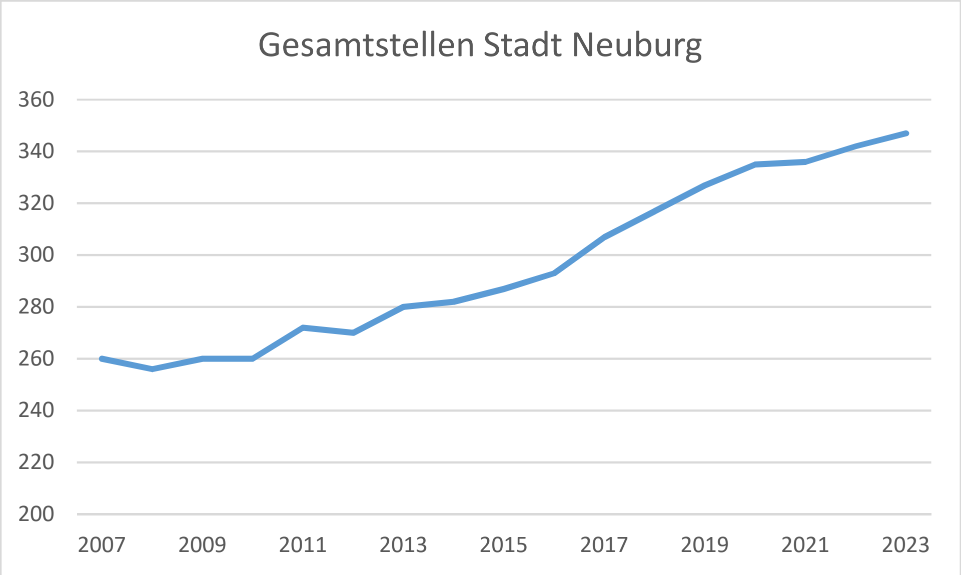
Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Neuburg an der Donau betrug zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 347 Personen.

Der Stellenplan der Stadt Neuburg an der Donau umfasste im Haushaltsjahr 2023 Stellen für

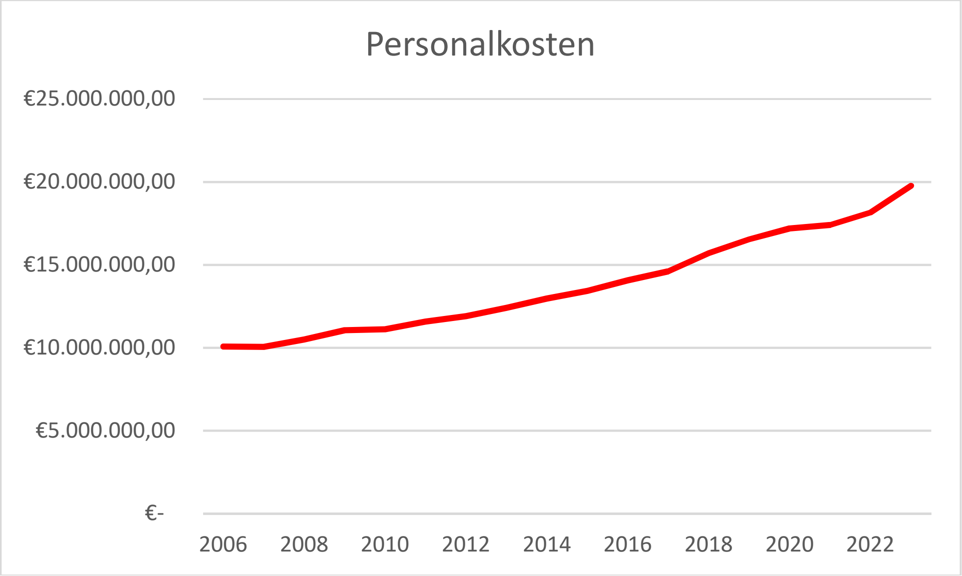
32 Beamte/innen	(davon 2 Teilzeit)
315 Beschäftigte	(davon 121 Teilzeit)

347 Stellen

in den verschiedenen Ämtern, Sachgebieten und Betrieben. Die Anzahl der Beamtinnen und Beamten ist um zwei Personen, die Anzahl der Beschäftigten um drei Personen gestiegen. Somit hat sich die Gesamtzahl der Planstellen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt fünf Stellen erhöht; die Teilzeitquote hat sich mit drei Stellen ebenfalls erhöht.



An Personalkosten wurden im städtischen Haushalt insgesamt rund 19,8 Mio. Euro verbucht. Dies ist eine Steigerung von 1,6 Mio. Euro (ca. 9 %) im Vergleich zum Jahr 2022. Diese überdurchschnittlich hohe Steigerung resultiert insbesondere aus den Tariferhöhungen bzw. steuerfreien Einmalzahlungen. Neben der Gehaltsabrechnung für die städtischen Bediensteten übernimmt das SG Personalwesen auch die Lohnabrechnung für den Historischen Verein, die Hl.-Geist-Bürgerspital-Stiftung, die Eyb-Stiftung sowie zahlreiche geringfügig/kurzfristig Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige.



Das SG Personalwesen bereitetet sechs Sitzungen des Personalausschusses, der 66 Beschlüsse fasste, vor. Im Übrigen wurden 17 Stellenbewertungen in die Bewertungskommission eingebracht.

Von der Personalverwaltung im Jahr 2023 erneut eine Vielzahl an Bewerbungen (rund 600) gesichtet, zahlreiche Vorstellungsgespräche geführt und insgesamt 33 neue Mitarbeitende eingestellt.

Die Ausbildungsplatzsituation in der Stadtverwaltung stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Im letzten Ausbildungsjahr befinden sich derzeit zwei Verwaltungsinspektoranwärterinnen sowie ein Auszubildender in der praxisintegrierten Erzieherausbildung in einem unserer städtischen Kindergärten. Alle Nachwuchskräfte werden ihren Abschluss in der zweiten Jahreshälfte 2024 absolvieren. Der Auszubildende im Ausbildungsberuf Fachkraft für Abwassertechnik strebt seinen Abschluss zum April 2024 an. Eine Anschlussverwendung steht für alle angehenden Fachkräfte bereits fest. Im zweiten Ausbildungsjahr befindet sich derzeit eine Verwaltungsfachangestellte. Ihre Ausbildung begonnen haben in der Kernverwaltung ein Fachinformatiker für Systemintegration, eine Verwaltungsinspektoranwärterin, eine Verwaltungssekretäranwärterin sowie eine Verwaltungsfachangestellte. In den städtischen Kindergärten starteten zudem drei Auszubildende die praxisintegrierte Erzieherausbildung. Die eigene Ausbildung muss auch in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut werden, um dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können. Vor diesem Hintergrund soll im Ausbildungsjahr 2024 erstmalig die Ausbildung eines Gärtners im Zierpflanzenbau gestartet werden. Darüber hinaus soll durch die Begleitung eines Studenten im dualen Studiengang Nachhaltiges Bauingenieurwesen das Ausbildungsangebot nachhaltig erweitert werden.

Im Bereich der Weiterqualifikationen (Beschäftigtenlehrgänge) hat eine Beschäftigte den BL I erfolgreich abgeschlossen. Derzeit absolvieren zwei Beschäftigte den BL II und schließen diesen planmäßig im Herbst 2024 ab. Zudem startete eine weitere Kollegin mit dem BL II, welche diesen voraussichtlich 2025 abschließen wird. Des Weiteren hat ein Beschäftigter im Frühjahr 2023 den Zertifikatslehrgang im Modul Kassenwesen erfolgreich absolviert.

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden im Laufe des Jahres 2023 drei Mitarbeitende der Kernverwaltung sowie vier handwerklich Beschäftigte. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind sieben Mitarbeitende der Kernverwaltung, sieben Erzieherinnen bzw. Kinderpflegerinnen und fünf Praktikantinnen bzw. Auszubildende der städtischen Kindergärten sowie sechs Beschäftigte der Städtischen Betriebe. Arbeitgeberseitig musste ein Beschäftigungsverhältnis gekündigt werden.

Ihr 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst durften im vergangenen Jahr sechs Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, vier Mitarbeiterinnen der städtischen Kindergärten sowie je ein Beschäftigter des Friedhofs und des Klärwerks begehen. Für 40-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst wurden zwei Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung geehrt. Allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden sowie den Jubilarinnen und Jubilaren gilt nochmals ein herzlicher Dank für ihre langjährige Treue und Einsatzbereitschaft.

100

102 – Informations- und Kommunikationstechnik

Einführung der eRechnung

Die herkömmliche Rechnungserstellung, der Versand und die Bearbeitung führen zu hohen Kosten und Aufwand bei allen Beteiligten. Um diese Kosten sowohl in ökologischer wie auch ökonomischer Hinsicht zu reduzieren, verpflichtet die Richtlinie der Europäischen Union (2014/55/EU) ab Herbst 2018 auf Bundes- bzw. ab Frühjahr 2020 auf Landes- und kommunaler Ebene alle öffentlichen Auftraggeber in Deutschland, elektronische Rechnungen anzunehmen und zu verarbeiten.

Eine E-Rechnung ist viel mehr als eine eingescannte Papierrechnung oder PDF-Rechnung. Es geht um strukturierte Daten, die automatisiert übertragen werden und in die IT-Verfahren der Verwaltung einfließen. Dies spart nicht nur das Porto für die Rechnung, sondern vor allem Zeit und Ressourcen bei der Erfassung, Weiterverarbeitung und Auszahlung.

Das SG 102 IKT hat zusammen mit der Kämmerei eine Testumgebung im Bereich des Finanzwesens aufgebaut, in der die Abwicklung elektronischer Rechnungen getestet werden kann. Eine kleine Arbeitsgruppe begleitet die Einführung. Die Konzeption und Einrichtung von Rechnungsworkflows und die Einführung der elektronischen Unterschrift sind dabei die Kernthemen, die zunächst umzusetzen sind.

Die Vorarbeiten zur Einführung wurden durchgeführt. Aus organisatorischen und personellen Gründen konnte der geplante Termin zur Einführung im September nicht eingehalten werden. Der neue Einführungstermin ist nun Juli 2024.

Einführung der eAkte und eines Dokumentenmanagementsystems

Die Einführung der elektronischen Akte (eAkte) und eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) sind zentrale Komponenten auf dem Weg zur digitalen Verwaltung. Die Umsetzung des Gesamtprojekts „eAkte/DMS“, das sich über mehrere Jahre erstrecken wird, wird zu einer umfassenden Veränderung innerhalb der Verwaltung führen. Zur Umsetzung des Projektes „eAkte/DMS“ wurde ein Projektteam gebildet, das die Auswahl der Software und die Einführung in den ausgewählten Pilotbereichen aktiv unterstützen soll.

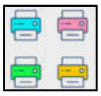
Das Projektteam hat sich in mehreren Projektteamsitzungen und Softwarepräsentationen über den Umfang, die Funktionen und die Integrationsmöglichkeiten informiert.

Der Schwerpunkt lag im Jahr 2023 zunächst in der Vorbereitung der Ausschreibung. Ein detailliertes Anforderungsprofil wurde ausgearbeitet und bildete die Grundlage hierfür.

Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung im Mai einstimmig der Verwaltung den Projektauftrag zur Einführung der eAkte/DMS erteilt hat, wurde die Ausschreibung nebst Leistungsverzeichnis erstellt und veröffentlicht. Es wurde ein sehr gutes Ausschreibungsergebnis erzielt und abschließend der Firma Ceyoniq mit dem Produkt nscale eGOV der Zuschlag erteilt. Das angebotene Produkt erzielte

bei den Leistungskriterien und in der wirtschaftlichen Auswertung beste Bewertungsergebnisse. Eine Preisbindung für 48 Monate konnte, wie gewünscht, erreicht werden.
Ab dem Jahr 2024 kann die Verwaltung somit beginnen, das Dokumentenmanagementsystem und die eAkte einzuführen. Die Umsetzung des Gesamtprojekts wird sich über mehrere Jahre hinziehen und umfassende Änderungen bei den Arbeitsprozessen innerhalb der Verwaltung erfordern. Ein Projektteam der Stadtverwaltung begleitet diese Einführung.

Einführung eines Papier-Output-Managements



Zu einer modernen Arbeitsplatzausstattung gehört auch ein zukunftsweisendes Papier-Output-Management, damit die anfallenden Aufgaben bestmöglich technikunterstützt, ökologisch und wirtschaftlich erledigt werden können.

Mit der Einführung eines Papier-Output-Managements sollen vorrangig die Ziele bedarfsgerechte und einheitliche Ausstattung, Einsparung von Arbeitsplatzdruckern, Einsatz dem Druckvolumen angepasster Modelle, externes Management von Verbrauchmaterialien und Wartung (Hard- und Software), Reduzierung der Druckkosten und des Verwaltungsaufwandes sowie die Erhöhung der IT-Sicherheit durch Security- und Updateservice erreicht werden.

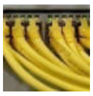
Über einen Zeitraum von mehreren Wochen erhob das SG IKT die derzeitige Ausstattung und das Druckvolumen. Ein externer Dienstleister übernahm die Aufgabe der wirtschaftlichen Bewertung der IST-Kosten. Zusammen wurde ein Soll-Konzept für die zukünftige Ausstattung erarbeitet und dabei die ersten Einsparpotentiale aufgezeigt. Das Sollkonzept bildete dann die Grundlage der Ausschreibung, die im Oktober 2023 durchgeführt wurde. Im Dezember wurde sie mit einer Teststellung abgeschlossen. Dabei wurden angebotene Systeme getestet und bewertet.

Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen erfolgte in der Januarsitzung des Stadtrates 2024. Die Einführung ist ab Mai 2024 geplant.

Mit der Einführung Papier-Output-Managements wurde auch eine herstellerunabhängige Softwarelösung für die Dokumentenprozesse beschafft. Sie steuert und kontrolliert alle Druck-, Kopier-, Scan- und Faxprozesse der Stadtverwaltung. Damit können Arbeitsprozesse der Verwaltung nachgebildet, vereinfacht und effizienter gestaltet werden. Sie werden softwareunterstützt über die einheitlichen, individuell und intuitiv gestalteten Bedienpanels der Multifunktionssysteme, Kopierer, Dokumentenscanner sowie im Browser der PCs bereitgestellt.

Der Prozess zur Nachbestellung von Tonermaterial konnte ebenfalls digitalisiert werden. Zukünftig übernimmt die rechtzeitige Bestellung eine Softwarelösung. Das Verbrauchsmaterial wird mit Standortadresse des Gerätes adressiert und auf den Versandweg gebracht.

Server und Netzwerk



Die Netzwerkinfrastruktur wurde in einigen Verwaltungseinrichtungen erneuert. Moderne Netzwerkkomponenten, CAT7-Netzwerk- und Glasfaserleitungen kommen zum Einsatz. Sukzessive werden auch andere Gebäudeteile des Verwaltungsgebäudes Harmonie und der angeschlossenen Standorte erneuert.
Weitere Schwerpunkte waren im Jahr 2023 die Aktualisierung der Microsoft Server- und Clientbetriebssysteme (Windows 11) sowie die Überarbeitung und Umsetzung des Backupkonzepts, des Server- und Client-Updatemanagements und der softwaregestützten IT-Dokumentation.

100

103 – Stadtarchiv und Zentralregistratur

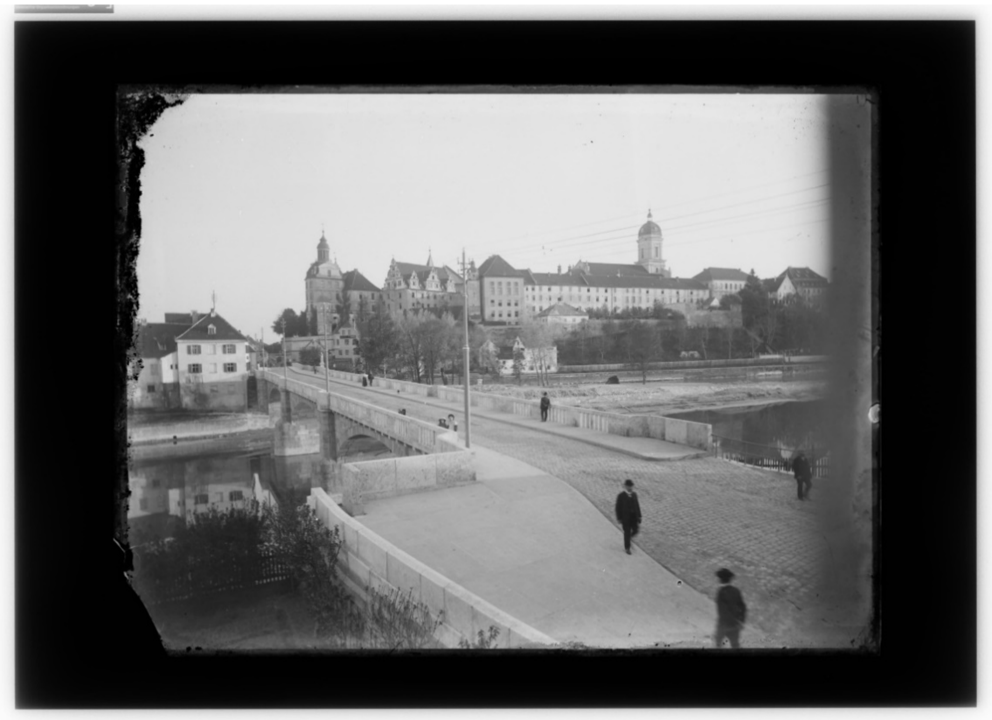
Das Stadtarchiv der Stadt Neuburg lagert in seinen Depoträumen zahlreiche Unterlagen aus der Geschichte der Stadt und ihrer Ortsteile. Die älteste Urkunde stammt aus dem Jahr 1347. Darin erlaubt der Landesherr den Neuburgern, vorbeifahrende Schiffe aufzuhalten und von ihnen den Wasserzoll einzukassieren. Dieses Geld durfte anschließend zum Bau der Gebäude auf dem Stadtberg verwendet werden.
In vielen Fällen sind Stadtverwaltungen verpflichtet, Unterlagen dauerhaft im Stadtarchiv aufzubewahren – so zum Beispiel die Protokolle der Stadtratssitzungen, die Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden aller Einwohner oder auch die notariell beglaubigten Verträge, welche die Stadt mit ihren Vertragspartnern abgeschlossen hat. Durch das Stadtarchiv kann so dauerhaft gewährleistet werden, dass Informationen zur Geschichte der Stadt für die Nachwelt erhalten bleiben und rechtlich wichtige Sachverhalte nicht in Vergessenheit geraten.
Den Schwerpunkt des Archivbestandes bilden die Akten der Stadtverwaltung. Darüber hinaus sammelt das Stadtarchiv fortwährend weitere Unterlagen, die Einblick in das Leben vergangener Zeiten in unserer Region gewähren. Ziel ist es, unsere Geschichte bestmöglich zu dokumentieren und wichtige Meilensteine im Original für die Nachwelt zu bewahren. Mit weit über 20.000 Akten und 100.000 Fotografien, weit mehr als 1.500 Karten und Plakaten und zahlreichen Postkarten, Tonbändern und Filmmaterial können die Archivbenutzer die unterschiedlichsten Themen im Stadtarchiv bearbeiten.

Erweiterung unseres Bestandes

2023 konnte das Stadtarchiv wieder in großer Menge Unterlagen aus der städtischen Registratur übernehmen, verzeichnen und so für Benutzer zugänglich machen. Um unsere Statistik etwas anschaulicher darzustellen: Würde man alle Unterlagen des Stadtarchivs aufeinanderstapeln, ergäbe dies einen Stapel, der 2,5-mal die Höhe des Eiffelturms in Paris hätte.
Einige Schenkungen und Ankäufe halfen auch 2023 wieder dabei, Lücken in der Überlieferung zu schließen und so das Angebot des Archivs beständig zu erweitern. So konnten wir beispielsweise unseren Bestand an historischen Ansichtskarten um über 1.000 Stück vermehren.

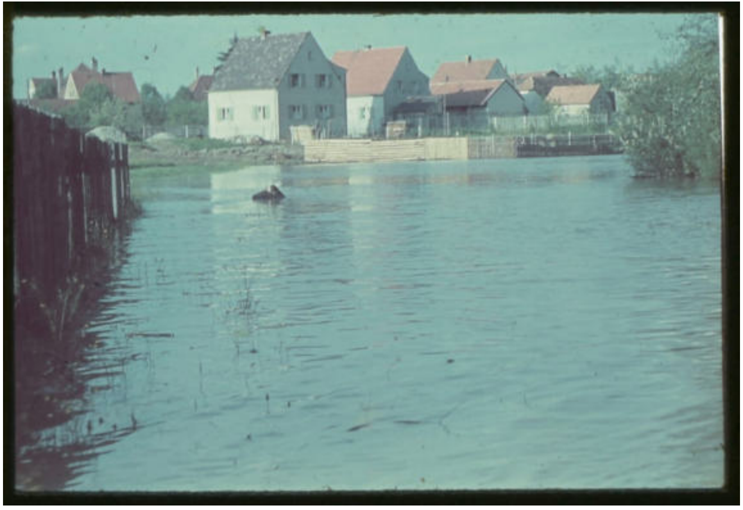
erste Vorsortierung der neu erworbenen Postkarten

Sehr gefreut hat uns Ende des Jahres, als im Antiquitätenhandel historische Glasplattennegative auftauchten, die über Umwege von Neuburg über München und Leipzig zurück nach Neuburg kamen und jetzt unsere Fotosammlung ergänzen. Es handelt sich um Fotografien um 1906/07, auf denen der Abriss und Neubau der Donaubrücke zu sehen sind, aber auch der Saal der Provinzialbibliothek und der Hochaltar der Hofkirche.



Spaziergänger auf der neu errichteten Donaubrücke um 1907

Im Sommer 2023 löste das Medienzentrum des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen seine Dia-Sammlung auf und übergab sie dankenswerterweise dem Stadtarchiv Neuburg. Die weit über 1.000 Motive zeigen zahlreiche Orte, Ereignisse und auch Bräuche des 20. Jahrhunderts in unserer Region, die in vielen Fällen längst in Vergessenheit geraten sind. So fanden sich darunter Bilder der 450- Jahr-Feier Neuburgs 1955, die Schulhäuser und Klassenzimmer der Dorfschulen um 1940 oder auch die Überschwemmung der Donau 1939.



überschwemmte Mühlwegsiedlung im Juni 1939

Unter den Schriftstücken, die das Stadtarchiv 2023 erhielt, ist besonders der Nachlass von Ernst Samel zu erwähnen, der eindringlich das Leben des Neuburger Bankdirektors dokumentiert, der in die Fänge des NS-Machtapparates geriet und 1944 als politisch Verfolgter im Strafgefängnis Berlin-Tegel verstarb.

Dies sind nur einige Beispiele aus dem Bereich unserer Neuzugänge. Sie zeigen, dass es sich lohnt, Dinge nicht wegzuwerfen, sondern dem Stadtarchiv zu übergeben. Als städtische Einrichtung können wir gewähren, dass die Unterlagen dauerhaft bewahrt und der Nachwelt zugänglich gemacht werden. Wann immer möglich, werden die Unterlagen von uns nach und nach digitalisiert, so dass sie zukünftig auch digital greifbar bleiben.

Unsere Benutzer

Zum ersten Mal nach der Pandemie konnte das Stadtarchiv wieder Führungen anbieten, um interessierten Besuchern einen kleinen Einblick in all die Schätze zu geben, die dort verwahrt werden. Uns ist wichtig, den Menschen zu zeigen, weshalb der Erhalt all der Dokumente wichtig ist und – viel alltagstauglicher – welche Unterlagen für Benutzer besonders erforschenswert sind. So konnten wir erstmals wieder mit Schulklassen arbeiten, die für Projektarbeiten die Bestände unseres Archivs nutzen. Es ist ein wichtiger Baustein, um Ereignisse und politische Entwicklungen historisch korrekt einordnen und die Zukunft auf diese Weise für alle lebenswert gestalten zu können.

In den letzten Jahren verzeichnen wir immer mehr Privatpersonen, die ihre Familiengeschichte erforschen wollen und denen wir wenn möglich mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es z. B. um die Sichtung unserer Einwohnermeldekarteien, Geburtsurkunden oder alter Passfotos geht.

Spürbar gestiegen ist auch der Bereich der Erbenermittlung – all jener Anfragen von Nachlassgerichten, die auf der Suche nach Erben sind, wenn eine Person ohne Nachkommen oder sonstigen Familienverbund verstorben ist. Hier helfen unsere Bestände dabei, Cousins, Großcousinen oder noch weiter entfernte Verwandte ausfindig zu machen, denen dann ein Erbe zufällt, von dem sie zuvor gar nichts geahnt hatten.

Darüber hinaus dienen unsere Bestände selbstverständlich Wissenschaftlern für ihre historischen Forschungen, Bauherren bei Fragen der Instandsetzung alter Gebäude und den Ämtern der Stadt Neuburg bei der Klärung der Rechtslage.

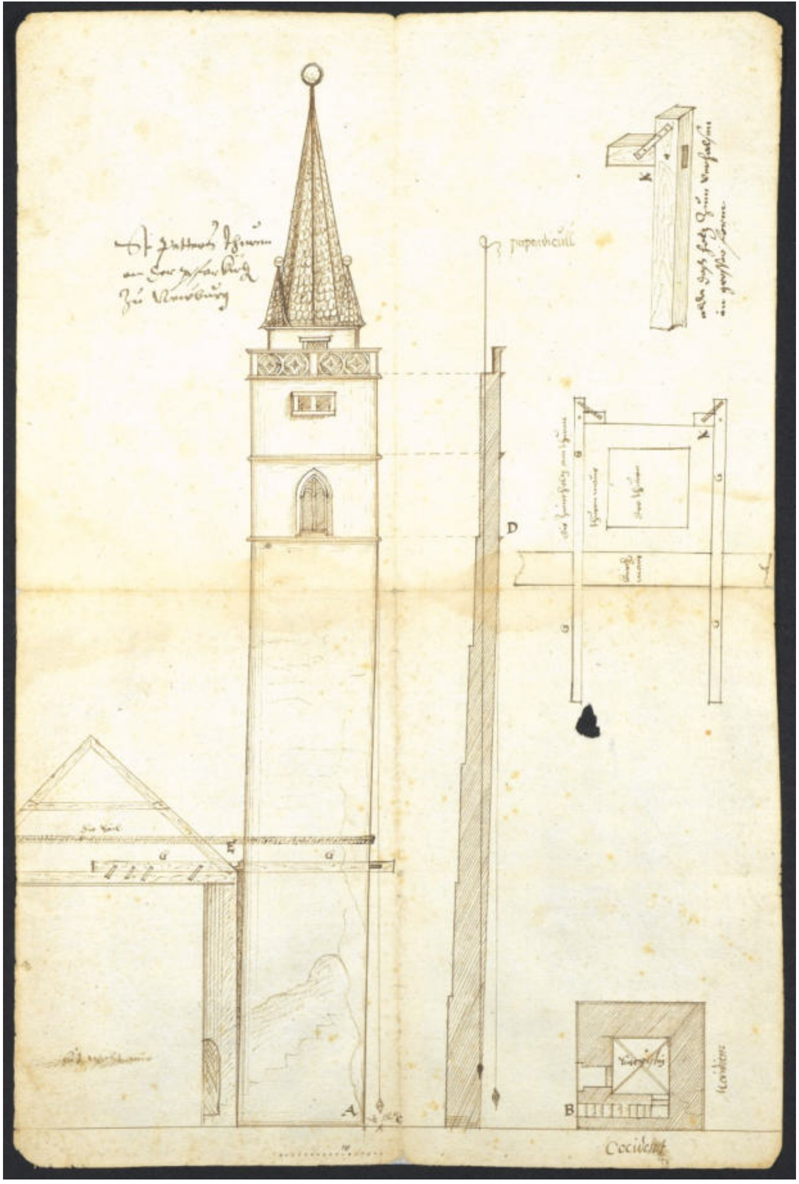
Insgesamt konnte das Stadtarchiv für 2023 insgesamt 381 Besucher verzeichnen.

Homepage

Das Stadtarchiv hat 2023 damit begonnen, seine Homepage komplett zu überarbeiten und so besucherfreundlicher zu gestalten. Neu hinzugekommen ist die Rubrik „Geschichte im Kleinformat“, in der wir immer wieder kleine Beiträge zu Ereignissen und Besonderheiten vorstellen, auf die wir in unserer täglichen Arbeit stoßen. Unter dem Titel „Unsere Bestände im Überblick“ werden wir zukünftig Unterlagen vorstellen, die für Forscher interessant sein könnten. Zudem findet man auf der Homepage Hilfestellungen zum Lesen der alten Handschriften, unsere Sonderausstellungen oder auch unsere Publikationen, die man teilweise noch erwerben kann.

Unsere Objekte auf Wanderschaft

Im Sommer 2023 fand im Maximilianmuseum Augsburg eine Sonderausstellung zu Leben und Werk des berühmten Baumeisters Elias Holl (1573 – 1646) statt. Wir unterstützten die Ausstellung mit Elias Holls Skizze des Kirchturms von St. Peter, der im 17. Jahrhundert einzustürzen drohte (und dies 1641 schließlich auch tat). In seinem Baugutachten empfahl Elias Holl dringend, den Turm abzureißen. Skizze und Baugutachten haben sich im Aktenbestand des Stadtarchivs Neuburg bis in unsere heutigen Tage erhalten. Die Ausstellung ist auch weiterhin als digitaler Rundgang auf der Homepage der Kunstsammlungen der Stadt Augsburg zu sehen.



Elias Holls Skizze des schiefen Turms von St. Peter von 1605

Fortbildungen

Um die Bestände des Stadtarchivs auch zukünftig sicher vor Verfall bewahren zu können, hat sich das Stadtarchiv im Jahr 2023 erneut im Rahmen von Fortbildungen auf den aktuellsten Stand des Wissens gebracht. Dieses Jahr war die Notfallplanung ein großes Thema: Was geschieht im Ernstfall, wenn ein Wasserschaden oder ein Brand unsere Bestände beschädigen? Wie verhindert man generell, dass der Schadensfall eintritt? Welche akuten Evakuierungsmaßnahmen sind sinnvoll? Was ist zu tun, wenn die Bestände nass geworden sind oder mit Ruß oder Löschwasser verunreinigt wurden? Wieviel Zeit bleibt, bis sich Schimmel ausbreitet und wie wird man ihn wieder los? Seit Ende des Jahres liegen Löschdecken und Saugbarrieren im Archivdepot bereit für den Ernstfall, der hoffentlich nie eintreten wird. Die Depoträume wurden zudem mit Insektenfallen ausgestattet, um einen möglichen Befall frühzeitig zu entdecken und so Schäden an unseren Beständen zu verhindern, noch ehe sie entstehen.

Dokumentenmanagementsystem (DMS)

Wer Archive nur mit staubigen Aktenbergen verbindet, der irrt. Eine große Herausforderung der kommenden Jahre ist es, all jene Dateien, die in der täglichen Arbeit der Stadtverwaltung seit Jahrzehnten anfallen, dauerhaft zu bewahren. Ein erster Schritt hierzu – und zur flächendeckenden Digitalisierung der Verwaltung – stellt die Einführung eines DMS dar. Das Stadtarchiv beteiligt sich an der Einführung des DMS im Rahmen einer Projektgruppe, die 2023 die Anschaffung der DMS-Software vorbereitet hat.

Josy-Meidinger-Sammlung

Ende des Jahres 2022 erhielt die Stadt Neuburg den Nachlass der Scherenschnittkünstlerin Josy Meidinger (1899 – 1971), um den sich Kulturamt und Stadtarchiv fortan gemeinsam kümmern werden. Das Stadtarchiv bekam auf diese Weise einen neuen, sehr interessanten Tätigkeitsbereich hinzu, der die Arbeit im Archiv auch in den nächsten Jahren sehr prägen wird: Die weit über 1.300 künstlerischen Werke werden nach und nach sortiert, in einer Datenbank wissenschaftlich verzeichnet und fachgerecht eingelagert. Dies hilft, die Objekte vor Schaden zu bewahren und sie für zukünftige Sonderausstellungen schnell greifbar zu haben. Einen ersten Einblick in den Nachlass erhielten die Besucher im Mai 2023 bei einer Ausstellung im Rathausfletz unter dem Titel „Alles neu macht der Mai“ mit Frühlingsmotiven der Künstlerin.

In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Kulturamtes begann dieses Jahr in großem Umfang die Einrichtung des Josy-Meidinger-Hauses in der Amalienstraße A 33, in dem der Nachlass zukünftig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Bereits am 3. Dezember 2023 konnten die ersten Räume im Rahmen einer besinnlichen Eröffnungsfeier im Tiefschnee für die Bevölkerung freigegeben werden. An den Adventswochenenden konnten die Besucher im Rahmen der Sonderausstellung „Stille Nacht“ erstmals persönliche Gegenstände aus dem Besitz Josy Meidingers als auch christlich geprägte Weihnachtsmotive und Winterlandschaften bestaunen. Es war ein erster gelungener Probelauf für den Ausbau der weiteren Ausstellungsräume im Josy-Meidinger-Haus.

Durch die große mediale Aufmerksamkeit, welche die Eröffnung des Jody-Meidinger-Hauses auch überregional mit sich brachte, wurden einige sehr schöne Scherenschnitte aus Privatbesitz an die Sammlung übergeben, über die wir uns sehr gefreut haben und die wir hoffentlich bald der Öffentlichkeit zugänglich machen können. Ein sehr großes Dankeschön ergeht an dieser Stelle noch einmal an alle Schenkenden, die uns auf diese Weise helfen, das Gesamtwerk Josy Meidingers zu bewahren und die Vielfalt ihres künstlerischen Schaffens zu dokumentieren.

Zentralregistratur

Aufgabe der Zentralregistratur ist die effiziente und professionelle Verwaltung behördlichen Schriftgutes - in papierener oder elektronischer Form - als Voraussetzung modernen, rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns.
Als Dokumentations- und Informationsstelle werden die Daten erschlossen, ausgewertet und bereitgestellt, womit Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsfindungen sichergestellt sowie in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kulturgut bewahrt wird.
Die schnelle, vollständige und wirtschaftliche Erschließung von Informationen gewährleistet eine unverzügliche Beantwortung von Anfragen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Dritte.

Die Zentralregistratur stellt mit der Registraturrichtlinie und dem laufend aktualisierten Aktenplan mit Fristenverzeichnis den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Leitfaden für organisierte Schriftgutverwaltung zur Verfügung.

Der Bestand umfasst ca. 1.000 laufende Meter:

Bestände	**Summe**	**2022 erfasst**	**2023 erfasst**
Agreement	91	1	87
Akten	53.046	943	1.719
Hausakten	26.521	297	312
Bibliothek	5.007	30	47
Urkunden	1.199	6	5
Rechnungen	905	2	14
Sammlung	3.096	9	19
Zeitungen	302	1	1
Fotos	30.840	202	130
RatsInfo	39.584	299	244
Digitale Dokumente	24.768	1.052	1.796

Die vorliegenden Bestände sind vollständig erfasst und werden durch die Abgaben aus der Verwaltung ergänzt. Die Dokumentationen werden fortgeführt.

Die in der Tabelle genannten Fotos enthalten u. a. auch Fotos von abgebrochenen Gebäuden als Dokumentation der Baugeschichte Neuburgs von 1953 bis 2023.

Folgende Sammelakten des Standesamtes werden in der Zentralregistratur aufbewahrt und laufend ergänzt:

Standesamt Neuburg

Sammelakten zu den	**Jahre**
Geburtenbüchern	1900 bis 2022
Heiratsbüchern	1940 bis 2022
Familienbücher	1942 bis 2022

Standesamt Verwaltungsgemeinschaft Neuburg einschließlich Gemeinden
(Vereinbarung vom 10./11.12.2008)

Sammelakten zu den	**Jahre**
Geburtenbüchern	1865 bis 2004
Heiratsbüchern	1879 bis 2008
Sterbebüchern	1915 bis 2008
Familienbücher	1939 bis 2008

Standesamt Burgheim
(Vereinbarung vom 31.07.2015 / Übergabe zum 01.01.2016)

Sammelakten zu den	**Jahre**
Geburtenbüchern	1877 bis 2015
Heiratsbüchern	1915 bis 2015
Sterbebüchern	1986 bis 2015
Familienbücher	1876 bis 2013

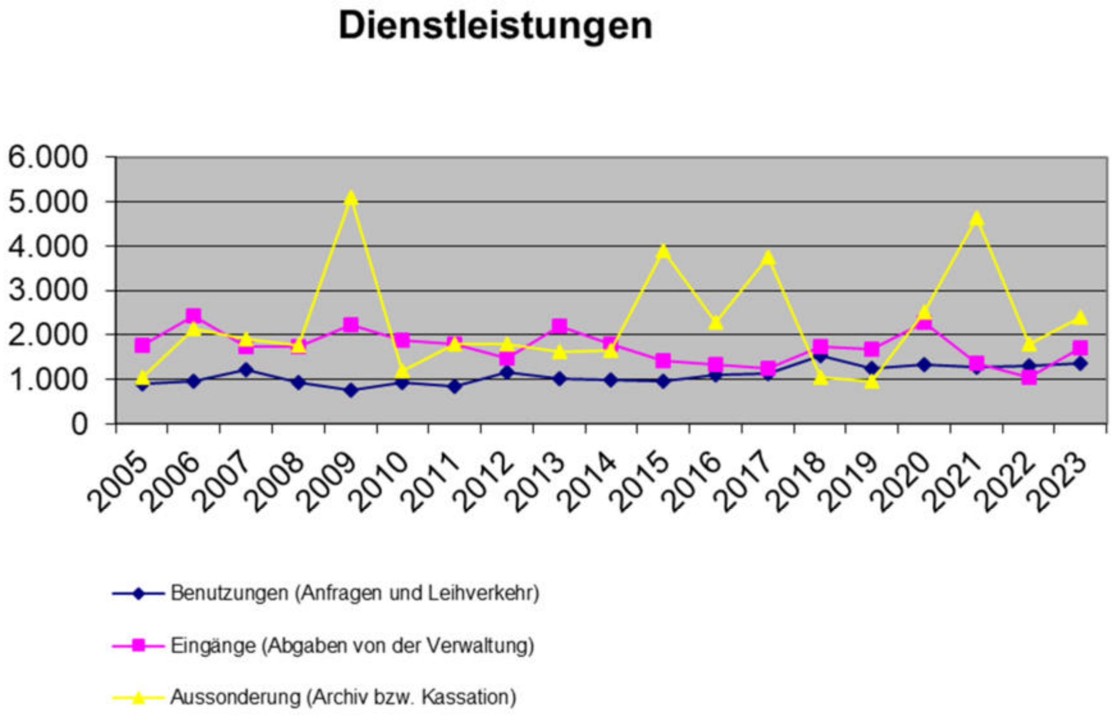
Das RatsInfo umfasst folgende Beschlüsse:

Gremium	Jahre
Stadtrat	1977 – 2020
Haupt- und Finanzausschuss / Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	1976 – 2020
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss /	1973 – 2020
Bau- und Liegenschaftsausschuss	1983 – 1988
Rechnungsprüfungsausschuss	2011 – 2018
Werkausschuss	2011 – 2017
Verkehrsausschuss	1991 – 2018
Arbeitsgruppe Straßenverkehr	1985 – 2010, 2014 – 2015
Verkehrskommission	1977 – 1985
Arbeitskreis für Märkte	1989 – 2014, 2016 – 2018
Verwaltungsausschuss	1980 – 1987
Partnerschaftsausschuss	1985 – 2018
Umweltkommission	1993 – 1998
Agendarat	1997 – 2013
Ausschuss für Kultur und Tourismus / Kulturausschuss	1966 – 2019
Ältestenrat	1988 – 2020
Bürgerversammlungen	1973 – 2014

Die Beschlüsse sind als Volltext mit Anlagen erfasst.
Von der Verfilmung der Protokolle des Stadtrates und seiner Gremien wurde mit Einführung des Ratsinformationssystemes (RIS) abgesehen.

Datensicherung, Digitalisierung, Vermeidung von Doppelüberlieferungen, gezielte Aussonderung, Erhaltung und Bereitstellung wichtiger Informationen sowie wirtschaftliche Raumbewirtschaftung erfolgen kontinuierlich.
Die digitale Archivierung wird ohne Fremdfirma vorgenommen; es sind 245.000 digitale Dateien mit der Datenbank Faust verknüpft. 2023 wurde der Bestand Hausakten weiter digitalisiert.

Es wurden 1.123 (im Vorjahr 1.087) Vorgänge von der Verwaltung angefordert.
An die Zentralregistratur wurden 249 (im Vorjahr 212) Anfragen gerichtet, die teilweise umfangreiche Recherchearbeiten erforderten.
Der Anteil der Bauakten am Leihverkehr und bei den Benutzungen beträgt 56 v. H (im Vorjahr 54,7 v. H.).
Die Dienstleistungen der Zentralregistratur werden sowohl von der Verwaltung als auch von Dritten in Anspruch genommen.



Für die Benutzerinnen und Benutzer besteht mit dem Programm iFaust 10 die Möglichkeit zur Recherche über die Bestände der Zentralregistratur.

Auf die passive Konservierung ist ein besonderes Augenmerk zu richten, um die Bestände in einwandfreiem Zustand zu erhalten. Die klimatischen Bedingungen im Depot der Zentralregistratur (Rathauskeller) bedürfen der ständigen Kontrolle.

100

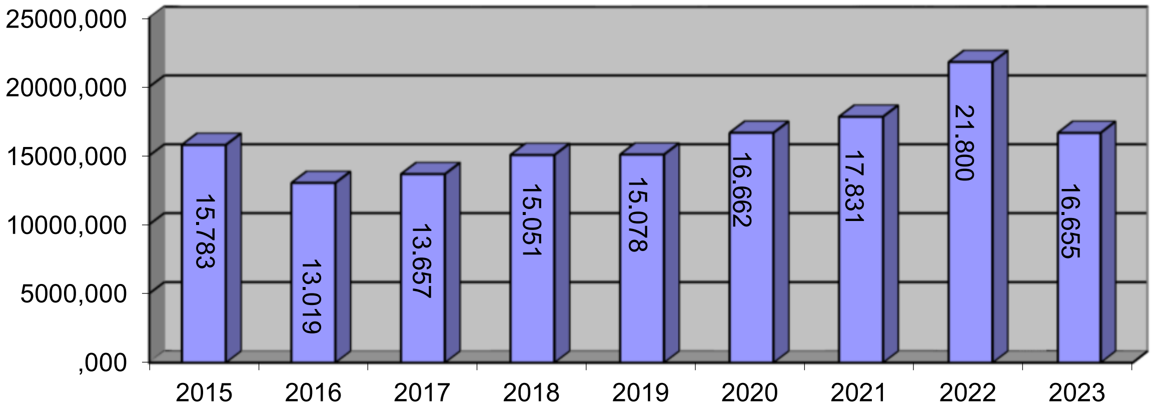
104 - Zentrale Dienste

Zentrale Verwaltungsaufgaben

Miete und Wartung von Maschinen und Geräten

Bei den Ausgaben für die bestehenden Miet- bzw. Wartungsverträge der verschiedenen Geräte und Maschinen werden derzeit immer noch die Wartungsverträge an die veränderten Anforderungen angepasst. Im Jahr 2023 lagen die Kosten bei rund 16.655,03 Euro.

Die Kostenentwicklung stellt sich in den letzten Jahren zusammenfassend wie folgt dar:



Der laufende Unterhalt bzw. die Reparatur von Geräten und Einrichtungsgegenständen in der Kernverwaltung nahm im Jahr 2022 wieder zu. Es entstanden Kosten in Höhe von 5.007,01 Euro (2022: 2.624,48 Euro).

Unterhalt der Dienstfahrzeuge für die allgemeine Verwaltung

Den Mitarbeitern der Kernverwaltung stehen insgesamt sieben Dienstfahrzeuge zur Verfügung. Darüber hinaus können für innerstädtische Kurzstrecken ein Elektroroller (geleast von den Stadtwerken) sowie drei Elektrofahrräder und zwei weitere Dienstfahrräder genutzt werden.

Die laufenden Kosten des Fuhrparks sind 2023 mit Kosten in Höhe von 13.294,32 Euro (Vorjahr 17.138,70 Euro) wieder gesunken.

Darüber hinaus verfügt der Oberbürgermeister über einen Leasing-Dienstwagen, dessen Verwaltung, Pflege und Vertragsabschluss ebenfalls über das SG 104 erfolgen.

Der bislang an örtliche Vereine und Organisationen vermietete Kleinbus musste aufgrund eines Unfalls mit wirtschaftlichem Totalschaden ausgemustert werden. Mitte 2023 wurde ein neuer Kleinbus für städtische Zwecke beschafft, weshalb der bisherige städtische Kleinbus nun als neues Mietfahrzeug zur Verfügung steht. Die Einnahmen im Jahr 2023 beliefen sich deshalb lediglich auf 202,98 Euro.

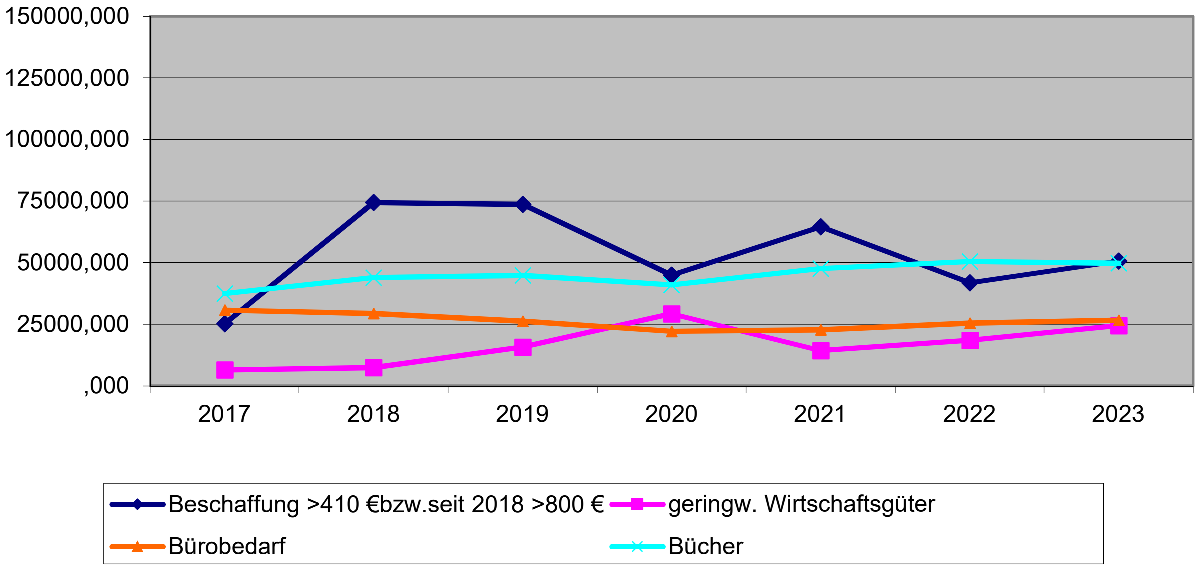
Zentrale Beschaffung

Die Kosten zur Beschaffung von beweglichem Vermögen (Wert jeweils über 800,00 Euro) für Einrichtungen der gesamten Verwaltung (Möbel, Geräte, Einrichtungsgegenstände) im Vermögenshaushalt sind im vergangenen Jahr gestiegen auf 50.699,84 EUR (2022: 41.830,09 EUR).

Für die zentrale Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen der Kernverwaltung (sog. geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 800,00 Euro) wurden im Jahr 2023 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 24.435,45 Euro (Vorjahr 2022: 18.443,25 Euro) aufgewendet.

Die Kosten für die Beschaffung von Bürobedarf sind gegenüber dem Vorjahr (2022: 25.533,74 Euro) auf 26.700,97 Euro angestiegen.

Die Ausgaben für den Bezug von Zeitungen, Zeitschriften, Loseblattausgaben, Gesetzesblätter usw. sind im Jahr 2023 auf 49.828,35 Euro (Vorjahr 2022: 50.493,58 Euro) leicht gesunken.
Die Entwicklung der o. g. Ausgaben in den letzten Jahren sind aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



Städtische Telefonanlage, Fernmeldegebühren

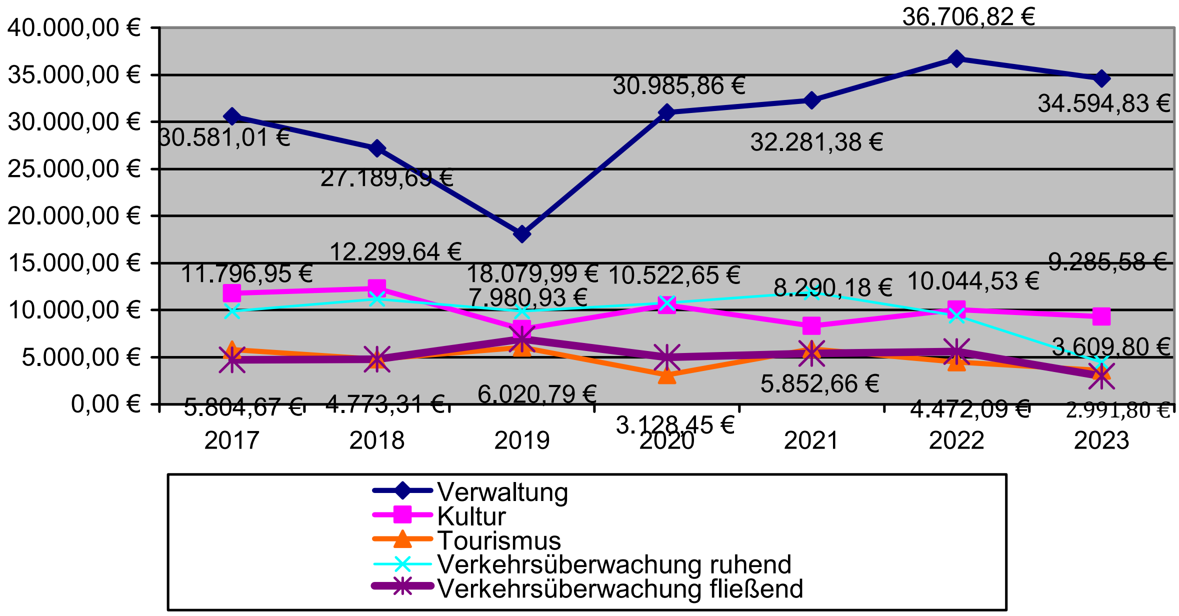
Die laufenden Telefongebühren der Kernverwaltung (einschließlich Handyverträge sowie Brandmelde- und Notrufanlagen) sind im abgelaufenen Jahr 2022 mit 17.648,08 Euro gegenüber im Vorjahr 17.751,68 Euro ungefähr gleichgeblieben.

Portogebühren

Die Ausgaben für Portokosten (einschließlich Rundfunkgebühren) für die Allgemeine Verwaltung lagen im Jahr 2022 noch bei 36.706,82 Euro und sanken im Jahr 2023 auf 34.594,83 Euro.

Im Amt 400 sind im Bereich Kultur die Kosten für den Versand von Briefen, Printmedien und Paketen auf 9.285,58 Euro (2022: 10.044,53 Euro) gesunken.
Im Bereich Tourismus haben sich die Kosten auf nun 3.609,80 Euro (2022: 4.472,09 Euro) wieder etwas reduziert.

Die detaillierte Entwicklung der Portokosten (einschl. Paket- und GEZ-Gebühren) für die Kernverwaltung sowie die Bereiche Kultur, Fremdenverkehr und Verkehrsüberwachung in den vergangenen sieben Jahren ist aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



Sitzungsdienst für den Stadtrat

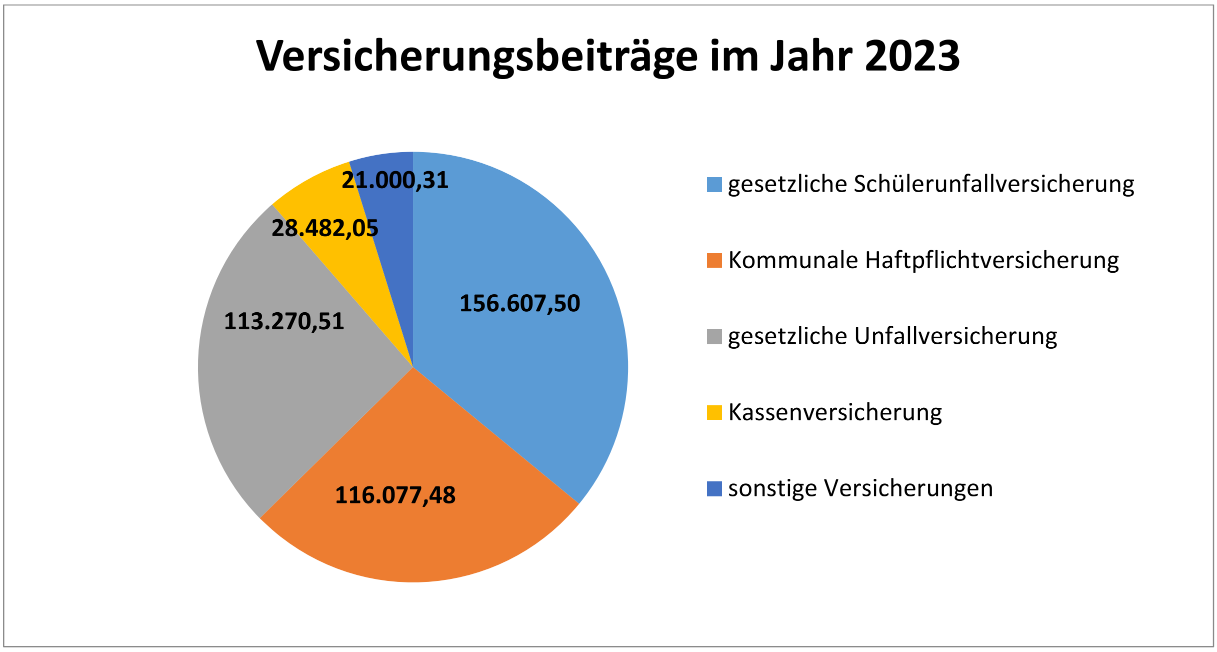
Im Jahr 2023 fanden 11 Stadtratssitzungen statt. Insgesamt wurden 237 Beschlüsse gefasst.

Am 10.10.2023 fand zur Vorbereitung auf die Klausurtagung eine Sondersitzung statt. Die ganztägige Klausurtagung wurde am 21.10.2023 im Haus im Moos durchgeführt.

Die diesjährige Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet fand am 15.11.2023 im Kolpinghaus statt. Die Bürger wurden zu den Themen Finanzsituation, Hochbaumaßnahmen, Bauleitplanungen, Erschließungen, Tiefbaumaßnahmen, Nahwärmeausbau sowie Stromversorgung informiert.

Versicherungsangelegenheiten

Im Jahr 2023 wurden im Bereich des SG Zentrale Dienste insgesamt 435.437,85 Euro für Versicherungsbeiträge ausgegeben. Die größten Posten sind die gesetzliche Schülerunfallversicherung mit 156.607,50 Euro, die Kommunale Haftpflichtversicherung mit 116.077,48 Euro und die gesetzliche Unfallversicherung mit 113.270,51 Euro.



Im Jahr 2023 bearbeitete die Sachbearbeiterin für Versicherungsangelegenheiten 22 Haftpflichtversicherungsschäden und einen Feuerwehrdienstunfall. Im Rahmen der Kassenversicherung wurden 4 Schadenfälle zur Regulierung an die Versicherungskammer Bayern gemeldet. Weiterhin gingen 15 Unfallmeldungen mit städtischen Dienstfahrzeugen ein. Außerdem wurden im Laufe des Jahres 8 neue Fahrzeuge angemeldet und 5 Fahrzeuge aus dem Bestand abgemeldet.

140

Rechnungsprüfungsamt

Die örtliche Rechnungsprüfung

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt nicht nur die Prüfung bei der Stadtverwaltung im engeren Sinn. Vielmehr haben sich seine Prüfungshandlungen auch auf die Eigenbetriebe und Beteiligungen mit kaufmännischem Rechnungswesen zu erstrecken. Die Aufgabenstellung des Rechnungsprüfungsamtes erfordert in besonderem Maße eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsausschuss.

Neben den aus der örtlichen Rechnungsprüfung erwachsenden Aufgaben obliegen dem Rechnungsprüfungsamt noch weitere wichtige Prüfungs-, Überwachungs- und Beratungstätigkeiten.

Die Rechnungsprüfung hat mit dafür zu sorgen, dass die Verwaltung ordnungsgemäß, sparsam und wirtschaftlich arbeitet. Um dies zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass die Rechnungsprüfung von vollziehenden Aufgaben freigestellt wird.

„Je stärker die Tätigkeit der Rechnungsprüfung anerkannt und auch vollzogen wird, desto stärker entsteht allein schon aus ihrer Existenz eine vorbeugende – verhindernde – Wirkung, sei es, um einem bewussten Rechtsmissbrauch vorzubeugen, oder sei es im Bereich des Leistungsdenkens und der Pflichtauffassung“ (Auszug Seuling, Bär „Örtliche Rechnungsprüfung“).

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das städt. Rechnungsprüfungsamt haben auch im Haushaltsjahr 2023 nach den vorstehenden Grundsätzen vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet und ein enormes Arbeitspensum bewältigt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städtischen Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnung 2021 der Stadt Neuburg an der Donau** in der Sitzung vom 28.06.2023 einstimmig beigetreten. Neben verschiedenen formellen Prüfungsanregungen und kleineren materiellen Feststellungen (z. B. vermeidbare Stornogebühren, Verstoß gegen das Vergaberecht, ungenehmigte überplanmäßige Ausgaben, unbearbeitete Kassenausgabereste, zahlreiche Um- und Falschbuchungen) wurden u. a. vermeidbare Mehrkosten bei einem Diensthandy, zu niedrige Bescheidgebühren sowie entgangene Fördergelder festgestellt.
Als Ergebnis der Jahresrechnung 2021 wurde festgehalten, dass auch im Haushaltsjahr 2021 der Haushaltsausgleich erreicht und die dauernde Leistungsfähigkeit sichergestellt werden konnte.
Nach Prüfung der Jahresrechnung 2021 und entsprechender Würdigung der für die Beurteilung der finanziellen Verhältnisse maßgeblichen Kriterien konnte aus der Sicht des städt. Rechnungsprüfungsamtes festgestellt werden, dass die rechtsaufsichtliche Beurteilung der Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2021 und dem Planungszeitraum bis 2024 weitestgehend zutrifft. Demnach sei die finanzielle Bewegungsfreiheit der Stadt Neuburg an der Donau als ungünstig zu bewerten. Dies ist jedoch im Hinblick auf die Tatsache, dass es sich bei einem wesentlichen Teil der Schulden um eine sog. „rentierliche Verschuldung“ handelt, zu relativieren.
Der Stadtrat hat daher, der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses folgend, die Jahresrechnung 2021 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 25.07.2023 festgestellt (Beschluss Nr. 133) und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu uneingeschränkt erteilt (Beschluss Nr. 134).

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städtischen Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnungen 2022 der von der Stadt verwalteten rechtsfähigen Stiftungen** (Eyb´sche Stiftung, Mazillis´sche Stiftung, Stiftung Industriefonds und Heilig-Geist-Bürgerspital-Stiftung) in der Sitzung vom 04.12.2023 beigetreten, nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen. Feststellung und Entlastung für die Jahresrechnungen 2022 sind für die Stadtratssitzung am 19.03.2024 vorgesehen.

Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung wird auch die **Betätigung der Stadt Neuburg an der Donau bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Neuburg an der Donau unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist,** unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze mitgeprüft. Das ist derzeit nur die GeWo Neuburg GmbH.

Dem **Jahresabschluss 2022 der GeWo Neuburg GmbH** wurde von Seiten der Abschlussprüfung der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt. Mit der Erstellung des Schlussberichtes vom 17.04.2023, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 28.06.2023 beigetreten ist, wurden die Prüfungshandlungen der örtlichen Rechnungsprüfung 2022 abgeschlossen. Es wurde festgestellt, dass sich sowohl der Oberbürgermeister als auch die in den Aufsichtsrat entsandten Stadträte im Rahmen der gemeinderechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen betätigt haben; materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen.
Die Gesellschafterversammlung hat daher auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Sitzung vom 24.07.2023 beschlossen, den Jahresabschluss 2022 festzustellen und den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer zu entlasten.

Einer schwerpunktmäßigen Prüfung wurden unterzogen:

1. Die Belegprüfung für das **Ostendfest 2022**
Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Prüfprotokoll Nr. 1 des städtischen Rechnungsprüfungsamtes vom 23.03.2023 über die Belegprüfung für das Ostendfest 2022 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 28.06.2023 beigetreten. Dabei wurde dem Oberbürgermeister empfohlen, sich ein schlüssiges Konzept vorlegen zu lassen, das die im Prüfprotokoll aufgeworfenen Beanstandungen berücksichtigt. Das durch das Stadtteilmanagement und die Sachgebietsleitung 604 neu erarbeitete „Konzept Multi-Kulti-Bürgerfest", das nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes alle wesentlichen Beanstandungen berücksichtigt, wurde am 04.12.2023 im Rechnungsprüfungsausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Die **Honorare, Übernachtungs- und Reisekosten der Sommerakademien 2019 bis 2021**
Das städt. Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 2 vom 28.04.2023 die Prüfung der Honorare, Übernachtungs- und Reisekosten der Sommerakademien 2019 bis 2021 vorgenommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 28.06.2023 einstimmig beschlossen (Beschluss Nr. 4), dem Prüfprotokoll des städtischen Rechnungsprüfungsamtes beizutreten und dem Oberbürgermeister zu empfehlen, die im Prüfprotokoll enthaltenen grundsätzlichen Anregungen für künftige Sommerakademien in einer der nächsten Sitzungen des Kultur- und Tourismusausschusses zu behandeln und der Stadtkämmerei aufzugeben, die Verwaltungskosten vollständig und korrekt zu ermitteln und weiterhin bei den Sommerakademien auszuweisen.
Der Kultur- und Tourismusausschuss beschloss daraufhin am 18.07.2023 u. a., Teilnehmergebühren und Eintrittspreise zu erhöhen, ein Gesamtkonzept für Vereinbarungen über Honorare, Übernachtungen und Reisekosten neu zu erarbeiten und aufgezeigte Vermögensschäden bei der Versicherung einzureichen. Am 25.10.2023 wurde das Thema erneut im Kultur- und Tourismusausschuss behandelt mit dem Ziel, das Defizit deutlich zu verringern.

3. Die **Jahresrechnung 2022 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau**
Das städt. Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 3 vom 07.07.2023 die Prüfung der Jahresrechnung 2022 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau vorgenommen. Der Unterabschnitt 4605 – Jugendzentrum und sonstige Jugendhilfe – des städtischen Haushaltes wurde in diese Prüfung einbezogen, weil hier nur eine ganzheitliche Prüfung Sinn macht. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 04.12.2023 einstimmig beschlossen (Beschluss Nr. 5), dem Prüfprotokoll des städtischen Rechnungsprüfungsamtes beizutreten. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass sich das Jugendzentrum nach einer nunmehr über 35-jährigen Betriebszeit unter Berücksichtigung der Nutzung des Gebäudes in einem guten Zustand befindet.
Der Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss hat am 06.02.2024 beschlossen, dem Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen die Entlastung zur Jahresrechnung 2022 für das Jugendzentrum zu erteilen sowie dem Jugendzentrum Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen.

4. Die **Jahresrechnung 2022 des Historischen Vereins Neuburg an der Donau**
Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Prüfprotokoll Nr. 4 des städtischen Rechnungsprüfungsamtes vom 30.08.2023 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2022 des Historischen Vereins sowie über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben für das Stadtmuseum und die Heimatpflege im Verwaltungshaushalt 2022 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 04.12.2023 beigetreten. Dabei wurden auch die niedrigen Besucherzahlen und das hohe Defizit des Stadtmuseums thematisiert. Zur Kassen- und Haushaltsführung des Historischen Vereins wurden verschiedene formelle Anregungen unterbreitet.

5. Die **Bürgerhäuser Ostend und Schwalbanger**
Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Prüfprotokoll Nr. 5 des städtischen Rechnungsprüfungsamtes vom 10.11.2023 über die Prüfung der Bürgerhäuser Ostend und Schwalbanger der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 04.12.2023 beigetreten. Es enthielt Prüfungsfeststellungen bezüglich Mieteinnahmen und Inventarverzeichnissen.

Weitere Themen der örtlichen Rechnungsprüfung waren:

Durchführung von Kassenprüfungen

Die Stadtkasse, ihre Zahlstellen sowie die Kassen bei den Stadtwerken einschließlich der Kassen bei den Bädern wurden unvermutet geprüft; nennenswerte materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

Im Rahmen der vorausgehenden Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt gutachtlich oder beratend bei der Vorbereitung verschiedener Maßnahmen (z. B. vertrags- und versicherungsrechtliche Angelegenheiten etc.) sowie im **Vollzug der städtischen Vergabeordnung** mitgewirkt.

Überörtliche Prüfung

Seit November 2023 findet wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2016 bis 2022 der Stadt Neuburg a. d. Donau und der von ihr verwalteten rechtsfähigen Stiftungen sowie der Wirtschaftsführung und der Jahresabschlüsse der Stadtwerke Neuburg an der Donau statt.

Nachrichtlich sei erwähnt, dass der Bayerische Kommunale Prüfungsverband zuletzt in der Zeit vom 05.12.2016 bis 31.07.2018 mit erheblichen Unterbrechungen die Jahresrechnungen 2010 bis 2015 der Stadt Neuburg an der Donau und der von ihr verwalteten rechtsfähigen Stiftungen sowie die Wirtschaftsführung und die Jahresabschlüsse der Stadtwerke Neuburg an der Donau auch für das Prüfungsgebiet des Bauwesens, insbesondere der Bauausgaben überörtlich geprüft hat. Die Prüfberichte wurden vollständig abgearbeitet.

Die örtliche Rechnungsprüfung muss beobachten; sie muss das gesamte Geschehen wachen Sinnes miterleben.

Der Leiter des städt. Rechnungsprüfungsamtes hat daher im Rahmen der sog. vorausgehenden Prüfung an nahezu allen Sitzungen des Stadtrates, des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses sowie des Werkausschusses teilgenommen und ggf. beratend mitgewirkt.

Das Rechnungsprüfungsamt war bemüht, den Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung gerecht zu werden und die Prüfung auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Eine lückenlose Prüfung aller Sachgebiete und des gesamten Rechnungsmaterials sowie eine technische Prüfung waren wegen des hierfür erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes, aber auch im Hinblick auf die Personalausstattung des städt. Rechnungsprüfungsamtes nicht möglich.

200

201 Finanzverwaltung

Einleitende Worte:

Auch im Jahr 2023 gab es aufgrund der weltpolitischen Lage, der Energiekrise und der nur langsam zurückgehenden Inflation Unabwägbarkeiten. Nur sehr langsam setzt wieder Normalität ein. Daher war keinesfalls vorhersehbar, wie sich dieses Jahr entwickelt. Im Verwaltungshaushalt ergab sich eine Ergebnisverbesserung, da auf der Ausgabenseite vieles nicht kassenwirksam und sparsam gewirtschaftet wurde. Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt zum Zeitpunkt der Berichterstellung ca. 4,80 Mio. Euro (+ 3,6 Mio. Euro) und fiel damit höher aus. Der in der Haushaltssatzung mögliche Kreditrahmen in Höhe von 6,15 Mio. Euro musste nicht komplett in Anspruch genommen werden.

Verfahren Haushaltsplanaufstellung

Insbesondere die Arbeiten rund um den Haushalt 2023 konnten wieder komplikationsfrei gestaltet und erledigt werden.
Der Stadtrat hat am 24.01.2023 die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 und die Finanzplanung für die Jahre 2022 mit 2026 verabschiedet. Der Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke wurde ebenso am 24.01.2023 vom Stadtrat beschlossen. Die nach Art. 65 ff. der Bayerischen Gemeindeordnung erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen wurden durch das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen mit Schreiben vom 05.05.2023 Az.: 201.94171 erteilt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg a.d. Donau Nr. 19 vom 17.05.2023 amtlich bekannt gemacht.

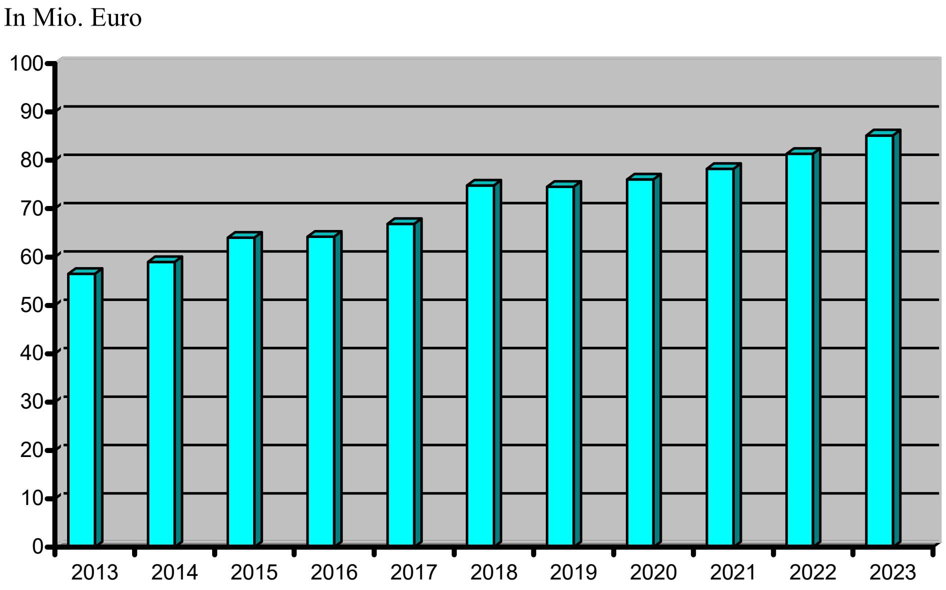
Die Haushaltssatzung ist nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren rechtsgültig zustande gekommen.

Der Haushaltsplan 2023 umfasste in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt	85.147.695 Euro
im Vermögenshaushalt	16.921.140 Euro.

Überblick mit vorläufigen Zahlen der Jahresrechnung 2023

Nachfolgend ist die Entwicklung der Verwaltungshaushalte 2013 bis 2023 dargestellt:



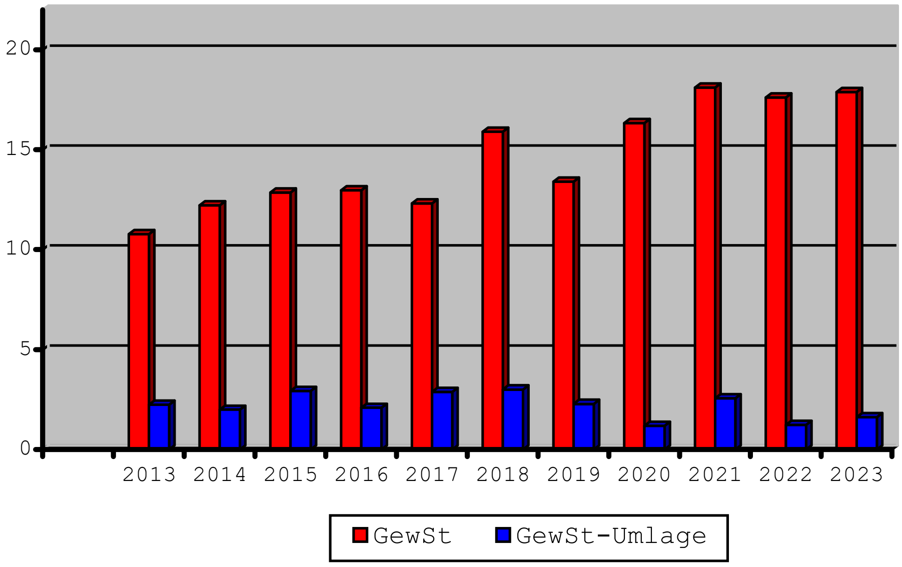
Ein wesentliches Finanzierungselement des Verwaltungshaushalts sind die Überschüsse des Abschnitts 90 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen). Diese entwickelten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Haushaltsansätzen wie folgt:

	Haush.Ansatz	**vorl. Rechng.Ergebnis**
Steuerliche Einnahmen		
Grundsteuer A	110.000 Euro	102.665 Euro
Grundsteuer B	3.500.000 Euro	3.412.069 Euro
Gewerbesteuer	17.600.000 Euro	17.884.923 Euro
Anteil an der Umsatzsteuer	3.000.000 Euro	2.785.611 Euro
Anteil an der Einkommensteuer	20.800.000 Euro	21.753.763 Euro
Einkommensteuerersatz	1.480.000 Euro	1.612.659 Euro
Hundesteuer	67.000 Euro	74.283 Euro
Schlüsselzuweisungen	5.517.900 Euro	5.517.896 Euro
Finanzzuweisungen	550.000 Euro	549.468 Euro
Grunderwerbsteuer	1.750.000 Euro	1.548.281 Euro
Verwarngelder/Geldbußen	355.000 Euro	310.377 Euro
	54.734.900 Euro	**55.551.996 Euro**
Steuerliche Ausgaben		
Gewerbesteuerumlage	1.700.000 Euro	1.614.880 Euro
Kreisumlage	21.660.000 Euro	21.659.664 Euro
	23.360.000 Euro	**23.274.544 Euro**
Steuerliche Nettoeinnahmen	**31.374.900 Euro**	**32.277.452 Euro**

Im Vergleich zum Haushaltsplan ergab sich eine Verbesserung in Höhe von 902.552 Euro.

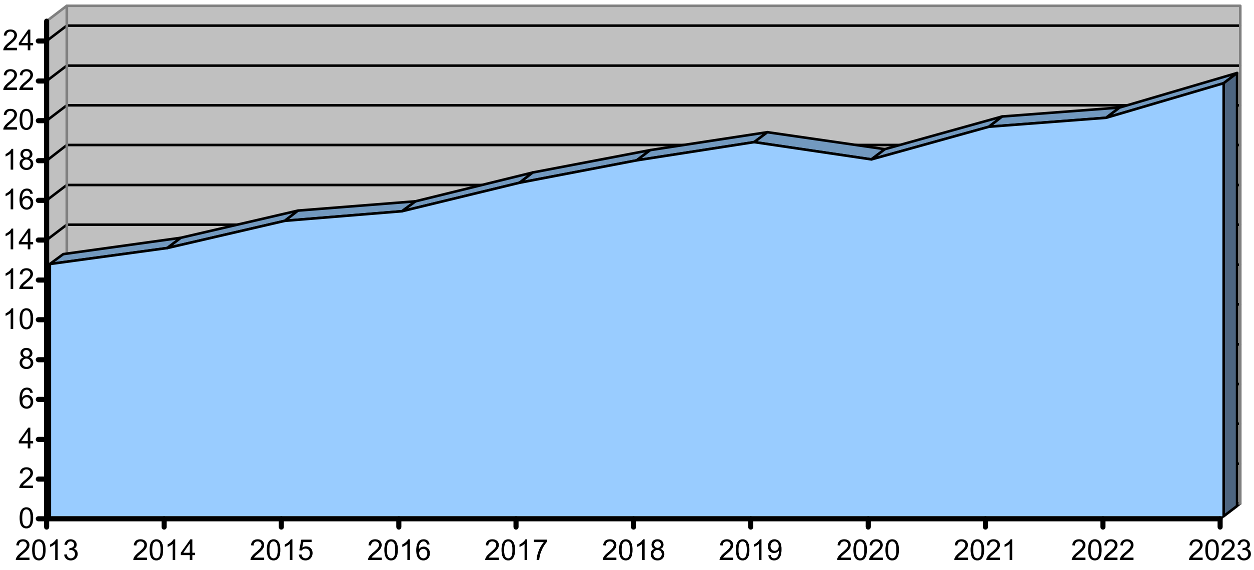
Nachfolgend ist die Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage von 2013 bis 2023 dargestellt:

In Mio. Euro



Als weitere wichtige Einnahmequelle ist die Entwicklung der Einkommensteuer im nachfolgenden Diagramm aufgezeigt:

In Mio. Euro



Investitionen

Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich (vor Rechnungsschluss) im Jahr 2023 auf aktuell 8,4 Mio. Euro, wobei hierin die Übertragung und der Abgang von Haushaltsausgaberesten in Höhe von etwa 3,8 Mio. Euro **nicht** enthalten ist. Nach Buchung der Reste ergibt sich ein Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2023 in Höhe von etwa 12,2 Mio. Euro.

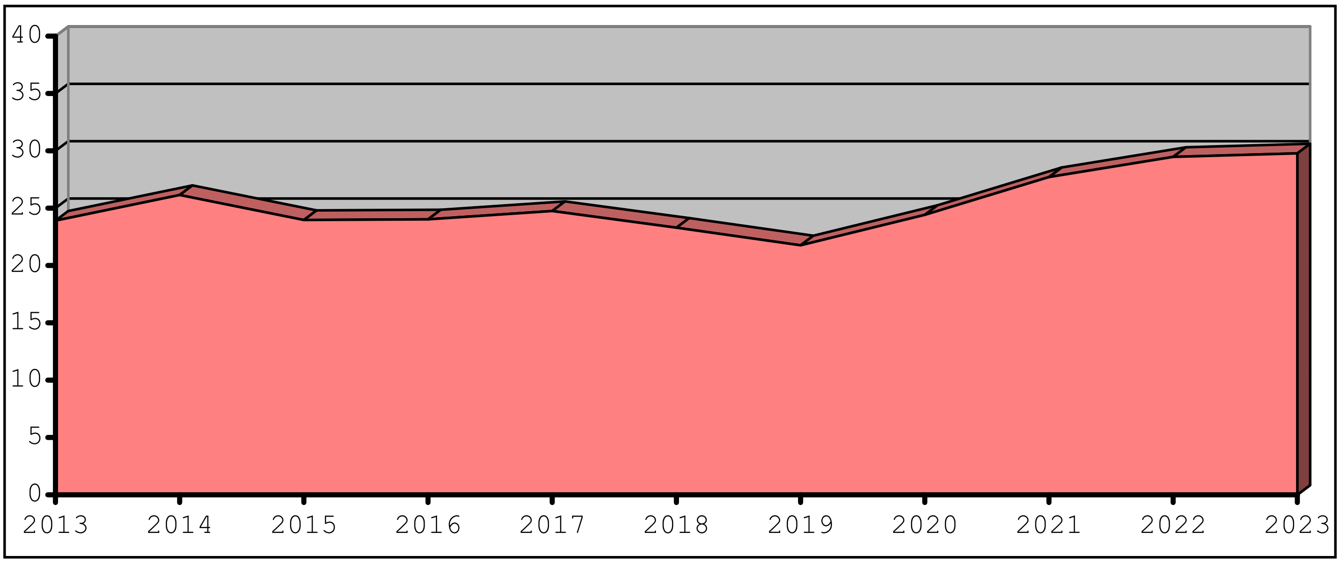
Der Stand der Schulden und der allgemeinen Rücklage stellt sich wie folgt dar:

	Schulden	**Allgemeine Rücklage**
Stand nach dem Ergebnis der Jahresrechnung 2022	**29.465.618 Euro**	**4.191.586 Euro**
Zugänge in 2023	**2.000.000 Euro**	**0 Euro**
Abgänge in 2023	**1.672.033 Euro**	***1.000.000 Euro**
Stand am 31.12.2022	**29.793.585 Euro**	***3.191.586 Euro**

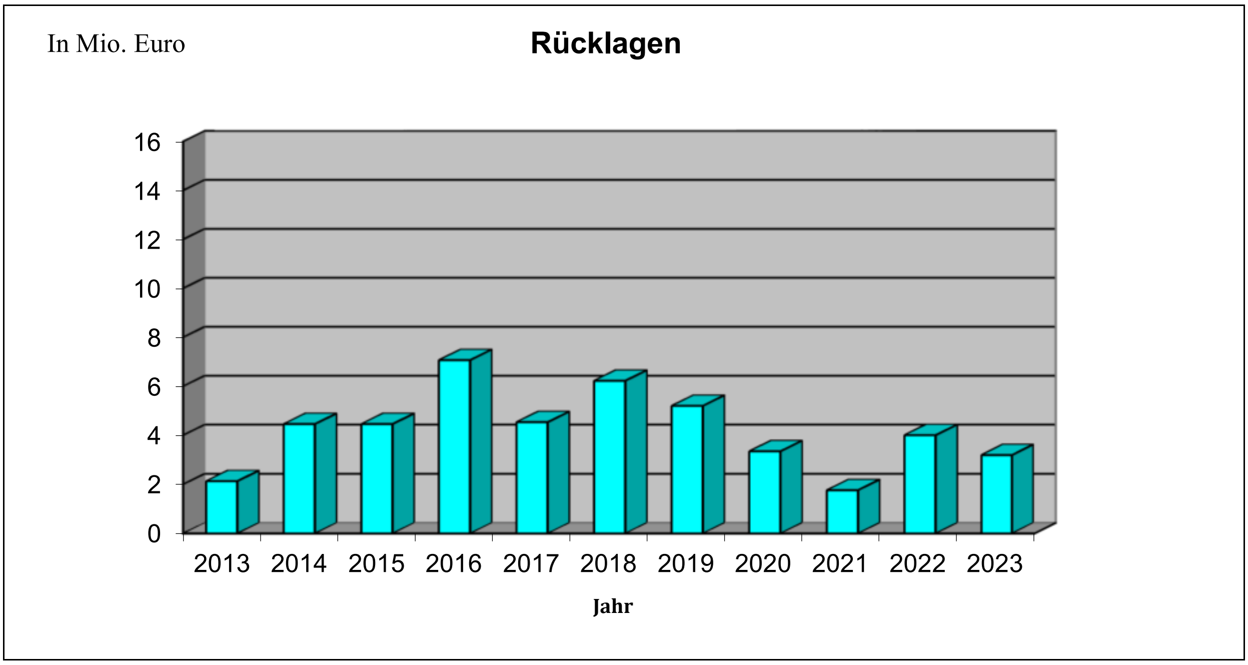
*voraussichtlicher Abgang und Rücklagenstand, da noch kein endgültiger Jahresabschluss vorhanden

Schuldenstände der Jahre 2013 – 2023

In Mio. Euro



Rücklagen der Jahre 2013 – 2023



Gesamtbeurteilung:

Das **Gesamtergebnis** (Betrachtung zum 31.12.2023) ist im Vergleich zum Haushaltsplan besser als geplant ausgefallen. Es waren weniger Kredite nötig; anstatt 6,15 Mio. nur 2 Mio. Euro). Die Rücklagen verminderten sich um 1 Mio. Euro auf etwa 3,2 Mio. Euro.
Der Schuldenstand liegt mit knapp 29,8 Mio. Euro immer noch unter 30 Mio. Euro.
Das Ergebnis ist trotz hoher Inflation und schwächelnder Wirtschaft durchaus noch positiv zu bewerten. Die städtischen Steuereinnahmen sind stabil, allerdings bei der Gewerbesteuer – auf die Stadtgröße gesehen – zu niedrig.
Aufgrund der finanziellen Situation sollten weiterhin nur die notwendigsten Investitionen erfolgen, da der Schuldenstand deutlich über dem Landesdurchschnitt liegt und das kleine noch vorhandene "Rücklagenpolster“ schnell aufgebraucht ist.

1. Stiftungen

Eyb'sche
Stiftung

Eyb´sche Stiftung

Schwerpunkt der Einnahmen des Eybhauses sind die Mieteinnahmen, die sich im Jahr 2023 auf 81.818,85 Euro beliefen. Insgesamt wurden für den Bauunterhalt 51.468,29 Euro ausgegeben.

Nach der Stiftungssatzung sind die Stiftungsmittel zur Unterstützung von Neuburgerinnen zu verwenden, die in Not geraten sind sowie für Neuburger Studierende.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden 2023 650,00 Euro für Weihnachtszuwendungen für bedürftige Frauen der Seniorenwohnanlage am Schwalbanger und des Hospizvereins Neuburg und für die Zufluchtsstätte für Frauen in Not ausgereicht.

Mazillis'sche
Stiftung

Mazillis´sche Stiftung

Stiftungszweck ist die Unterstützung bedürftiger Kinder und minderbemittelter Personen aus der Stadt Neuburg, wobei die Stiftungsmittel nach dem Willen des Stifters in erster Linie für schulische Zwecke verwendet werden sollen.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden insgesamt Zuschüsse in Höhe von 500 Euro für die Hausaufgabenbetreuung von Flüchtlingskindern und für bedürftige Schüler/innen der Abschlussklassen der Mittelschule ausbezahlt.

Industriefonds
Stiftung

Industriefonds

Stiftungszweck ist Wohltätigkeit und Unterricht.

Der Großteil des Industriefondsgebäudes ist seit 01.01.2007 an die Volkshochschule Neuburg vermietet.

Im Erdgeschoss ist auch nach den Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäude Franziskanerstraße B 199 der städtische Kindergarten Franziskaner Straße untergebracht (Mieteinnahmen 123.594,64 Euro).

Aus Mitteln des Stiftungszwecks wurde der Volkshochschule ein Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro für Kinderkurse gewährt.

Entsprechend dem Stiftungszweck wird das Gebäude ausschließlich für Erziehung und Schule genutzt.

Hl. Geist
Bürgerspital-Stiftung

Hl.Geist-Bürgerspitalstiftung

Das Heilig-Geist-Bürgerspital wurde ab 1.12.2001 an den Caritas-Verband Neuburg-Schrobenhausen vermietet und wird seitdem als Caritashaus genutzt. An Mieteinnahmen erhielt die Hl.Geist-Bürgerspitalstiftung 80.152,00 Euro.

Die Seniorenwohnanlage am Schwalbanger ist seit 1967 in Betrieb. Es konnten Miet- und Betreuungseinnahmen in Höhe von 297.100,96 Euro erzielt werden, das Defizit beträgt nach derzeitigem Stand ca. 131.000 Euro.

Stiftungswald

Aus dem Spitalwald wurden im Jahre 2023 Erträge aus dem Verkauf von Nutz- und Brennholz in Höhe von rund 120.000 Euro erwirtschaftet.

2. Zuwendungen

2.1 Erhaltene staatliche und sonstige Zuwendungen:

Im Jahr 2023 wurden vom Freistaat Bayern durch die Regierung von Oberbayern für folgende Baumaßnahmen Zuwendungen an die Stadt Neuburg ausbezahlt:

Kindergarten Brandström	34.000,00 Euro

2.2 Noch nicht erhaltene, jedoch zugesagte Zuwendungen:

Eternitweg/Anbindung Südpark	790.000,00 Euro
Baukostenzuschuss KiTa Schwalbanger Diözese Augsburg	1.000.000,00 Euro
KiTa Donauwörther Straße	1.780.000,00 Euro

2.3 Geplante, (teilweise bereits beantragte) zuschussrechtlich relevante Maßnahmen:

Erweiterung Mittelschule/Grundschule im Englischen Garten
Geh- und Radweg Sehensand
Baukostenzuschuss KiTa Heckenweg

3. Realsteuern

Es wird auf den Bericht des Stadtkämmerers zum Thema Steuern verwiesen.

4. § 2b UStG

Die Umsetzung des § 2b UStG in die kommunale Praxis erfolgte planmäßig zum 01.01.2023.

Der § 2b UStG beruht auf der Tatsache, dass auch juristische Personen des öffentlichen Rechts Unternehmereigenschaften nach § 2 Abs. 1 UStG aufweisen, sofern sie selbständig eine nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen ausüben. In 2023 unterlagen etwa 50 Tätigkeiten in unserem Haus der Umsatzsteuerpflicht.

Mit Umsetzung des § 2b UStG werden laufend bei Bedarf neue Verträge hinsichtlich etwaiger Steuerpflicht von der Kämmerei SG Finanzverwaltung geprüft. Damit die Mitarbeiter aller Ämter eine etwaige Steuerpflicht bei ihrem Sachverhalt erkennen, werden die Mitarbeiter zum einen bedarfsorientiert von der Kämmerei geschult und zum anderen steht das SG Finanzverwaltung jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Im Jahr 2023 kam es zu einer Umsatzsteuerzahllast von ca. 13.000 Euro. In den steuerpflichtigen Bereichen muss die Stadt bei den Einnahmen die Umsatzsteuer ans Finanzamt abführen (2023: ca. 95.000 Euro) und kann sich im Gegenzug bei den notwendigen Ausgaben die gezahlte Umsatzsteuer als Vorsteuer beim Finanzamt wieder anrechnen lassen (2023: ca. 82.000 Euro).

200

203 Liegenschaften, Sport

1. Grundstücksangelegenheiten (Liegenschaftsverwaltung)

Das Sachgebiet 203 befasst sich auf diesem Gebiet mit dem An- und Verkauf bestehender Gebäude bzw. dem Verkauf von städtischen Baugrundstücken. Daneben ist eine Vielzahl von Anfragen über mögliche Baugebiete und künftige Bauflächen zu beantworten.

Verkauf von Baugrundstücken

Das Sachgebiet ist damit beauftragt, den Verkauf von städtischen Baugrundstücken nach Baureife durchzuführen. Bereits während der Erschließungsphase informiert sich das Sachgebiet über die Besonderheiten der Baugrundstücke in Zuschnitt oder technischen Eigenheiten, um zusammen mit dem Bauamt eine zuverlässige Beratung geben zu können.

Nach der Ausschreibung werden die eingegangenen Bewerbungen gesichtet und auf ihre Vollständigkeit geprüft bzw. bei Unklarheiten Nachfragen gestellt. Danach erfolgt die Reihung nach dem aufgrund von Sozialkriterien erarbeiteten Punktesystem und die Vorstellung der in Frage kommenden Käufer samt Beschlussfassung im Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss.
Daran schließt sich die weitere Betreuung der Käufer bis zum Vertragsabschluss an.

Im Jahr 2023 gab es leider keine Baugrundstücke zum Verkauf bei der Stadt Neuburg an der Donau. Die Erschließung des neuen Baugebietes „Heinrichsheimstraße West II“ verzögerte sich aufgrund der Versorgung mit Nahwärme und wegen eines Bodengutachtens.

Mittlerweile ist der Verkauf von fünf Baugrundstücken, darunter ein Doppelhausgrundstück für den Frühsommer 2024 angedacht. Derzeit entwickelt die Stadt ein kleines Baugebiet mit vier Bauplätzen im Anschluss an die Baugebiete im Norden. Hier kann die Stadt Neuburg in ein paar Jahren ein weiteres Grundstück anbieten.

Im Jahr 2023 ließ sich ein deutlicher Rückgang aufgrund der massiv gestiegenen Grundstückspreise und der ansteigenden Finanzierungszinsen bei der Nachfrage nach Baugrundstücken feststellen. Erst seit ca. Jahresanfang 2024 steigt das Interesse der „Häuslebauer“ wieder an. Eine gute Lösung stellt für einkommensschwächere Familie die Ausweisung von Doppelhausgrundstücken dar, diese aufgrund der kleineren Grundstücksflächen bezahlbarer sind. Es ist zu hoffen, dass es hier in Zukunft mehr Angebote gibt.

Allgemeiner Grundstücksverkehr

Hier geht es um den An- und Verkauf von Grundstücken oder Grundstücksteilflächen, die für verschiedenste Projekte oder Maßnahmen der Stadt Neuburg an der Donau benötigt werden.

Hier arbeitet das Sachgebiet 203 eng mit dem Sachgebiet Ingenieurbauwerke, Straßenbau und mit dem Amt für Stadtentwässerung und Hochwasserschutz zusammen z.B. um Grundstücke für Radwege oder kleinere Straßenbaumaßnahmen zu erhalten.

Ein großes Thema sind übers Jahr Fälle von Grundstücksüberbauungen sowohl durch die Stadt Neuburg als auch durch Privatleute. Dies geschieht meist unabsichtlich bzw. ist schon vor Jahrzehnten erfolgt, als es die modernen Vermessungsmethoden noch nicht gab und manchmal geschätzt oder praktisch gehandelt werden musste.

Hier sind die Interessen beider Seiten zu berücksichtigen und es wird versucht, Grundbuch und Realität zusammen zu bringen.

Weiter erfolgen Grundstücksverhandlungen nach Feststellung eines städtischen Vorkaufsrechts in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 601 – Bauverwaltung.

Für den Ankauf bzw. Verkauf wurden vom Sachgebiet 203 insgesamt folgende Mittel bewirtschaftet:

Dem Ankauf von Grundstücken mit einer Fläche von ca. 88.690 m^2 zu einem Kaufpreis von rd. 1.343.458,00 Euro steht die Veräußerung von städtischem Grundbesitz in einer Größenordnung von ca. 970 m^2 und einem Betrag von rd. 313.059,00 Euro gegenüber. Aufgeschlüsselt stellt es sich wie folgt dar (darin enthalten sind auch die Grundstücksankäufe und -verkäufe der Stabstelle Wirtschaftsförderung):

Ankauf	**Verkauf**
Wohnbau- und Erschließungs- und sonstige –flächen	Wohnbaugelände und allgemein
88.690 m^2	970 m^2
Gewerbliche Flächen	Gewerbliche bzw. industrielle Flächen
0 m^2	0 m^2

Dienstbarkeiten

Dienstbarkeitsbestellungen (Geh- und Fahrtrechte, Leitungsrechte) nehmen im täglichen Geschäft des Sachgebiets 203 eine große Rolle ein.

In enger Zusammenarbeit vor allem mit dem Sachgebiet 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz und dem Sachgebiet 702 – Ingenieurbauwerke, Straßenbau – werden Rechte für zu verlegende Kanal- und Stromleitungen, Straßenlampen, Bewirtschaftungswege zugunsten der Stadt Neuburg an der Donau auf Fremdgrundstücken eingetragen. Umgekehrt benötigen auch private Eigentümer immer wieder Zufahrts- / Zugangs- oder Leitungsrechte über städtische Flächen, die nicht öffentlich gewidmet sind.

2. Mieten und Pachten

Die **Mieteinnahmen von 1.247.598,00 Euro** (2022: 1.161.451,00 Euro) aus stadt- und stiftungseigenen Gebäuden sind gegenüber 2022 um rd. 7 % gestiegen. Die **Pachteinnahmen von 174.357,00 Euro** (2022: 155.519,00 Euro) aus städtischen und stiftungseigenen Grundbesitz sind gegenüber 2022 um rd. 12 % gestiegen. Wie jeder private Wohnungseigentümer muss die Stadt Neuburg an der Donau regelmäßig, wenn auch geringfügig ihre Mieten und Pachten erhöhen, um den Wohnungsbestand unterhalten und renovieren zu können.

Nach Problemen mit der extern beauftragten Hausverwaltung bei der Wohnungsanlage Siedlerweg konnte die Verwaltung der beiden Häuser an die städtische Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH ab dem 4. Quartal 2023 übergeben werden.

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist im Besitz von insgesamt **153 landwirtschaftlichen Acker- und Grünlandgrundstücken, die an 72 Pächter verpachtet sind.** Die Stadt ist bemüht, weitere landwirtschaftliche Grundstücke zu erwerben. Ein Teil davon wird auch als Tauschfläche für die Ausweisung von Bau- und Gewerbegrundstücken benötigt. Die bestehenden Verträge müssen angepasst und neue Pachtverträge abgeschlossen werden. Hinzu kommt noch die Meldung an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern.

3. Bewirtschaftung von Gebäuden

Unter dieser Überschrift findet sich für das Sachgebiet 203 ein weites Feld, da die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau Eigentümer zahlreicher Liegenschaften ist.

Das SG 203 verwaltet derzeit insgesamt **43 Wohnungsmietverhältnisse und 2 Dienstwohnungsmietverhältnisse** für unsere städtischen Hausmeister.

Natürlich müssen unsere Gebäude auch regelmäßig gewartet und eventuelle Reparaturen veranlasst werden. Größere Maßnahmen haben wir unter Nr. 9 dargelegt.

4. Parkplatz „Kappergarten“

Nicht zu vergessen ist die Bewirtschaftung des Parkplatzes „Kappergarten“ beim Alten Neuhof. Auf diesem Grundstück kann für **30,00 Euro/Monat** und 20,00 Euro Kaution für die Schließkarte für die Schranke ein eigener Parkplatz während der Woche von Angestellten aus Büros, Geschäften, Praxen in der Innenstadt angemietet werden.

Von den insgesamt **136 Parkplätzen** sind **derzeit alle Parkplätze vermietet**. Das Angebot wird somit sehr gut angenommen.

5. Schrebergärten

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist Eigentümerin von **119 Schrebergartenparzellen** („Am Bahndamm“ und „Beim Bahnweiher“). Desweitern gibt es 7 Parzellen am Schleifmühlweg.

Diese Schrebergärten sind stets vergeben**. Zur Zeit stehen ca. 140 Bewerber auf der Warteliste.** Die Wartezeiten für einen Schrebergarten betragen mehrere Jahre und sind auch abhängig von der Höhe der Ablöse, die die Bewerber zu zahlen bereit sind (für Gartenhäuschen, Pumpen, Geräte etc). Die Pacht beträgt im Jahr **150,00 Euro** für eine Parzelle.

6. Forst

	Stadtwald		Spitalwald	
	2023	**2022**	**2023**	**2022**
Gesamteinnahmen rd.	142.200 Euro	119.800 Euro	125.700 Euro	101.600 Euro
Gesamtausgaben rd.	101.400 Euro	60.300 Euro	58.100 Euro	25.800 Euro
	+40.800 Euro	**+59.500 Euro**	**+67.600 Euro**	**+75.800 Euro**

Die Einnahmen ergeben sich durch den Verkauf von Brennholz, die Ausgaben vor allem durch Holzwerbungs- und Rückekosten sowie die Vergütung für die Leitung und Betreuung durch das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Pfaffenhofen.

7. Jagdgenossenschaften

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist Mitglied bei 8 Jagdgenossenschaften im gesamten Stadtbereich sowie in den Jagdgenossenschaften Riedensheim, Oberhausen und Kochheim. Jährlich wird von jeder Jagdgenossenschaft eine Versammlung abgehalten, bei der ein Vertreter der Stadt Neuburg an der Donau jeweils bei den Vorstandswahlen bzw. den Jagdpachtverlängerungen/-neuwahlen teilnimmt.

8. Sport

a) Finanzielle Förderung

Die direkte Förderung der Sportvereine und Übungsleiter durch Gewährung von entsprechenden Zuschüssen zum allgemeinen Sportbetrieb erfolgte mit 66.594,00 Euro (Sportzuschüsse), 34.895,00 Euro (Jugendzuschüsse), 40.500,00 Euro (Übungsleiterzuschüsse), 59.109,00 Euro (Unterhalt der Vereinssportanlagen), 1.200,00 Euro (Stadtmeisterschaften) und 5.100,00 Euro (Investitionszuschüsse).

Die indirekte Förderung durch Bereitstellung der städtischen Turnhallen ist mit rd. 488.047,00 Euro zu veranschlagen.

Die direkte und indirekte Förderung beläuft sich 2023 insgesamt auf **rd. 695.745,00 Euro** (2022: rd. 494.878,00 Euro).

b) Sport- und Freizeitplätze, Turnhallen

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau unterhält derzeit **fünf Turnhallen**, die überwiegend vormittags von den Schulen, nachmittags und abends von den Sportvereinen genutzt werden. Bei der Stadt Neuburg an der Donau liegt die Vergabe der Trainings- und Turnierzeiten für Sportvereine bzw. für größere Veranstaltungen in der Parkhalle. Dafür gibt es ein eigenes Hallenvergabeprogramm auf der Internetseite der Stadt. Von der Stadt Neuburg werden zusätzlich **zehn Sportplätze** (Fußball/Leichtathletik) sowie ein **Skaterplatz** betreut und unterhalten.

c) Sportbeirat

Im Jahr 2023 fanden zwei Sitzungen statt.

Coronabedingt fand nach dreijähriger Pause die Sportler- und Funktionärsehrung der Stadt Neuburg an der Donau am 09.11.2023 statt. Es wurden insgesamt 87 Sportlerinnen bzw. Sportler und Funktionäre geehrt.

9. Bauunterhalt

Der Bauunterhalt im Sachgebiet 203 ist derzeit für 102 städtische und stiftungseigene Gebäude zuständig.

Mehrere große Unterhaltsmaßnahmen wurden 2023 durchgeführt, u.a.:

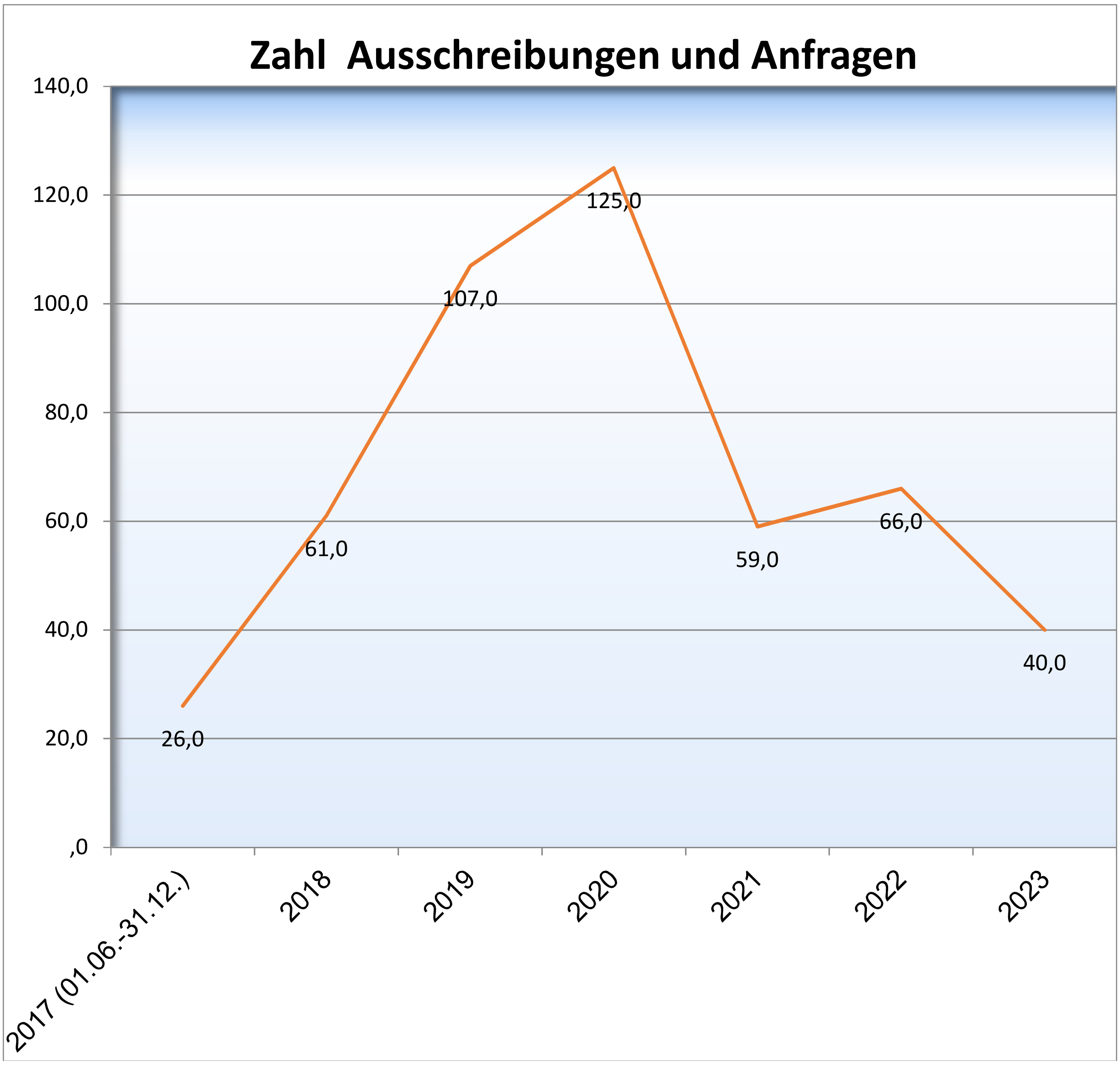
1.	**Bücherturm**	
	● Austausch des Teppichbodens	21.500,00 Euro
2.	**Feuerwehrgerätehaus Zell**	
	● Fassade erneuert	12.000,00 Euro
3.	**Kindergarten Brändström**	
	● Austausch des Bodens	14.000,00 Euro
4.	**Tourist-Information**	
	● Akustikdecke erneuert	25.000,00 Euro
	● Reparatur und Instandsetzung Notausgangsklappe	7.000,00 Euro
5.	**Eybhaus**	
6.	**INKITA Kindergarten Fünfzehnerstraße**	
	● Sanierung einer denkmalgeschützten Mauer	8.000,00 Euro
7.	**Weveldhaus**	
	● Austausch der Einbruchmeldeanlage	15.000,00 Euro
8.	**Mittelschule**	
	● Reparatur Geländer	8.500,00 Euro
9.	**Amalienstraße A 33**	
	● Malerarbeiten	9.500,00 Euro
10.	**Kinderhaus Maria Montessori**	
	● Außenbeschattung Turnhalle	8.000,00 Euro
11.	**Jugendzentrum**	
	● Instandsetzung der Fensterbögen	7.000,00 Euro
	● Fundament Fluchttreppe erstellt	7.000,00 Euro

Im Verwaltungshaushalt wurden im Jahr 2023 insgesamt **rd. 890.000,00 Euro** ausgegeben.

Im Stiftungshaushalt wurden im Jahr 2023 insgesamt **rd. 150.000,00 Euro** ausgegeben.

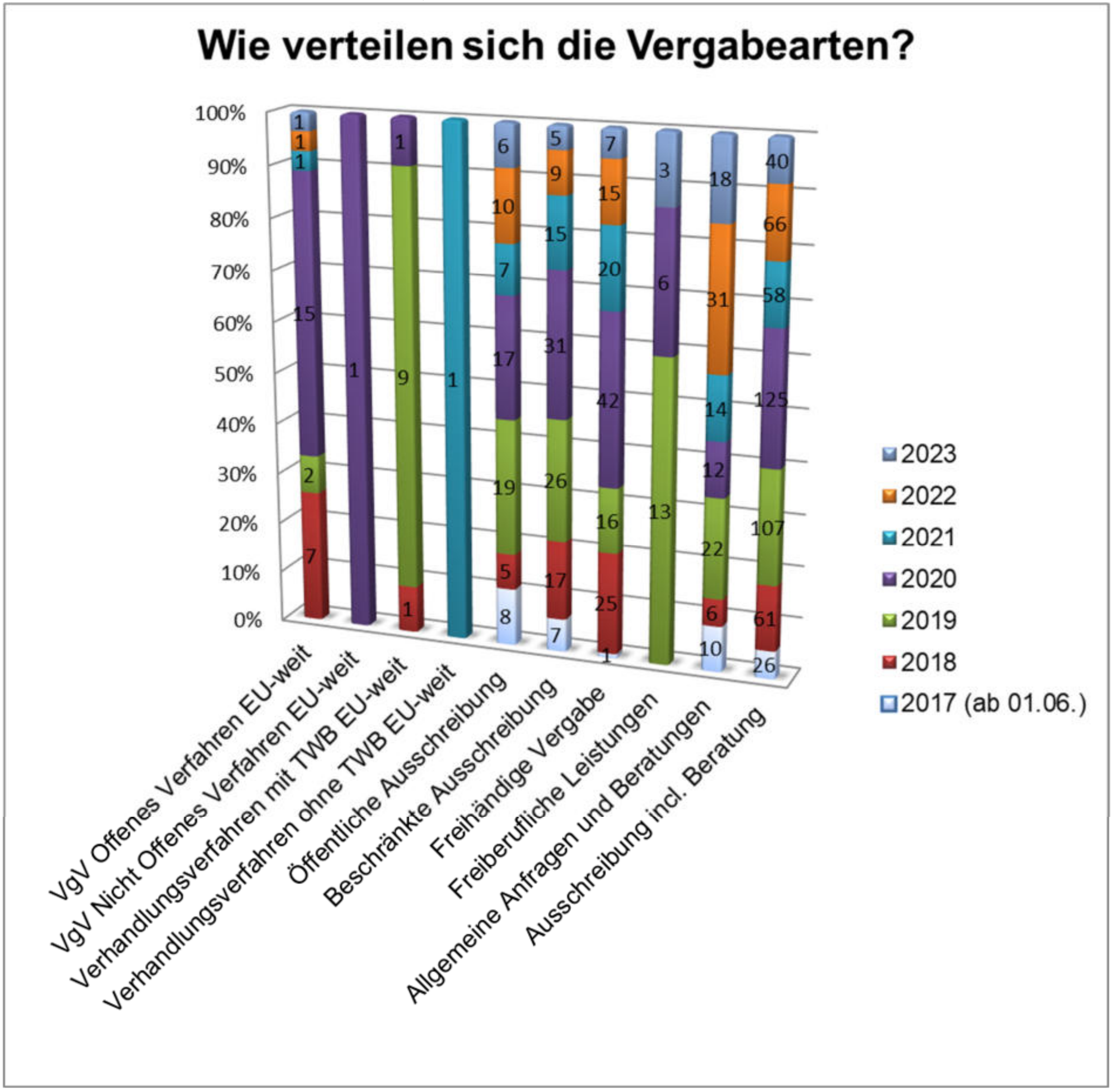
200

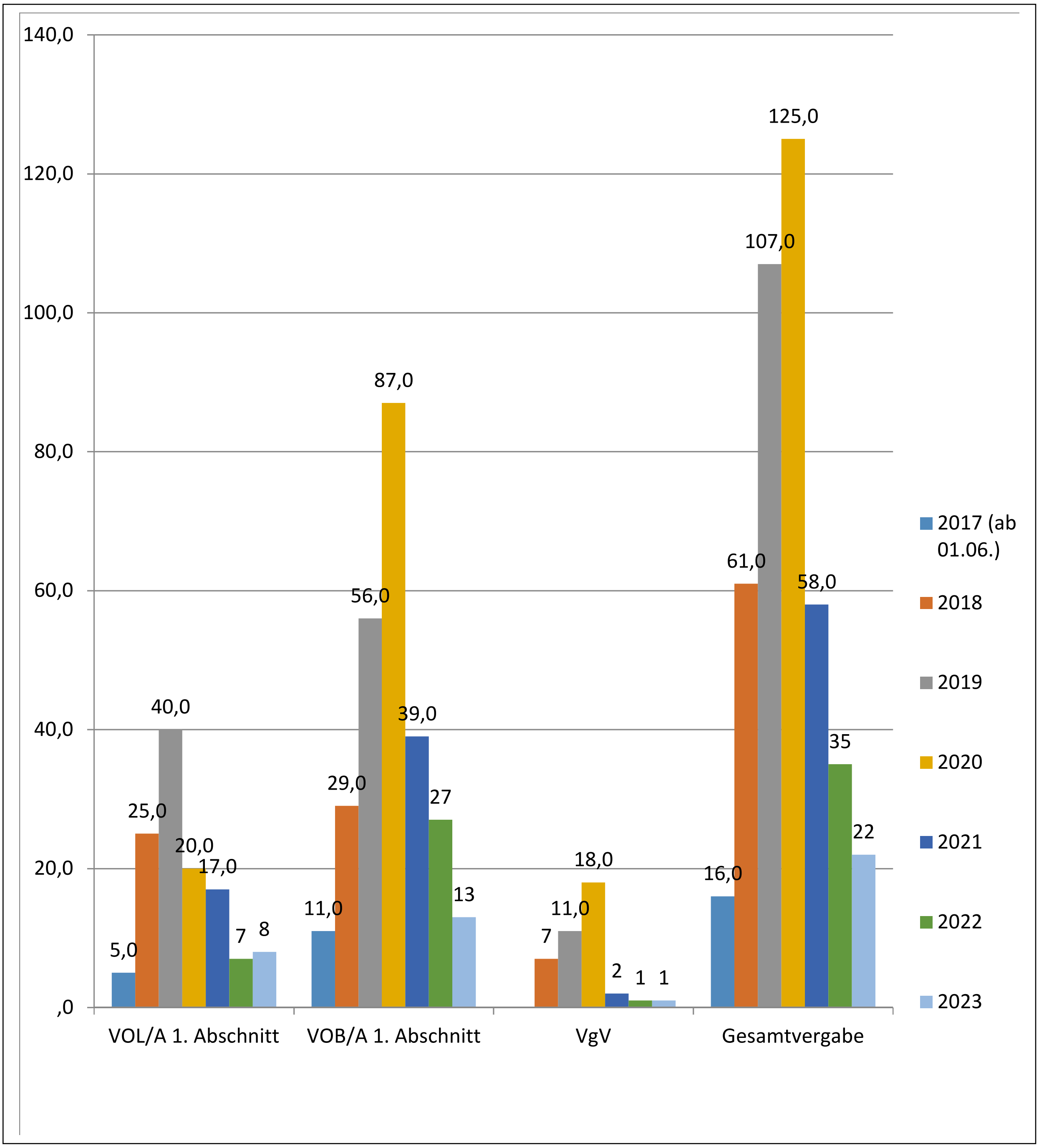
204 Zentrale Vergabestelle



Die zentrale Vergabestelle ist für die formelle Durchführung von Vergabeverfahren aller beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen, von Verfahren oberhalb des Schwellenwertes sowie die Abwicklung freihändiger Vergaben im VOL-Bereich ab einem Auftragswert von 25.000 Euro und im VOB-Bereich ab einem Auftragswert von 15.000 Euro zuständig. Ab diesen Wertgrenzen ist bei freihändigen Vergaben zum Abschluss des Vergabeverfahrens eine ex-post Bekanntmachung auf der Vergabeplattform zu veröffentlichen. Freihändige Vergaben unterhalb der vorgenannten Wertgrenzen können grundsätzlich von den Bedarfsstellen eigenverantwortlich abgewickelt werden. Die Vergabestelle unterstützt und berät die Bedarfsstellen in allen vergabetechnischen Fragen.
Seit 18.10.2018 sind Ausschreibungen oberhalb des Schwellenwertes vollständig elektronisch abzuwickeln. Im Falle von nationalen Ausschreibungen kann der Bieter wählen, ob er sein Angebot

schriftlich oder elektronisch einreicht. Der Trend geht aber klar zum elektronischen Angebot. Lag der Anteil im Jahr 2019 noch bei 40 %, hat er im Jahr 2023 schon 68 % erreicht.





Auf welche Vergabeordnung verteilen sich die Verfahren?
Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen national: VOL/A
Vergabe von Bauleistungen national: VOB/A 1. Abschnitt
Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen EU-weit: VgV / VOB/A 2. Abschnitt

200

204 Stadtkasse

1. Aufgaben der Stadtkasse

Das tägliche Buchungsgeschäft

Zu den klassischen Aufgaben der Stadtkasse zählen das Verbuchen der Zahlungseingänge bzw. –ausgänge sowie die Abwicklung des Barzahlungs- und Lastschriftverkehrs.

Jedem Steuerpflichtigen wird ein individuelles Aktenzeichen, ein sog. Personenkonto, zugeteilt. Die meisten dieser Personenkonten entfallen auf die Abgabenarten Grundsteuer und Friedhofsunterhaltungsgebühr, gefolgt von der Gewerbesteuer und der Hundesteuer.

Betreuung der oberirdischen Parkscheinautomaten

Die Stadtkasse zeigte sich für die Wartung, Reparatur und regelmäßige Leerung der oberirdischen Parkscheinautomaten verantwortlich. Die Automaten verteilen sich bis auf eine Ausnahme auf die Untere Altstadt. Technische Hilfsmittel, wie z.B. PDA-Geräte, ermöglichen eine Wartung und Programmierung (z.B. Speicherung von Terminen für Himmelblaue Wochenende) vor Ort. Die technische Wartung wurde fast ausnahmslos eigenständig abgewickelt. Der Zeitaufwand dafür steigt stetig, was auch auf den Anstieg der Schäden durch Vandalismus zurückzuführen ist. Aufgrund des enormen Zeitaufwandes wurde Ende 2023 die Wartung und Reparatur per Vertrag an eine Firma vergeben, so dass die Kasse künftig nur noch für die Leerung der Automaten zuständig ist.

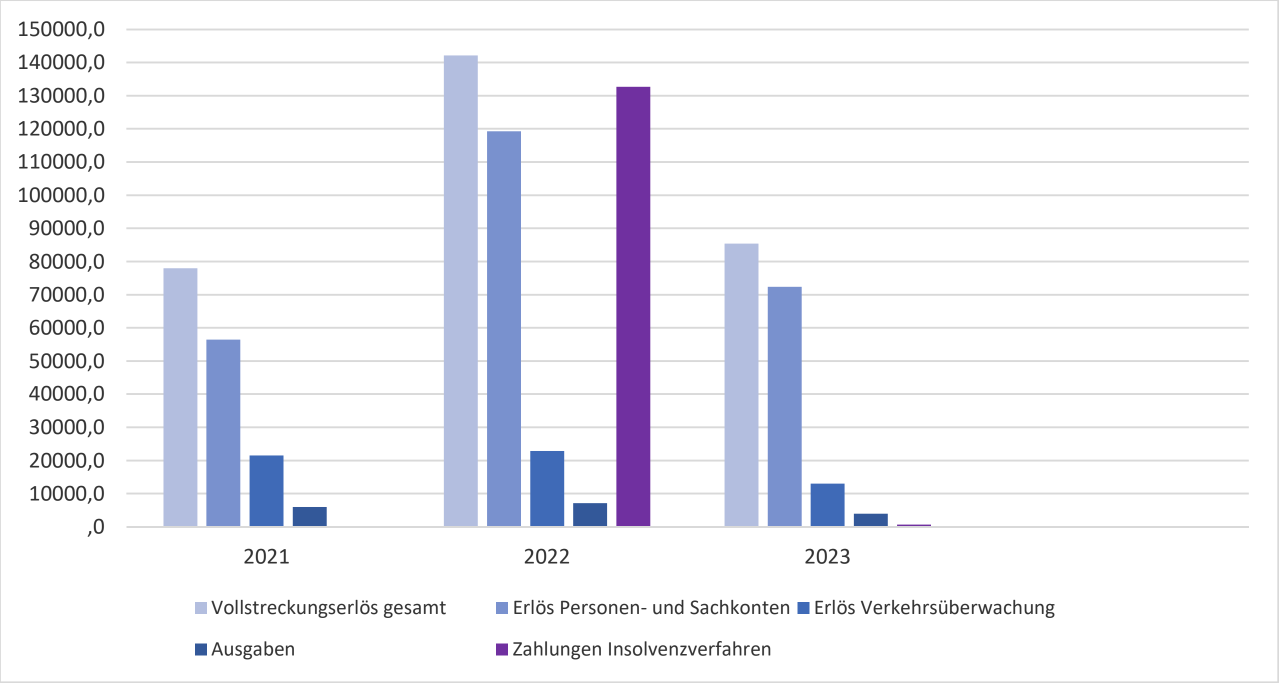
Betreuung des Neuburger Wochenmarktes

Zum Aufgabengebiet der Stadtkasse zählten außerdem die Betreuung und die Organisation des Neuburger Wochenmarktes, von der Platzzuteilung über die Bereitstellung der Stromversorgung bis hin zur Ausweisung von Ersatzflächen für die Dauer von Sonderveranstaltungen auf dem Schrannenplatz. Die Kapazitäten auf dem Schrannenplatz und den angrenzenden Flächen bleiben in der Hauptsaison von März bis Oktober gerade samstags vollkommen ausgereizt. In der Spargelsaison finden sich auch mittwochs keine freien Plätze mehr auf dem Wochenmarkt. Dass der Neuburger Wochenmarkt unter den Beschickern einen hervorragenden Ruf genießt, zeigen zahlreiche Anfragen und Neubewerbungen. Unter den Bewerbern finden sich nicht nur Beschicker aus unserer Region. Da die Gebühren von der Kasse nicht mehr vor Ort eingesammelt werden, wurde die Betreuung des Wochenmarkts ab Januar 2024 an das Ordnungsamt weitergegeben, das sachlich hierfür zuständig ist.

2. Die Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde

Die Fallzahlen der Vollstreckung befinden sich weiterhin auf hohem Niveau. Der größte Posten im Forderungsportfolio bleibt weiterhin die Gewerbesteuer sowie die Fälle aus dem ruhenden und fließenden Verkehr der Verkehrsüberwachung. Privatrechtliche Forderungen spielen eher eine untergeordnete Rolle.

Effizientes und schnelles Handeln sowie ein strukturiertes Mahnwesen bilden weiterhin die Grundsäulen eines erfolgreichen Forderungsmanagements. Die Informationsgewinnung erfährt durch die Reform der Sachaufklärung eine noch stärkere Gewichtung und in Verbindung mit der gezielten Auswahl der Vollstreckungsmittel im Einzelfall ist sie der Garant für eine erfolgreiche Vollstreckungsarbeit. Die Vollstreckungserlöse von rund 86.000 Euro liegen erfreulicherweise weit über den Ausgaben für die Beitreibung der Forderungen. Diese belaufen sich auf knapp 4.000 Euro.



Verbraucher- und Regelinsolvenzen

2023 ist die Anzahl der Gesamtinsolvenzen um 30 % gestiegen. Insgesamt konnten 35 Fälle gelistet werden. Hierbei handelt es sich um fast ausschließlich um Verbraucherinsolvenzen. Entsprechende Forderungsanmeldungen konnten erfolgen.

Zwangsversteigerungen/-verwaltungen

Bei Zwangsversteigerungsverfahren ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.
Hier musste die Stadtkasse lediglich, wie schon im Vorjahr, in zwei Fällen tätig werden.

Vollstreckungsersuchen anderer Behörden

Im abgelaufenen Jahr erreichten die Stadtkasse wieder mehr Vollstreckungsersuchen von Dritten. Positiv hervorzuheben ist die hohe Erledigungsquote. Die ersuchenden Behörden und Institutionen verteilen sich über das gesamte Bundesgebiet.

200

285 Bestattungswesen, städtische Friedhöfe

Im Bereich der städt. Friedhöfe wurden im Rechnungsjahr 2023 wieder einige Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

Nachstehend die wesentlichen Maßnahmen und Aktivitäten:

Im Neuen Friedhof an der Grünauer Straße wurden im Feld 5 zwei Wege hergerichtet und befestigt. Weiterhin wurde die Aussegnungshalle neu dekoriert und eine Ersatzbeschaffung für die bestehende Orgel durchgeführt.

Fallzahlen Bestattungswesen im 3-Jahres-Vergleich

Art der Leistung	Fallzahlen 2021		Fallzahlen 2022		Fallzahlen 2023	
	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe
Erdbestattungen gesamt	104		107		122	
davon						
• Erwachsene	102	20	106	21	119	23
• Kinder	2		1		3	
Urnenbestattungen gesamt	204		232		233	
davon im						
• Erdgrab	167	9	182	21	182	19
• Urnenmauer	15		22		20	
• Urnenerdkammern	0		2		3	
• Baumgrab	21		23		24	
• Rabattengrab	1		3		4	
Umbettungen	2		1		2	
Grabmalgenehmigungen	31		45		32	
Nutzungsrecht Neuankauf/Wiedererwerb						
• Wahlgrab/Erdgräber	235		191		245	
• Urnennischen	115		117		93	
• Urnenerdkammern	49		57		24	
• Kindergräber	3		7		5	
• Baumgrab	36		52		38	
• Rabattengräber	33		34		23	
Verzichte auf Nutzungsrechte an Grabstätten	96		105		92	
Bestattungen von Amts wegen	7		7		10	

Gebühren- und Kostenentwicklung

Die Anzahl der Erdbestattungen und der Urnenbeisetzungen ist gegenüber dem Jahr 2022 um ca. 25 Bestattungen gestiegen, davon sind ca. 1/3 sind Erdbestattungen und 2/3 Urnenbeisetzungen.

Der Kostendeckungsgrad ist wieder etwas gesunken und liegt bei 71 % (vorläufig). Hauptursache sind die gestiegenen Personalkosten.

Gebührenentwicklung und Kostendeckungsgrad im 3-Jahres-Vergleich

EINNAHMEN	**2021**	**2022**	**2023**
Beerdigungsgebühren	202.659	210.298	229.208
Grabplatzgebühren	290.337	260.487	253.224
sonst. Gebühren	6.129	5.857	6.070
Friedhofunterhaltsgebühr einschließlich Vorauszahlungen	75.530	121.882	118.900
Einnahmen gesamt	**574.655**	**598.524**	**607.402**
AUSGABEN	**2021**	**2022**	**2023**
Personalkosten/innere Verrechnung Verwaltung	462.803	425.502	485.048
allgemeine Sachkosten	201.337	250.228	258.140
kalkulatorische Kosten/Zinsen	126.000	117.000	114.000
Ausgaben gesamt	**790.140**	**792.730**	**857.188**
Kostendeckungsgrad	**73 %**	**76 %**	**71 %**

*Vorläufige Zahlen Stand 21.02.2024, alle Werte in Euro

Bestattungen von Amts wegen

Im Jahr 2023 musste bei 10 Sterbefällen eine Bestattung von Amts wegen veranlasst werden.

Friedhofsreferent

Mit dem Friedhofsreferenten des Stadtrates, Herrn Alfred Hornung, fanden Gespräche und Ortsbesichtigungen statt.

300

301 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Schwerpunkte der Tätigkeit des Amtes 300 im Jahr 2023 lagen in folgenden Bereichen:

Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

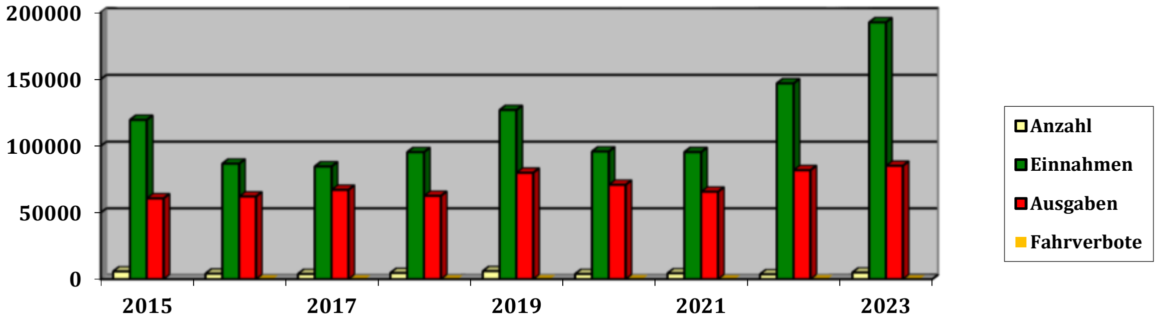
Im Jahr 2023 fanden vier Sitzungen des Verkehrsausschusses statt. Zusätzlich trat der Arbeitskreis Verkehrsentwicklung sieben Mal zusammen. Schwerpunkt war die Aufarbeitung des Radverkehrsgutachtens der Firma BrennerPlan, sowie die Entwicklung eines Parkkonzepts.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) wurde auch 2023 wieder vielfach zur Kontrolle von Beschwerdeschwerpunkten ausgesandt. Dabei wurden bei den Streifgängen überwiegend Ruhestörungen und Vandalismus festgestellt.

Über den auf der Homepage der Stadt Neuburg an der Donau installierten Mängelmelder wurden vom Ordnungsamt 150 Anfragen bearbeitet, beantwortet oder zuständigkeitshalber weitergeleitet.

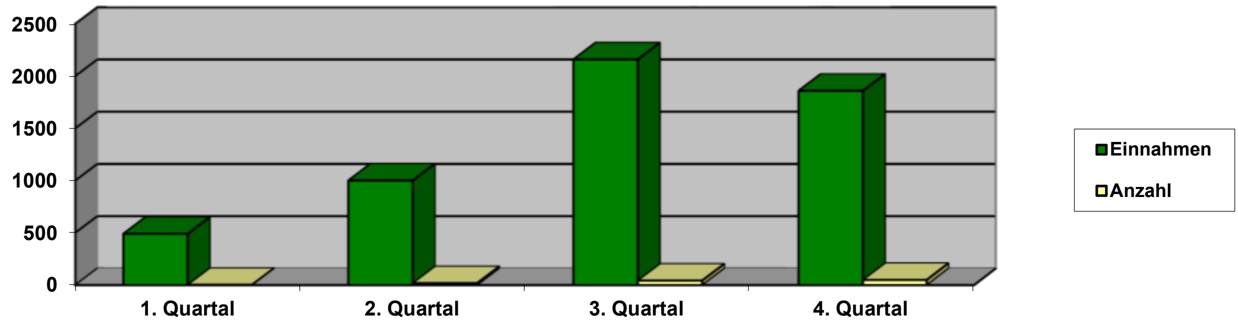
Regelmäßig finden Kontrollen im fließenden Verkehr statt. Dabei wurden an 71 Messtagen 5.022 Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet.

Verwarnungen fließender Verkehr (allgemein)



	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Verstöße	4.208	3.933	4.687	6.031	3.920	4.434	3.680	5.022
Einnahmen in Euro	86.795	84.705	95.430	126.950,00	95.915,00	95.500,00	146.950,00	192.674,08
Ausgaben in Euro	62.353	67.184	62.654	80.003,45	70.941,37	65.765,97	81.911,87	85.201,85
Überschuss bzw.Defizit in Euro	+24.442	+17.521	+32.776	+46.946,55	+24.973,63	+29.734,03	+65.038,13	+108.988,15
Fahrverbote	8	8	12	20	23	14	29	7

Verwarnungen fließender Verkehr (Nachtmessungen)

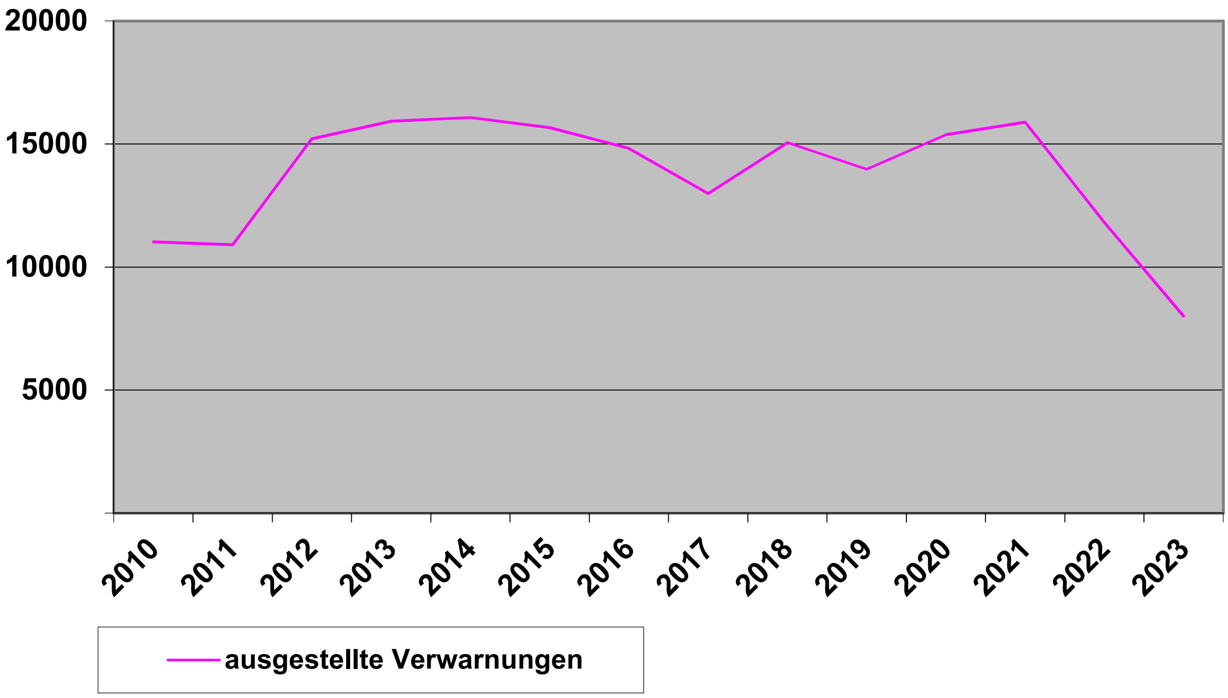


	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Verstöße	2	18	43	49
Einnahmen	490,00 Euro	1001,00Euro	2160,00Euro	1860,00Euro

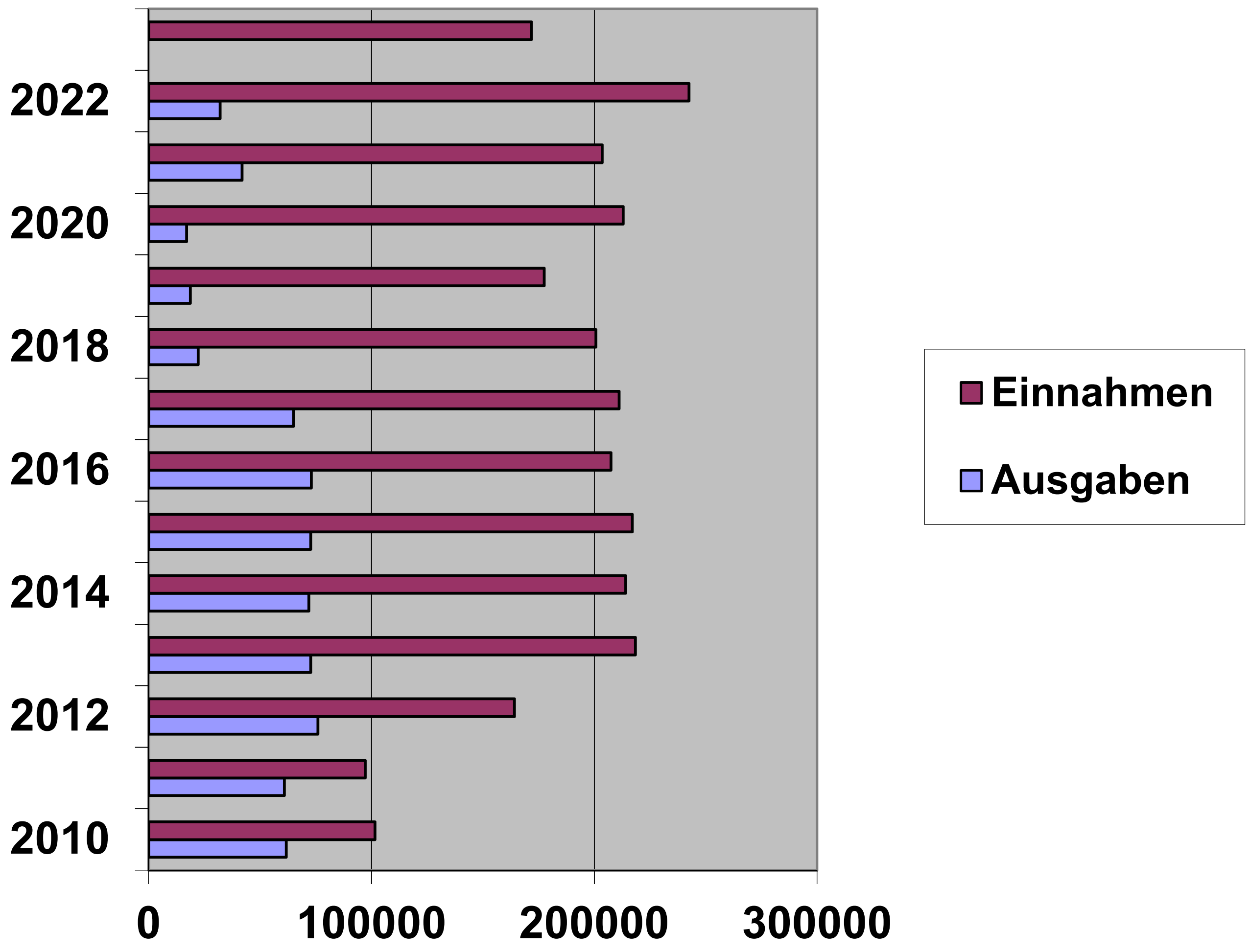
Insgesamt wurden für das Jahr 7 Fahrverbote ausgestellt.

Auch die Überwachung des ruhenden Verkehrs zeigt sich nach wie vor als unerlässlich:

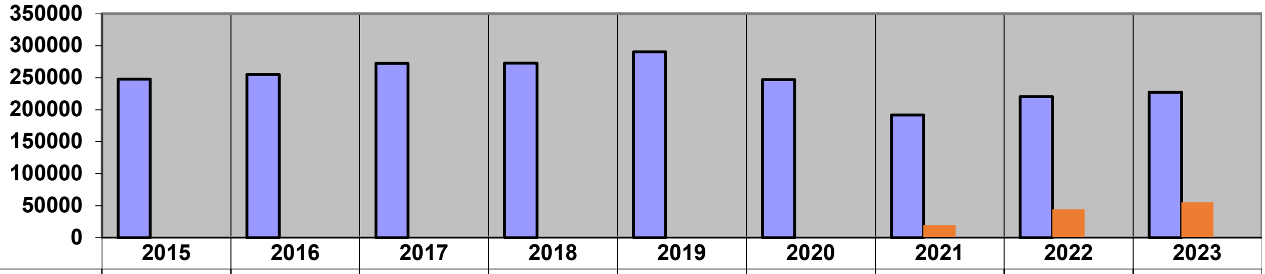
Verwarnungen ruhender Verkehr



Ein Rückgang der Verwarnungseinnahmen ist zu verzeichnen, was auf die Personalstärke an Überwachungskräften zurückzuführen ist. Die Ausgaben sind auf Anschaffungen (neue Parkscheinautomaten), sowie den Unterhalt der störungsanfälligen Altgeräte zurückzuführen.



Gebührenaufkommen aus Parkscheinautomaten



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
🟦 Einnahmen Hartgeld in €	247670	254993	272595	272919	290280	246684	191763	220533	227346
🟧 Handyparken in €	0	0	0	0	0	0	19478	44028	55140
■ Provision an Parkster in €	0	0	0	0	0	0	0	324	1047

Volksfest und Märkte

Vom Ordnungsamt wurde im Jahr 2023 das Neuburger Volksfest organisiert. 28 Schausteller lockten zum Wiesenbummel.
Der Preis für eine Maß Bier betrug 9,90 Euro, das Weizenbier kostete 4,95 Euro.
Vom Arbeitskreis für Märkte wurden 5 Sitzungen abgehalten.

Die Frühjahrs- und Herbstdult mit Krammarkt und verkaufsoffenen Sonntag haben sich auch 2023 als Besuchermagnete erwiesen. Es wurden im April 54 Fieranten und im Oktober 46 Fieranten zugelassen.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Schrannenplatz wurde 2023 von der Stadt Neuburg und dem Verein Stadtmarketing e.V. zum 13. Mal organisiert. Die EisArena mit einer Größe von 300 qm hat sich auch heuer wieder als echter Magnet erwiesen.
In der Markthalle wurde zum 12. Mal eine Ausstellung, diesmal mit dem Thema „Nikolaus trifft Weihnachtsmann“ organisiert, die sehr gut besucht war.
Zum 9. Mal konnte der Neuburger Krippenweg durchgeführt werden. Ausgehend vom Schrannenplatz ging es über 24 Stationen mit 25 Krippen durch die Untere zur Oberen Stadt. Krippen unterschiedlichster Art warteten darauf, in den Schaufenstern von Geschäften, der Kirche St. Peter, dem Stadtmuseum und der Hofkirche entdeckt zu werden.

Der Christkindlmarkt wurde 2023 zum dritten Mal vom städtischen Ordnungsamt organisiert. Es wurden insgesamt 26 Aussteller auf dem Karlsplatz zugelassen. Der Auf- und Abbau der Stände wurde von den Städtischen Betrieben durchgeführt. Der
BRK-Wichtelhof (Bastelzelt), die Lebende Weihnachtswerkstatt und der Bücherbasar fanden ebenfalls wieder statt.

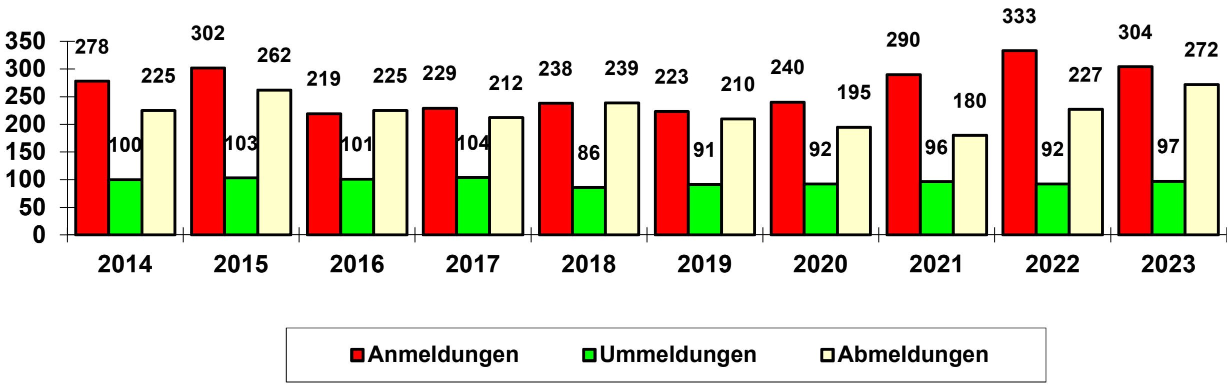
Vollzug des Gaststättengesetzes

Zum 31.12.2023 waren insgesamt 147 Gaststättenbetriebe und 10 Spielhallen sowie 38 erlaubnisfreie Imbissbetriebe im Bereich der Stadt Neuburg an der Donau gemeldet.
Im Laufe des Jahres 2023 wurden 19 Gaststättenerlaubnisse und 4 vorläufige Erlaubnisse erteilt, davon 3 Gaststätten neu eröffnet bzw. erweitert.
Im Rahmen des Gaststättengesetzes wurden 136 Gestattungen für Vereinsfeste, und kurzfristige öffentliche Veranstaltungen erteilt (2022: 124, 2021: 19, 2020: 16; 2019: 167).
Für Vereinsjubiläen, Open Air, Rockpartys, Festivals und sonstige öffentliche Vergnügungen wurden 37 (2022: 35) Genehmigungen ausgestellt.
40 Gastronomiebetriebe erhielten Erlaubnisse zur Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsgrund zur Außenbewirtung mit einer gesamten Außenbewirtungsfläche von 1.958 m^2 (2022: 1791 m^2).

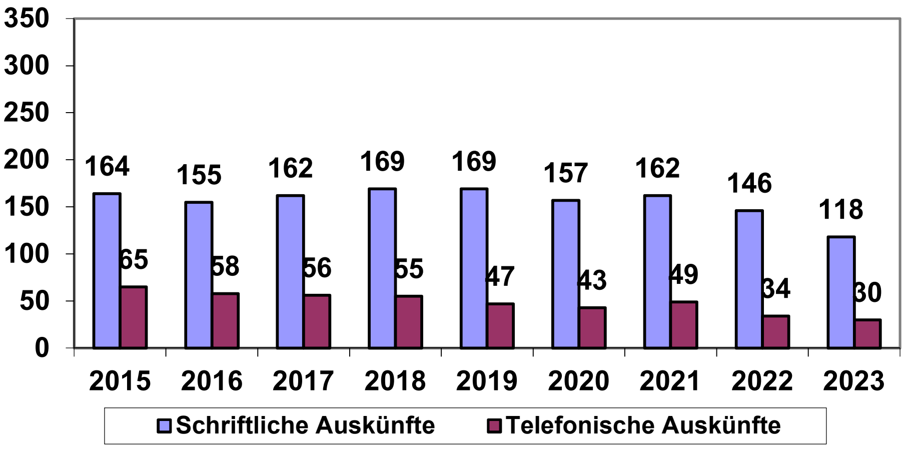
Vollzug der Gewerbeordnung

Die Gewerbeanmeldungen sind 2023 (304 Meldungen) im Vergleich zum Vorjahr (333 Meldungen) leicht gesunken. Die Zahl der Abmeldungen hingegen ist von 227 auf 272 Meldungen deutlich gestiegen. Die Gewerbeummeldungen 2023 mit 97 Meldungen sind im Vergleich zum Vorjahr (92 Meldungen) nahezu unverändert.
Die Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus der Gewerbekartei haben sich im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr reduziert. Auch die Abfragen der telefonischen Auskünfte sind 2023 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres gesunken. (Näheres ist aus den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen).
Nach der Gewerbeordnung wurden 2023 als Markt 15 Veranstaltungen (2022: 18 Veranstaltungen) festgesetzt.
Anlässlich von privaten Jubiläen und Hochzeiten wurden 3 Kleinfeuerwerke - Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 - (2022: 4) genehmigt.

Gewerbean-, um- und abmeldungen



Schriftliche und telefonische Auskünfte aus der Gewerbekartei



Auflistung der erteilten Ausweise und Erlaubnisse

	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Fischereischeine	80	87	86	72	85	75	76	67	65	82
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Anhörung)	564	681	708	858	889	960	1065	1241	891	969
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Erlaubnis)	156	119	111	108	118	90	68	60	252	281
Infostände	148	101	142	149	132	83	13	59	57	68
Ordnungswidrigkeiten	81	47	57	43	66	59	80	40	36	40
Plakatierungen	109	99	89	99	110	107	57	40	73	74
Sondernutzungen	90	106	91	98	120	95	76	75	24	21
Straßenbestandsverzeichnis	23	7	16	25	14	11	15	7	4	4
Verkehrsrechtliche Anordnungen										
1. Baustellen, Veranstaltungen	686	550	596	731	735	611	692	720	691	787
2. Beschilderung von Straßen			29	36	45	45	66	49	40	59
Obdachloseneinweisungen	31	50	37	35	47	49	36	24	23	39
Verlängerungen der Einweisung			50	54	66	53	69	42	65	63

Parkausweise	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Anwohner	388	395	444	469	417	453	459	411	422
Handwerker (pro Ausweis)	95	186	212	197	150	165	164	140	197
Jahresparkerlaubnisse	23	29	30	31	33	43	45	33	37
Schwerbehinderte	49	48	48	50	35	74	109	40	52
Sonstige	478	440	290	293	251	271	231	247	252
Sozialer Dienst	202	234	214	185	201	154	118	60	123
Ausweise für Bewohner der oberen Altstadt (gesamt)	94	80	56	41	47	10	295	283	340

300

301 Feuerwehrwesen

Ausgaben:

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren wurden im Rechnungsjahr 2023 folgende wesentlichen Beschaffungsmaßnahmen durchgeführt:

⇨	4 Pressluftatmer (FFW Bruck)	7.000 Euro
⇨	3 Defibrillatoren (2 FFW Neuburg, 1 FFW Bittenbrunn)	6.500 Euro
⇨	Überlebensanzug (FFW Neuburg)	3.500 Euro
⇨	Podesttreppe (FFW Neuburg)	1.200 Euro
⇨	Mittleres Löschfahrzeug - ND-FW 471 (FFW Feldkirchen)	220.130 Euro

Feldkirchen
FEUERWEHR
FEUERWEHR
Feldkirchen
IVECO
112
ND-FW 471

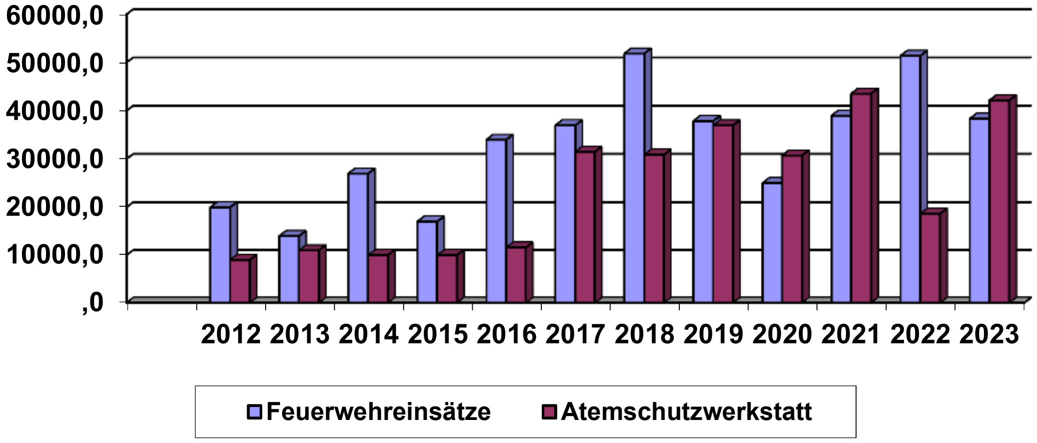
Es wurde von der Stadt Neuburg auch wieder ein Zuschuss für die Kameradschaftskassen i. H. v. 8.254 Euro gewährt.

Einnahmen:

Im Rechnungsjahr 2023 ergaben sich im Bereich Feuerwehrwesen folgende wesentlichen Einnahmen:

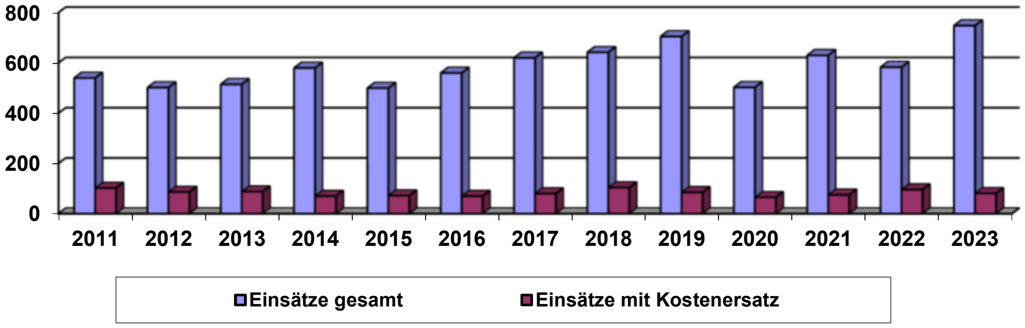
⇨	Atemschutzwerkstatt 1. Halbjahr	21.070 Euro
	Atemschutzwerkstatt 2. Halbjahr	21.107 Euro
	Atemschutzwerkstatt gesamt	42.177 Euro
⇨	Feuerwehreinsätze	38.345 Euro

Einnahmen aus Feuerwehreinsätzen und Atemschutzwerkstatt



Die Einnahmen aus den Feuerwehreinsätzen sind naturgemäß Schwankungen unterworfen. Je mehr kostenpflichtige Einsätze die Feuerwehr hat, umso mehr Einnahmen sind zu verbuchen.

Feuerwehreinsatzzahlen

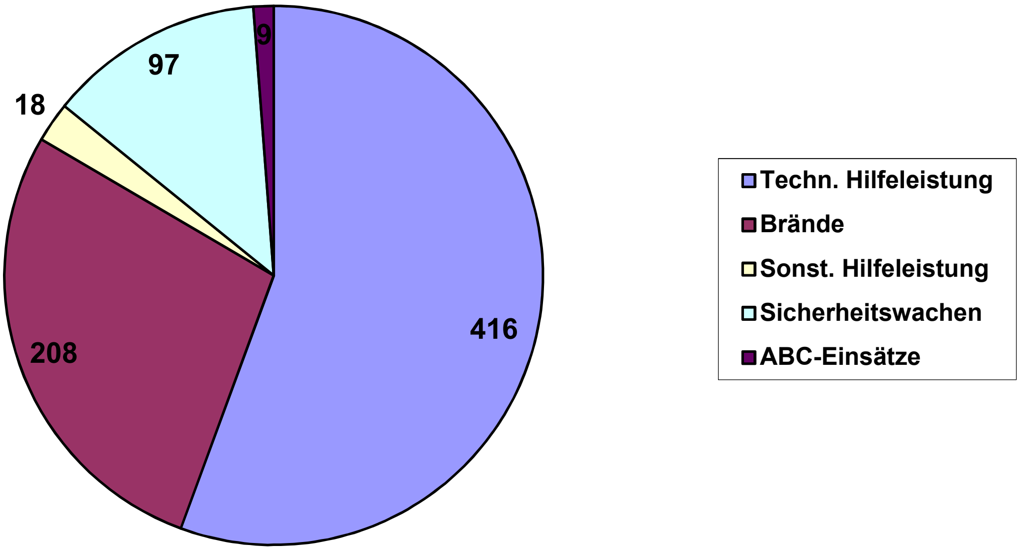


Im Jahr 2023 leisteten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Neuburg an der Donau insgesamt 748 Einsätze; für 81 Einsätze konnte und wird Kostenersatz geltend gemacht werden.

Unter technischer Hilfeleistung ist die Hilfeleistung bei sonstigen Schadensereignissen wie Unglücksfällen und (durch andere Ursachen als Brand hervorgerufenen) Notständen im öffentlichen Interesse zu verstehen z. B. Befreien einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall, Wohnungstüröffnung bei einer hilflosen Person in der Wohnung, Befreiung von Tieren aus einer Notlage etc. Diese Hilfeleistung der Feuerwehren hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen überschreitet seit längerer Zeit die Zahl der Brandeinsätze um ein Mehrfaches.

Die Sicherheitswache ist ein Bereitschaftsdienst bei bestimmten Anlässen wie z. B. Theateraufführungen, Konzerten etc.

Feuerwehreinsätze



Kommandantenwahlen

Im Jahr 2023 fanden turnusgemäß die Kommandantenwahlen in Neuburg und Heinrichsheim statt. In Zell trat der Kommandanten-Stellvertreter zurück. Gewählt wurden in Neuburg als 1. Kommandant Herr Markus Rieß und als sein Stellvertreter Herr Stefan Hanowski, in Heinrichsheim als 1. Kommandant Michael Ebert und als sein Stellvertreter Herr Michael Hellweg und in Zell als Kommandanten-Stellvertreterin Frau Eva Hummel.

300

301 Wohnungswesen

Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes

Es wurde festgestellt, dass gegen Ende des Jahres vermehrt Anträge von Flüchtlingen gestellt wurden, da sie aus den Übergangswohnungen von Privaten gekündigt wurden.

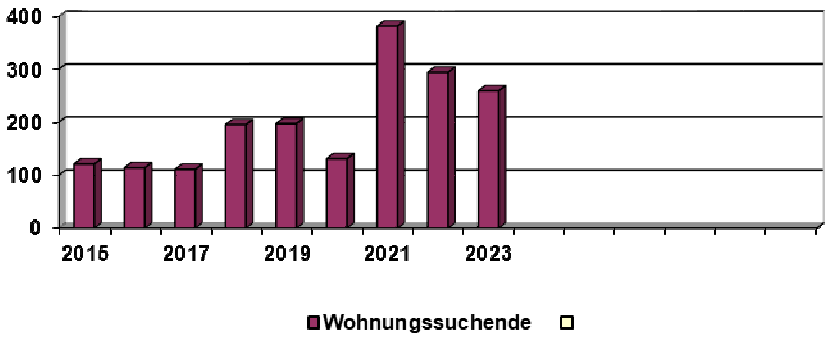
Bestätigung über das Ende der öffentlichen Förderung

Im Jahr 2023 wurden 5 Bescheinigungen über das Ende der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ ausgestellt.

Vermittlung von Sozialwohnungen

1. Eingegangene Anträge auf Vermittlung einer Sozialwohnung	179
2. Laufende aktuelle Anträge von Wohnungssuchenden	259
davon vorgemerkte 1-Zi.Whg.	99
davon vorgemerkte 2-Zi.Whg.	51
davon vorgemerkte 3-Zi.Whg.	37
davon vorgemerkte 4-Zi.Whg.	34
davon vorgemerkte 5-Zi.Whg. und mehr	38
3. Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für wieder zur Vermietung freiwerdende Sozialwohnungen der Bauträger	11
4. Erteilte Allgemeine Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für Wohnungssuchende, die in anderen Städten eine Wohnung suchen	15

Derzeit gibt es im Stadtgebiet Neuburg an der Donau insgesamt 354 Sozialwohnungen.



300

302 Kindergarten- und Schulangelegenheiten

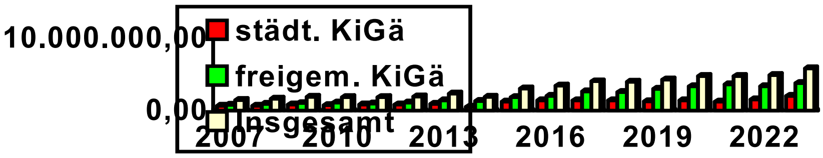
Kindergärten

In den fünf städtischen Kindergärten betreuen 42 Erzieherinnen und Erzieher, 26 Kinderpflegerinnen und -pfleger, ein/e Berufspraktikant/-in, zwei Praktikanten/-innen im sozialpädagogischen Einführungsjahr und vier Praktikanten/-innen im Rahmen der praxisintegrierten Erzieherausbildung derzeit 410 Kinder in vier Ganztags-, fünf Vormittags-, sieben verlängerten Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen.

In den Kindergärten Brändström und Sonnenhügel werden aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund zwei weitere Fachkräfte zur Sprachförderung beschäftigt.

Die elf freigemeinnützigen Kindergärten werden von rund 560 Kindern besucht, so dass insgesamt ca. 970 Kinder in den sechzehn Kindergärten im Stadtgebiet betreut werden.

Kostenentwicklung beim Betrieb der Kindergärten



Kinderhort

Im Kinderhort des Studienseminars werden bis zu 25 Kinder in einer Hortgruppe betreut.
Im Kinderhort der InKiTa (Inklusive Kindertagesstätten Neuburg gGmbH) werden je 16 Kinder in zwei Integrationsgruppen betreut.

Kinderkrippen

In den drei Krippengruppen der InKiTa (Inklusive Kindertagesstätten Neuburg gGmbH) werden 32 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In den zwei Krippengruppen der Arbeiterwohlfahrt werden 24 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In der Kinderkrippe Forscherkiste des BRK werden bis zu 24 Kinder und in der Entdeckerwelt des BRK 30 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut. In der Kinderkrippe „Sternenhaus“ in Heinrichsheim 12 Kinder und in der Krippengruppe Waldwagen maximal 12 Kinder.

Finanzieller Aufwand der Stadt Neuburg für Kinderbetreuung

Der derzeitige Betrieb aller Kindertageseinrichtungen erforderte von Seiten der Stadt Neuburg an der Donau im Jahr 2023 einen Zuschussbedarf von rund 5,9 Mio. Euro (Vorjahr 4,92 Mio. Euro). Hiervon entfallen 2,1 Mio. auf die städtischen und 3,8 Mio. auf die freigemeinnützigen Kindertageseinrichtungen.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung wird in der Regel im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs durchgeführt. Seit 01. August 2021 wurde das 365-Euro-Tickets eingeführt.

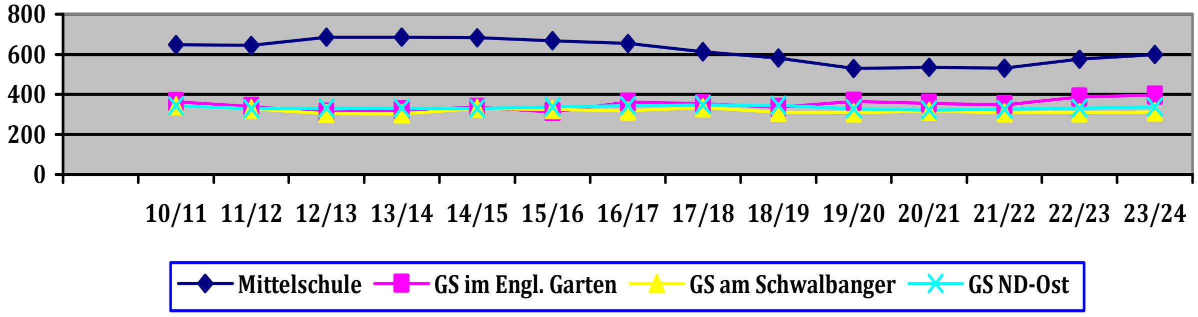
Kosten der Schülerbeförderung

	Schüler	Kosten
2018	466	464.032 Euro
2019	505	435.821 Euro
2020	468	425.927 Euro
2021	469	376.469 Euro
2022	490	232.968 Euro
2023	503	310.179 Euro

Im Jahr 2023 wurden 9 Anträge auf 50%ige Übernahme der Beförderungskosten gestellt. Der Aufwand beträgt rund 1.400 Euro.

Schulen

Die Neuburger Schulen wurden zum Stichtag 01.10.2023 von 1.645 Schüler besucht. Davon kommen 46 Schüler aus umliegenden Gemeinden, die aufgrund von Verbandsschulverträgen und Mittelschulverbund in Neuburg unterrichtet werden. Die Gesamtschülerzahl hat sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr um 42 Schüler erhöht.



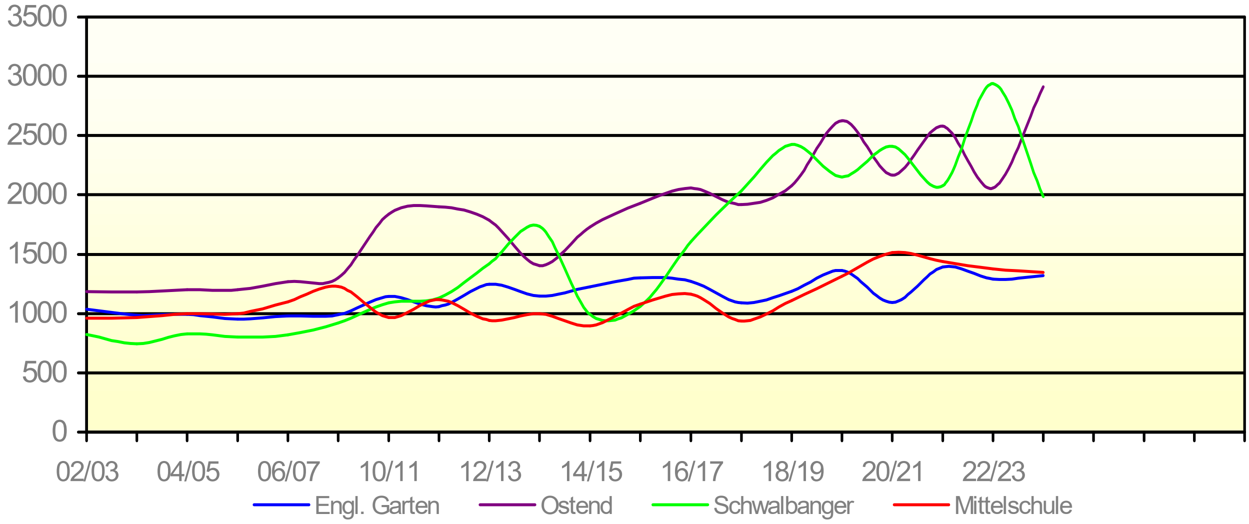
Die Stadt Neuburg ist Sachaufwandsträger für die Grundschulen und die Mittelschule in Neuburg an der Donau.

Es bestehen derzeit	mit einem jährl. Schulaufwand° in Euro rd. *	jährl. Aufwand pro Schulkind in Euro*
- die Grundschule im Englischen Garten	522.378	1.319
- die Grundschule am Schwalbanger	908.868	2.913
- die Grundschule Neuburg-Ost	669.009	1.985
- die Mittelschule Neuburg a. d. Donau	809.731	1.349

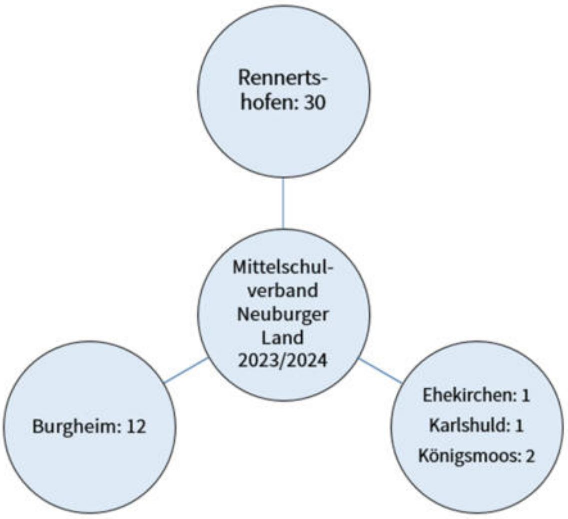
Durch den Erweiterungsbau der Grundschule Am Schwalbanger haben sich die Kosten der Reinigung, Heizung und Außenanlagen erhöht.

° Schulaufwand = Ausgaben ohne Schülerbeförderungskosten abzüglich Einnahmen
* vorläufige Zahlen

Entwicklung pro-Kopf-Schulaufwand



Mittelschulverbund Neuburger Land



Seit dem Schuljahr 2011/2012 stehen die Mittelschulen Rennertshofen, Ehekirchen und Burgheim im Schulverbund mit der Mittelschule Neuburg. Dazu wurde am 02.02.2011 zwischen der Stadt Neuburg, dem Märkten Rennertshofen und Burgheim und den Gemeinden Ehekirchen und Königsmoos ein Kooperationsvertrag geschlossen. Der Vertrag sieht eine Sprengeländerung vor, die das gesamte Verbundgebiet aus den bisherigen Sprengeln der Mittelschulen Neuburg, Rennertshofen, Burgheim und Ehekirchen umfasst. Als Ausgleich für die durch die Änderung des Sprengels entfallenden Gastschulbeiträge für die Schülerinnen und Schüler aus den Verbundgemeinden, die die Mittelschule in Neuburg besuchen, werden Ausgleichszahlungen in Höhe von je 1.475 Euro an die Stadt Neuburg fällig.

Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen

Träger ab dem Schuljahr 2014/2015 ist das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen.
Grundschule im Englischen Garten 7 Gruppen mit durchschnittlich 97 Kindern
Grundschule Neuburg-Ost 5 Gruppen mit durchschnittlich 66 Kindern
Grundschule Am Schwalbanger mit Einführung der offenen Ganztagsschule keine Mittagsbetreuung möglich.
Derzeit werden vom BRK, Kreisverband ND-SOB Betreuungszeiten von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten. Das Mittagessen nehmen die Kinder der Grundschule im Englischen Garten seit April 2012 in den Räumen der neuen Mensa der Mittelschule ein. Die Schüler der Grundschule am Schwalbanger gehen seit September 2015 in die neue Mensa der neugebauten Schule zum Essen und die Schüler der Grundschule Neuburg-Ost ins naheliegende Bürgerhaus Ostend.

Neubau und Erweiterung der Grundschule am Schwalbanger

Mit Schulbeginn für das Schuljahr 2015/2016 wird der Unterricht in dem neuen Schulgebäude der Grundschule am Schwalbanger durchgeführt. Die Einweihung der Schule fand nach Fertigstellung der Außenanlagen am 17. Juni 2016 statt. Der fertiggestellte Erweiterungsbau wird mit Beginn Schuljahr 2021/2022 durch die Schule genutzt.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurden durch eine Umsprengelung des Gemeindegebietes Rohrenfels die Schüler der Gemeinde Ehekirchen und Rohrenfels wieder der Grundschule in Ehekirchen zugeführt. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 sind nun auch die Schüler der Mittelschule Neuburg per Sprengeländerung an der Grund- und Hauptschule in Ehekirchen.

Offene Ganztagsschule an der Grundschule Am Schwalbanger

Mit Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist seit dem Schuljahr 2021/2022 ein offener Ganztag genehmigt worden. Für den offenen Ganztag hat die Regierung von Oberbayern einen Kooperationsvertrag mit dem Bayerischen Roten Kreuz geschlossen. Die Antragstellung erfolgt für jedes Schuljahr neu durch die Schule. Dieses Jahr beträgt der Mitfinanzierungsanteil der Stadt Neuburg für 7 Gruppen 45.121 Euro.

Gebundene Ganztagsschule an der Grundschule Neuburg-Ost

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde an der Grundschule Neuburg-Ost die gebundene Ganztagsschule eingeführt. Diese wird von der Regierung von Oberbayern pro Schuljahr und Klasse unterstützt. Davon trägt die Stadt Neuburg als Sachaufwandsträger 26.812 Euro für 4 Klassen.
Das Mittagessen nehmen die Schüler im Bürgerhaus Ostend e.V. ein. Zum Schuljahr 2012/2013 wurde mit dem Bürgerverein Ostend e. V. ein neuer Kooperationspartner gefunden, der u. a. den Zuschuss verwaltet.

In der **Grundschule Im Englischen Garten** besteht keine Ganztagsbeschulung. Es gibt aber eine Deutschklasse (offener Ganztag) für Sprachintensivunterricht mit Nachmittagsbeschulung (Kinder mit Ausländerstatus) mit 14 Schülern. Die Antragstellung sowie die Verrechnung sämtlicher Kosten erfolgen über das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen.

Gebundene Ganztagsschule an der Mittelschule Neuburg

Im Schuljahr 2021/21 gibt es an der Mittelschule fünf gebundene Ganztagsklassen in den Jahrgängen 5 bis 9. Nach dem Rückzug des Caritasverbandes als Kooperationspartner, hat sich der „Freundeskreis der Mittelschule“ bereiterklärt, als neuer Kooperationspartner den Zuschuss pro Schuljahr von der Regierung von Oberbayern zu verwalten. Insgesamt besuchen 100 Schüler die gebundenen Ganztagsklassen. Außerdem besteht an der Schule eine Deutschklasse mit 18 Schülern.
Seit der Inbetriebnahme im April 2012 können die Mahlzeiten in der neuen Mensa eingenommen werden. Dazu wurde mit den Lebenshilfe-Werkstätten in der Region 10 GmbH ein Catering-Vertrag geschlossen, die das Essen anliefern und mit eigenem Personal ausgeben.

Offene Ganztagsschule an der Mittelschule Neuburg

Für das Schuljahr 2023/2024 haben sich 28 Schüler für die offene Ganztagsklasse mit Betreuung bis 15.30 Uhr angemeldet. Träger der Nachmittagsbetreuung ist der Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Mittelschule. Für die Betreuung und das Mittagessen werden Elternbeiträge durch den Caritasverband erhoben. Finanziell wird die Nachmittagsbetreuung durch die Regierung von Oberbayern unterstützt.
Niedrigschwellige Hilfen zu leisten, ist das primäre Ziel der Schulsozialarbeit an den Schulen. Dies setzt sie mittlerweile erfolgreich an der Mittelschule – gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern sowie den Kooperationspartnern im Umfeld von Jugendhilfe und Jugendarbeit sowie Erziehungsberatung um. Die Personalkosten der hauptamtlichen Fachkraft in Vollzeit – angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit an der Mittelschule - werden von der Stadt Neuburg und dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen. An der Mittelschule wurden für die Schulsozialarbeit 81.000 Euro im Haushalt 2023 zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden seit dem 01.09.2015 an der Grundschule am Schwalbanger eine Fachkraft (halbtags) und seit dem 01.09.2016 an der Grundschule Neuburg-Ost eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Auch hier angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit. Die Kosten hierfür werden von der Stadt Neuburg und dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen.
Seit dem Frühjahr 2019 ist auch an der Grundschule Im Englischen Garten eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Träger sind die Offenen Hilfen Neuburg-Schrobenhausen GbR.

300

302 Renten und Soziale Angelegenheiten

Insgesamt hat das Sachgebiet 216 Rentenanträge aufgenommen.

Davon waren

Witwenrente / Waisenrente	56
Altersrente	107
Erwerbsminderungsrente	28
Kontenklärungen	25

Weiter wurden Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung gestellt.

Im Laufe des Jahres 2023 sind für den Schulwegdienst 4 neue Schulweghelfer eingestellt worden, 8 Helfer beendeten den Dienst. Insgesamt hat das SG 302 16 Schulweghelfer betreut.

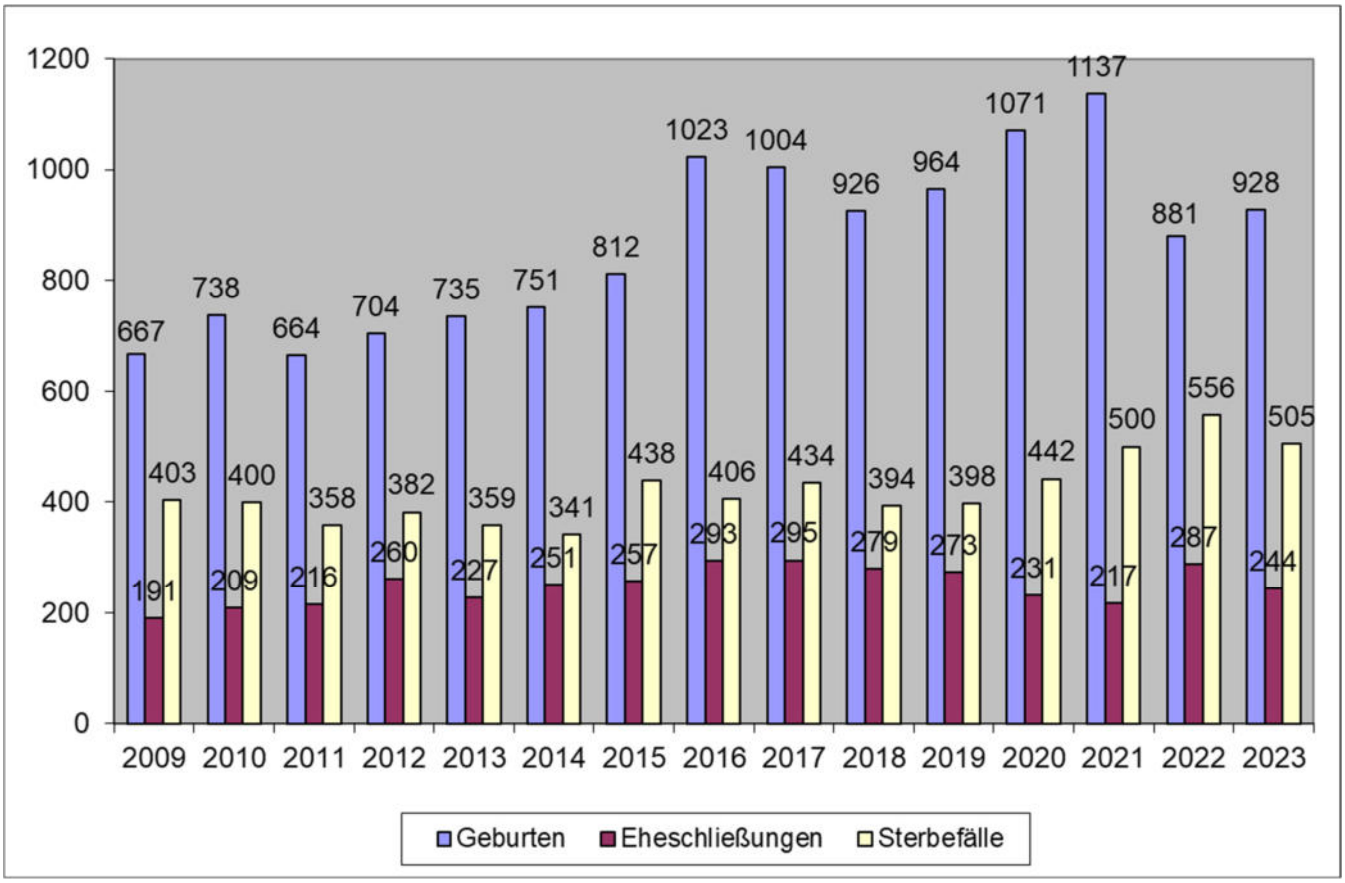
Annahmestelle für Inklusion und Menschen mit Behinderung
Im Jahr 2023 hat das Sachgebiet insgesamt 102 Anträge auf Schwerbehinderung versendet und beantragt.
Davon wurden 5 Widersprüche an das Zentrum Bayern Familie und Soziales übersendet.
Weiterhin wurden 3 Anträge auf Rehabilitation gestellt.

300

303 - Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen

Standesamt

Im Jahr 2023 wurden im Stadtgebiet Neuburg an der Donau sowie im Gebiet der Gemeinden Bergheim, Burgheim und Rohrenfels 928 Geburten (davon neun Nachbeurkundungen), 244 Eheschließungen (davon eine Nachbeurkundung) und 505 Sterbefälle beurkundet.

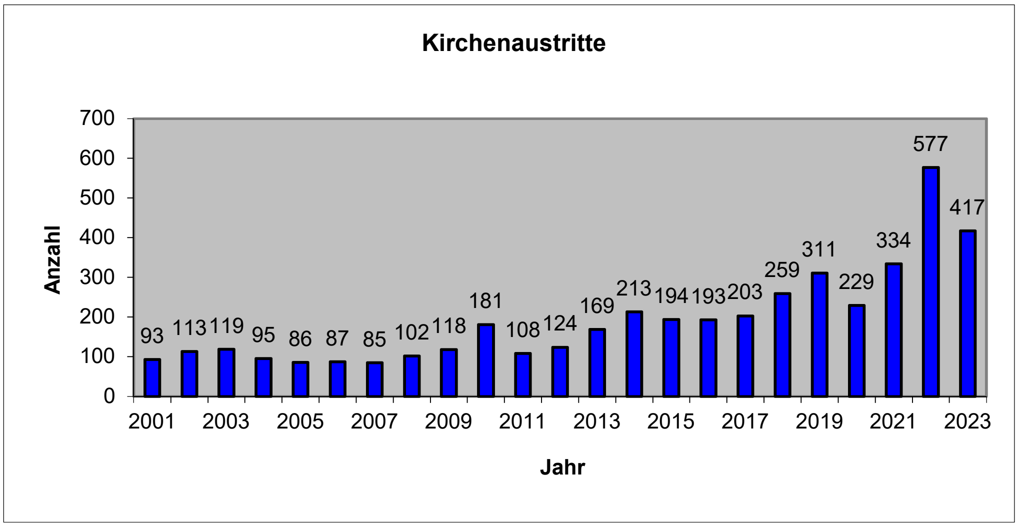


In allen drei Bereichen – Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle – werden die Beurkundungen zunehmend internationaler. Der große Zustrom an Flüchtlingen führt gerade im Bereich Geburten und Eheschließungen zu zusätzlichem Arbeitsaufwand.

Bei den Sterbefällen wurde erneut die Zahl von 500 übertroffen, bei den Eheschließungen war ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, u.a. auch bedingt durch Terminstornierungen von Brautpaaren, die zeitgleich Termine bei mehreren Standesämtern reservieren und dann erst kurzfristig absagen. Mit 83 Brautpaaren kommen im Jahr 2023 rund 34 Prozent der Paare von außerhalb. Im Jahr 2022 hatten von 287 Brautpaaren 111 Paare (39 Prozent) keinen Wohnsitz im Standesamtsbezirk Neuburg an der Donau.

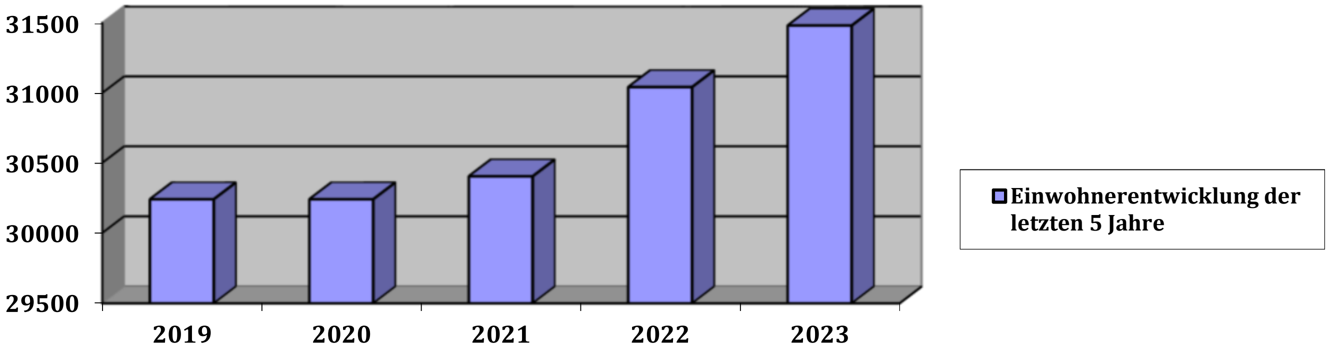
Kirchenaustritte

Die Zahl der Kirchenaustritte bewegt sich im Jahr 2023 mit 417 Austritten nach wie vor auf hohem Niveau, auch wenn der Höchstwert aus dem Jahr 2022 mit damals 577 Austritten deutlich unterschritten wurde.



Einwohnermeldeamt

Mit Hauptwohnsitz waren zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 31.482 Personen gemeldet.
Im Vergleich zum Vorjahr (2022: 31.042 Personen) bedeutet dies erneut eine deutliche Zunahme.



Ferner wurden wieder ca. 2.650 schriftliche und ca. 3.200 telefonische Anfragen nach Melderegisterauskünften gebührenfrei bzw. gebührenpflichtig beantwortet. Hinzu kommen etwa 4.000 sonstige telefonische Anfragen.

Die Möglichkeit, sich über die Homepage online einen Vorsprachetermin zu buchen, wird von den Bürgern weiterhin gut genutzt und führt zu einer deutlichen Reduzierung der Wartezeiten. Daneben können über das Bürger-Service-Portal immer mehr Leistungen auch rein digital beantragt werden.

Passwesen

Im Jahr 2023 wurden 1.456 Reisepässe, 2.298 Personalausweise und 3 eID-Karten in Zusammenarbeit mit der Bundesdruckerei in Berlin ausgestellt. In eigener Bearbeitung wurden 1.099 Kinderreisepässe, 42 vorläufige Reisepässe und 268 vorläufige Personalausweise ausgestellt. Die Ausstellung der Kinderreisepässe endete zum 31.12.2023.

Der Service des Passamtes, den Bürger zu informieren, sobald der Reisepass bei der Verwaltung eingetroffen ist, findet positive Resonanz. Immer mehr Bürger nutzen auch die Möglichkeit, zur Freischaltung der Internetfunktion eine neue PIN zu setzen.

Die Internetfunktion über die AusweisApp2 wird auch verstärkt in Anspruch genommen.

Bürgerbüro

Im Fundbüro – dieses befindet sich im Bürgerbüro – wurden 321 Fundsachen (2022: 285) und 93 Fahrräder (2022: 119) abgegeben. Die Zahl der gefundenen Schlüssel ist hierin nicht enthalten.

Die Fundradversteigerung hat 1.596,00 Euro erbracht, der Erlös wurde an die THW-Helfervereinigung Neuburg e.V. gespendet.

Neben der Abwicklung des Parteiverkehrs wurden 439 Auskunftsanfragen (2022: 289) bearbeitet.

Wahlamt

Am 08. Oktober 2023 fanden die Landtags- und Bezirkswahlen statt. Im Neuburger Stadtgebiet waren 20.275 Bürger in 25 Stimmbezirken wahlberechtigt. Zur Auszählung der Briefwahlunterlagen wurden 20 Briefwahlbezirke gebildet. Die Wahlbeteiligung in Neuburg an der Donau lag bei 67,3 Prozent.

400

401 Kulturamt und Stadttheater

Theater

Gastspieltheater

Unter dem bewährten Titel **„Starke Stücke“** wurden im Stadttheater Neuburg 2023 insgesamt 30 Vorstellungen für Erwachsene und 15 Aufführungen für Kinder gegeben. Darunter waren Kabarett, Opern- und Operettenaufführungen, sowie einige Komödien und klassisches Schauspiel. Weiterhin wurden im November zwei Schülervorstellungen am Vormittag angeboten, welche gut angenommen wurden. 5757 Zuschauer besuchten die „Starken Stücke“.

Im Bereich **Erwachsenentheater** wurden 2023 im Einzelnen folgende „**Starke Stücke**“ gezeigt:

Aufführungstermin	Titel
18. Januar 2023	Wunschkinder
19. Januar 2023	Wunschkinder
24. Januar 2023	Berlin Comedian Harmonists
25. Januar 2023	Berlin Comedian Harmonists
01. Februar 2023	Das Brautkleid
02. Februar 2023	Das Brautkleid
07. Februar 2023	Die Couchies
08. Februar 2023	Die Couchies
14. Februar 2023	Grimm – kein Märchen
15. Februar 2023	Grimm – kein Märchen
28. Februar 2023	Der tollste Tag
01. März 2023	Der tollste Tag
06. März 2023	Achterbahn
07. März 2023	Achterbahn
29. März 2023	Fräulein Julie
03. Mai 2023	Empfänger Unbekannt
27. September 2023	Der Wind hat mir ein Lied erzählt…
28. September 2023	Der Wind hat mir ein Lied erzählt…
11. Oktober 2023	Martin Fromme
12. Oktober 2023	Martin Fromme
21. Oktober 2023	Love Letters
22. Oktober 2023	Love Letters
26. Oktober 2023	Ein gemeiner Trick
27. Oktober 2023	Ein gemeiner Trick
15. November 2023	Woyzeck
28. November 2023	Gogol & Mäx
29. November 2023	Gogol & Mäx
02. Dezember 2023	Drei Männer und ein Baby
03. Dezember 2023	Drei Männer und ein Baby
13. Dezember 2023	Heilig Abend

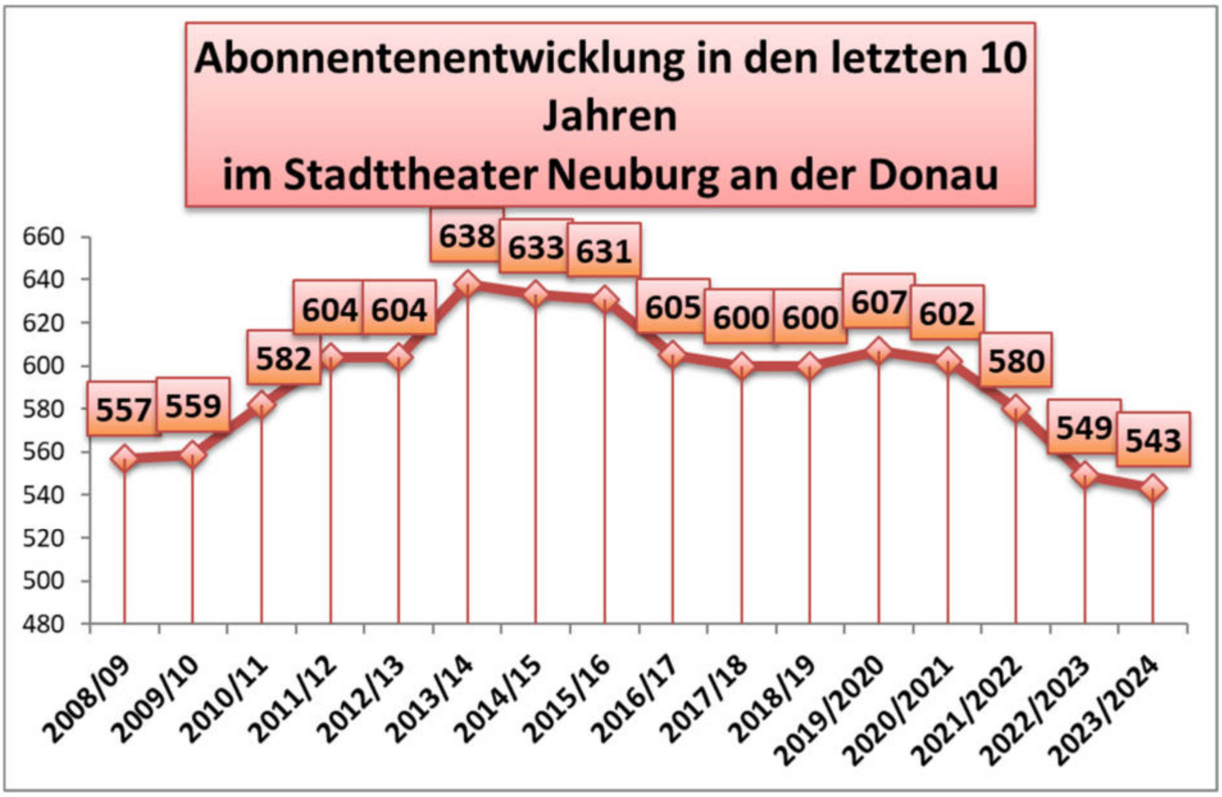
Im Bereich **Kindertheater** wurden 2022 folgende „**Starke Kinderstücke**“ gezeigt:

Aufführungstermin	**Titel**
10. Januar 2023	König & König (2x)
11. Januar 2023	König & König
16. Februar 2023	Pinocchio
17. Februar 2023	Pinocchio (2x)
09. März 2023	Aschenputtel (2x)
10. März 2023	Aschenputtel
23. November 2023	Der Bärenberg (2x)
24. November 2023	Der Bärenberg
05. Dezember 2023	Rotkäppchen (2x)
06. Dezember 2023	Rotkäppchen

Theaterabonnement

Neben Einzelkarten wurden ab der Spielzeit 2023/2024 wieder die vergünstigten Theaterabonnements angeboten.

Die **Abonnentenzah**l ist mit 543 gebuchten Abos im Vergleich zum Vorjahr erneut etwas gesunken. Die **Warteliste** sank aufgrund einiger Kündigungen und dadurch verbundenen Nachbesetzungen aus der Warteliste auf derzeit 51 Warteplätze.



Weitere Theaterveranstaltungen

Insgesamt wurde das Theater erneut für viele Sonderveranstaltungen, Eigenproduktionen, Gemeinschafts- und Fremdproduktionen genutzt, 2023 beispielsweise für:

Ensemble/Gruppe/Verein/sonstige Veranstaltung	Titel
Junge Oper e.V.	Die lustige Witwe (3x)
Stadtkapelle Neuburg	Neujahrskonzert
Musikschule Wasilesku	Jahreskonzerte
Maria-Ward-Schule	Neujahrskonzert
Kulturamt	Lesung „Mord in Bayern“
Bayerischer Rundfunk	Konzert Rundfunkorchester
Neuburger Kammeroper e.V.	Vergebliche Vorsicht / List ~~oder~~ und Vernunft
Technische Hochschule Ingolstadt	Fachtagung Nachhaltigkeit
Ernst-Toller-Gesellschaft	Verleihung Ernst-Toller-Preis
Stadt Neuburg	Verleihung Sportpreis
Kulturamt	Kinderkonzerte mit Stefan Temmingh

Durch Eigennutzung und Vermietung wurden das Theater und das Theaterfoyer 2023 an insgesamt 147 Tagen genutzt.

Sonderveranstaltungen und Konzerte

Konzertreihe Live Talk & Musik 2023

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Besucher
16.02.2023	**The Magic of Harp** Sven Faller & Evelyn Huber	20:00 Uhr	94
22.06.2023	**Rock Classics Unplugged** Sven Faller & Markus Engelstädter	20:00 Uhr	69
19.10.2023	**Polish Vibes** Sven Faller & Izabella Effenberg	20:00 Uhr	65

Dieses Jahr fand erneut die Konzertreihe „Live Talk & Music“ im Schlösschen Hesselohe statt.

Der bekannte Jazzbassist Sven Faller begrüßte hier etablierte Künstler, die auf großen Bühnen zu Hause sind, in einer intimen Atmosphäre zum lockeren Gespräch und gemeinsamen Musizieren. Dabei versuchte Sven Faller seinen Gästen persönliche Geschichten zu entlocken. Spannende musikalische Begegnungen wechselten sich mit kurzweiligen Gesprächen über ungewöhnliche Werdegänge, das Bewahren und Aufbrechen von kultureller Identität, über Musik, Heimat, Sprache, Liebe und Humor ab.
Die Konzertreihe kam weiterhin sehr gut beim Publikum an.

Ernst-Toller-Preisverleihung

Am 30. September 2023 fand die Ernst-Toller-Preisverleihung statt. Den mit 5000 Euro dotierten Preis, verliehen von der in Neuburg ansässigen Ernst-Toller-Gesellschaft e.V., gewann Shida Bazyar für ihr schriftstellerisches Wirken zum Thema der alltäglichen Rassismuserfahrungen. Die Laudatio auf Shida Bazyar hielt die Kritikerin und Autorin Maryam Aras.

Rund 120 Besucher waren im Theater und beim anschließenden Festakt mit Catering im Stadttheater anwesend.

76. Neuburger Barockkonzerte

Vom 12. – 14.10.2023 fanden die 76. Neuburger Barockkonzerte statt. Am 12.10.2023 besuchten 92 Personen im Rittersaal des Neuburger Schlosses den Auftritt des Ensemble MokkaBarock. Am 14.10.2023 fand das zweite Konzert mit dem La Cetra Barockorchester und dem Solisten Sergey Malov im Kongregationssaal statt, zu welchem 190 Besucher kamen. Im Rahmen dieser Konzertreihe begeisterten Thomas Dobler, Philip Henzi, Banz Oester und Nicolas Viccaro mit ihrem Konzert „A Tribute To The Modern Jazz Quartet“ im Birdland Jazzclub das Publikum.

Weitere Konzerte

Neben den Konzerten der Sommerakademie fanden 2023 Konzerte des Ensemble del Arte sowie die 76. Neuburger Barockkonzerte in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt statt. Zudem sorgten zahlreiche Vereine, Institutionen und Kulturschaffende aus Neuburg dafür, dass eine Vielzahl von Konzerten, Musikdarbietungen und diversen anderen Veranstaltungen im städtischen Kongregationssaal und im Stadttheater stattfinden konnten, darunter der Free Actors Guild e.V., die Stadtkapelle Neuburg oder auch die Maria-Ward-Schule. Das Kulturamt stand den verschiedenen Veranstaltern logistisch, finanziell oder auch beratend zur Seite.

Neben den Musikveranstaltungen selbst, wurde 2023 der wichtigste Konzertsaal der Stadt, der Kongregationssaal, in Abstimmung mit dem Hauptamt als Trauungszimmer genutzt.

Förderung von Initiativen und Vereinen mit kulturellem Bezug

Neben der konzeptionellen und organisatorischen Betreuung sowie der Durchführung von Eigenveranstaltungen, betreute das Kulturamt 2023 eine Vielzahl von Neuburger Vereinen, Theatern und Musikgruppen mit kulturellem Bezug. Neben **Hilfestellungen bei Förderanträgen**, **allgemeinen Beratungen** und **logistischer Hilfe** unterstützte das Kulturamt zahlreiche Kulturveranstalter auch durch die **Raumvergabe von Theater und Kongregationssaal**.

Vermietungen von Marstall, Marstallfoyer, Burgwehr und Museumsgarten

Neben der Vergabe der Räumlichkeiten des Stadttheaters und des Kongregationssaals vergibt das Kulturamt seit einigen Jahren im Auftrag des SG Liegenschaften den Marstall, den Boxenstall und die Burgwehr an private und öffentliche Veranstalter. Seit August 2021 ist das Kulturamt auch für die Vergabe des Gartens hinter dem Stadtmuseum zuständig. 2021 fanden in diesen Räumen insgesamt 69 Veranstaltungen statt. Diese teilten sich wie folgt auf:

Veranstaltungen 2023 Marstall, Boxenstall und Burgwehr				
Monat	Marstall	Boxenstall	Burgwehr	Garten Stadtmuseum
Januar		1	2	
Februar		2	2	
März	1		8	
April	2			
Mai	3			7
Juni	2	1	1	6
Juli	2	1	4	3
August	1	1	1	
September	4	2	2	
Oktober	3	2		
November	3	1		
Dezember	1			
Gesamt:	22	11	20	16
Gesamt:	69			

Bildende Kunst, Städtischer Bilderbestand und Ausstellungen

Die **Inventarisierungsmaßnahme** des städtischen Bilderbestandes und der kunsthistorischen Gegenstände wurden auch im Jahr 2023 nur durch vereinzelte „Fundstücke“ der Stadtverwaltung und Schenkungen fortgeschrieben.

Für die **städtischen Wechselausstellungen** standen mit dem Rathausfletz und dem Fürstengang im Jahr 2023 wieder beide Ausstellungsräume zur Verfügung.

Im Jahr 2023 konnten mit den Ausstellungen wieder viele Besucher aus Neuburg und Umgebung, aber ebenso auch viele Touristen angesprochen werden.

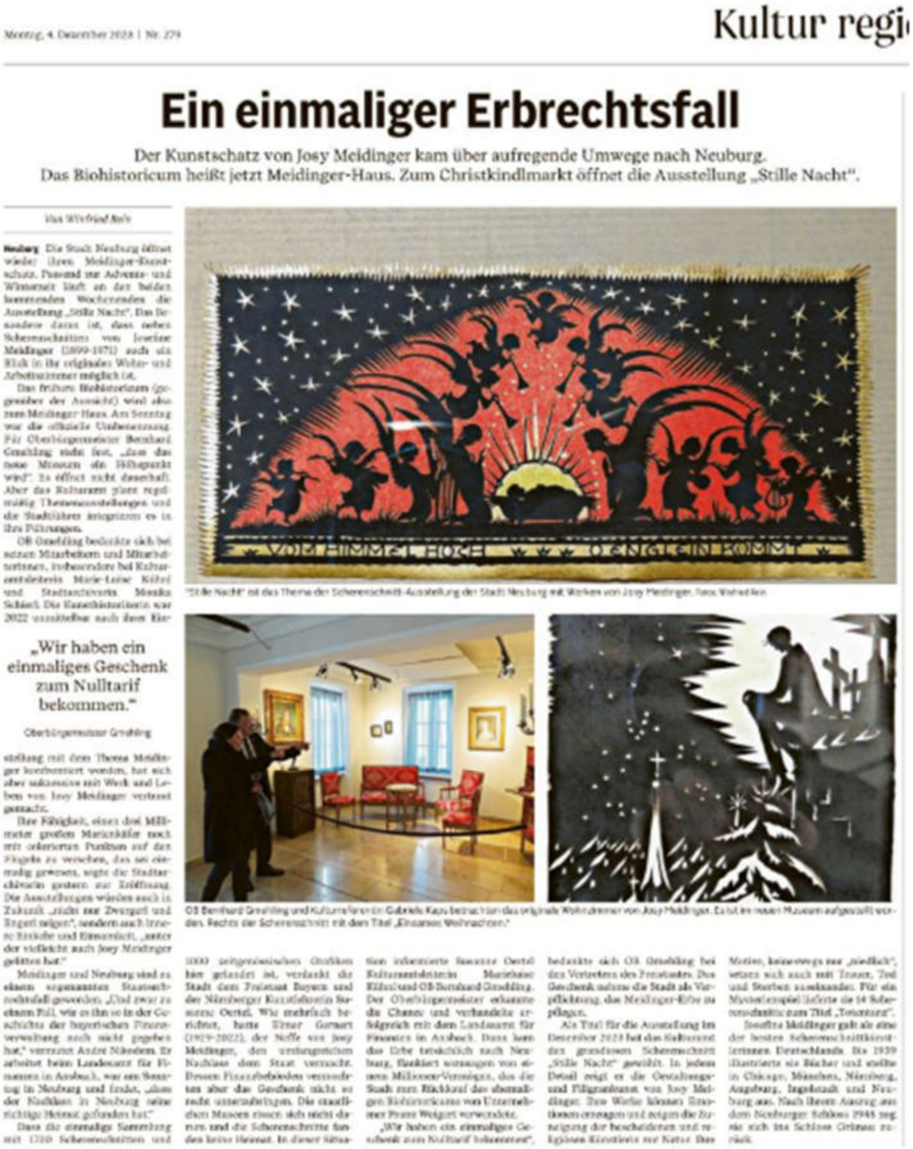
Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Ausstellungsaufsichten,
die umsichtig und verantwortungsvoll alle Vorgaben umgesetzt haben.

Insgesamt fanden in diesem Jahr an 183 Öffnungstagen 25.255 Besucher den Weg in die Ausstellungsräume.

Besucherstatistik 2023 Ausstellung Kulturamt Neuburg

Titel	Künstler	Besucher gesamt
ZWEIfarbig	Kunstkreis Neuburg	839
Viktor Scheck	Viktor Scheck	914
Mooreichenzyklus	Zimmermann/Pohl	730
Fotoausstellung	Kunstkreis Neuburg	381
Josy Meidinger Alles neu macht der Mai	Kulturamt Neuburg	836
Alessandro Serafini	Alessandro Serafini	533
Jahresausstellung Fletz	Kunstkreis Neuburg	549
Jahresausstellung Fürstengang	Kunstkreis Neuburg	481
#mein86633 NEUBURG BEWEGT	Kulturamt Neuburg	736
Petra Fürst	Petra Fürst	803
250 Jahre Caspar David Friedrich	Frosch Christian	656
Stille Nacht Eröffnung Meidinger Haus	Josy Meidinger	1.003
LWW	Touristinfo	16.794

Alle Ausstellungen – sowie deren Eröffnungen – waren eintrittsfrei zu besuchen. Geöffnet waren die Ausstellungen regelmäßig von Donnerstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von 11 bis 19 Uhr.



Kultur regi

Ein einmaliger Erbrechtsfall

Der Kunstschatz von Josy Meidinger kam über aufregende Umwege nach Neuburg.
Das Biohistoricum heißt jetzt Meidinger-Haus. Zum Christkindlmarkt öffnet die Ausstellung „Stille Nacht“.

„Wir haben ein einmaliges Geschenk zum Nulltarif bekommen.“

Oberbürgermeister Gmehling

Ganz besonders haben wir uns in diesem Jahr über die Eröffnung des **Josy-Meidinger-Hauses** gefreut. Zeitgleich mit dem Christkindlmarkt am Karlsplatz konnten die Besucher filigrane Kunstwerke zum Thema „Stille Nacht“ bewundern.

45. Sommerakademie Neuburg an der Donau

Die **Sommerakademie Neuburg an der Donau** fand 2023 zum 45. Mal statt. Vom 28. Juli bis zum 10. August wurden unter der künstlerischen Leitung von Goda Plaum (Bildende Kunst), Sven Faller (Jazz), Alexander Suleiman (Klassik) sowie Xenia Löffler (Alte Musik) zahlreiche Kunst- und Musikkurse angeboten. Renommierte Dozenten aus dem In- und Ausland lockten hunderte Kulturschaffende in die Stadt.

Insgesamt 49 Dozenten boten Kurse an, 526 Teilnehmer nahmen das Kursangebot an.

Dozenten Bildende Kunst	8
Teilnehmer Bildende Kunst 1. Woche	74
Teilnehmer Bildende Kunst 2. Woche	60
Dozenten Musik (inkl. Korrepetitoren)	25
Teilnehmer Musik	157
Dozenten Kinder- und Jugendkurse	14
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 1. Woche	122
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 2. Woche	104
Dozent Jugendtheater	1
Jugendtheater 1. Woche	13
Jugendtheater 2. Woche	13
Dozent Kindertrommeln	1
Trommeln für Kids 1. Woche	10
Dozenten gesamt	**49**
Teilnehmer gesamt	**526**

Neben dem Kursprogramm fanden verschiedene Dozentenkonzerte, Teilnehmerabschlusskonzerte und open-air Jour fix auf dem Karlsplatz sowie der Biagio Marini Wettbewerb statt.

Der Eintritt für die Dozentenkonzerte belief sich für Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung sowie für Akademieteilnehmer auf 7 Euro, regulär war ein Konzert für 12 Euro zu besuchen. Die Teilnehmerabschlusskonzerte kosteten keinen Eintritt.

Insgesamt besuchten schätzungsweise 2.065 Besucher das Begleitprogramm der Akademie, die sich (zum Teil geschätzt) wie folgt aufteilten:

Besucher Sommerakademie 2023:			**Besucher**
30.07.2023	Dozentenkonzert Klassik	20:00	241
01.08.2023	Dozentenkonzert Jazz	20:00	237
02.08.2023	Vortrag Bild. Kunst*	18:00	28
03.08.2023	Art of the Duo Konzert*	19:30	130
04.08.2023	Teilnehmerabschlusskonzert Jazz*	19:00	170
05.08.2023	Teilnehmerabschlusskonzert Klassik*	11:00	80
05.08.2023	Teilnehmerabschlusskonzert Klassik*	17:00	120
05.08.2023	Boule-Turnier*	15:00	11
07.08.2023	Biagio Marini Wettbewerb	19:00	148
08.08.2023	Dozentenkonzert Alte Musik	20:00	205
11.08.2023	Jour fix Schlosskapelle*	19:00	160
12.08.2023	Jugendtheater*	12:30	100
12.08.2023	Jugendtheater*	16:30	150
12.08.2023	Teilnehmerabschlusskonzert Alte Musik*	17:00	105
12.08.2023	Abschlussfest*	18:00	180
	Gesamtbesucherzahl		**2065**

*Schätzwert, da keine Eintrittskarten vergeben wurden

Dieses Jahr konnten dank dem Sponsoring vom Förderverein Neuburg 13 Stipendiaten kostenfrei an den Bildenden Kunst Kursen und Klassik teilnehmen.
Dafür wurde vorab eine Ausschreibung an die Bayerischen und Baden-Württembergischen Hochschulen geschickt.

Dr. Fritz-von Philipp-Schule - Städtische Schule für Tanztheater Neuburg an der Donau

Künstlerische Leitung: Angela Kockers

Es wurden 115 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 5 und 25 Jahren von den Lehrkräften Angela Kockers und Katharina Baur unterrichtet. Zwei neue Anfängergruppen sind geplant im Herbst 2024 und Frühjahr 2025.

A. Theaterausflüge:

Mittwoch, 29. März 2023 im Stadttheater Ingolstadt
Gastspiel der Gauthier Dance Companie: „Seven Sins“
Zu diesem Tanztheaterabend fuhren die 13 ältesten und fortgeschrittensten Schülerinnen und Schüler mit.

Freitag, 09. Juni 2023 im Nationaltheater München
Bayerisches Staatsballett: „**Romeo und Julia“**
Die gemeinsame Fahrt mit dem Bus, der Besuch des Nationaltheaters, die Vorstellung mit Tänzerinnen und Tänzern der Weltklasse, die berühmteste Liebesgeschichte der Welt zu Musik von S. Prokofiev, all das durften 50 Schülerinnen und Schüler ab 11 Jahren genießen.
Diese Fahrten sind wichtiger Bestandteil unseres „Lehrplanes“. Die Organisation wird von Angela Kockers mit Unterstützung des Kulturamtes geleistet. Die Kosten werden von den Schülerinnen und Schülern getragen.

B. Unterricht:

In den Jahren zwischen den Vorstellungen wird weiter unterrichtet, die Kinder und Jugendlichen werden kontinuierlich in den Fächern Körperbewusstsein, Tanztheater, Ballett, Moderner Tanz und Bewegungsimprovisation geschult. Die Lehrerinnen gehen dabei auf die spezifischen Bedürfnisse der Altersgruppen und der jeweiligen Schülerinnen und Schüler ein.

C. Vorschau:

Seit Herbst 2023 proben die Schülerinnen und Schüler bereits für die nächsten Auftritte:

Die Schneekönigin
Vorstellungen 3./ 4. /5. Mai im Stadttheater Neuburg
Es tanzen und spielen 85 Schülerinnen und Schüler zwischen 8 und 25 Jahren mit.

Tanz im Sommergarten
Die drei Gruppen der jüngsten Schülerinnen und Schüler zwischen 5 und 8 Jahren zeigen im Garten des Stadtmuseums, was sie in den ersten Monaten und Jahren im Unterricht gelernt haben.

400

402 Tourismus

Tourismus

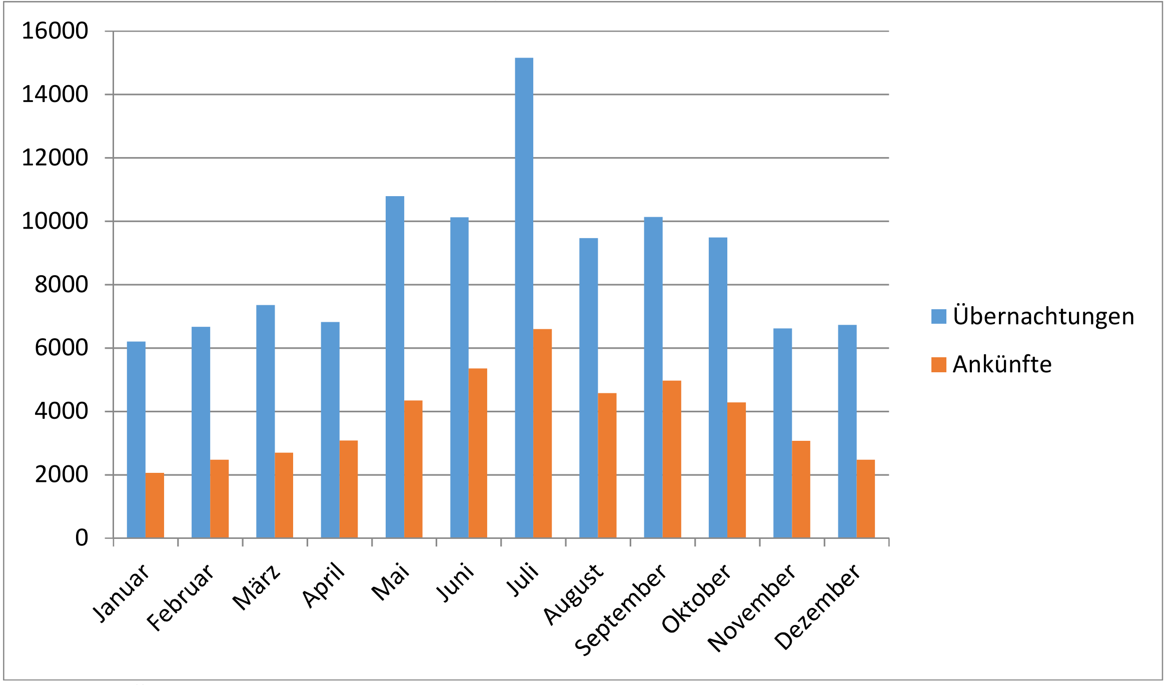
Das Jahr 2023 war im Hinblick auf die Übernachtungsstatistik das erfolgreichste Tourismusjahr. Es war ebenso geprägt von einem sehr gut besuchten Schloßfest und einer erfolgreichen Vermarktung des Führungsangebotes.

Nichtsdestotrotz war der Personalmangel in der Gastronomie weiterhin zu spüren. Die Folge waren nach wie vor verkürzte Öffnungszeiten, die sich in der touristischen Wertschöpfung negativ auswirken.

Ein Anstieg der Preise im Bereich Beherbergung und Gastronomie war ebenfalls zu bemerken und es bleibt zu hoffen, dass die Zahlungsbereitschaft der Gäste auch in Zukunft erhalten bleibt.

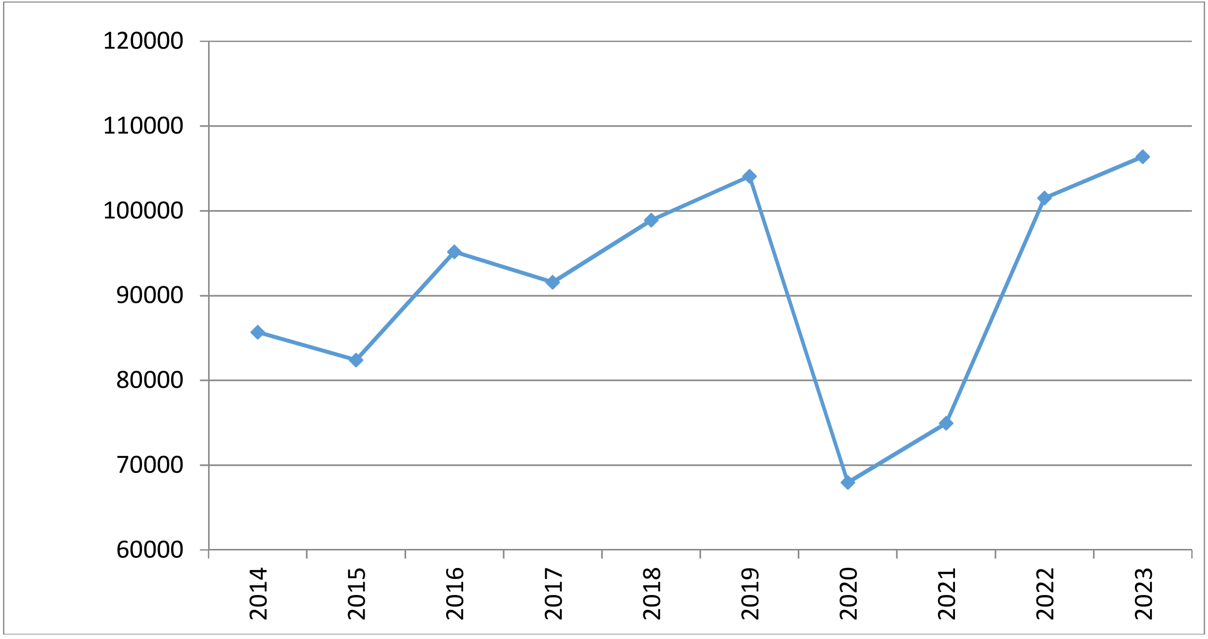
Übernachtungen 2023

Im Jahr 2023 konnte im Bereich der gewerblichen Betriebe mit mehr als 10 Betten erfreulicherweise ein Rekord von 106.393 Übernachtungen verzeichnet werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2,3 Tage. 46.000 Ankünfte wurden verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 7,5 % bei den Übernachtungen und ein Plus von 13,2 % bei den Ankünften.



9,7 % der Übernachtungen wurden von ausländischen Gästen getätigt. Bei den Urlaubsreisenden wurde Neuburg an der Donau am häufigsten von Gästen aus Österreich und der Schweiz besucht.

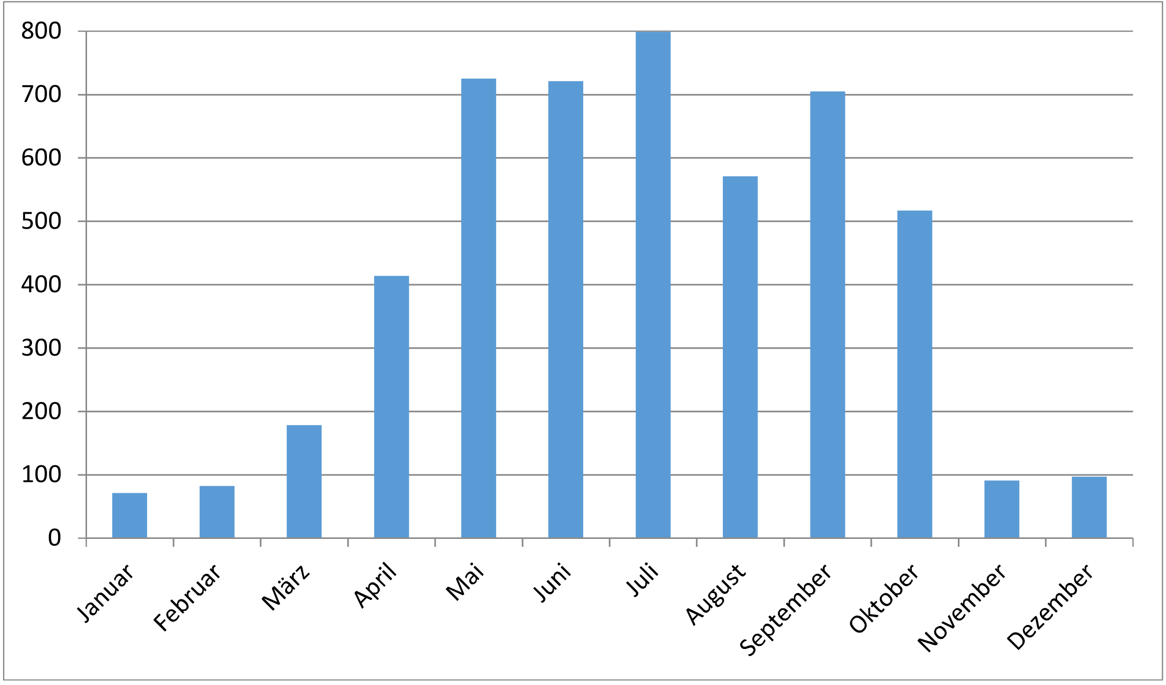
Entwicklung Übernachtungen 2014 – 2023



Wohnmobilstellplatz Schlösslwiese

Die Fa. KomParking, Pächterin des Platzes, erhebt eine Gebühr von 12,50 Euro pro Nacht. Diese Gebühr wird bargeldlos über einen Automaten eingezahlt. 36 Stellplätze verfügen über einen eigenen Stromanschluss.

Die Übernachtungszahlen lagen insgesamt bei 4.971 und gliedern sich wie unten dargestellt auf.



Frequentierung der Tourist-Information

Die Tourist-Information zählte rund 75.000 Besucher (2022: 18.000). Der starke Anstieg ist dem Schloßfest zu verdanken. Der gesamte Kartenverkauf für Veranstaltungstickets des Schloßfests findet in der Tourist-Information statt.

Gästeführungen

Mit 412 gebuchten Führungen gestaltete sich das Jahr 2023 erfreulicherweise wieder positiver als das letzte Jahr (2022: 300). Auch die Anzahl der öffentlichen Führungen entwickelte sich mit 199 sehr erfreulich (2022: 172). Insgesamt nahmen 2.200 Personen an den öffentlichen Führungen teil, im Durchschnitt 11 Personen pro Führung.

Das Angebot an neuen Führungen hatte sich stark erweitert und wird sehr gut angenommen. Neu hinzugekommen sind eine adventliche Führung, die Weihnachtsbräuche thematisiert, sowie Nachtwächterführungen und Schlossführungen für Kinder. Alle Führungen werden verstärkt über die lokale Presse, den Newsletter des Stadtmarketings, Anzeigen in Reisegruppenmagazinen, auf der Tourismus-Homepage als tagesaktuelle Events, mit dem Einrichten einer Online-Anmeldemöglichkeit und mit neuen Plakaten beworben.

Anfang des Jahres 2023 wurde zudem eine neu gestaltete Führungsbroschüre herausgegeben, die bereits nach kurzer Zeit aufgrund der starken Nachfrage nachbestellt werden musste. Zudem veröffentlichte die Tourist-Information einen Leporello-Flyer, der alle öffentlichen Führungstermine übersichtlich darstellte.

Ein weiteres Novum trug ebenfalls zum Erfolg der Gästeführungen bei. Zum ersten Mal veranstalteten die Stadtführer eine Überraschungsführung vor Saisonbeginn am 1. April. Die Führung war kostenfrei und beinhaltete einen kurzweiligen Überblick über die verschiedenen Themenführungen, indem einige Stadtführer ihre Führungen in Kostüm und Rolle jeweils rund 10 Minuten vorstellten. Über 100 Interessierte nahmen begeistert teil.

Fotoshootings und TV-Dreharbeiten

Am 8. Juli organisierte die Tourist-Information zum ersten Mal mit dem Verkehrsverein Freunde der Stadt Neuburg e.V. ein gemeinsames Fotoshooting mit dem Werbefotografen Dietmar Denger zur Bewerbung des Schloßfests. Es entstanden eine Vielzahl von stimmungsvollen Fotos, die bestens für den digitalen und den Printbereich geeignet sind.

Am 8. September fanden Dreharbeiten für die bekannte und reichweitenstarke TV-Reisesendung „Wunderschön“ des WDR in Neuburg statt. Thema der Sendung, die im Herbst 2024 ausgestrahlt wird, ist der deutsche Teil des Donauradwegs. Dank der Empfehlung des Vereins Deutsche Donau Tourismus e.V. wurde Neuburg bei den Dreharbeiten berücksichtigt.

Printprodukte und –werbung

Neben der neu gestalteten Führungsbroschüre wurde auch ein aktuelles Gastgeberverzeichnis herausgebracht. Außerdem wurde der touristische Stadtplan mit einer Auflage von 20.000 Stück gedruckt, überarbeitet im aktuellen CI. Als Abreißblock ist dieser Stadtplan in den Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch ebenfalls neu aufgelegt worden.

Darüber hinaus ließ die Tourist-Information fünf neue Roll-ups produzieren, welche die Themen Renaissancestadt, Kulturstadt, Radeln, Wandern und Schloßfest abbilden.

In der Neuburger Pferdstraße standen drei Werbeflächen zur Verfügung (208 x 263 cm). Die Tourist-Information nutzte zwei Flächen davon für den touristischen Stadtplan und zur Bewerbung der historischen Altstadt mithilfe ausdruckstarker Bilder. Die dritte Werbefläche nutzte das Kulturamt zur Bewerbung ihres vielfältigen Angebots.

An der Autobahn A 9, nahe der Anschlussstelle Manching wurden in beiden Fahrtrichtungen die braun-weißen touristischen Hinweisschilder auf die Renaissancestadt Neuburg erneuert. Nach über 15 Jahren waren die alten Schilder in die Jahre gekommen.

Prospektanfragen

Im Jahr 2023 gingen rund 1.000 Prospektanfragen ein. Die meisten Anfragen kamen aus Deutschland (Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz), aus dem Ausland kamen die häufigsten Anfragen aus Belgien.

Messen und Roadshow

Zusammen mit dem Landkreis nahm die Stadt Neuburg vom 14.01. bis 22.01.2023 mit einem Messestand an der Tourismusmesse CMT in Stuttgart teil. Die Messe war so stark frequentiert wie noch nie und der Stand wurde gut besucht. Ebenso erfolgreich verlief die Messe f.re.e von 22.02. – 26.02.2023, an der sich die Stadt erneut mit dem Landkreis präsentierte. Darüber hinaus buchte das Sachgebiet ein Prospekt-Auslagemodul auf der beliebten Freizeitmesse Nürnberg, die von 22.03. – 26.03.2023 stattfand.

Die Stadt Neuburg und die Regensburg Tourismus GmbH organisierten erneut eine gemeinsame Roadshow unter dem Motto „vier Tage in vier Städten". Von 08.05. – 11.05.2023 präsentierten sich die beiden Donaustädte erfolgreich auf prominenten Plätzen in Bayreuth, Coburg, Fulda und Würzburg. In entsprechender Renaissance-Gewandung warb das kompetente Standpersonal natürlich auch für das Neuburger Schloßfest.

Marketingtool 360° Feratel-Panoramakamera

Die Bilanz des reichweitenstarken Panorama-Streams kann sich sehen lassen. Im Jahr 2023 verzeichnete die Kamera über 1,6 Millionen Abrufe.

Das Marketingtool für Tourismuswerbung ermöglicht eine Verbreitung der Bilder auf unterschiedlichen Wegen. So ist das Livebild in der täglichen Sendung „Panoramabilder" auf ARD alpha zu sehen. Die Sendung konnte ihre Seherzahlen beachtlich steigern auf 40 Millionen Zuschauer von Januar bis Dezember.

Darüber hinaus findet sich das Angebot auch täglich zwischen 6 Uhr und 20 Uhr in der BR Mediathek. Und schließlich bedient der erfahrene Partner Feratel auch über 200 zugriffstarke Onlineportale wie zum Beispiel www.wetter.com. Selbstverständlich können auch Einheimische den Ausblick genießen, die Wetterlage und den Verlauf der Tageszeiten verfolgen. Das Livebild ist direkt bei den drei bekannten Webcam-Blicken auf www.neuburg-donau.info zu finden und bildet dort eine optimale Ergänzung. Für interessierte Betriebe gibt es die Möglichkeit, die Bilder über einen Partnerlink kostenlos auf der eigenen Homepage einzubinden.

Radtourismus

Donauradweg – Rezertifizierung

Die Befahrung des Donauradwegs durch den ADFC fand im Herbst 2023 statt. Erfreulicherweise wurde der Radweg erneut mit vier Sternen ausgezeichnet. Die Zertifizierung gilt zwei Jahre.

Donauradweg – Radverkehrsanalyse

Über das Bundesförderprogramm „Radnetz Deutschland" beantragte der Verein Deutsche Donau Tourismus e.V. die Förderung einer Radverkehrsanalyse des Donauradwegs als Marketingmaßnahme. Ziel der Analyse ist eine valide Datensammlung zu den Themen Zielgruppen, Reiseverhalten, Qualitätswahrnehmung und Wirtschaftsfaktor. Als Methoden dienen eine Zählung mittels Zählgeräten sowie Befragungen der Radtouristen vor Ort und mit einem digitalen Fragebogen.

Das Zählgerät in Neuburg befindet sich auf dem Dammweg nahe der Fasanenschütt. Es wird mit einem Solarpanel betrieben. Im Jahr 2023 wurden dort über 18.000 Radler gezählt. Am Samstag, 20. Mai fand eine Befragung am Zählgerät statt, an der sich über 30 Radler beteiligten.

Der Analysezeitraum der Studie war bis 30.11.2023 angesetzt. Die genauen Untersuchungsergebnisse werden im Frühjahr 2024 vorgestellt.

Social Media

Neben dem regelmäßigen Posten von Veranstaltungen, Rad- und Wandertipps oder Freizeittipps für das Wochenende auf Facebook und Instagram, hat die Tourist-Information erstmals spezielle Jahreszeiten-Tipps veröffentlicht. Im Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter und zur Advents- und Weihnachtszeit wurden die Gäste der Tourismus-Homepage sowie die Follower mit abwechslungsreichen Tipps unterschiedlichster Themen angesprochen (z.B. Kulinarik, Veranstaltungen, Freizeitgestaltung).

Städtepartnerschaft – Internationale Begegnungsmaßnahmen

Städtepartnerschaft Sète

Anlässlich des Neuburger **Donauschwimmens** und der traditionellen **Jahresbesprechung** der Partnerschaftskomitées Sète, Jeseník und Neuburg für das Jahr 2023 waren vier Vertreter aus Sète, Partnerschaftsreferentin StRin Anaïs Veyrat, der stellvertretende Bürgermeister Hervé Merz, die ASAN-Vorsitzende Jocelyne Cassany und das ASAN-Vorstandsmitglied Marie-Jo Meynard vom 27. bis 29.01.2023 zu Gast in Neuburg.

Bei der traditionellen Jahresbesprechung wurden verschiedene Möglichkeiten von Begegnungsmaßnahmen im Rahmen anstehender Festivitäten in den Partnerstädten diskutiert.

Am Samstagmittag nahm ein Teil der Delegation und Vertreter des Neuburger Stadtrates am Donauschwimmen teil.

Von 27.5. bis 3.6.2023 waren rund 30 **Schüler des Neuburger Descartes-Gymnasiums** zu Gast in Sète bei Schülern des Gymnasiums St. Joseph. Unterrichtseinheiten und gemeinsame Ausflüge trugen zum kulturellen Austausch bei. Der Gegenbesuch der französischen Schüler fand im Oktober 2023 statt.

Zum ersten Wochenende des Neuburger **Schloßfestes** weilte vom 29.6. bis 2.7.2023 eine offizielle Delegation aus Sète, Jeseník und Vidnava (Weidenau), Vertreter des Seniorenclubs Jeseník und eine Schülergruppe des Jeseníker Gymnasiums in Neuburg.

Die Gäste besuchten mehrere Veranstaltungen während des Festes und ein Teil der Delegation nahm am Einzug zum Festauftakt teil.

Eine siebenköpfige Delegation aus Neuburg an der Donau reiste zum traditionellen **St. Louis-Fest** von 18. bis 23. August 2023 nach Sète. Sie besuchte die Wettkämpfe der Fischerstecher, nahm an diversen Veranstaltungen rund um das Fest teil und traf sich mit offiziellen Vertretern des Vereins ASAN und der Stadt Sète zum kommunalpolitischen Austausch.

Nach vierjähriger pandemiebedingter Pause fand wieder ein bayerisches **Bierfest** in Sète statt. Am 24.8. reisten 35 Musiker der Neuburger Stadtkapelle, begleitet von einer offiziellen Delegation nach Sète, um dem Bierfest beizuwohnen und bayerische Blasmusik zu präsentieren. Der Empfang war sehr herzlich. Das Bierfest hat sich in all den Jahren etabliert und zieht nach wie vor mehrere tausend Besucher an. Nachdem die Neuburger Brauerei Juliusbräu aus organisatorischen Gründen kein bayerisches Bier zum Bierfest bringen konnte, engagierten die Sèter erstmals eine regionale, französische Brauerei aus Mèze. Gemeinsam mit den französischen Freunden wurde es bei angenehmen Temperaturen ein gelungenes Fest.

Zum gemeinsamen **Gedenken am Volkstrauertag** am 19. November 2023 reiste zum ersten Mal der Sèter Partnerschaftsreferent Jean-Pièrre Conesa nach Neuburg. Begleitet wurde er von ASAN-Präsidentin Jocelyne Cassany, ASAN-Vorstandsmitglied Maryse Ostalrich und Eberhard Schurmann, einem ehemaligen Fremdenlegionär und Mitinitiator der Städtepartnerschaft, die im Jahr 1986 aufgenommen wurde. Gemeinsam wurde der Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Bei der feierlichen, offiziellen Zeremonie der Stadt Neuburg am Ehrenmal wurden Kränze niedergelegt.

Internationale Begegnungsmaßnahmen - Newcastle Alliance

Besuch zum Schloßfest

Am 8.7.2023 besuchte Fumiyasu Yamamoto aus Shinshiro (Newcastle, Japan) das Neuburger Schloßfest und überbrachte einen offiziellen Brief und Gastgeschenke seines Bürgermeisters Shimoe an Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling.

Musikalischer Austausch in Shinshiro

Über die Teilnahme an der Newcastle Alliance Konferenz im japanischen Shinshiro im Jahr 2018 konnte der Musiklehrer Markus Haninger als Kulturreferent Kontakte zum dortigen Horai Orchester knüpfen. In diesem Jahr waren er und seine Familie vom 26.8. bis 7.9.2023 in Shinshiro zu Gast und nahmen aktiv an einem musikalischen Austausch teil.

Herr Haninger und seine Familie wurden am 26.8.2023 herzlich in Shinshiro empfangen. Während seines Aufenthaltes dirigierte er drei Konzerte und hatte zudem die Möglichkeit, an verschiedenen Schulen zu unterrichten. Teils wurde der Unterricht von Fumiyasu Yamamoto ins Deutsche übersetzt, teils konnte Markus Haninger mit den Schülern selbst auf Englisch kommunizieren. Beeindruckend war neben dem Niveau der einzelnen Musiker und des Orchesters auch der Einblick in das Schulsystem Japans. So ist zum Beispiel in der Grundschule Horaihigashi ein Schulrektor für 14 Schüler zuständig, pro Klasse unterrichten immer zwei Lehrer. Verhaltensauffällige Kinder erhalten zudem eine Einzelbetreuung. Die etwas größere Grund- und Mittelschule Tsukude, mit rund 70 Schülerinnen und Schülern, besitzt zudem einen eigenen Konzertsaal. Die moderne Ausrüstung der Schulen, die qualitativ hochwertigen Darbietungen der Musikschüler und der freundschaftliche Austausch mit Einbezug seiner Familie blieben positiv in Erinnerung.

Am 3.9.2023 veranstaltete das Horai Orchester das „Newcastle Music Fes. Joy Join Concert“ bei welchem Markus Haninger mit dem für ihn einstudierten Bayerischen Defiliermarsch begrüßt wurde. Während des Konzerts leitete er das Orchester mit verschiedenen europäischen Stücken.

Am 1.9.2023 wurde beim Empfang des Bürgermeisters Shimoe das Neuburger Gastgeschenk überreicht und es kam zum Meinungs- und Informationsaustausch. Auch mit den Vertretern des Newcastle Komitees konnte bezüglich möglicher Austauschmöglichkeiten gesprochen werden, unter anderem über Verbindungen zwischen den jeweiligen Lions- und Rotaryclubs.

Die Stadt Shinshiro sprach für Markus Haninger bereits eine Einladung für das kommende Jahr aus.

Newcastle Konfernz in Nové Hrady

Am 11.10.2023 reiste eine 6-köpfige Delegation aus Neuburg in die tschechische Stadt Nové Hrady, um an der Konferenz, in der es unter anderem um das wichtige Thema der künftigen Gestaltung der Zusammenarbeit ging, teilzunehmen.

Die Delegation wurde von Dr. Johann Habermeyer angeführt. Außerdem nahmen StRin Bettina Häring, StRin Nina Vogel, Rüdiger Vogt, Doris Habermeyer und der Sprecher des Jugendparlaments, Lukas Schorer teil. Es wurden verschiedene Themen erörtert. Parallel dazu fand auch eine Jugendkonferenz statt. Die diesjährige Konferenz in Nové Hrady war die erste große Zusammenkunft der Alliance-Mitglieder seit des letzten Newcastle-Summits in Shinshiro, Japan im Jahr 2018.

Während der fast einwöchigen Konferenz fand neben dem Newcastle Council auch erstmals ein Youth Council statt, in dem sich Jugendvertreter der 9 anwesenden Nationen untereinander austauschen konnten. In Working Sessions konnten sich die einzelnen Städte anhand von Plakaten präsentieren und ihre Ideen zur weiteren Zusammenarbeit der Alliance-Mitglieder vorstellen. Zudem wurde auch der Erfahrungsaustausch zu Themen wie Rassismus, dem Ukrainekrieg und auch die Förderung von ehrenamtlichen Tätigkeiten angeregt.

Am 4. Konferenztag fand eine Marktveranstaltung statt, bei der sich die Mitgliedsstädte auf kultureller und touristischer Ebene präsentieren konnten. Die Neuburger Delegation trat in bayerischer- und Schloßfesttracht auf, und hatte neben Informationsmaterial auch kulinarische Kostproben dabei.

Die Teilnehmer des Youth Council erhielten zudem eine Besichtigung der örtlichen Schule und konnten sich in interessanten Gesprächen miteinander austauschen. Grundsätzlich waren die Konferenzgestaltung und das Engagement des tschechischen Jugendparlaments sehr lobenswert.

Außerdem fand jeden Abend ein kleines Musikprogramm statt, was die Delegation bei der geringen Bevölkerungszahl Nové Hradys (ca. 2.500 Einwohner) sehr beeindruckt hat.

Die Konferenzteilnehmer beschlossen die Erhaltung der Newcastle Alliance und freuen sich auf neue, interessante Projekte.

400

410 Stadtbücherei

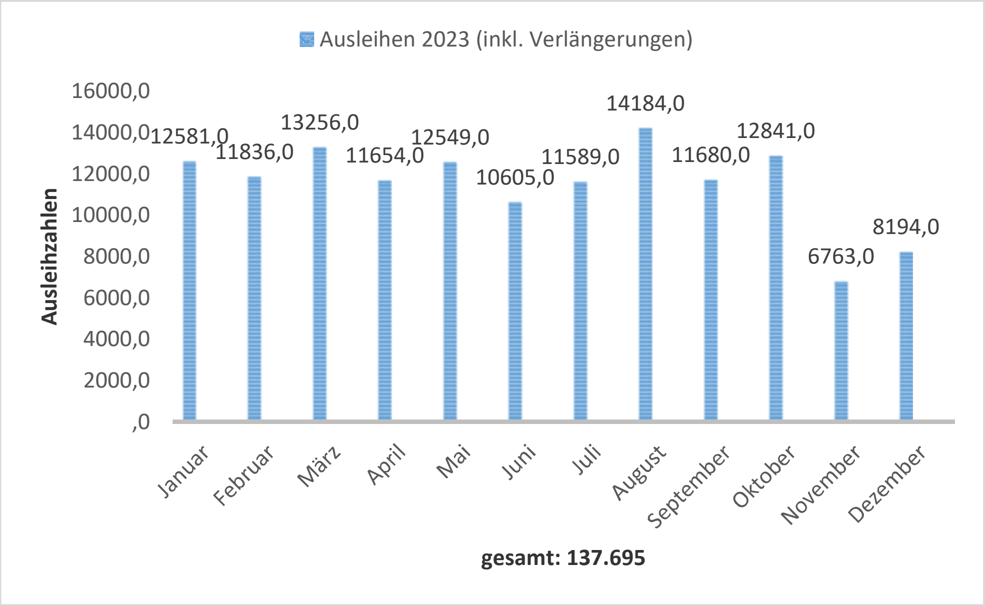
Ausleihe und Medien

Die **Ausleihzahlen** der Stadtbücherei betrugen zum 31. Dezember 2023 bei den klassischen Medien **137.695** (Vorjahr: 126.049) (unter klassischen Medien versteht man solche, die in den Regalen der Bücherei zu finden sind, im Unterschied zu den virtuellen Medien). Es ist also trotz einer recht umfangreichen Aussonderung im Jahr 2023 eine Erhöhung der Ausleihzahlen zu vermelden.

In der **„Onleihe Schwaben“** gab es bis zum Stichtag 31. Dezember 2023 **13.832** Ausleihen (Vorjahr 14.324) von E-Medien (E-Books, E-Paper und MP3-Hörbücher).

Die **umsatzstärksten Mediengruppen** waren wie auch bereits in den letzten Jahren Tonies, Nintendo Switch-Spiele, Brettspiele und Kinder-Hörbücher. Hier muss der Bestand entsprechend ausgebaut werden.

Eine Übersicht über die Verteilung der Ausleihzahlen auf die einzelnen Monate sieht folgendermaßen aus:



Im November war der Bücherturm drei Wochen lang geschlossen, daher waren hier die Ausleihzahlen abweichend vom generellen Durchschnitt. Durch die Schließwoche im Dezember ergeben sich auch hier niedrigere Werte.

Die **gefragtesten klassischen Medien** stellten 2023 folgende Titel dar:

Mediengruppe	**Werk**	**Entleihungen**	**Mögliche Ausleihdauer (Wochen)**
Romane	Martin Krüger, Wintersterben	21x	4
Sachbücher	Anne Fleck, Gesünder geht's kaum	19x	4
Kinder- und Jugendbücher	• Inka Friese: Wir entdecken die Dinosaurier • Astrid Lindgren: Pippi findet einen Spunk • David McKee: Elmar und das Wettrennen • Kristina Scharmacher-Schreiber: Der kleine Wal • Jujja Wieslander: Mama Muh braucht ein Pflaster	jew. 23x	4
Zeitschriften Erw.	Köstlich Vegetarisch	187x	2
Zeitschriften Kinder	GEOlino	148x	2
Hörbücher Erw.	Rehragout-Rendezvous	12x	2
Hörbücher Kinder	• Die Schule der magischen Tiere, 7 • Die drei ??? Kids, 13	jew. 40x	1
Tonies	• Yakari • Pipi Langstrumpf	jew. 53x	1
Brettspiele Erw.	Risiko	16x	2
Brettspiele Kinder	Einhorn Glitzerglück	33x	2
DVDs Erw.	Topgun Maverick	40x	1
DVDs Kinder	Die Schule der magischen Tiere	36x	1
Konsolenspiele	Mario Strikers: Battle League	33x	2

Die Zahl der **aktiven Leserinnen und Leser** (mindestens eine Ausleihe im Jahr) betrug **2.854** (Vorjahr 2.430), davon nutzten **134** nur die Onleihe. **610** waren **Neuanmeldungen** (Vorjahr 568), davon allein **449 Personen bis 20 Jahre**. Die Zahl der aktiven Leserinnen und Leser steigt also kontinuierlich an und hat bereits das Niveau von Vor-Corona erreicht, durchschnittlich ergeben sich **pro Woche 13 neue Anmeldungen**.

Neu in den **Bestand der Stadtbücherei** aufgenommen wurden **3.439** (Vorjahr 3.275) klassische Medien. Während der Schließung im November wurde der komplette Buchbestand gesichtet und entsprechend des Alters, Zustands oder Ausleihstatus bewertet bzw. ausgesondert. Insgesamt können die nutzenden Personen jetzt unter **33.877** (Vorjahr 53.906) klassischen Medien auswählen.

Im Angebot der **„Onleihe Schwaben"** werden aktuell **88.221** Lizenzen (2022: 67.480 Lizenzen) angeboten, die sich auf **46.205** Titel (2022: 45.241 Titel) verteilen.

In der wissenschaftlichen **Fernleihe** wurden 2023 **15** Bücher und Aufsatzkopien bestellt (Vorjahr: 31). Über den **„Schwabenfindus"** (Verbund von 13 öffentlichen Büchereien mit insgesamt ca. 290.000 Medien) wurden 2023 **76** Bände an andere Bibliotheken (2022: 92) und **31** Bände (2022: 28) von anderen Bibliotheken entliehen.

An **Gebühren** wurden **22.992,61 Euro** eingenommen (2022: 21.756,61 Euro). Gestiegen ist hierbei der Anteil der Leser, die per **SEPA-Mandat** ihre Jahresgebühr entrichtet haben, von 167 auf **220** Personen. Zudem kamen noch verschiedene Einnahmen (z.B. aus dem Kaffeeverkauf oder den Veranstaltungen) in Höhe von **1.689,39 Euro** hinzu. Die Zuwendungen der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und von Neustart Kultur betrugen im Jahr 2023 **13.772,50 Euro.**

Veranstaltungen

In diesem Jahr konnten 28 (Vorjahr: 23) Kinderveranstaltungen durchgeführt werden, darunter **11** Klassenführungen.

Es wurden zudem **10** Erwachsenenveranstaltungen durchgeführt.

Dank einer Förderung durch „Neustart Kultur“, einer Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V., konnte am 10. Mai der „Neuburger Lesetag“ in Kooperation mit dem Kindergarten Brändström, den Grundschulen Schwalbanger und Englischer Garten und der Paul-Winter-Schule stattfinden. Vier Autorinnen der „Isarautoren“, eines Zusammenschlusses Münchner KinderbuchautorInnen und JugendbuchautorInnen, lasen insgesamt 230 Kindern vor, es war ein wunderschöner Tag und ein toller Erfolg! Frau Feigl, die Leiterin des Brändström-Kindergartens, hat im Nachgang folgenden Text geschrieben:

„Liebe Frau Martin,

als ich soeben die Langzeitkinder besuchte, wurde ich von unseren Vorschulkindern überrascht. Zwei hatten die Idee, eigene Bücher zu entwickeln – schwupps saß die ganze Vorschulgruppe hoch motiviert und arbeitete. Sie haben sich im Lauf des Vormittags unaufgefordert Bastel- und Zeichenmaterialien geschnappt und gestalten bereits seit einigen Stunden fleißig ihre selbst entwickelten „Bücher“, Geschichten entstehen und werden gemalt. Die Kollegen dürfen lediglich die Blätter als kleine Büchlein heften oder von den Kindern diktierte Texte zu den Bildern notieren. Frau Müller hat offensichtlich großen Eindruck hinterlassen.“

Hier noch einige weitere Impressionen dieses Tages:

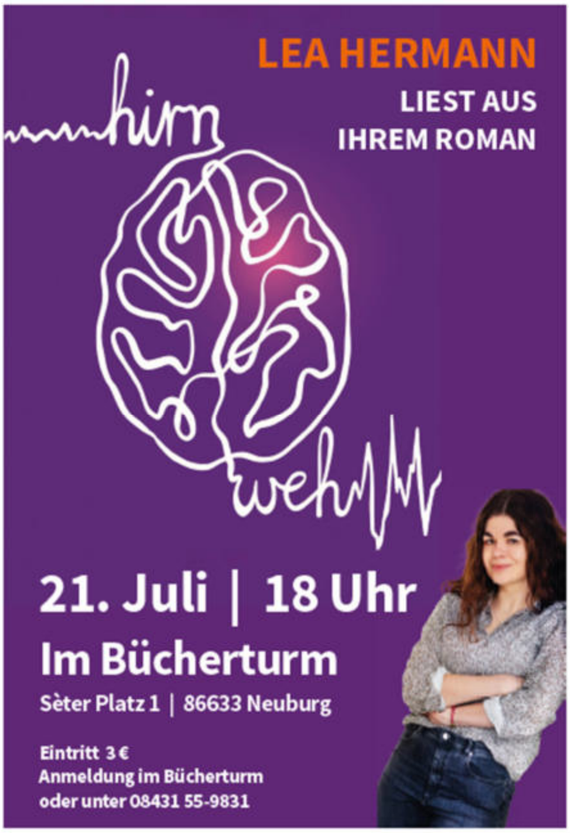
Das BayernLab Eichstätt war am 2. und 3. Juni im Bücherturm, insgesamt kamen 130 Personen, um sich die Inhalte des BayernLabs anzusehen und auszuprobieren. Die BayernLabs als offene Zentren für digitale Wissensbildung sind eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat. In den Labs erwarten die Besucherinnen und Besucher Themen und Trends rund um die fortschreitende Digitalisierung.

Außerdem fanden noch drei Kinderlesungen und zwei Märchenstunden für Kinder statt, auch hier ein paar Eindrücke aus den Veranstaltungen:

Es hatten sich 100 Kinder am Sommerferien-Leseclub beteiligt. Das Abschlussfest hierfür konnte wegen schlechten Wetters leider nicht stattfinden, aber dennoch gab es natürlich Urkunden, Geschenke und die selbst gemalten Bilder der Kinder wurden an prominenter Stelle aufgehängt:

Preise für den Sommerferien-Leseclub
FLOTTENMANÖVER
Urkunde

Es gab auch zwei Erwachsenen-Lesungen im Jahr 2023, von Heidrun Budke aus ihrem Werk „Von Zeit zu Zeit“ und von Lea Hermann aus ihrem Werk „Hirnweh“.

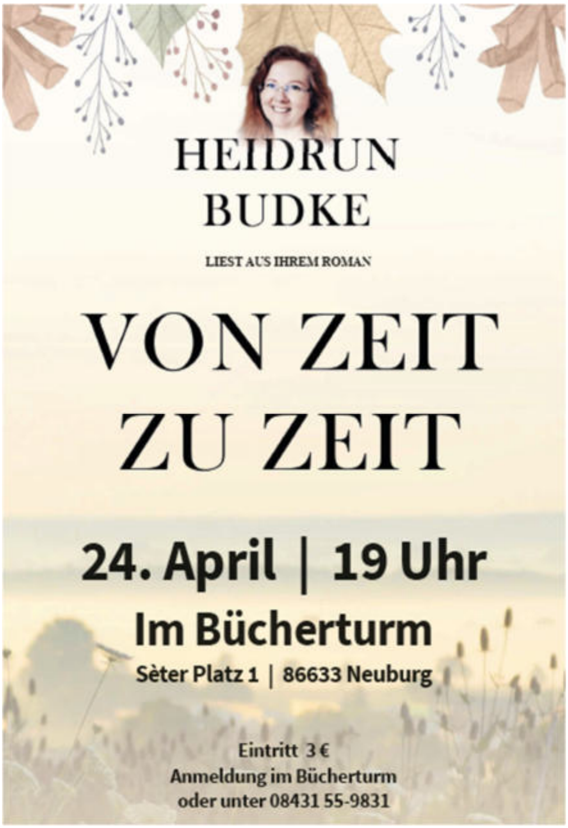


LEA HERMANN
LIEST AUS
IHREM ROMAN

hirnweh

21. Juli | 18 Uhr
Im Bücherturm
Sèter Platz 1 | 86633 Neuburg

Eintritt 3 €
Anmeldung im Bücherturm
oder unter 08431 55-9831



HEIDRUN
BUDKE
LIEST AUS IHREM ROMAN

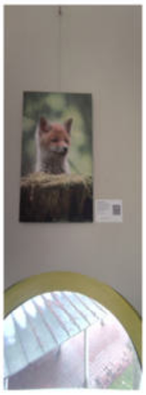
VON ZEIT
ZU ZEIT

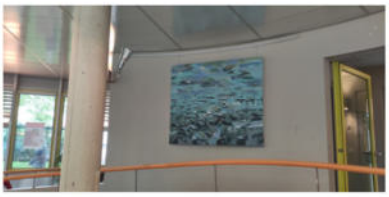
24. April | 19 Uhr
Im Bücherturm
Sèter Platz 1 | 86633 Neuburg

Eintritt 3 €
Anmeldung im Bücherturm
oder unter 08431 55-9831

Ausstellungen

2023 gab es **vier Ausstellungen** im Gebäude: Den Anfang machte der Naturfotograf Matthias Schwark, dann wurden Werke von Viktor Scheck gezeigt und im letzten Quartal dann Fotografien von Manuela Kellner. Außerdem hat in Zusammenarbeit mit dem Brückenkollektiv auch die Ausstellung „Die schönsten Bücher Deutschlands“ im Bücherturm Halt gemacht.





Sonstige Aktivitäten und Veränderungen

Auch 2023 wurde von der Stadtbücherei der **Bücherschrank** am Spitalplatz gepflegt, der sich wie auch schon in den Vorjahren einer großen Nachfrage erfreute. Der Bücherturm diente auch 2023 wieder als **Vorverkaufsstelle** für diverse Veranstaltungen in der Region, unter anderem natürlich für das Stadttheater.

Die Zahl der Besucher im Bücherturm (ermittelt durch eine Lichtschranke im Eingangsbereich) betrug im Jahr 2023 **43.361 Personen** (Vorjahr: 30.150).

Seit April 2023 gibt es im Bücherturm auch ein Lesercafé mit einem Kaffeeautomaten und Kaffeebohnen der lokalen Kaffeerösterei Café Barista, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

Im Jahr 2023 wurden auch die Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei neu gefasst und im Amtsblatt vom 20. Dezember 2023 veröffentlicht.

Die Stadtbibliothek beteiligte sich ebenfalls wieder an der **„Lesestart“-Aktion** der Stiftung Lesen. Zudem war das Team der Stadtbücherei vermehrt in der Neuburger Rundschau mit Tipps für die verschiedenen Medien auf der Service-Seite zu sehen. Es gab rund 20 Zeitungsartikel über den Bücherturm in den beiden Lokalzeitungen. Außerdem war auch der Bayerische Rundfunk zu Besuch für die Sendung „Wir in Bayern“ am 12.12.23 mit dem Titel „Weltumsegler, Wirtshaustipp, Zanderfilet“

Zudem fand zum ersten Mal am 17. Juli das Erfahrungs-Treffen des Verbunds schwäbischer Büchereien in Neuburg statt. Dabei wird die heimische Bibliothek vorgestellt, von den anderen Mitgliedern des Verbunds bewertet und im Anschluss werden gemeinsame Themen besprochen und Erfahrungen ausgetauscht.

Am 14. Februar, Valentinstag, wurde die Aktion „Blind Date mit einem Buch“ durchgeführt, dabei wurden verschiedene Bücher in Packpapier eingewickelt, es war nur das Genre und der erste Satz des Buches zu sehen, und man konnte sich daheim überraschen lassen. Eine Kundin schrieb dazu:

„Hallo Bücherturm-Team,
vielen Dank für die nette Aktion. Ich habe mir auch eines der Päckchen mitgenommen, es erst nach 2 Tagen geöffnet, weil mich allein der Anblick jedes Mal erfreute.“

Empfehlunge
Blind Date mit einem Buch
JOY FIELDING
Blind Date

Zusammen mit dem Diplom-Bibliothekar und Strategieberater Andreas Mittrowann wurde zudem ein Bibliothekskonzept erarbeitet, das dem Ziel dient, Klarheit über die inhaltliche Ausrichtung der Stadtbücherei Neuburg für Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung, politisch Verantwortliche sowie für alle Mitarbeitenden zu schaffen. Außerdem werden (neue) Schwerpunkte gesetzt bei Medienangeboten, der Förderung von Lese- und Medienkompetenz und Dienstleistungen. Dies ist selbstverständlich abhängig von den Rahmenbedingungen in der Kommune und damit den zur Verfügung stehenden Mitteln. Ein weiteres, wichtiges Ziel des Konzepts ist die Nutzung von Synergieeffekten durch Kooperationen mit ortsansässigen Institutionen. Im Rahmen des Konzepts fand im Oktober 2023 eine Online-Umfrage statt, an der sich knapp 500 Bürgerinnen und Bürger beteiligt haben.

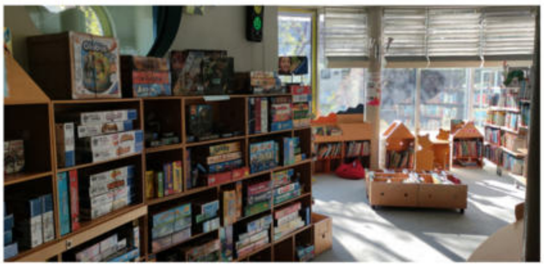
Es gab für die Erstellung des Konzepts zwei Workshoptermine, bei denen das Team der Stadtbücherei dieses skizziert und die wichtigsten Punkte zusammen erarbeitet hat:

Die weit größte Veränderung 2023 das Gebäude betreffend war der Austausch des Teppichs im Büro und 2. Stock des Bücherturms. Hierfür musste die Bücherei drei Wochen geschlossen werden. Die Zeit wurde – neben dem Ab- und Wiederaufbau der Regale – genutzt, um die Bücher zu sichten, veraltete, kaputte Bücher auszusondern, und die Stockwerke zu tauschen:

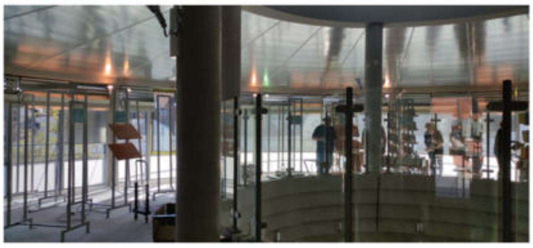
Die Erwachsenen-Romane sind nun im 2. Stock, ebenso wie die Erwachsenen-Hörbücher und die DVDs, und nehmen hier das komplette Stockwerk ein. Im 1. Stock befinden sich nun die Sachbücher, diese werden sukzessive auf die Klarschriftsystematik umgestellt (die bisherige, wissenschaftsorientierte Aufstellung von Büchern wird ersetzt durch einfache, klare Begriffe), die Biografien wurden schon erfolgreich an die Klarschriftsystematik angepasst.

Der „Tausch“ der Stockwerke war notwendig, da die einzelnen Buchgruppen sehr eng gestellt waren. Die Sachbücher sind die Mediengruppe mit der wenigsten Ausleihe, hatten aber am meisten Platz. Nun haben die Romane großzügig Platz gefunden. Durch die Aussonderung veralteter Sachbücher konnte die Anzahl der Regale minimiert werden, gleichzeitig stehen die Sachbücher nun aber auch lockerer in den Regalen. Der Kinderbuchbereich wurde vergrößert, etwas entzerrt und Raumtrenner geschaffen, ebenso wurden bequeme Sitzmöglichkeiten für die Eltern angeschafft. Durch den Umzug der Erwachsenen-Hörbücher in den 2. Stock wurde im Erdgeschoss Raum geschaffen, um das Zeitschriftenregal umzuziehen.

Hier einige Eindrücke vor dem Umbau:



… während des Umbaus:



… und nach dem Umbau:

Ausblick 2024

- Am 13. März 2024 wird das Bibliothekskonzept im Kulturausschuss vorgestellt.

- Der Teppich wird auch im 1. Stock und im Vortragsraum des Bücherturms ausgetauscht. Auch hierfür muss der Bücherturm wieder schließen. Während dieser Zeit soll der Kinderbereich neu gestaltet werden, insbesondere mit mehr Farbe und mehr bequemen Sitzmöglichkeiten für die Kinder und deren Begleitung. Die Beleuchtung wird sukzessive ersetzt. Die bisherige Bartenbach-Beleuchtung hat nach mehr als 30 Jahren ihren Dienst getan und wird – da es hierfür keine Ersatzteile mehr gibt – durch moderne LED-Leisten ersetzt. Durch den Wegfall der Strahler an den Säulen können dort Ventilatoren angebracht werden, um zumindest für eine Luftverwirbelung zu sorgen.

- Im Jahr 2024 sollen generell mehr Veranstaltungen durchgeführt werden.

- Eine Bibliothek der Dinge wird im Laufe des Jahres in den Bestand aufgenommen.

- Durch die Aussonderung entstandene Lücken werden mit aktuellen Büchern gefüllt.

- Besonders bei den Non-Print-Medien für Kinder muss dringend aufgestockt werden.

- Die Umstellung auf die Klarschriftsystematik wird weiter umgesetzt.

May the 4.
be with you...
Kommen Sie mit uns auf die dunkle Seite der Macht
VOR DER LANDUNG
Zeit für Wunder
ULRICH WICKERT
DIE SCHATTEN VON PARIS
YRSA
WEBB
TRANSATLANTIK
DURCH

600

601 Bauverwaltung und Untere Denkmalschutzbehörde

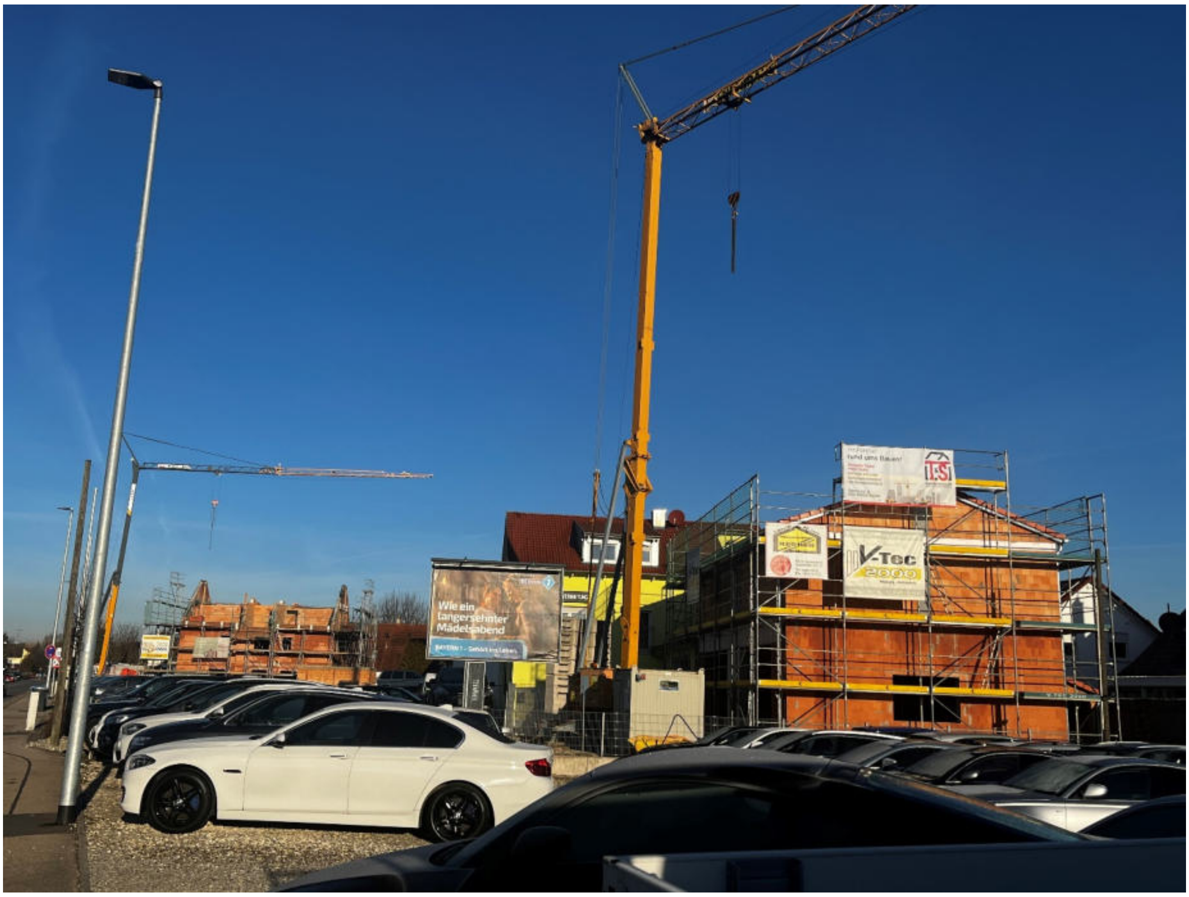
Mit 146 Bauanträgen ist die Anzahl in Neuburg an der Donau im Vergleich zu den Vorjahren leicht zurückgegangen. Im Gegensatz hierzu sind die Baukosten mit 63,6 Mio Euro in der Gegenüberstellung zum Vorjahr mit 49,5 Mio Euro gestiegen. Dies ist nach Rücksprache mit den Bauherren vor allem auf die Preissteigerungen im Bausektor zurückzuführen. Trotzdem zeigen die genehmigten 163 Wohneinheiten einen deutlichen Zuwachs im Vergleich zum Jahr 2022 mit 107 genehmigten Wohneinheiten.

Die beantragten Maßnahmen reichen von kompletten Neubauten, Umbauten und Nutzungsänderungen über Aufstockungen und Dachgeschoss-Ausbauten. Eine kleine Auswahl davon möchten wir im Folgenden kurz vorstellen:

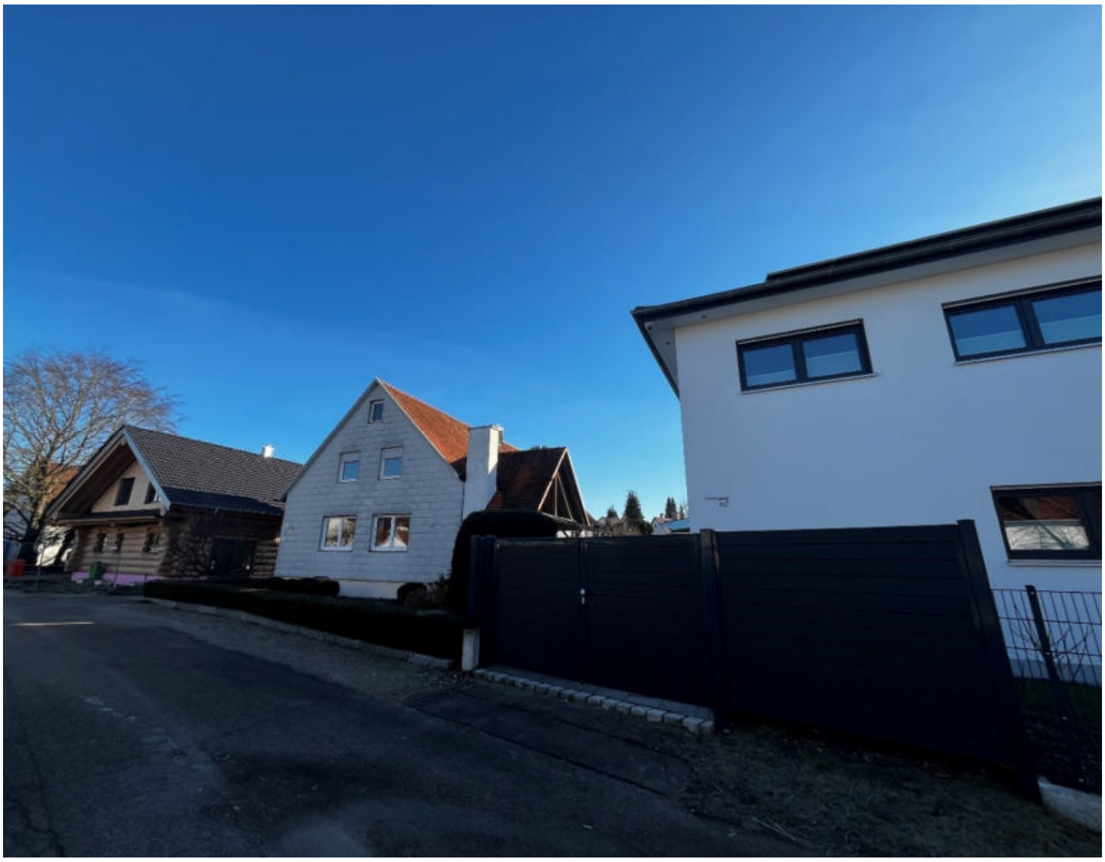
Im Ortsteil Bruck wurde mit dem Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus begonnen.

living neuburg

Sowohl in der Franz-Boecker-Straße (oben) als auch in der Gustav-Philipp-Straße (unten) konnten die Nutzungen aufgenommen werden.


Wie ein langersehnter Mädelsabend
V-Tec 2000

Zwei aktuelle Baustellen befinden sich in der Münchener Straße (oben). In der Bocksberger Straße (unten) treffen verschiedene Baustile aufeinander.

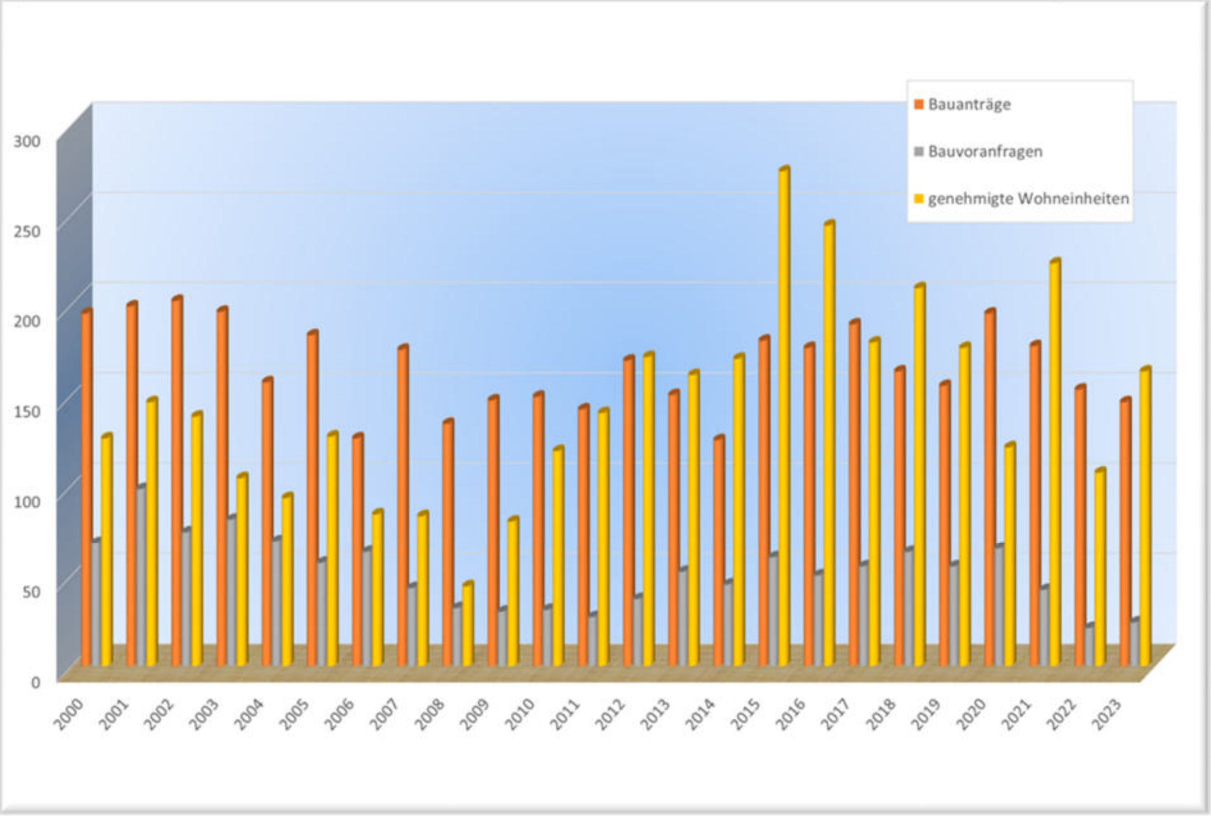


In der Bahnhofsstraße wird ein denkmalgeschütztes Gebäude saniert. Die Außenfassade ist bereits fertig.

In der Richard-Wagner-Straße wurde der Bau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage abgeschlossen.

Statistik von 2000 bis 2023

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	genehmigte Wohneinheiten
2000	195	68	126
2001	199	98	146
2002	202	74	138
2003	196	81	104
2004	157	69	93
2005	183	57	127
2006	126	63	84
2007	175	43	83
2008	134	32	44
2009	147	30	80
2010	149	31	119
2011	142	27	140
2012	169	37	171
2013	150	52	161
2014	125	45	170
2015	180	60	274
2016	176	50	244
2017	189	55	179
2018	163	63	209
2019	155	55	176
2020	195	65	121
2021	177	42	223
2022	153	21	107
2023	146	24	163



Baugenehmigungen 2023 (einschließlich Tekturen und Freistellungen)	**136**
Zurückgenommene Baugenehmigungen:	**3**
Baukosten:	**63.621.997,05 Euro**
Baugenehmigungsgebühren:	**90.777,00 Euro**
genehmigte Wohneinheiten:	**163**
Vorbescheide 2023:	**15**
Zurückgenommene Bauvoranfragen:	**3**
Abgelöste Stellplätze:	**6**

Die Untere Denkmalschutzbehörde führte 12 Denkmalsprechtage durch. Daraus entstanden 13 bodendenkmalrechtliche Erlaubnisbescheide nach Art. 7 BayDSchG sowie 14 denkmalrechtliche Erlaubnisbescheide nach Art. 6 BayDSchG für Baudenkmäler.

Für 129 Bescheinigungen zum Nichtbestehen bzw. zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch wurden 4.640,00 Euro an Gebühren erhoben.

Für 16 Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz sind Gebühren in Höhe von 24.270,00 Euro festgesetzt worden.

Es wurden 7 Bußgeldverfahren eingeleitet und Bußgelder in Höhe von mehr als 21.000 Euro für baurechtliche Ordnungswidrigkeiten festgesetzt.

Zudem wurden insgesamt 52 Feuerbeschauen in den unterschiedlichsten Bereichen wie z.B. Kindergärten, Krankenhaus, Hotels, Mehrfamilienwohnhäuser, Tiefgaragen, etc. durchgeführt.

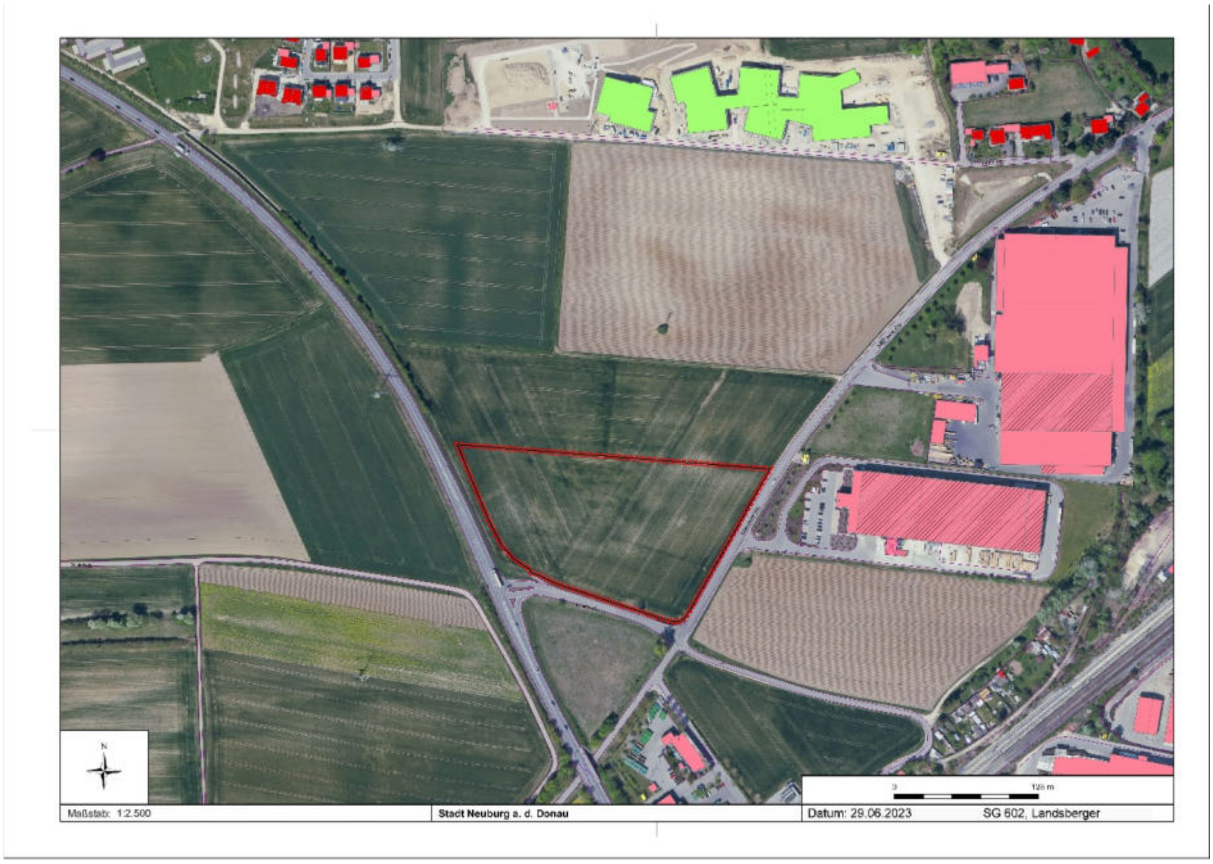
Ebenfalls wurden mehr als 70 sonstige Bescheide, Anhörungen, Anordnungen und Verfügungen im Vollzug des Baurechts erlassen (Baueinstellungen, Beseitigungen, Nutzungsuntersagungen, u.a. mit Duldungsanordnungen, Durchsetzung von Auflagen, Anforderung von Bauanträgen, sicherheitsrechtliche Anordnungen, darunter ein Klage-Verfahren, usw.)

600

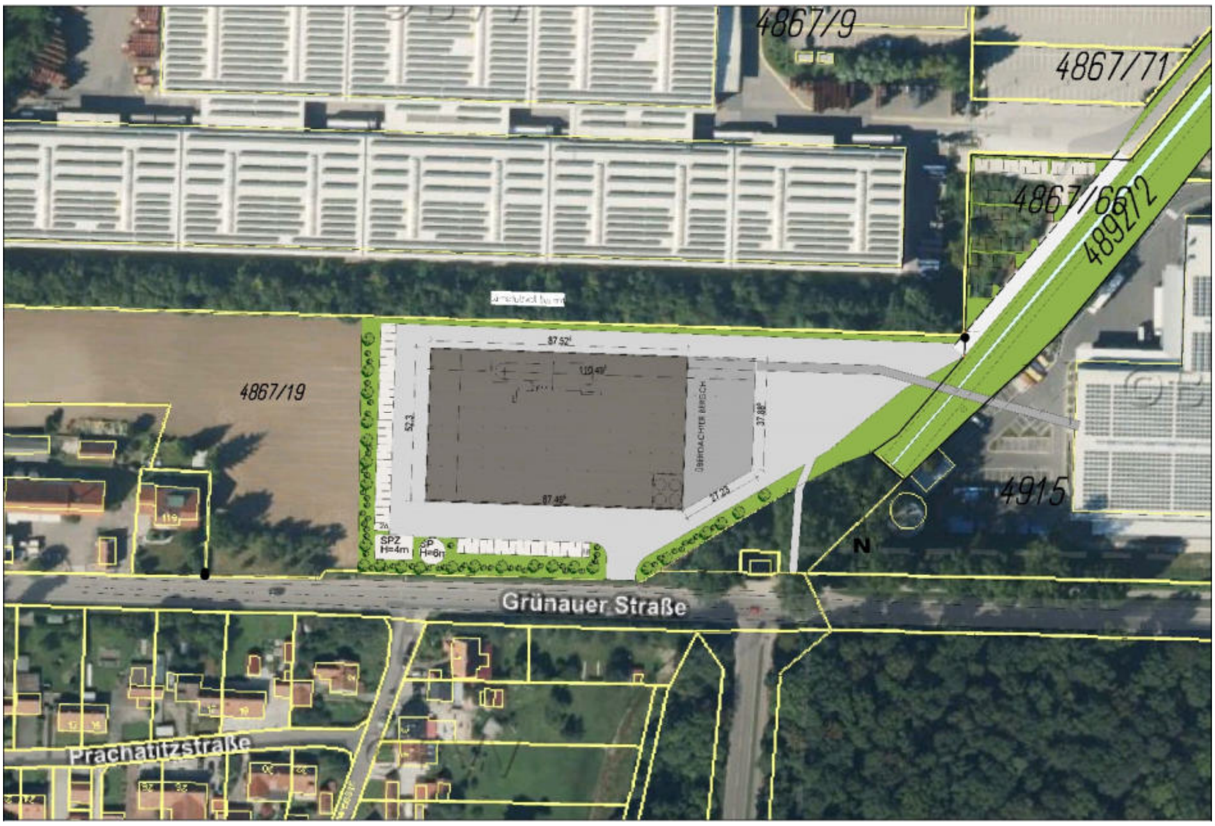
602 Planung und Grünordnung

Planung:

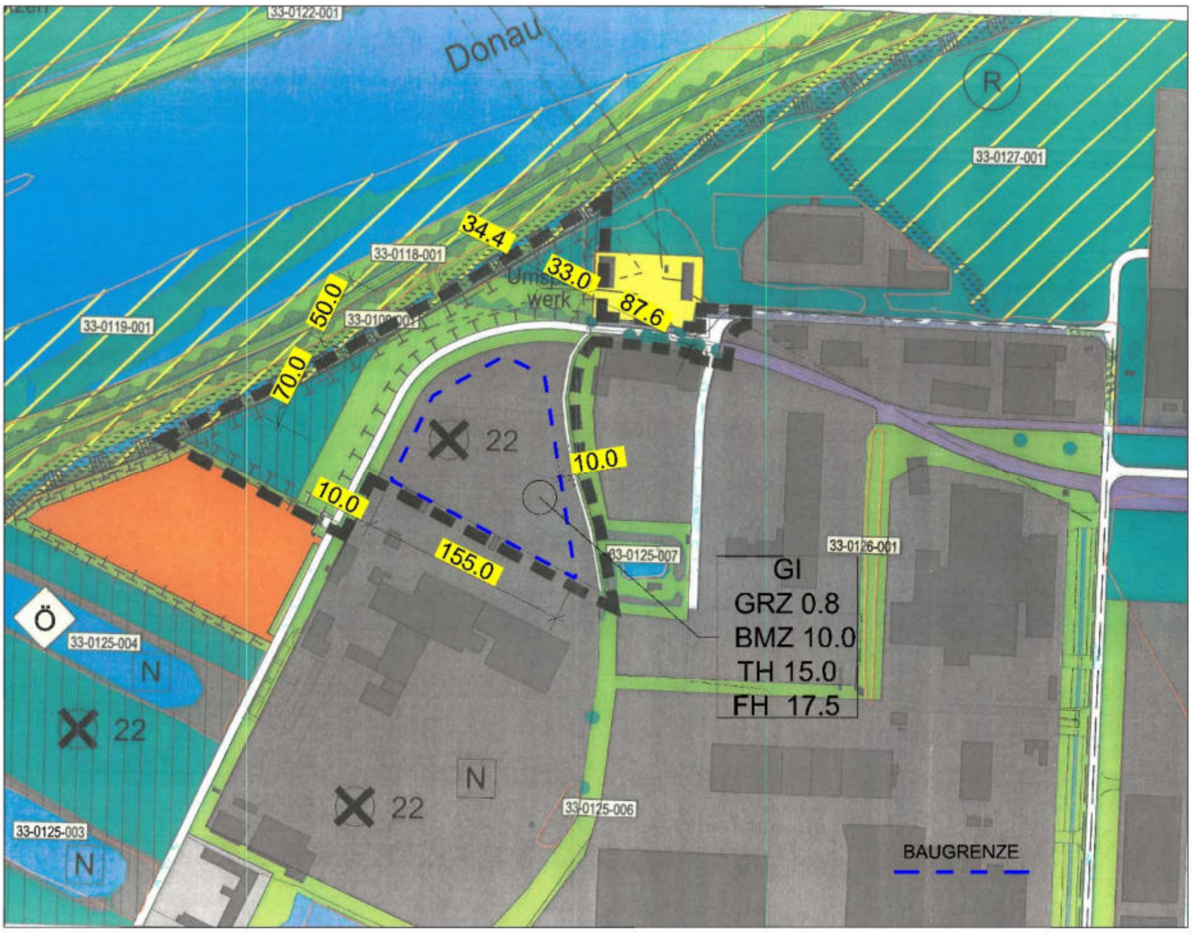
1. Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-77 " GE Neuburg West“
   Überplanung des Bereichs westlich des Sehensander Weges und nördliche des Ochsenwegs als Gewerbeflächen
   Größe des Planungsbereiches des Bebauungsplans:
   Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst ca. 24.500 m²
   Aufstellungsbeschluss mit vorbereitenden Planungen


N
0
125 m
Maßstab: 1:2.500
Stadt Neuburg a. d. Donau
Datum: 29.06.2023
SG 602, Landsberger

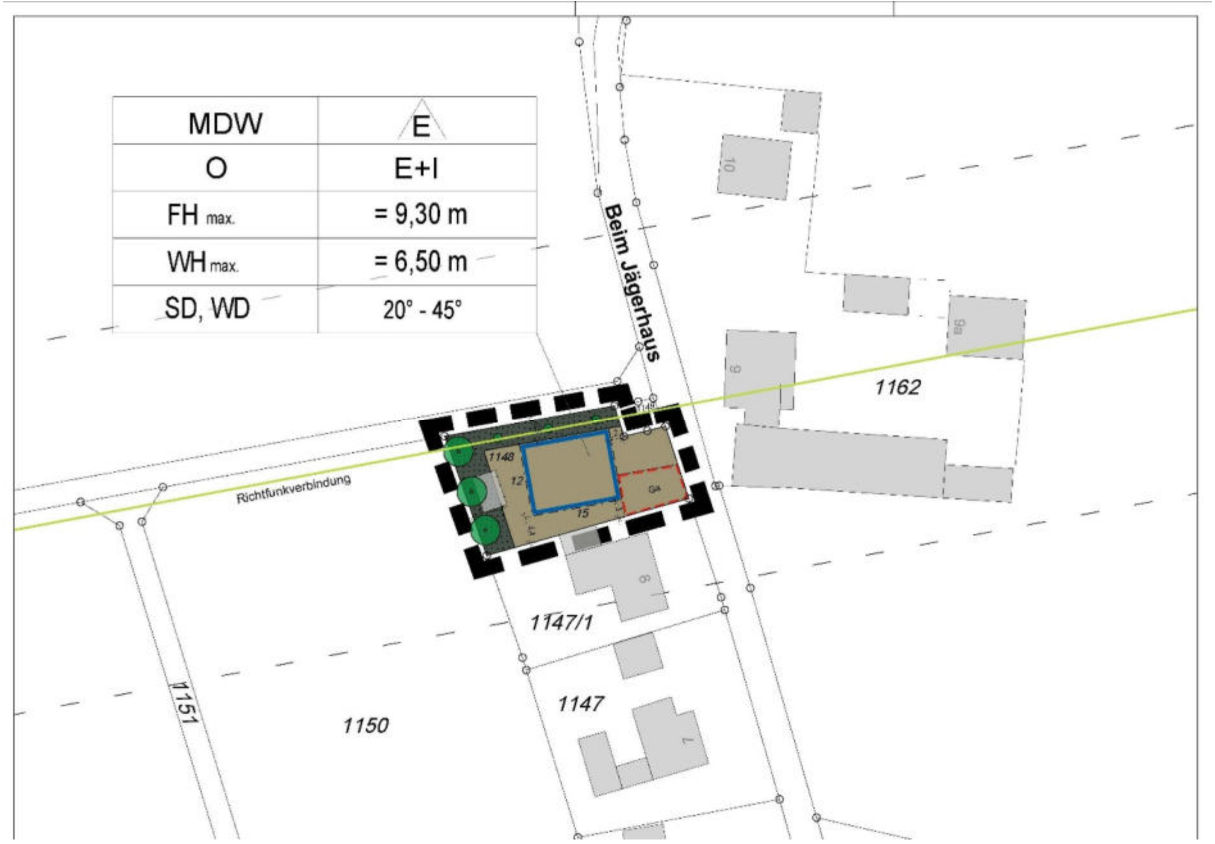
2. 3. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-42 "Industriegebiet Grünauer Stadtwald I“
   Überplanung einer Fläche nördlich der Grünauer Straße im Bereich des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Industriegebiet Grünauer Stadtwald I“
   Schaffung von Gewerbeflächen für eine Schaumproduktionsanlage
   Größe des Planungsbereiches der Änderung:
   Der Geltungsbereich der der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 14.206 m²
   Planungstand:
   Aufstellungsbeschluss, vorbereitende Planungen


4867/9
4867/71
4867/66
4892/2
4867/19
87.52
110.49
52.3
ÜBERDACHTER BEREICH
37.88
87.49
37.23
SPZ H=4m
SP H=6m
4915
N
119
Grünauer Straße
Prachatitzstraße

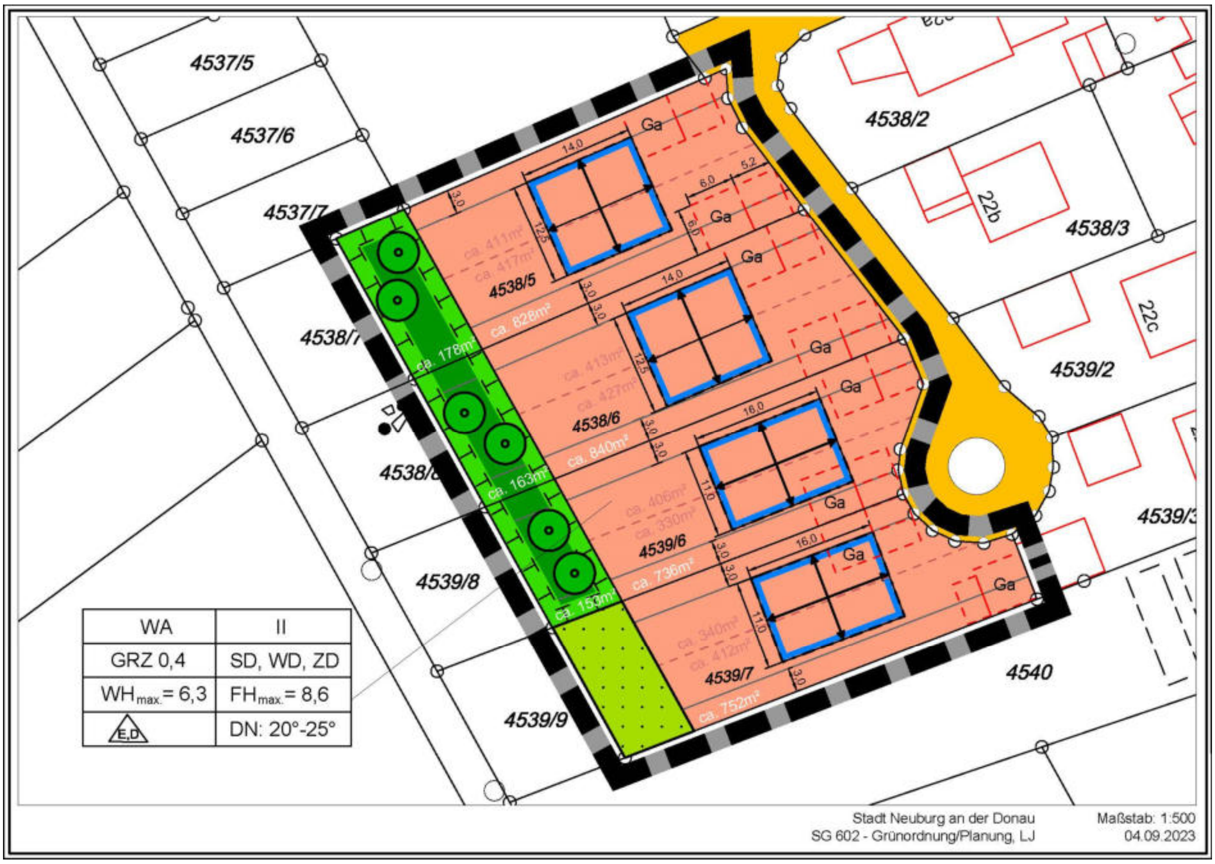
3. 4. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-42 "Industriegebiet Grünauer Stadtwald I“
   Änderung und Erweiterung des nordwestlichen Bereichs des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Industriegebiet Grünauer Stadtwald I“
   Erweiterung von Industriegebietsfläche für Werkserweiterungen eines Industriebetriebes
   Planungstand:
   Aufstellungsbeschluss, vorbereitende Planungen


33-0122-001
Donau
R
33-0127-001
34.4
33-0118-001
50.0
33.0
Umsp
werk
87.6
33-0119-001
70.0
22
10.0
10.0
155.0
33-0125-007
33-0126-001
GI
GRZ 0.8
BMZ 10.0
TH 15.0
FH 17.5
Ö
33-0125-004
N
22
N
22
33-0125-006
33-0125-003
N
BAUGRENZE

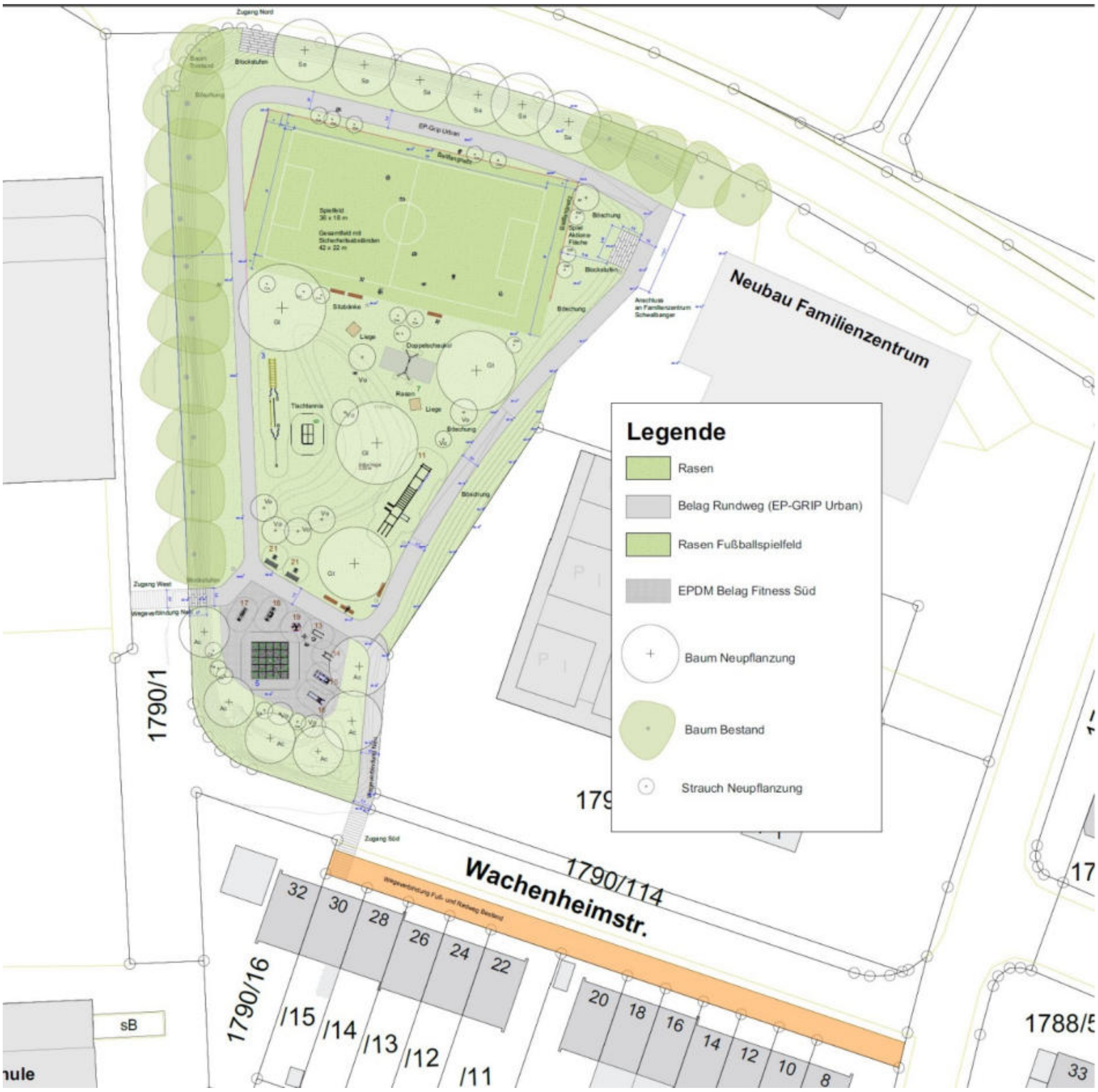
4. Nr. 9-09 „Beim Jägerhaus“ zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB
   Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung Nr. 9-09 „Beim Jägerhaus“ zur Wohngebietsausweisung in der Gemarkung Zell
   Größe des Planungsbereiches:
   Die Gesamtgröße des Geltungsbereichs der Satzung beträgt ca. 630 m^2
   Planungsstand: Rechtsverbindlich seit 25.01.2023


MDW
E
O
E+I
FH max.
= 9,30 m
WH max.
= 6,50 m
SD, WD
20° - 45°
Beim Jägerhaus
Richtfunkverbindung
10
9a
9
1162
1148
12
15
GA
8
1147/1
1147
7
1150
1151

5. 3. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-56 „Heinrichsheimstraße West II“
Erweiterung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-56 "Heinrichsheimstraße West II" Richtung Süden
Schaffung von Allgemeinem Wohngebiet mit 4 Parzellen mit möglicher Doppelhausbebauung
Größe des Planungsbereiches der Änderung:
Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 3.816 m²
Planungstand:
Die Bebauungsplanänderung befindet sich kurz vor der 1. Anhörung.


4537/5
4537/6
4537/7
4538/7
4538/8
4539/8
4539/9
4538/5
4538/6
4539/6
4539/7
4538/2
4538/3
4539/2
4539/3
4540
22b
22c
Ga
14,0
16,0
12,5
11,0
3,0
6,0
5,2
ca. 411m²
ca. 417m²
ca. 828m²
ca. 178m²
ca. 413m²
ca. 427m²
ca. 840m²
ca. 163m²
ca. 406m²
ca. 330m²
ca. 736m²
ca. 153m²
ca. 340m²
ca. 412m²
ca. 752m²
WA
II
GRZ 0,4
SD, WD, ZD
WHmax.= 6,3
FHmax.= 8,6
E,D
DN: 20°-25°
Stadt Neuburg an der Donau
SG 602 - Grünordnung/Planung, LJ
Maßstab: 1:500
04.09.2023

6. Freiraumplanung – Sport- und Bewegungspark Schwalbanger
   Entwurf eines Sport- und Bewegungsparks im Schwalbanger, westlich angrenzend an das neu geplante Familienzentrum
   Parkgestaltung mit Sportgeräten, Bolzplatz und Parcours für verschiedene Altersgruppen mit intensiver Bepflanzung und Aufenthaltsqualitäten
   Gefördert durch die Regierung von Oberbayern
   Planungstand:
   Projektbeschluss, Vorbereitung der Ausschreibung,
   voraussichtlicher Baubeginn 2024

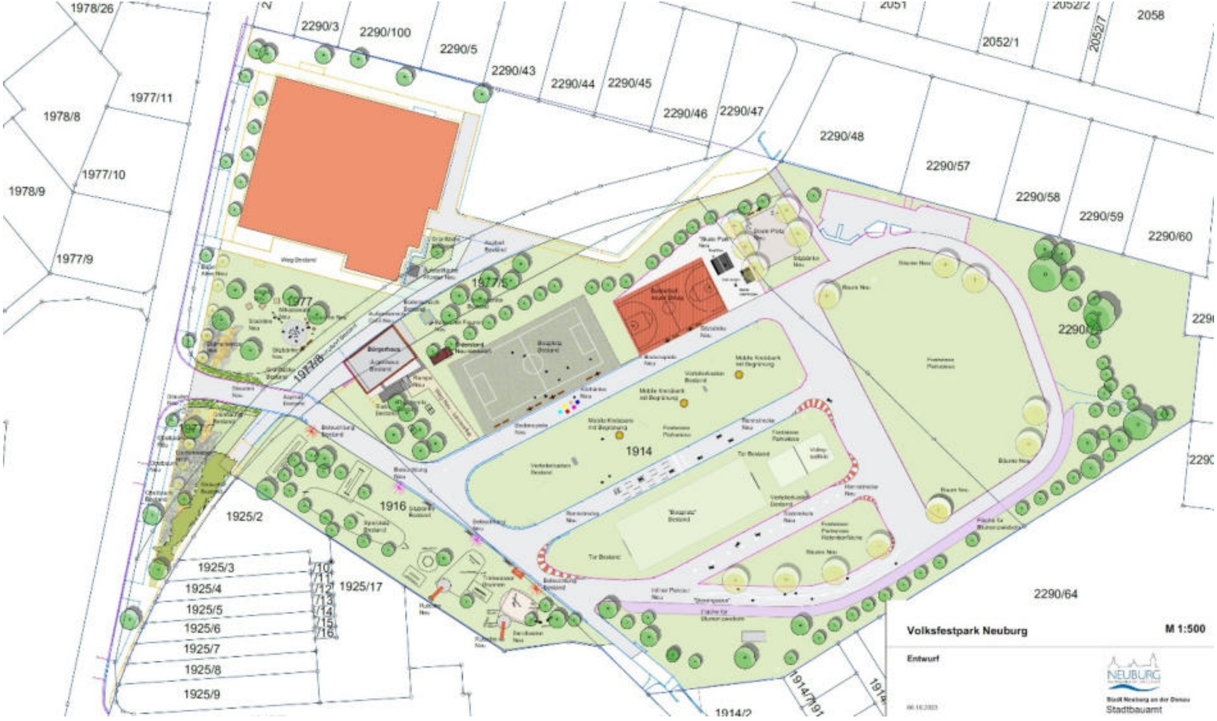

Zugang Nord
Blockstufen
EP-Grip Urban
Spielfeld 36 x 18 m
Sitzbänke
Liege
Doppelschaukel
Rasen
Tischtennis
Böschung
Anschluss an Familienzentrum Schwalbanger
Zugang West
Zugang Süd
Neubau Familienzentrum
Legende
Rasen
Belag Rundweg (EP-GRIP Urban)
Rasen Fußballspielfeld
EPDM Belag Fitness Süd
Baum Neupflanzung
Baum Bestand
Strauch Neupflanzung
1790/1
179
1790/114
Wachenheimstr.
Wegeverbindung Fuß- und Radweg Bestand
32
30
28
26
24
22
20
18
16
14
12
10
8
1790/16
/15
/14
/13
/12
/11
sB
ule
17
1788/5
33

7. Freiraumplanung – Volksfestpark – Aufwertungen am Volksfestplatz
Entwurf zu Aufwertungsmaßnahmen rund um den Volkfestplatz

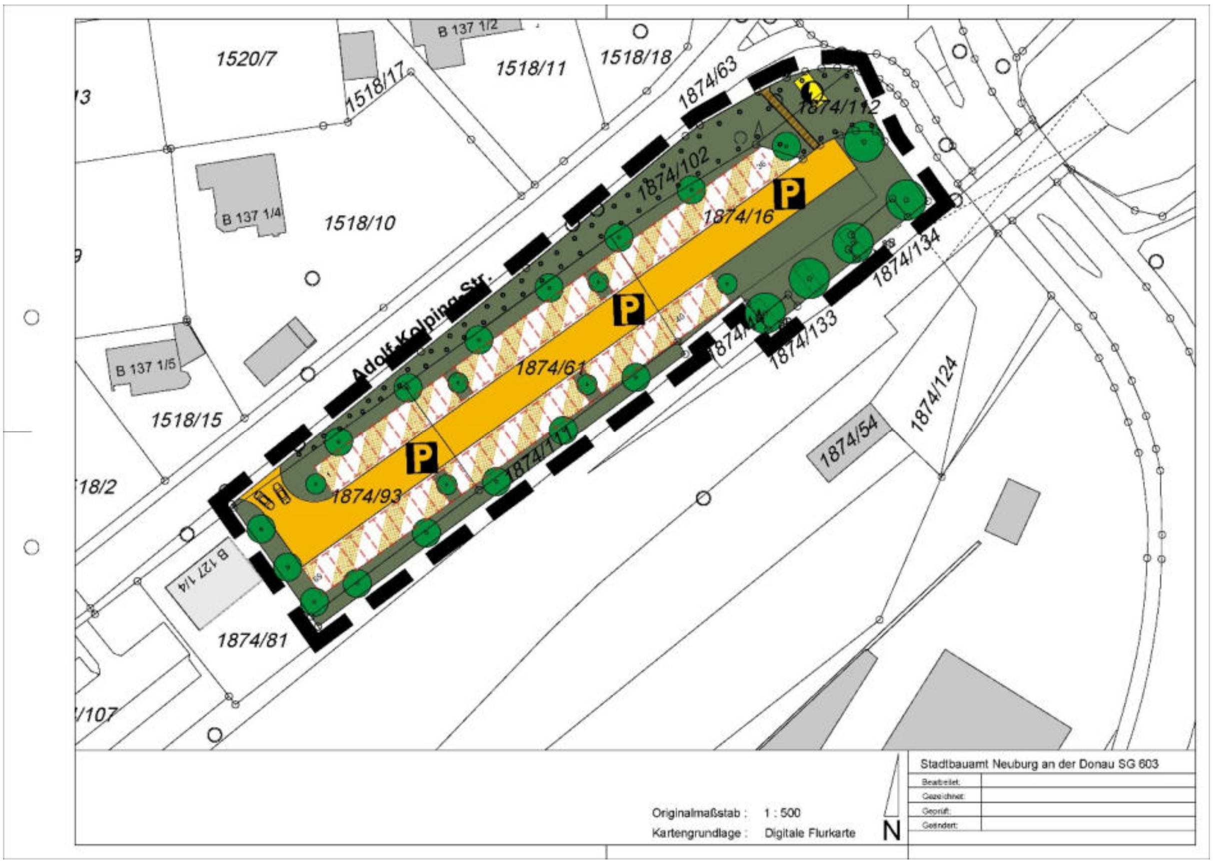
Parkgestaltung mit neuen Ausstattungselemente, neuem Basketballplatz, Bodenmarkierungen zur erweiterten Nutzung der Asphaltflächen, und Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten. Großbaumpflanzungen zur Erhöhung der Beschattung, Retentionsflächen für Wasserrückhalt und Blumenwiesen und Blumenzwiebeln zur optischen Aufwertung und ökologischen Vielfalt.

Gefördert durch die Regierung von Oberbayern

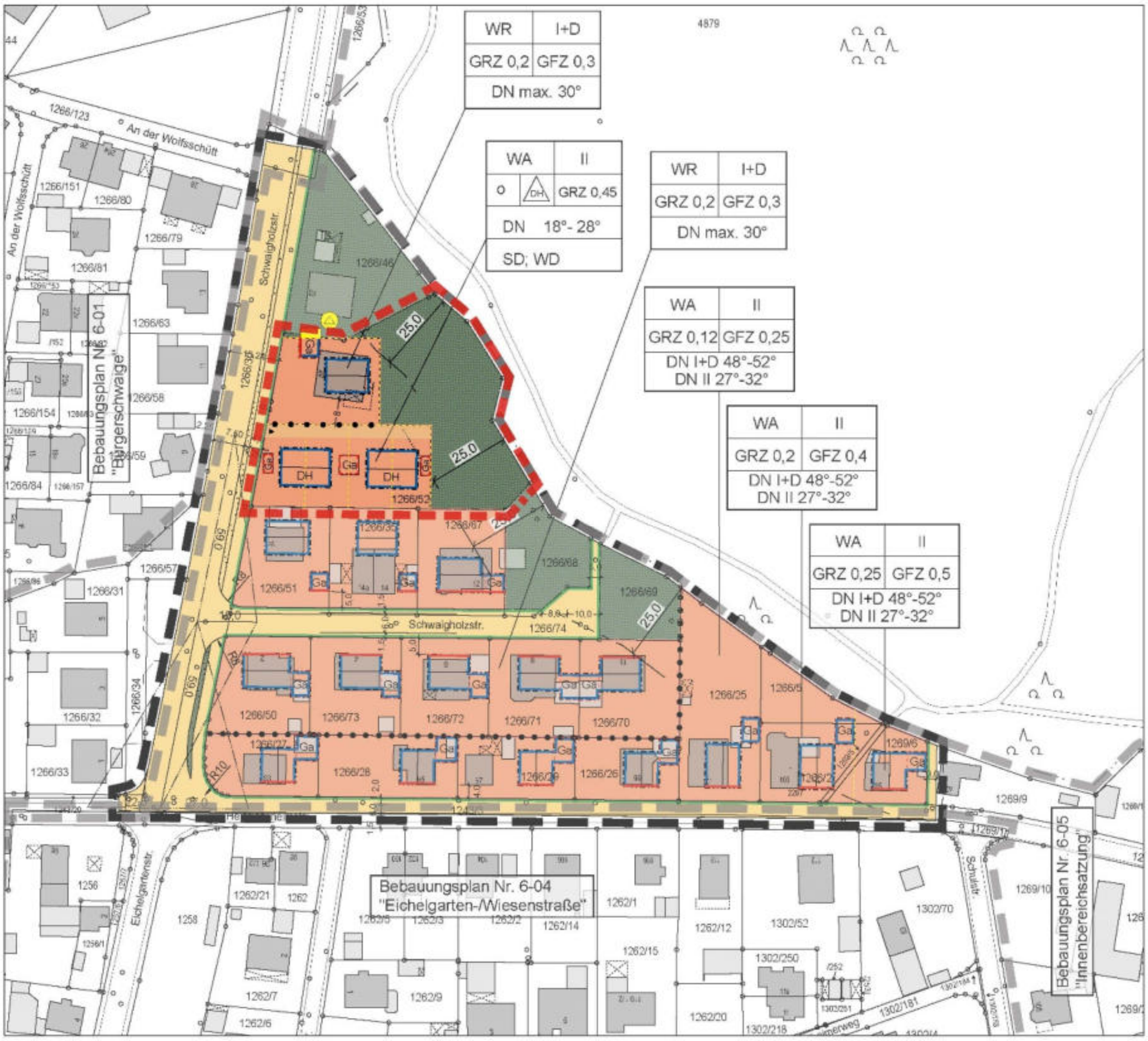
Planungstand:
Annahme des Entwurfs, stellen des Bewilligungsantrags bei der Regierung von Oberbayern, möglicher Baubeginn 2024


1978/26
2290/3
2290/100
2290/5
2290/43
2290/44
2290/45
2290/46
2290/47
2290/48
2290/57
2290/58
2290/59
2290/60
2290/64
2051
2052/2
2052/1
2052/7
2058
1977/11
1978/8
1977/10
1978/9
1977/9
1977
1977/5
1977/8
1914
1916
1925/2
1925/3
1925/4
1925/5
1925/6
1925/7
1925/8
1925/9
1925/17
1914/2
Volksfestpark Neuburg
M 1:500
Entwurf
NEUBURG
Stadtbauamt

8. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1-68 „Bahnhof Ost“ nach § 13a BauGB
   Aufstellung des Bebauungsplan „Bahnhof Ost“ zur Erweiterung der Parkplatzflächen östlich des Bahnhofes.
   Schaffung v Größe des Planungsbereiches des Bebauungsplans:
   Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst ca. 3.790 m²
   von ca. 75 neuen Stellplätzen
   Planungstand:
   Der Bebauungsplan befindet sich kurz vor der 2. Anhörung.


1520/7
1518/17
B 137 1/2
1518/11
1518/18
1874/63
1874/112
1874/102
1874/16
P
B 137 1/4
1518/10
1874/134
Adolf Kolping Str.
P
1874/14
1874/133
B 137 1/5
1874/61
1518/15
1874/124
1874/54
P
1874/111
1874/93
18/2
B 127 1/4
1874/81
/107
Stadtbauamt Neuburg an der Donau SG 603
Bearbeitet:
Gezeichnet:
Geprüft:
Geändert:
Originalmaßstab : 1 : 500
Kartengrundlage : Digitale Flurkarte
N

9. 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 6-02 "Bürgerschwaige Ost" nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren zur Innenentwicklung
   Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 6-02 "Bürgerschwaige Ost" zur Verdichtung der Bebauung im südlichen Bereich des Geltungsbereichs der Änderung.
   Größe des Planungsbereiches der Änderung:
   Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 4.120 m²
   Planungstand:
   Rechtsverbindlich seit 19.04.2023

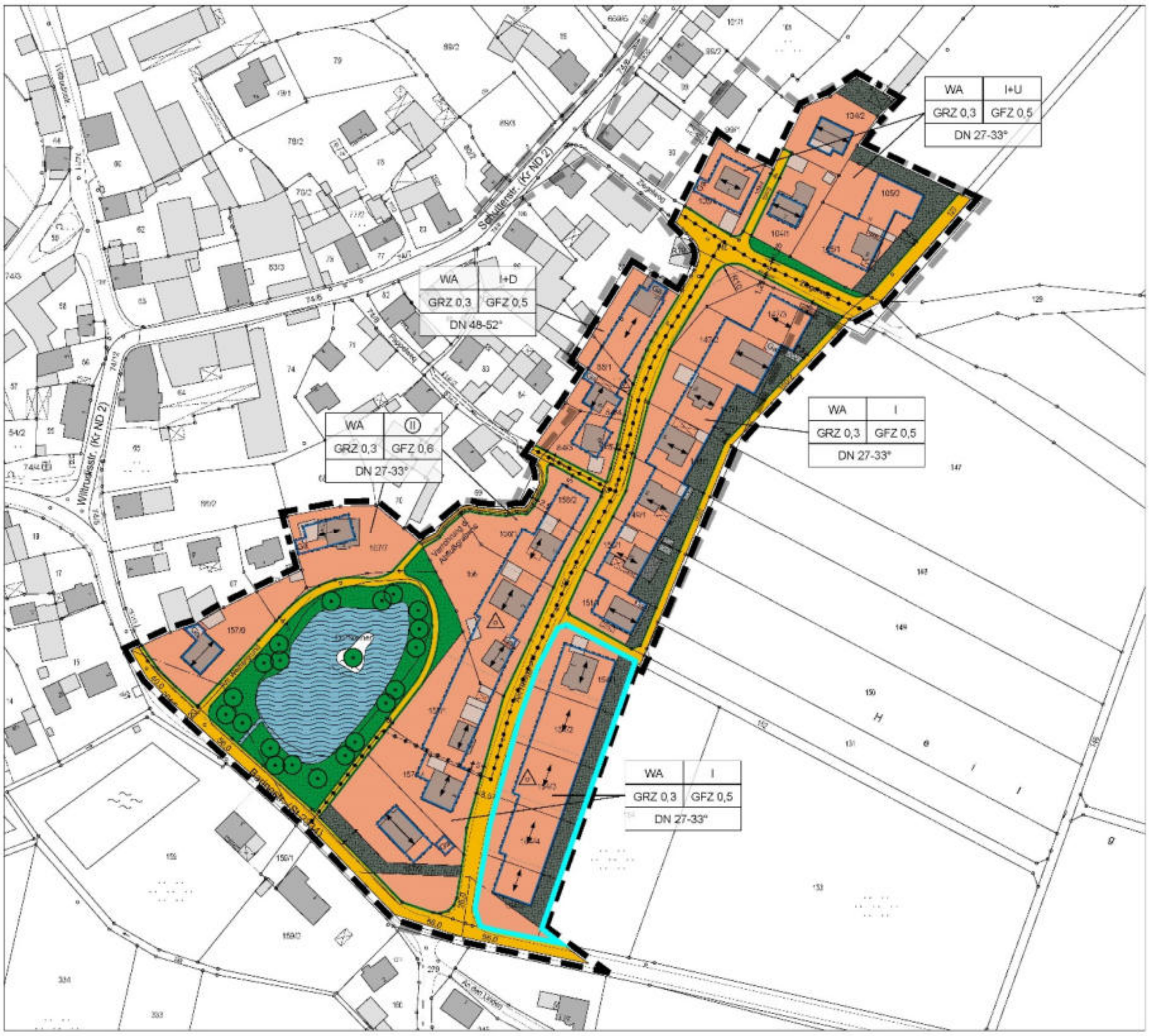

WR | I+D
GRZ 0,2 | GFZ 0,3
DN max. 30°
WA | II
o | DH | GRZ 0,45
DN 18°- 28°
SD; WD
WR | I+D
GRZ 0,2 | GFZ 0,3
DN max. 30°
WA | II
GRZ 0,12 | GFZ 0,25
DN I+D 48°-52°
DN II 27°-32°
WA | II
GRZ 0,2 | GFZ 0,4
DN I+D 48°-52°
DN II 27°-32°
WA | II
GRZ 0,25 | GFZ 0,5
DN I+D 48°-52°
DN II 27°-32°
An der Wolfsschütt
Schwaighoizstr.
Schwaigholzstr.
Bebauungsplan Nr. 6-01 "Bürgerschwaige"
Bebauungsplan Nr. 6-04 "Eichelgarten-/Wiesenstraße"
Bebauungsplan Nr. 6-05 "Innenbereichsatzung"
Eichelgartenstr.
Schulstr.
25,0
DH
Ga
1266/46
1266/52
1266/51
1266/67
1266/68
1266/69
1266/74
1266/50
1266/73
1266/72
1266/71
1266/70
1266/25
1266/28
1266/26
1266/57
1266/31
1266/32
1266/33
1266/58
1266/63
1266/79
1266/80
1266/81
1266/123
1266/151
1266/154
1266/84
1269/9
1269/10
1302/70
1302/52
1302/250
1262/1
1262/12
1262/14
1262/15
1262/20
1262/7
1262/9
1262/6
1262/21
1262
1256
1258
4879

Bebauungsplan Nr. 6-02 "Bürgerschwaige Ost" Änderung "A"

M 1 : 1.000

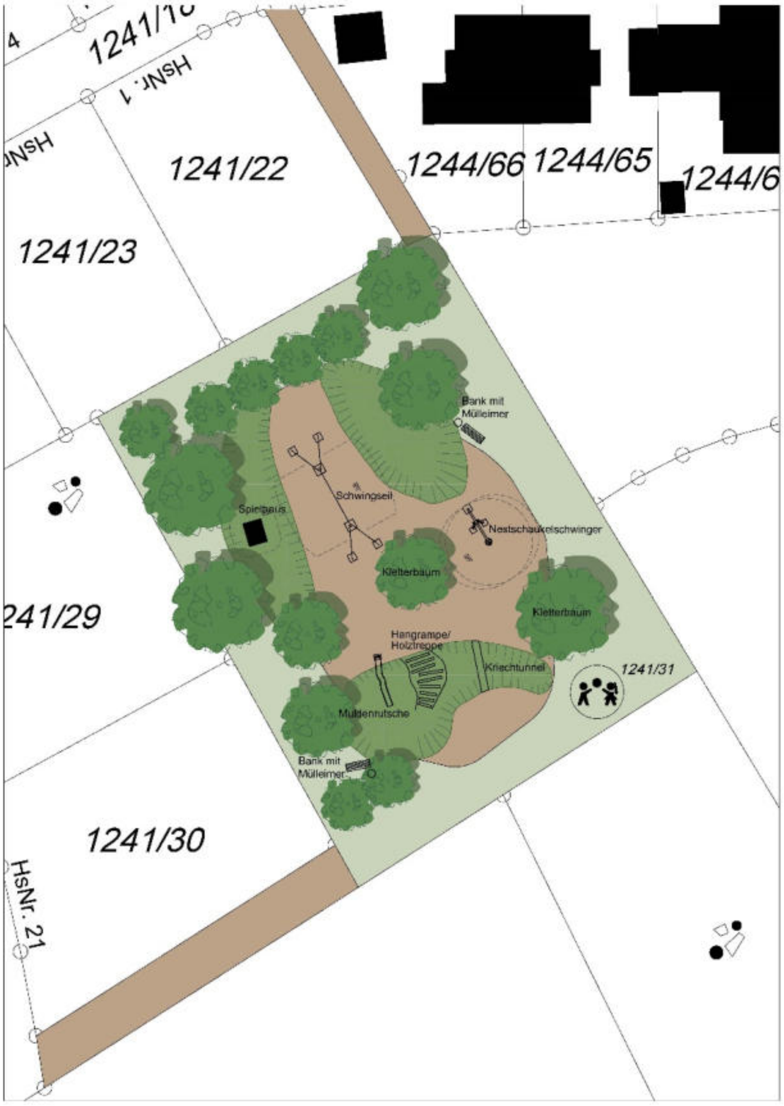
10. 2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2-05 "Am östlichen Dorfeingang"
    Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2-05 "Am östlichen Dorfeingang" zur Änderung der Festsetzungen hinsichtlich Maß der baulichen Nutzung sowie Anpassung der Baugrenze im südlichen Bereich des Geltungsbereichs.
    Größe des Planungsbereiches der Änderung:
    Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 4.710 m²

    Planungstand:
    Aufstellungsbeschluss, vorbereitende Planungen


WA
I+U
GRZ 0,3
GFZ 0,5
DN 27-33°
WA
I+D
GRZ 0,3
GFZ 0,5
DN 48-52°
WA
II
GRZ 0,3
GFZ 0,6
DN 27-33°
WA
I
GRZ 0,3
GFZ 0,5
DN 27-33°
WA
I
GRZ 0,3
GFZ 0,5
DN 27-33°

Bebauungsplan Nr. 2-05 "Am östlichen Dorfeingang" M 1 : 1.000

11. Spielplatz Heinrichsheim Mitte West
    Ausführungsbeginn Lage: Neubaugebiet „Heinrichsheim Mitte West“, angrenzend an zwei städtische Ausgleichsflächen
    Lage: Neubaugebiet „Heinrichsheim Mitte West“, angrenzend an zwei städtische Ausgleichsflächen
    Naturnaher Spielplatz, Schwerpunkt liegt auf der Geländemodellierung mit Hügeln
    Der Spielplatz soll die Kinder zur Bewegung animieren und bieten Platz zum Entdecken
    Größe des Spielplatzes:
    ca. 2.000 m^2
    Planungstand:
    In Ausführung, Erdarbeiten abgeschlossen


4
1241/1
HsNr. 1
HsNr
1241/22
1244/66
1244/65
1244/6
1241/23
Bank mit Mülleimer
Schwingseil
Spielhaus
Nestschaukelschwinger
Kletterbaum
Kletterbaum
241/29
Hangrampe/ Holztreppe
Kriechtunnel
1241/31
Muldenrutsche
Bank mit Mülleimer
1241/30
HsNr. 21

12. Teilnahme an der Arbeitsgruppe Flächennutzungsplan und Stadtentwicklung
13. Bewerbung Förderprojekt Wettbewerb „Aus Grau mach Grün“
14. Bewerbung Förderprojekt Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“
15. Referat „Neuburg als Schwammstadt – Konzepte zur Förderung der Klimaresilienz“, Klausurtagung / Stadtrat
16. Städtebauliche Entwurfsplanungen im Abstimmungsprozess für die Bauleitplanung

Grünordnung:

1. Technischer Vollzug der Baumschutzverordnung
   Ortsbesichtigungen, Beratungen der Antragsteller und Anordnen der Ausstellung von 67 Fällgenehmigungen durch die städtische Grünordnung 2023 erteilt

2. Verwaltungsmäßiger Vollzug der Baumschutzverordnung
   67 Bescheiderteilungen im Zuge der Baumschutzverordnung (Genehmigung der Fällung)
   1 gebührenfreier Bescheid, 66 gebührenpflichtige Bescheide (3.300 Euro Einnahmen)

3. Planung, Vorbereitung, Ausschreibung und Baubetreuung von städtischen Ökoausgleichsflächen und Herstellung von Spielplatz und Grünflächen

Längenmühlbach
Kampfmitteluntersuchung der künftigen Ausgleichsfläche, Ausschreibung und Begleitung der Durchführung.
Herstellung der Ausgleichsfläche entlang des Längenmühlbaches.
Ausschreibung der Bepflanzung und Ansaat

Nördlich der Brücke der Krauthauskapelle

südlich der Brücke der Krauthauskapelle

31.07.2023

Ausgleichsfläche für das Baugebiet „Nußschütt“ in Joshofen
Herstellung einer 150 m langen Hecke auf der Fl.-Nr. 78 der Gemarkung Joshofen.

04.04.2023

Blumenwiesenansaat auf der Fl.-Nr. 1251 und 1252 Gemarkung Feldkirchen
Einjährige Ansaat einer Blumenwiese.

Ausgleichsfläche für Heinrichsheim-Mitte-West
Ausschreibung, Vergabe und Herstellung der Ausgleichsfläche in Bebauungsplangebiet Heinrichsheim-Mitte-West.

31.07.2023

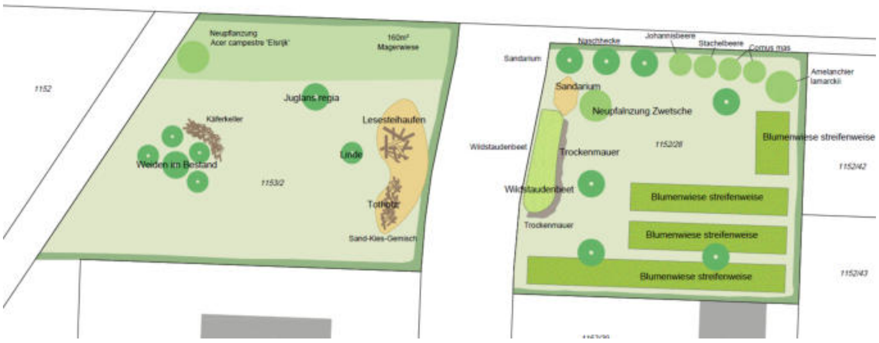
Geländemodellierung und Bepflanzung für den Spielplatz Heinrichheim-Mitte-West
Um den Synergieeffekt zu nutzen wurde der Erdaushub der Ausgleichsfläche, welche im Süden an den Spielplatz anschließt, genutzt um den Spielplatz aufzufüllen und Hügel für die vorgesehenen Spielgeräte zu modellieren. Die Bepflanzung wurde ausgeschrieben und im Dezember ausgeführt.

31.07.2023

31.07.2023

21.12.2023

Bewerbung für den Blühpakt Bayern mit dem „Garten der Vielfalt“
Flächensuche und Ideenfindung mit der Agenda 21 AK Stadtentwicklung, Einbeziehung der Öffentlichkeit bei öffentlicher Veranstaltung.
Planung und Rücksprache mit der Blühpaktberaterin und Ausschreibung der vorbereitenden Arbeiten für die Fläche in den Buchdruckerwiesen.
Ausschreibung und Vergabe der Vorbereitenden Maßnahmen.
Infoveranstaltung zur Gestaltung der „Blühpakt Bayern Flächen“ im Rahmen einer vhs Veranstaltung.



Neupflanzung
Acer campestre 'Elsrijk'
160m²
Magerwiese
1152
Juglans regia
Käferkeller
Lesesteinhaufen
Weiden im Bestand
Linde
1153/2
Totholz
Sand-Kies-Gemisch
Sandarium
Naschhecke
Johannisbeere
Stachelbeere
Cornus mas
Amelanchier
lamarckii
Sandarium
Neupfalnzung Zwetsche
Wildstaudenbeet
Trockenmauer
1152/28
Blumenwiese streifenweise
1152/42
Wildstaudenbeet
Blumenwiese streifenweise
Trockenmauer
Blumenwiese streifenweise
Blumenwiese streifenweise
1152/43

Plan „Garten der Vielfalt“

Pflege der Ausgleichsflächen der Stadt Neuburg a. d. Donau
Ausschreibung und Vergabe zur Pflege der Ausgleichsflächen der Stadt Neuburg und deren Kontrollen.

Kontrollen der privaten Ausgleichsflächen
Aufforderungsanschreiben an Eigentümer von Ausgleichsflächen, die Vorgaben des genehmigten Planes umzusetzen und/ oder zu pflegen.

4. Mitarbeit bei Presseartikeln
5. Mehrere Gutachten Problembäume / Maßnahmenabwicklung / Bauanträge
6. Schadensabwicklungen an städtischem Grünbestand

600

603 Bauleitplanung

SG 603-Bauleitplanung
Jahresbericht 2023
Hainberg
Windkraft_Heimberg_Nato-Flugplatz
9 km
Neuburg a.d.Donau
Stadt- und Landebahn
BPÄ 6-07.4 Sondergebiet PV-Freiflächenanlage
Donau
BP 1-69.1 "Am Stadtgraben"
BP 1-76 Post Fahrspur-Überprüfung
Beschilderung
öffentl. Parken
Sonderbauflächen
Baum zu erhalten
Fahrspur LKW
Blau: Plan Stadt ND
WR I+D
GRZ 0,2 GFZ 0,3
DN max. 30°
WA II
GRZ 0,45
DN 18°-28°
SD; WD
BPÄ 6-02.1 "Bürgerschwaige Ost"
Flugplatz
DHL- Paketzentrum Weichering
BP 1-69.1 "Am Stadtgraben"

***(XX)* rote Zahlen in Klammern => siehe Plan am Ende des Textes = „Arbeitsgebiete der Bauleitplanung“**

BP = Bebauungsplan-Neuaufstellung; BPÄ = Bebauungsplanänderung; FNPÄ = Flächennutzungsplanänderung

1) Abgeschlossene Bauleitplanverfahren:

- BPÄ Nr. 6-07.4: Vorhabenbezogene Bebauungsplan-Änderung zur Erweiterung einer bestehenden Freiflächen-Photovoltaik-Anlage beim Golfplatz Heinrichsheim **(1)**
- BPÄ Nr. 6-02.1: „Bürgerschwaige Ost“ (Nachverdichtung) **(2)**
- Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung Nr. 9-09 „Beim Jägerhaus“ **(3)**

2) Bearbeitete Planbereiche:

- BPÄ Nr. 1-69.1 „Am Stadtgraben“ nach § 13 a BauGB: Geländeaufmaße, Fotomontagen, Vermessungen, Bauleit- und Hochbau-Planungen, Ortstermine mit Denkmal- und Naturschutz, Gutachten-Auswertungen, … **(4)**
- BP Nr. 1-76 „Post“ (Nutzungsänderung Lebensmittelgeschäft) nach § 13a BauGB (Innenentwicklung) Erarbeiten der Voraussetzungen für die geplante Nutzungsänderung: Straßenausbauqualität, Kurvenradien-Überprüfung, Lärmschutzmöglichkeiten für benachbarte Wohngebiete, Auswirkungen auf Parkmöglichkeiten in der Umgebung, Plan erstellt mit Einzelhandelsbestand und deren Einzugsbereiche in der Kernstadt, ... **(5)**
- BP Nr. 4-13: SO-Gebiet Freiflächenphotovoltaik-Anlage bei Gut Rohrenfeld **(6)**
- BP Nr. 3-19 „Auschlössl“: Herausnahme einer Bauparzelle/ Sicherung des Schlossparks **(7)**
- BPÄ Nr. 1-57.1 „GE Schleifmühlweg“ (Ergänzung der Satzung zur
- Abrechenbarkeit der Ausgleichsmaßnahmen) **(8)**
- BP Und FNPÄ Nr.1-77 GE Neuburg West: Entwürfe, Grundlagenermittlungen, …. **(9)**
- BP und FNPÄ Nr.1-68 „Bahnhof Ost“ (nach § 13a BauGB) **(10)**
- BPÄ und FNPÄ Nr.1-56.3 „Heinrichsheimstraße West II, südlicher Teil **(11)**
- BPÄ und FNPÄ Nr. 1-42.3 „GI Grünauer Stadtwald I“ ; Neuausweisung an der Grünauer Straße/ Übergang zum dortigen MI-Gebiet **(12)**
- BPÄ und FNPÄ Nr. 1-42.4 „GI Grünauer Stadtwald I“: Verbindung der Robert-Widmer-Straße zum nördlichen Ochsengründlweg **(13)**
- BPÄ Nr. 2-05 „Am östlichen Dorfeingang“ in Bergen **(14)**
- Planung im Bereich Bahnhof West, Teil B **(15)**
- BP Nr. 1-70 „Neuburg West Teil 3 A“; (Wohnbebauung westlich der Oberen Schanze) **(16)**
- BP Nr. 1-70 „Neuburg West Teil 3 B“; (Mehrfamilienhäuser an der
- Dr. Max-Schneider-Straße) **(17)**
- Freiflächen-PV-Anlage bei Beuthmühlweg **(18)**
- Freiflächen-PV-Anlage in Zell **(19)**
- Höhenfreier Bahnübergang Maxweiler (i.V.m. Paketzentrum Weichering) **(20)**
- Baulandausweisung Heinrichsheim Mitte (Eigentümer-Gespräche, Entwürfe, Planimetrien, …) **(21)**
- Entwurf zur BVA Apostelkirche: Baumöglichkeit hinter der Apostelkirche für eine MFH-Bebauung **(22)**
- Anfrage für Hallen-/Wohnbebauung, Baulandausweisung in Lärmschutzzonen In Alt-Zell **(23)**
- BPÄ 1-40.3 „GE Grünauer Straße“ (Anpassung Emissionskontingente Milchwerke) **(24)**

3) Stellungnahmen zur Landes- und Regionalplanung, zu überregionalen Bauvorhaben und Verfahren übergeordneter Behörden

- Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Brucker Forst“ (2. Änderung) wegen DHL-Paketzentrum Weichering
- Erneute Beteiligung zur 30. Änderung des Regionalplans
- Fortschreibung Regionalplanung zur Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen
- Antrag nach § 16 BImSchG Firma Knauf Performance Materials GmbH im Industriegebiet Grünauer Stadtwald

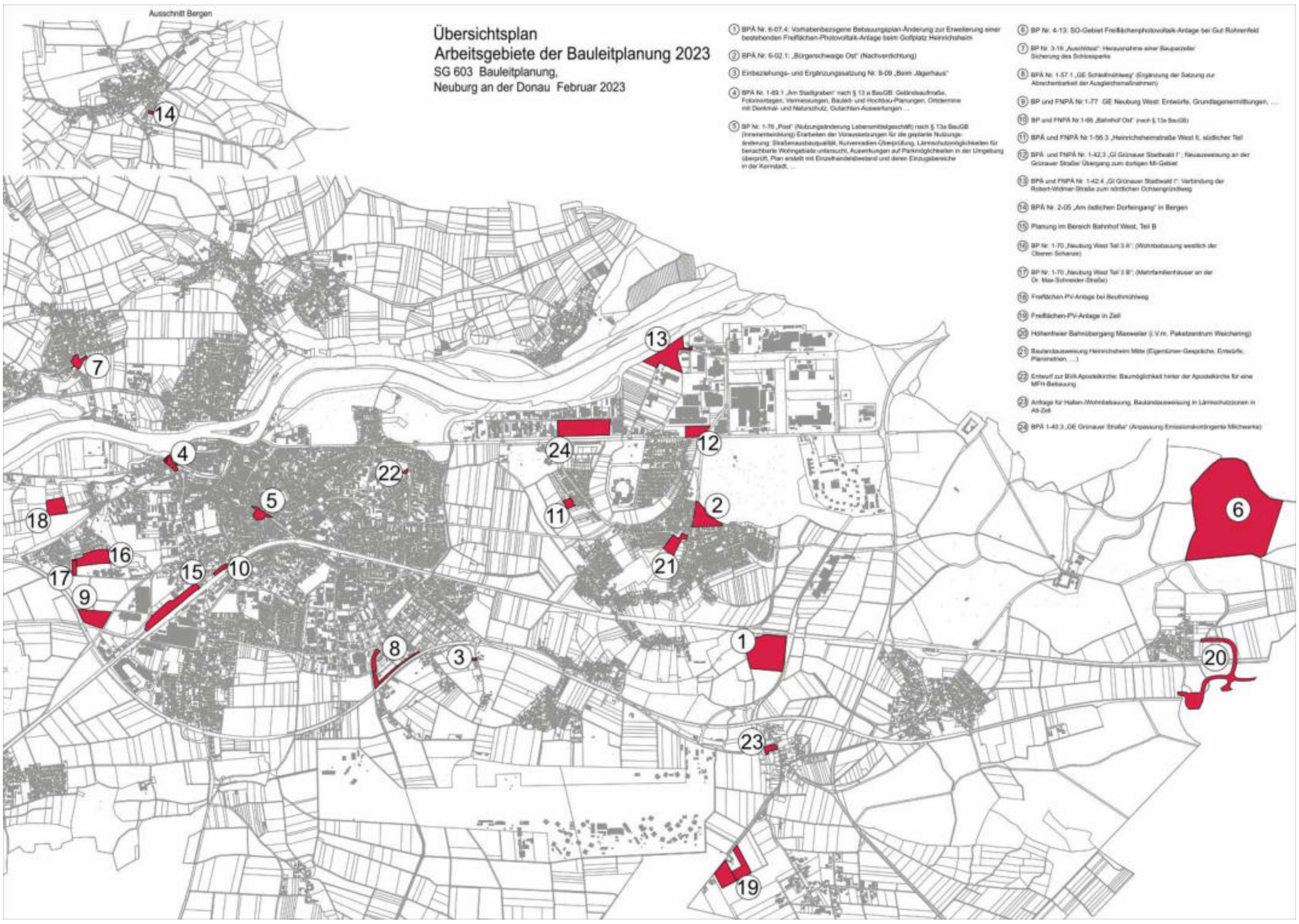
4) Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren benachbarter Kommunen

- Weichering: DHL-Paketzentrum Weichering: Stellungnahme zu Bebauungsplan und Flächennutzungsplanänderung (2. Anhörung)
- Oberhausen: Bebauungsplan „Plattenacker“
- Bebauungsplan „Eichelgrund“ (1. und 2. Anhörung)
- Karlshuld: 14. FNPÄ im Bereich „Großflächige Photovoltaikfläche“ Grasheim
- Rennertshofen: Bebauungsplan „Molsterstraße-Süd“

5) Weitere Aufgaben/ Tätigkeiten in 2023:

- Fotomontagen als Grundlage für mögliche Neubebauungsmöglichkeiten im denkmalgeschützten Bereich (Stadtgraben)
- Mitwirkung für die Stadt Neuburg an der bundesweiten Fallstudie zum Thema Flächensparen und Baulandmobilisierung
- Zuarbeiten zum Energienutzungsplan (ENP) des Landkreises
- Beginn des AK „Runder Tisch Klimawandel“ mit Grünplanung und Tiefbau
- Mitwirkung bei Planungen Studentenwohnheim und Campus-Neubau; Anforderungen aus Sicht der Stadtplanung/ Stadtklima
- Prüfen von Pkw-/ Lkw-Fahrkurven und Radwegeverlauf Innenstadt
- Prüfen der Fahrdynamik-Schleppkurven bei Bebauungsplan-Anträgen
- Flächenbilanzen aus der Regionalplanung erstellen für Neuburg
- FNP-Teilfortschreibung: Planvarianten als Diskussionsgrundlagen
- FNPÄ-Darstellung: Erweiterung Nussschütt
- FNP-Teilfortschreibung: Planvarianten als Diskussionsgrundlagen
- Nachverdichtungsplanungen für Herrenwörth, Heinrichsheim Mitte, Rohrenfelder Straße: Varianten-Diskussionen und Beratung des Referendars, Planbereitstellungen,
- Zuarbeiten für ein Studierendenprojekt der Hochschule München
- ‚Nachverdichtungsplanungen für Herrenwörth, Heinrichsheim Mitte, Rohrenfelder Straße: Varianten-Diskussionen und Beratung des Referendars, Planbereitstellungen,
- Zuarbeiten für ein Studierendenprojekt der Hochschule München: Gewerbegebiete in Neuburg
- stadtplanerische Bewertung/ Lösungsvorschläge und Zusammenstellen von zu berücksichtigenden benachbarten Nutzungen oder Schutzgebieten bei Anfragen für neue G5-Masten-Standorte
- Laufende Aktualisierung der Stadtkarte zur Weiterverwendung im Städte-Verlag (Stadtpläne)
- Erstellen von Umlegungsplänen für den städtischen Baulandverkauf (Joshofen-Nussschütt, Schleifmühlweg)
- Zeichnerische Darstellung der Ergebnisse von Eigentümerbefragungen

- Besprechungen, Hersteller-Befragungen und Praxis-Tests für die anstehende Umstellung der Bauleitplanung auf X-Planformat
- Informationen und Besprechungen zur Umstellung der Bauleitplanverfahren auf vollständig digitale Basis
- Laufende Pflege der Plansammlung für analoge Nutzung /Einsichtnahme
- Planungsrechtliche Einstufungen/ Bewertungen der Bebaubarkeit für private Erbschafts-, Vermögensverwaltungs-, etc. –Angelegenheiten
- Auskunft zu Bebauungsplanfestsetzungen (auch Flächenangaben) und Flächennutzungsplaninhalten für Gutachter, Gerichte, Finanzbehörden, Planer, Notare, Grundstückseigentümer
- Erfassung der Dachflächen öffentlicher Gebäude zur Vorbereitung einer dezentralen Regenwassersammlung im Stadtgebiet
- Laufende Aktualisierung des Bebauungsplan- und Flächennutzungsplan-Bestands auf der städtischen Homepage und im städtischen GIS-System
- Laufende Aktualisierung der Übersichtskarte der PV-Freiflächenanlagen im Stadtgebiet
- Für Polizei Neuburg: Kartenmaterial zu Bombenfunden zwecks Absperrungen
- Thematische Pläne zeichnen, Planausdrucke, Flächenberechnungen, etc. für verschiedene Ämter und Sachgebiete:
- Bauverwaltung -> Satzungsänderung Untere Altstadt
- Hochbau-> Eigentümerpläne für Eingaben zu Neubauvorhaben: FW-Haus-Neubau Bittenbrunn, Kita-Donauwörther Straße
- Liegenschaftsverwaltung -> Grundstücksverkäufe,
- Flächenmanagement -> An- und Verkäufe, Umlegungen
- Städtebauförderung -> Pläne für Förderanträge und Ausschreibungen
- Umweltmanagerin -> Übersichtspläne
- Ordnungsamt -> ÜP-Volksfestplatz für Einteilung Buden
- Theater-> Pläne v. Fürstengang für Ausstellungen/ Veranstaltungen
- Tourist-Info-> Plakatedruck
- Zuarbeit für Grünordnung im SG 601/ 602: Ökoflächenkataster (Pläne, Planimetrien, ...), Baumschutzverordnung, Baumkataster, ...
- Vorkaufsrechtssatzung zum Bauleitplanverfahren „Bahnhof West Teil B“
- Veränderungssperre für Grundstück an der Bahnhofstraße
- Vorkaufsrechtssatzung BP Nr. 1-68 „Bahnhofstraße Ost“
- Bekanntmachung zur Dorferneuerung Joshofen
- Aktualisierung alter Bebauungspläne bzgl. der Fluglärmzonen
- Protokollführung der Sachgebietsleiter-Besprechungen
- Beratung privater und gewerblicher Bauinteressenten zur Bauplatz- bzw. Standortsuche
- Baulückenerfassung (Bebauungspläne, unbeplante Bereiche und FNP-Ausweisung): Erfassung zur künftigen Veröffentlichung im Internet = Erleichterung der Bauplatzsuche


Ausschnitt Bergen
Übersichtsplan
Arbeitsgebiete der Bauleitplanung 2023
SG 603 Bauleitplanung,
Neuburg an der Donau Februar 2023
① BPÄ Nr. 6-07.4: Vorhabenbezogene Bebauungsplan-Änderung zur Erweiterung einer bestehenden Freiflächen-Photovoltaik-Anlage beim Golfplatz Heinrichsheim
② BPÄ Nr. 6-02.1: „Bürgerschwaige Ost“ (Nachverdichtung)
③ Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung Nr. 9-09 „Beim Jägerhaus“
④ BPÄ Nr. 1-69.1 „Am Stadtgraben“ nach § 13 a BauGB: Geländeaufmaße, Fotomontagen, Vermessungen, Bauleit- und Hochbau-Planungen, Ortstermine mit Denkmal- und Naturschutz, Gutachten-Auswertungen ...
⑤ BP Nr. 1-76 „Post“ (Nutzungsänderung Lebensmittelgeschäft) nach § 13a BauGB (Innenentwicklung) Erarbeiten der Voraussetzungen für die geplante Nutzungsänderung: Straßenausbauqualität, Kurvenradien-Überprüfung, Lärmschutzmöglichkeiten für benachbarte Wohngebiete untersucht, Auswirkungen auf Parkmöglichkeiten in der Umgebung überprüft, Plan erstellt mit Einzelhandelsbestand und deren Einzugsbereiche in der Kernstadt, ...
⑥ BP Nr. 4-13: SO-Gebiet Freiflächenphotovoltaik-Anlage bei Gut Rohrenfeld
⑦ BP Nr. 3-19 „Auschlössl“: Herausnahme einer Bauparzelle/ Sicherung des Schlossparks
⑧ BPÄ Nr. 1-57.1 „GE Schleifmühlweg“ (Ergänzung der Satzung zur Abrechenbarkeit der Ausgleichsmaßnahmen)
⑨ BP und FNPÄ Nr.1-77 GE Neuburg West: Entwürfe, Grundlagenermittlungen, ...
⑩ BP und FNPÄ Nr.1-66 „Bahnhof Ost“ (nach § 13a BauGB)
⑪ BPÄ und FNPÄ Nr.1-56.3 „Heinrichsheimstraße West II, südlicher Teil
⑫ BPÄ und FNPÄ Nr. 1-42.3 „GI Grünauer Stadtwald I“; Neuausweisung an der Grünauer Straße/ Übergang zum dortigen MI-Gebiet
⑬ BPÄ und FNPÄ Nr. 1-42.4 „GI Grünauer Stadtwald I“: Verbindung der Robert-Widmer-Straße zum nördlichen Ochsengründweg
⑭ BPÄ Nr. 2-05 „Am östlichen Dorfeingang“ in Bergen
⑮ Planung im Bereich Bahnhof West, Teil B
⑯ BP Nr. 1-70 „Neuburg West Teil 3 A“; (Wohnbebauung westlich der Oberen Schanze)
⑰ BP Nr. 1-70 „Neuburg West Teil 3 B“; (Mehrfamilienhäuser an der Dr. Max-Schneider-Straße)
⑱ Freiflächen-PV-Anlage bei Beuthmühlweg
⑲ Freiflächen-PV-Anlage in Zell
⑳ Höhenfreier Bahnübergang Maxweiler (i.V.m. Paketzentrum Weichering)
㉑ Baulandausweisung Heinrichsheim Mitte (Eigentümer-Gespräche, Entwürfe, Planimetrien, ...)
㉒ Entwurf zur BVA Apostelkirche: Baumöglichkeit hinter der Apostelkirche für eine MFH-Bebauung
㉓ Anfrage für Hallen-/Wohnbebauung, Baulandausweisung in Lärmschutzzonen in Alt-Zell
㉔ BPÄ 1-40.3 „GE Grünauer Straße“ (Anpassung Emissionskontingente Milchwerke)
14
7
13
24
12
4
22
5
11
2
6
18
16
21
17
15
10
9
1
8
3
20
23
19

]

600

604 Städtebauförderung

Stadtsanierung und Städtebauförderung 2023

Untersuchungsgebiet I “Untere Altstadt” - Programm Lebendige Zentren / Innenstädte beleben

Bereits am 04.02.2022 wurde die Maßnahme vom Stadtrat genehmigt und anschließend schrittweise durchgeführt. Das genehmigte Gesamtkostenvolumen lag bei 250.000 Euro, wovon ca. 90 % aus dem Sonderprogramm REACT-EU finanziert wurden. Ziel der Förderinitiative war es, Synergien zwischen städtebaulicher und gewerblicher Entwicklung herzustellen.

Innerhalb des Maßnahmenpakets wurden die Bausteine „Inputorientierte Zukunftswerkstatt“, „Städtebauliches Innenstadtmanagement“, und „Stadtmobiliar, Straßendeko“ umgesetzt.

Inputorientierte Zukunftswerkstatt:
Im Rahmen der Beteiligungsveranstaltungen mit den Gewerbetreibenden in Neuburg an der Donau wurde ein Blick von außen auf die Entwicklung der Neuburger Innenstadt geworfen und Fragen wie z.B. „Wo wollen wir in 10 Jahren in der Innenstadt sein?“ gestellt. Verschiedene Szenarien konnten ins Spiel gebracht und Wege, die beschritten werden sollen, mit Eigentümern, Geschäftsinhabern und Mietern diskutiert werden.

Städtebauliches Innenstadtmanagement:
Innerhalb des Bausteins städtebauliches Innenstadtmanagement wurde eine weitere Mitarbeiterin im Stadtmarketing eingestellt, die unter anderem die Koordination und Beratung der Innenstadtakteure (Handel, Gastronomie, Dienstleister, Sozialverbände, öffentliche Stellen, kirchliche Einrichtungen, usw.), eine professionelle Betreuung und Pflege der Bestandsunternehmen sowie Akquise ansiedlungswilliger Unternehmen und Investoren sowie eine zielgerichtete Weiterentwicklung und Förderung des Wirtschaftsstandortes Neuburg durch Konzeption von Kooperationsmodellen übernahm.

Stadtmobiliar, Straßendeko:
Die Arbeitsgruppe „Freiraumgestaltung“ erstellte einen Maßnahmenkatalog zur Aufwertung des öffentlichen Raums in Neuburg. Die unterschiedlichen Vorhaben orientierten sich insbesondere an den Ergebnissen der Bürgerbefrag bei „Neuburg leuchtet“. Die Themenfelder Innenstadtbegrünung, Urban Gardening und Verbesserung der Aufenthaltsqualität wurden innovativ aufgegriffen und durch Aspekte wie die Errichtung eines Foto-Hotspots sowie Straßenraumdekoration ergänzt.

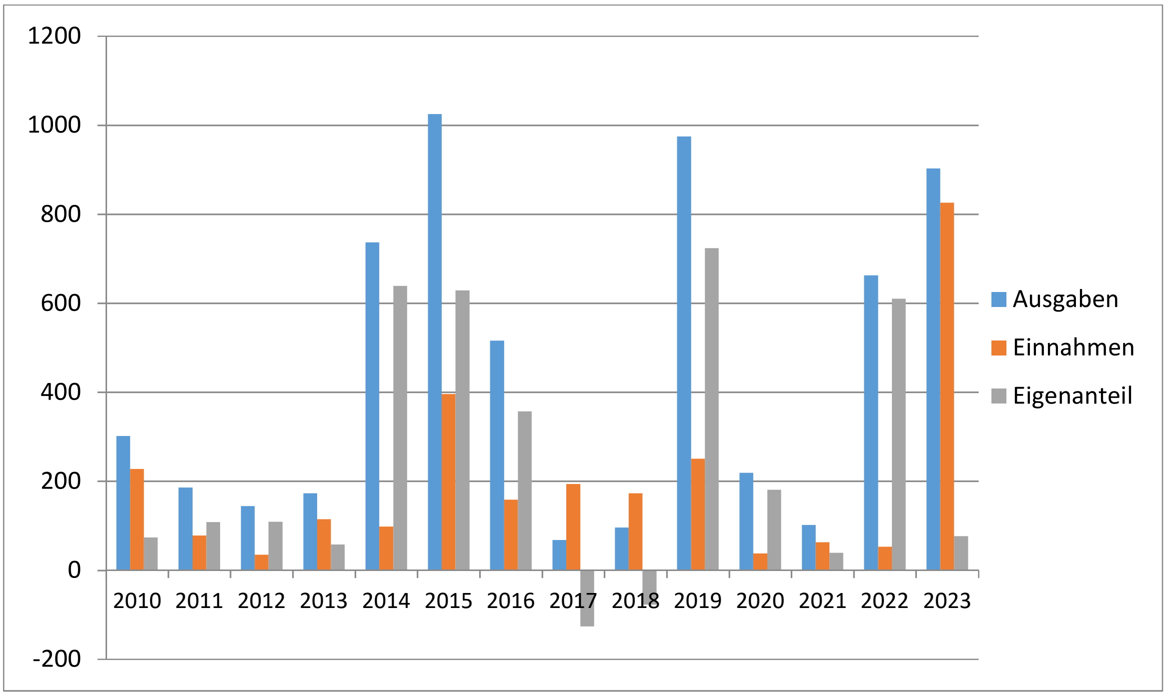
Nachdem im Sommer 2022 die Neugestaltung der Schmidstraße beendet werden konnte, wurde am 17. April 2023 mit der Aufwertung der anschließenden Färberstraße nach demselben Konzept begonnen. Auch in diesem Abschnitt wurde unter anderem ein niveaugleicher Ausbau samt Blindenleitsystem, sowie attraktive Sitz-Pflanzmöblierungen und Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen. Die Verkehrsfreigabe erfolgte bereits Ende September.

Im Programm Stadtgestaltung wurde das Wohn- und Geschäftshaus Luitpoldstraße 64 in der Außenhaut saniert. Bei dem Gebäude in der Pferdstraße 44 erfolgte eine Förderung der geplanten Sanierung in umfangreicher Form einer sog. Zwei-Fassadenförderung.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet I bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2022		**2023**	
	Anzahl	Euro	**Anzahl**	**Euro**
Bewilligungsanträge	2	513.300	**2**	**589.800**
Auszahlungsanträge	0	0	**3**	**621.000**
Verwendungsnachweise	1	52.700	**1**	**205.400**

Die Sanierungsausgaben haben **902.657 Euro** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **826.400 Euro** erhalten.



Untersuchungsgebiet II “Obere Altstadt, Lassigny-Kaserne” - Programm Lebendige Zentren

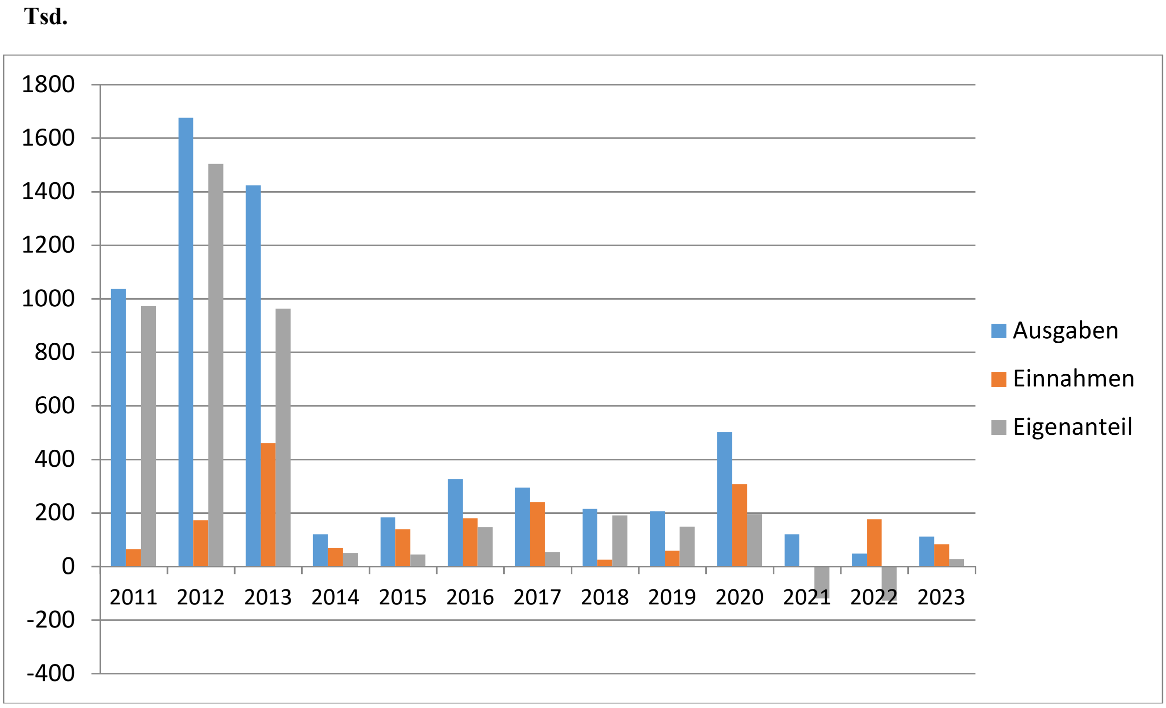
Im Programm Stadtgestaltung konnte beim Anwesen in der Herrenstraße 86 ein denkmalgerechter Austausch der Fenster als Kreuzstockfenster erfolgen. Die Fassade befand sich im Übrigen in einem guten Zustand, sodass weitere Maßnahmen nicht erforderlich waren.

Das direkt an das obere Tor anschließende Anwesen Amalienstraße 31 wurde ebenfalls über das Programm Stadtgestaltung an Fassade und Dach saniert. Die Fensterläden, die gemäß einer Aufnahme aus den 60er Jahren bestanden, wurden wieder angebracht und der Anstrich an das obere Tor angepasst. Das Eternitdach wurde gegen ein Kupferfalzblechdach ausgetauscht und zwei weitere ältere Blechdacheindeckungen ebenfalls zu Kupferfalzblechdächern umgerüstet.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet II bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

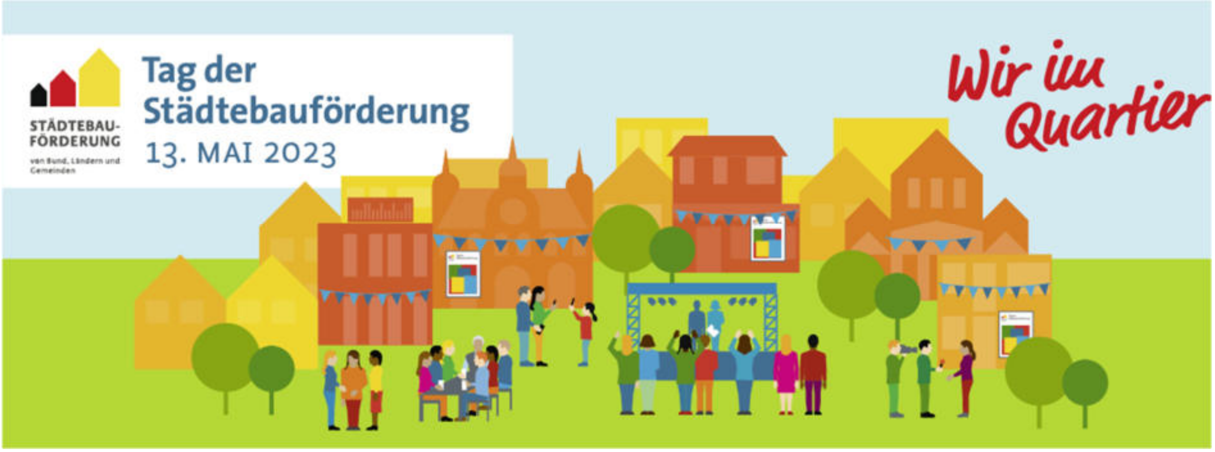
	2022		**2023**	
	Anzahl	Euro	**Anzahl**	**Euro**
Bewilligungsanträge	2	148.000	**0**	**0**
Auszahlungsanträge	1	240.000	**2**	**83.400**
Verwendungsnachweise	2	380.600	**0**	**0**

Die Sanierungsausgaben haben **111.434 Euro** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **83.400 Euro** erhalten.



Untersuchungsgebiet III “Ostend” - Programm Sozialer Zusammenhalt

Bereits seit einigen Jahren werden über Diskussionsrunden und verschiedene Beteiligungsprozesse Ideen für die Aufwertung der Freifläche am und rund um unseren „Pfaffi“ (Volksfestplatz) gesammelt. Am Tag der Städtebauförderung am 13.05.2023 fand neben dem Tag der offenen Tür im Bürgerhaus eine Infoveranstaltung rund um die Pläne für die Gestaltung der Freifläche am Volksfestplatz statt. Eine Aufwertung zu einer attraktiven, parkähnlichen Freizeit- und Aufenthaltsfläche wird angestrebt. Der Volksfestplatz ist die größte Aufenthaltsfläche im bevölkerungsstärksten Stadtteil und Mittelpunkt des Lebens im Quartier. Vertreter des Stadtrates, Bewohner und Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil. Die Planungen für die Aufwertung des Volksfestparks wurden fortgeführt und in einem positiven Stadtratsbeschluss in enger Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern auf den Weg gebracht. Die Bauarbeiten werden im Jahr 2024 beginnen.



PFAFFI: NATUR - BEWEGUNG - ERHOLUNG
WIE GEHT'S WEITER?

Im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung Rohrenfelder Straße 89/91 und Ostendstraße 115/117 konnte die Vorlage des Verwendungsnachweises bei der Regierung von Oberbayern erfolgen.

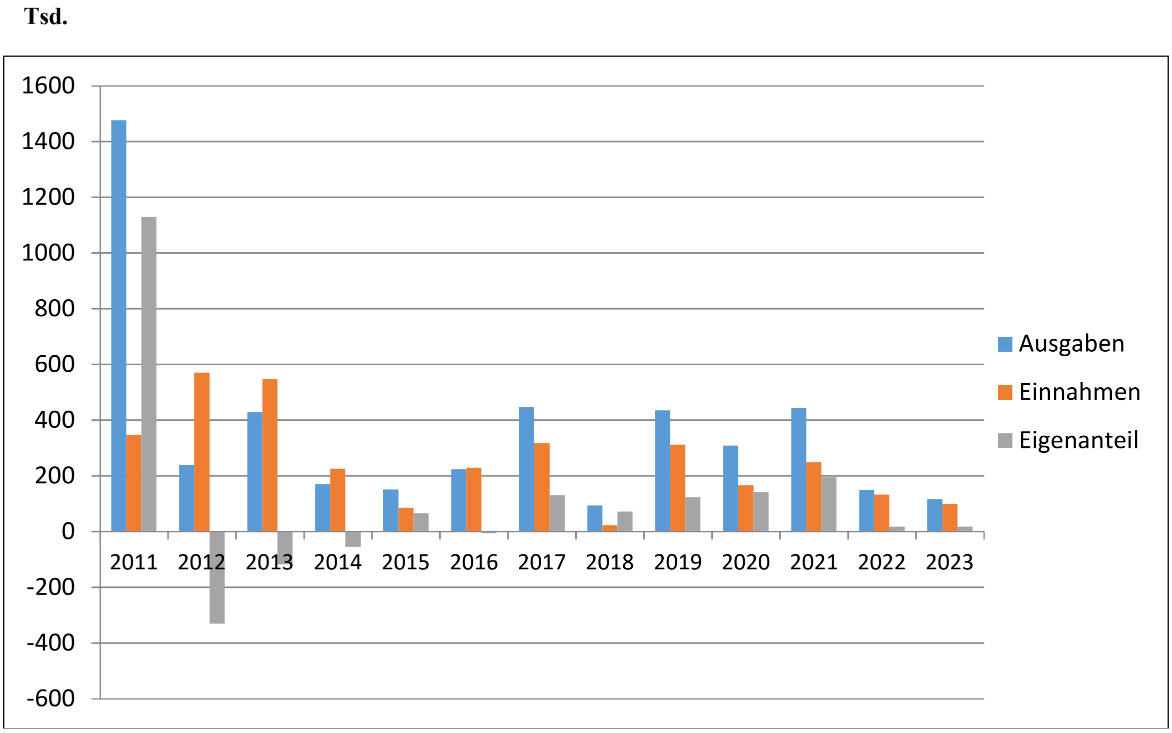
Die WEG Berliner Straße 148, 150 schloss im Programm Stadtgestaltung ihre Aufwertungsmaßnahmen in Außenanlagen und Fassaden ab. Im Einzelnen wurden neben Malerarbeiten an den Fassaden insbesondere die Eingangssituationen durch Anbringung von neuen Vordächern verschönert, Fahrradabstellanlagen installiert und zahlreiche Pflanzarbeiten durchgeführt.

Die Stadt Neuburg bewarb sich erfolgreich für das Folgeprogramm von JUGEND STÄRKEN. Das ESF Plus-Programm „JUSTBEst: Brücken in die Eigenständigkeit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend verfolgt das Ziel junge benachteiligte Menschen mithilfe sozialpädagogischer Unterstützung individuell und rechtskreisübergreifend bei der Entwicklung einer eignen Persönlichkeit und selbstständigen Lebensführung zu begleiten und präventiv Wohnungslosigkeit bei Jugendlichen von 14-26 Jahren zu vermeiden.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet III bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2022		**2023**	
	Anzahl	Euro	**Anzahl**	**Euro**
Bewilligungsanträge	1	107.200	**0**	**0**
Auszahlungsanträge	1	87.000	**1**	**75.600**
Verwendungsnachweise	3	231.100	**1**	**23.400**

Die Sanierungsausgaben haben **198.063 Euro** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **99.000 Euro** erhalten.



Untersuchungsgebiet VI „Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof“ - Programm Sozialer Zusammenhalt

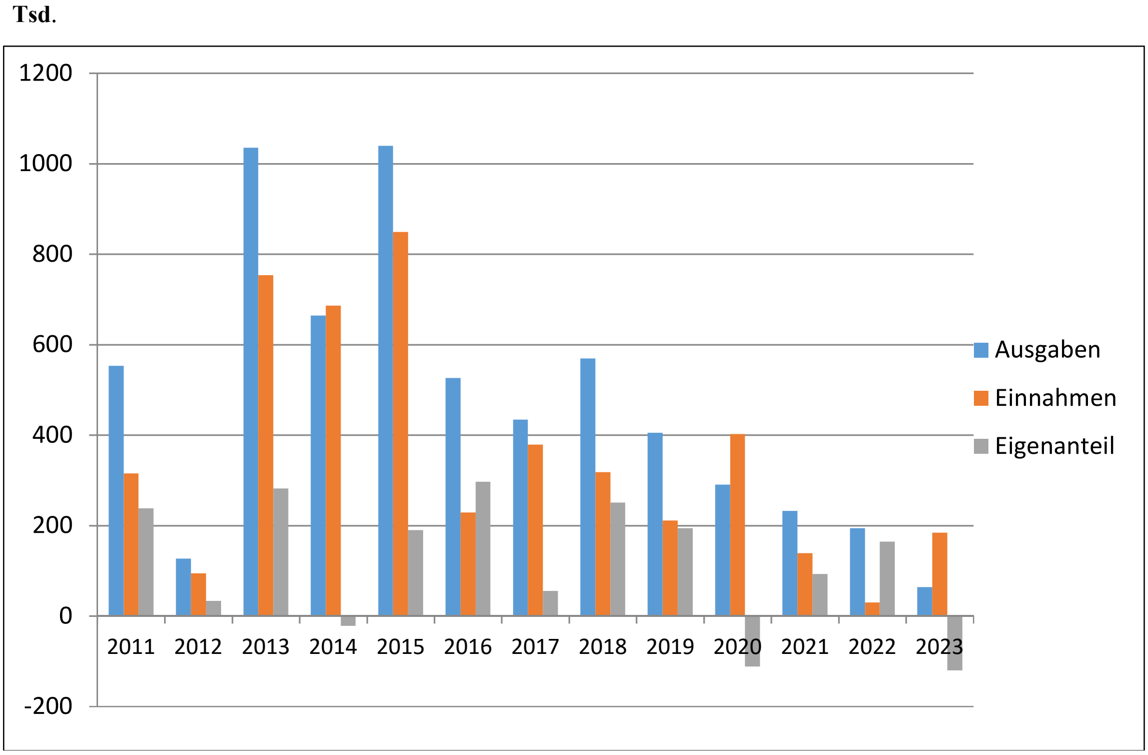
Bei der Regierung von Oberbayern wurden die Verwendungsnachweises für das Kommunale Förderprogramm (Tranche 2021), sowie für die Wohnumfeldverbesserung am Neufeld 9-19 abschließend vorgelegt. Auch das Bundesförderprogramm Nationale Klimaschutzinitiative (Errichtung von 84 zusätzlichen Fahrradabstellplätzen am Bahnhof) konnte durch die Vorlage des Verwendungsnachweises abgeschlossen werden.

Der Bewilligungszeitrum für die Baumaßname Bewegungspark am Schwalbanger im Sonderprogramm Sportstätten wurde durch die Regierung nochmals bis 30.06.2025 verlängert. Baubeginn der Maßnahme wird im Jahr 2024 sein.

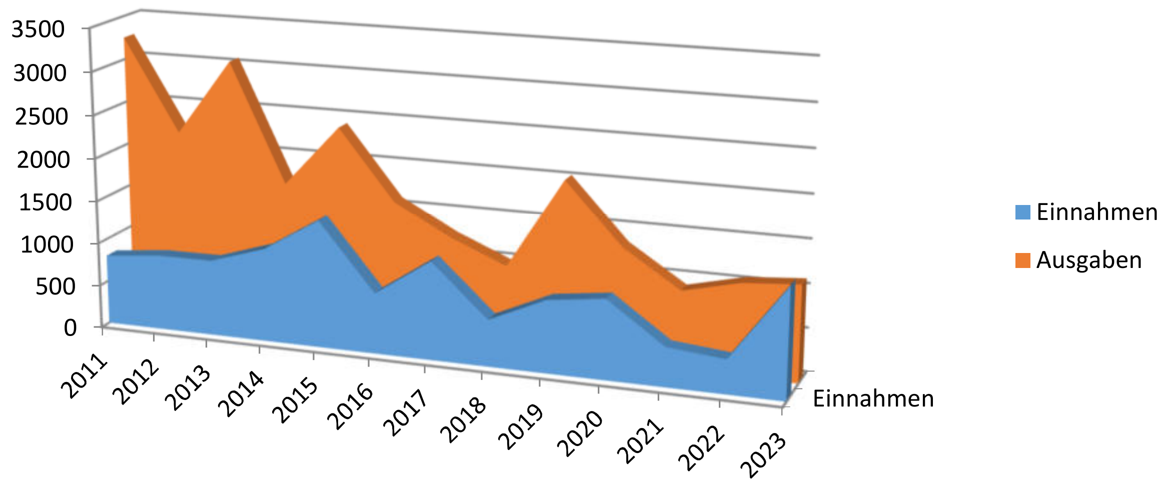
Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet VI bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2022		**2023**	
	Anzahl	Euro	**Anzahl**	**Euro**
Bewilligungsanträge	1	75.753	**0**	**0**
Auszahlungsanträge	1	139.400	**1**	**25.800**
Verwendungsnachweise	0	0	**3**	**158.252**

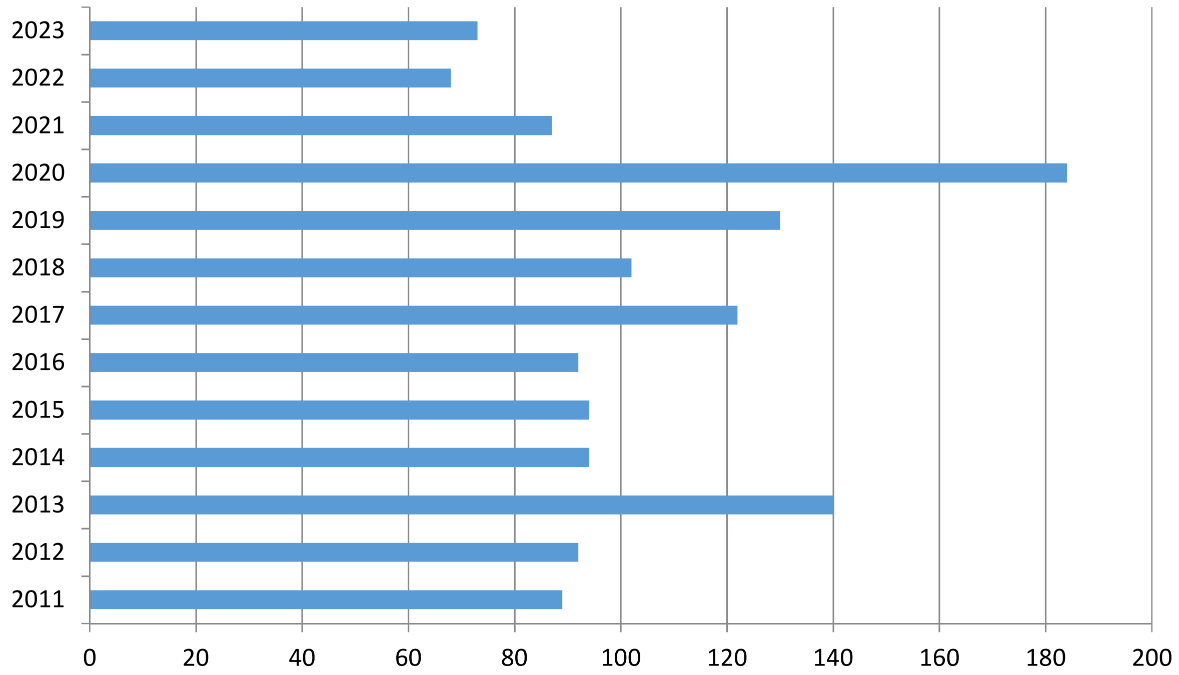
Die Sanierungsausgaben haben **64.047 Euro** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **184.052 Euro** erhalten.



Zusammenfassung Sanierungseinnahmen/-ausgaben aller Untersuchungsgebiete in Neuburg



Genehmigungen nach § 144 BauGB zu Notarurkunden



600

605 Hochbau

Errichtung einer Wohnungslosenunterkunft

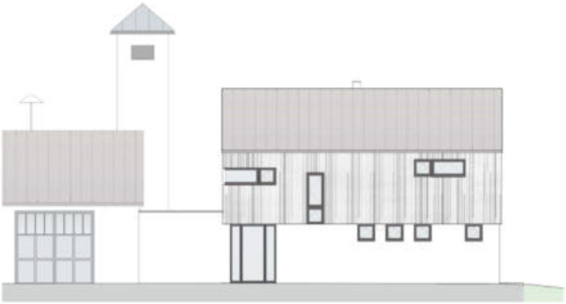
Baubeginn:	Oktober 2021
Fertigstellung:	Juni 2023
Baukosten Neubauteil:	2.950.000 Euro
Baukosten Umbau Bestand:	320.000 Euro

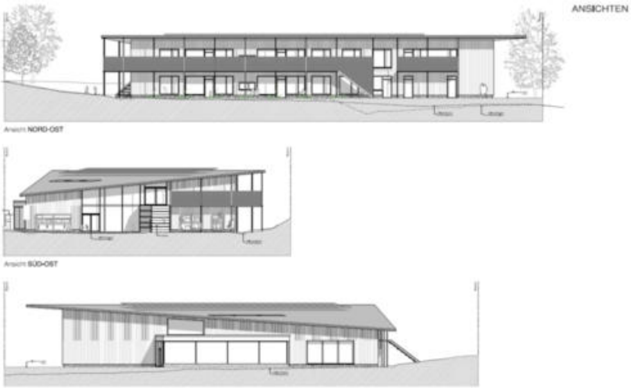
Nach einer Bauzeit von 18 Monaten ist die neue Wohnungslosenunterkunft in Betrieb genommen worden. Im Juli 2023 konnten 24 Einzelzimmer, eine barrierefreie Wohnung mit zwei Einzelzimmern und drei kleine Wohnungen für Familien, die alle im Neubau untergebracht sind, bezogen werden. Jede Wohneinheit verfügt über eine Miniküche und eine kleine Nasszelle mit WC. Ein Teil des Gebäudebestands wurde umgebaut und ist jetzt über einen Steg mit dem Obergeschoss des Neubaus verbunden. Im umgebauten Gebäudebestand ist ein Büroraum, ein Besprechungszimmer für das Betreuungspersonal, sowie ein Gemeinschaftsraum mit Küche, und einem Waschraum untergebracht. Mit der Anbindung an das Nahwärmenetz der Stadtwerke kann der Neubau mit Wärme versorgt werden.

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Bittenbrunn

Baubeginn:	November 2023
Geplante Baufertigstellung:	November 2025
Baukosten Erweiterung:	998.700 Euro
Baukosten Gerätehalle:	147.300 Euro

Nachdem der Bauantrag im April 2023 genehmigt wurde, hat das Sachgebiet Hochbau die Maßnahme ausführungsreif vorbreitet. Der Baugrubenaushub sowie die Bohrpfahlgründung erfolgten im November und Dezember 2023. Mit dieser Spezialtiefengründung konnten die Gründungspfähle erschütterungsfrei in die sehr tief liegende tragende Kiesschicht eingebracht werden. Die Bauarbeiten für die Erweiterung sollen im März 2024 beginnen und innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Im Anschluss an die Fertigstellung der Erweiterung erfolgen dann ab März 2025 die Bauarbeiten an der Gerätehalle. Die Außenanlagen mit den neuen Stellplätzen sollen in zwei Abschnitten im Zuge der Ausbauarbeiten bis Ende November 2025 fertiggestellt werden.

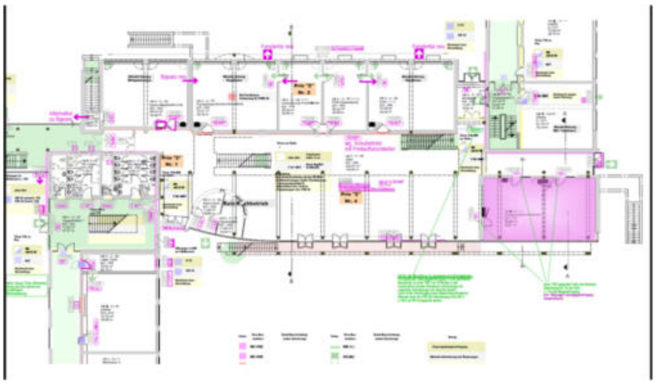


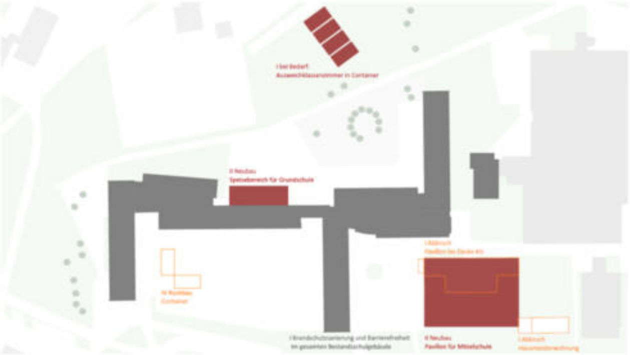


Neubau einer 4-Gruppen-Kindertagesstätte

Geplanter Baubeginn:	Mai 2024
Geplante Baufertigstellung	August 2025
Baukosten Neubau:	5.200.000 Euro
Erwarteter Zuschuss:	1.600.000 Euro

Auf dem städtischen Grundstück in der Donauwörther Straße entsteht eine Kindertagesstätte mit zwei Krippengruppen für 24 Kleinstkinder und zwei Kindergartengruppen für 40 Kindergartenkinder. Ab Februar 2023 erfolgte mit der Beauftragung der Planer, die Vor- und Entwurfsplanung. Nach dem Projektbeschluss konnte der Bauantrag noch im Dezember 2023 eingereicht werden. Ab Januar 2024 wird die Ausführung der Baumaßnahme vorbereitet. Das barrierefreie 2-geschossige Gebäude wird in Holzbauweise errichtet. Auf dem begrünten Dach ist eine PV-Anlage vorgesehen. Die PV-Anlage wird mit einem Stromspeicher für die Eigennutzung optimiert. Für die Wärmeversorgung des Gebäudes ist eine Wärmepumpe mit Pufferspeicher geplant.




I bei Bedarf
Ausweichklassenzimmer in Container
II Neubau
Speisebereich für Grundschule
I Abbruch
IV Rückbau
Container
I Brandschutzsanierung und Barrierefreiheit
im gesamten Bestandschulgebäude
II Neubau
Pavillon für Mittelschule
I Abbruch
Hausmeisterwohnung

Brandschutzmaßnahmen im Stadttheater

Bauabschnitt 1:
Im Jahr 2023 erfolgte die Optimierung der Flucht und Rettungswege im Treppenhaus des Stadttheaters sowie im Kellergeschoss des Löbischhauses. Mit dem Einbau von Metall- / Glas-Brandschutztüren wird die Personenrettung aus dem Stadttheater im Brandfall oder bei einer Rauchausbreitung sichergestellt. Im Kellergeschoss des Löbischhauses wurde eine Bypass-Lösung geschaffen, die bei einem Ausfall des ersten Rettungswegs die Evakuierung aus den Garderoben gewährleistet. Die Kosten des ersten Bauabschnitts belaufen sich auf 170.000 Euro.

Bauabschnitt 2:
Im zweiten Bauabschnitt sollen im Jahr 2024 die Brandschutzklappen der Lüftungsanlage getauscht werden. Des Weiteren ist vorgesehen die alte Brandmeldeanlage mit Handmelder gegen eine neue Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur Rettungsleistelle zu ersetzen. Im Jahr 2023 erfolgten mit der Beauftragung der Fachplaner die Vorplanungen und Abstimmungen mit der städtischen Bauaufsichtsbehörde. Die Kosten für die Brandschutzmaßnahmen in diesem Bauabschnitt belaufen sich auf 617.00 Euro.

Grund- und Mitteschule im Englischen Garten Brandschutz und Erweiterungsplanung

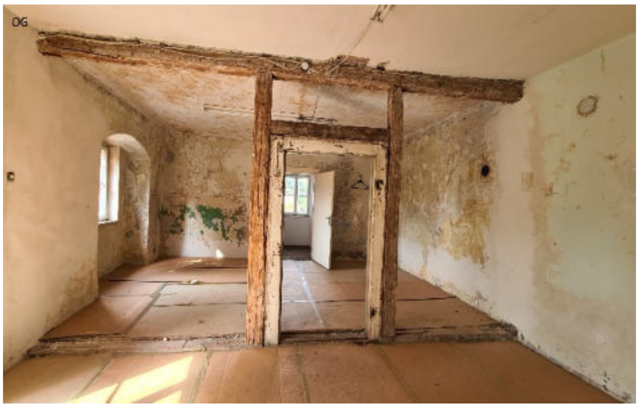
Brandschutz:
Die Grund- und Mittelschule wurde in der ersten Phase der Brandschutzoptimierung mit einer flächendeckenden Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur Rettungsleitstelle ausgestattet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 210.000 Euro. In der zweiten Phase sollen die Brandabschnitte und die Rauchabzugsanlagen Zug um Zug optimiert werden. Im Jahr 2023 erfolgten die Planungen und Abstimmungen mit dem Sachverständigen für Brandschutz und der städtischen Bauaufsichtsbehörde.

Erweiterungsplanung:
Das Sachgebiet Hochbau erarbeitet für die Bedarfsplanung eine Machbarkeitsuntersuchung zur Erweiterung der Grund- und Mittelschule. Aufgrund des Raumbedarfs für ein zeitgemäßes Mittags- und Ganztagsbetreuungsangebot soll die Grundschule Klassenräume im Verbindungsbau von der Mittelschule erhalten und mit einem Neubau zur Unterbringung der erforderlichen Speiseräume ergänzt werden. Das dadurch bei der Mittelschule entstehende Raumdefizit kann mit der Erweiterung des Pavillons ausgeglichen werden.

Tragwerksuntersuchung Oberes Tor

Planungszeitraum: Mai bis November 2023
Gesamtkosten: 25.000 Euro

Das Obere Tor geht auf die Bautätigkeiten Ottheinrichs um das Jahr 1541 zurück. Es wurde später mehrfach umgebaut. Im Mai 2023 erfolgten mit der Digitalisierung der verformungsgerechten Bestandspläne und der Archivrecherche die Vorbereitungen für die Tragwerksuntersuchung. In Abstimmung mit dem BLfD hat das Sachgebiet Hochbau mit der Untersuchung ein in Denkmalpflege sehr erfahrenes Architekten- und Ingenieurbüro beauftragt. Für die Schadenserfassung wurden Böden geöffnet und Balkenlagen freigelegt. Aufgrund des hangseitig anstehenden Geländes zieht Feuchtigkeit bis ins Obergeschoss und in die Gewölbeschüttung der angrenzenden Decken. Die Dachlattung ist verformt und teilweise verrutscht. Die Dachdeckung ist punktuell offen. Diese Mängel führten zu Schäden in Holzbauteilen der Dach- und Deckenkonstruktion, sowie zu Setzungen und Rissen in Fachwerkswänden. Eine statisch-konstruktive Instandsetzung ist mit Baukosten in Höhe von rund 825.000 Euro verbunden.



700

Tiefbauamt

701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz

Kanalbau
Regenwasserkanal Schulstraße
Im Stadtteil Heinrichsheim in der Schulstraße wurde ein neuer Regenwasserkanal zur Oberflächenentwässerung gebaut.

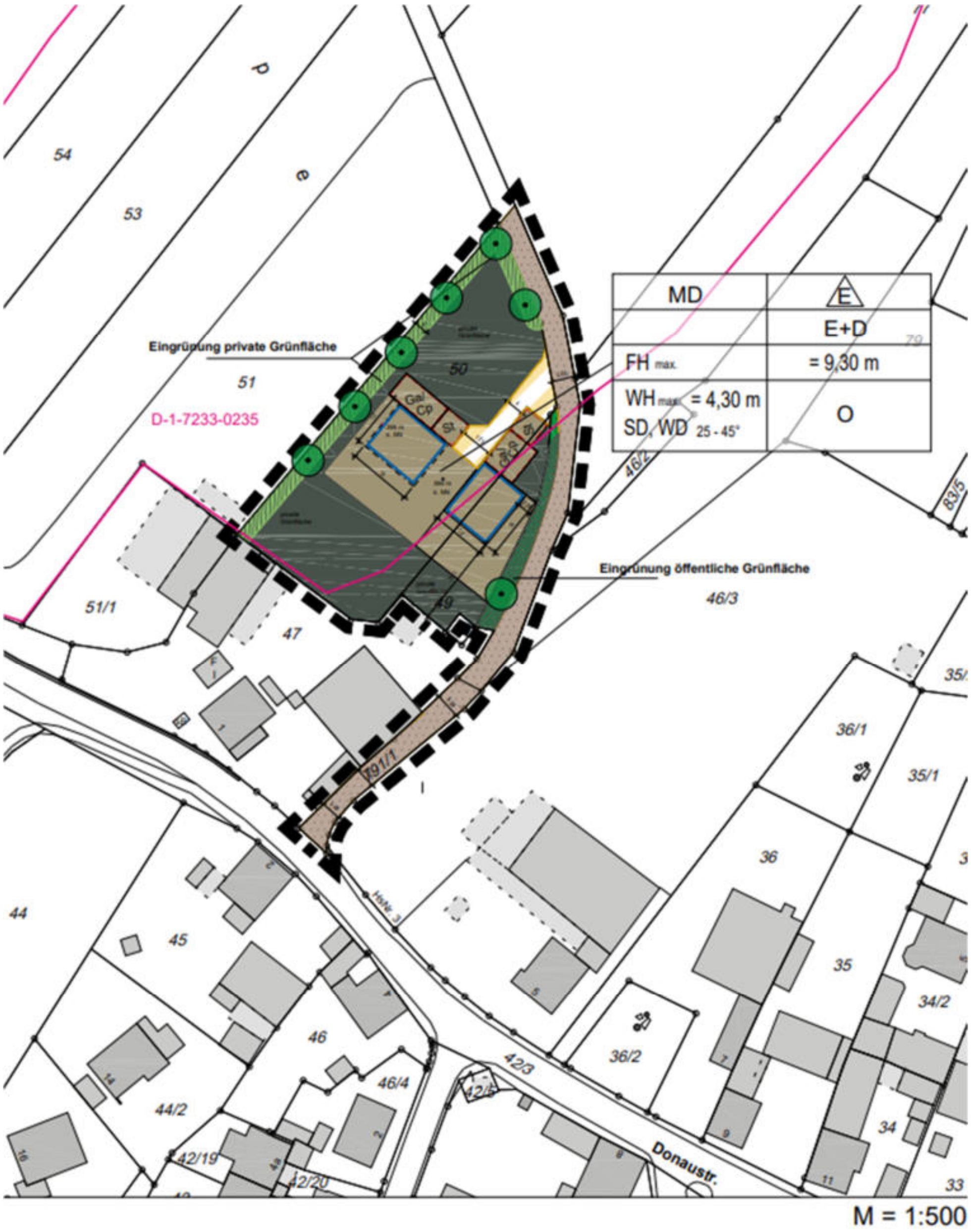
- Gesamtkosten: ca. 280.000 Euro
- Baulänge gesamt 430 Meter
- Material: Stb DN 400-600

Baustellenbilder BV Schulstraße

Kanalneubau „kleine Kreppe“ Joshofen

Im Ortsteil Joshofen wurden 2 Bauparzellen an der „kleinen Kreppe“ erschlossen.

- Erschließung von 2 Bauparzellen
- Baubeginn Kanalbau: April 2023
- Baukosten: ca. 80.000 Euro
- 180 m DN 200 PP SN 10 Rohre wurden verlegt


MD
E
E+D
FH max. = 9,30 m
WH max. = 4,30 m
SD, WD 25 - 45°
O
Eingrünung private Grünfläche
Eingrünung öffentliche Grünfläche
D-1-7233-0235
54
53
51
50
51/1
47
49
46/2
46/3
791/1
83/5
79
35/1
36/1
36
35
34/2
34
33
36/2
42/3
42/4
46
46/4
45
44
44/2
42/19
42/20
Donaustr.
M = 1:500

Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung Nr. 7-06 „Kreppe“ (Joshofen)

Aufstellungsbeschluss nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB:

Kleinkläranlage „Überlauf“

Einbau einer Kleinkläranlage beim Verein „Überlauf“. Die bestehende Anlage war nicht mehr auf dem Stand der Technik.

- Baukosten: ca. 40.000 Euro

mall
Umweltsysteme
info@mall.info
www.mall.info
Zulauf / In

Das Kunstwerk „und und und“ wurde aus der Donau geborgen

Im Zuge des Hochwassers am 29.08.2023 musste bei einem Pegelstand von 4,60 m das „und und und“ entfernt werden. Dies sieht der Hochwassereinsatzplan so vor.
Bei der Gelegenheit konnten auch gleich kleinere Wartungsarbeiten durchgeführt werden

Aufbau HW- Schutz “Zur Hölle“ am 29.08.2023

Im August 2023 musste nach Erreichen der Meldestufe 3 der mobile Hochwasserschutz „Zur Hölle“ aufgebaut werden.

Kanalsanierungen und –reparaturen

Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen wurden ebenfalls 2023 durchgeführt:

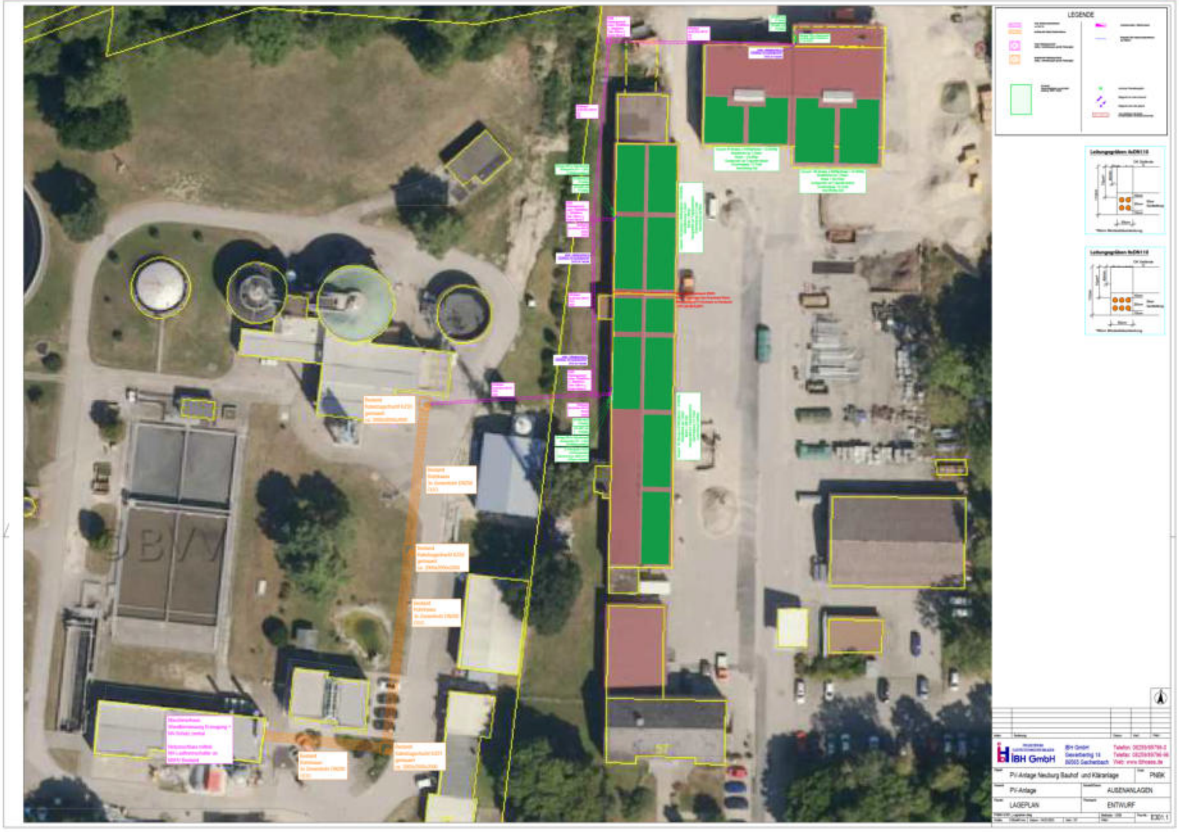
➢ Färberstraße (Sanierung Hausanschlüsse)	ca. 28.000 Euro
➢ Nördliche Grünauer Straße (Sanierung einer Haltung DN 300, 65m)	ca. 55.000 Euro
➢ 35 Baulücken abwassertechnisch erschlossen	ca. 140.000 Euro
➢ Notreparaturen (Straßeneinbrüche durch Auswaschungen, defekte Anschlussleitungen, etc.)	ca. 25.000 Euro

Kläranlage Neuburg

Neubau einer PV- Anlage auf den Dächern der Bauhofgebäude zur Nutzung des Stroms für die Kläranlage

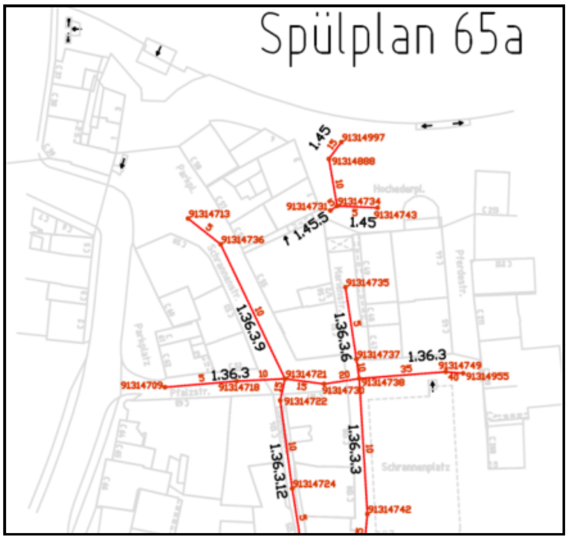
Installierte Leistung: rd. 200 kWp

Kosten: ca. 380.000 Euro


LEGENDE
IBH GmbH
PV-Anlage Neuburg Bauhof und Kläranlage
PNBK
PV-Anlage
AUSSENANLAGEN
LAGEPLAN
ENTWURF

Kanalreinigung

Zwischen Februar und Oktober 2023 wurden im Stadtgebiet insgesamt rund 117 km des öffentlichen Kanalnetzes, mit Durchmessern von 20 cm bis zu 2,20 m, gereinigt. Gleichzeitig wurden 2.900 Kanalschächte gereinigt und die einfache Sichtprüfung durchgeführt, welche durch die Eigenüberwachungsverordnung gefordert ist. Die Kosten für die zuvor beschriebene Kanalreinigung betrugen im Jahr 2023 ca. 161.000 Euro.


Spülplan 65a
1.45
91314997
91314888
91314731
91314734
91314743
1.45
1.45.5
91314713
91314736
Schrannenstr.
Hochaderpl.
91314735
1.36.3.9
1.36.3.6
Pferdestr.
Parkplatz
91314737
1.36.3
91314749
91314955
91314709
1.36.3
91314718
91314721
91314730
91314738
Pfalzstr.
91314722
1.36.3.12
1.36.3.3
Schrannenplatz
91314724
91314742

Spülplan der Stadt Neuburg – Ausschnitt (beispielhaft)

700

702 – Straßenbau, Ingenieurbauwerke

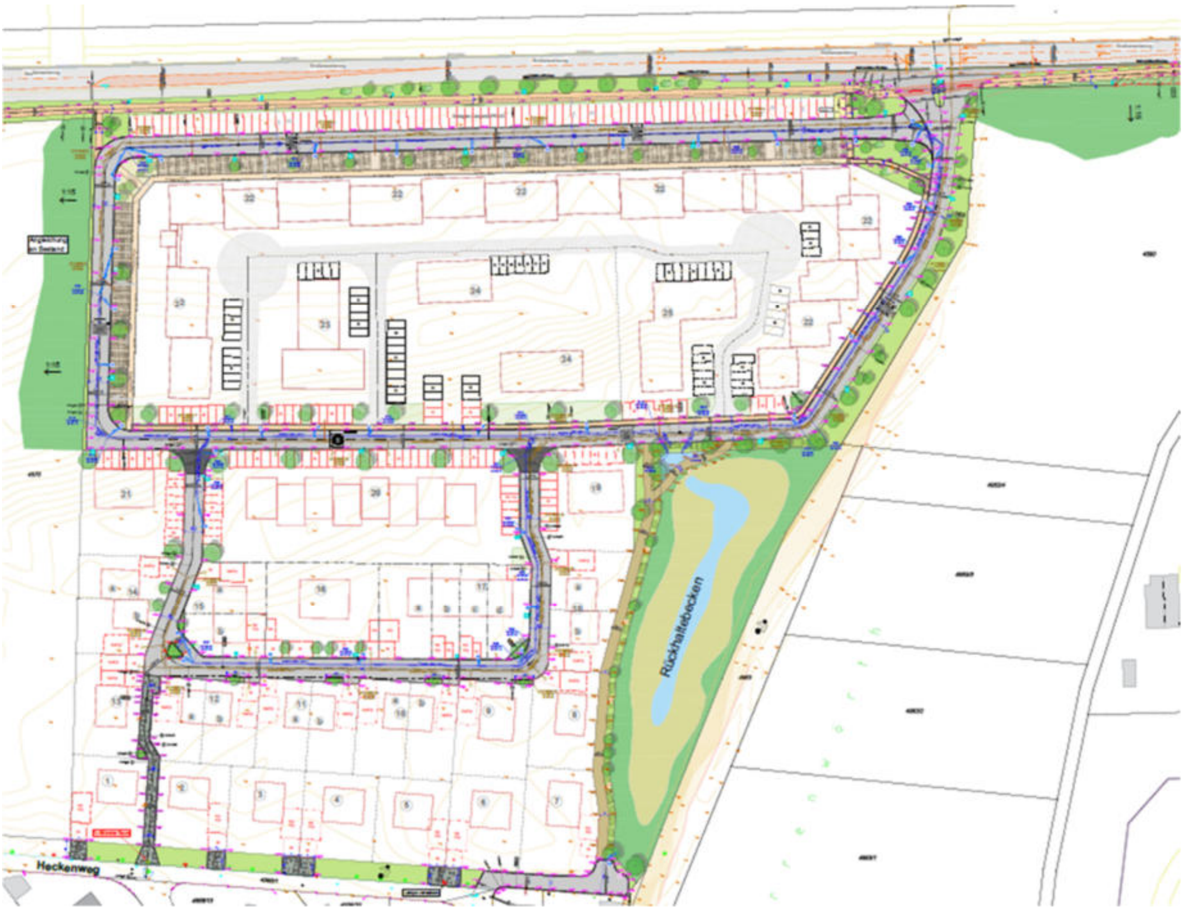
Baumaßnahmen
Neubau

Aufwertung der Innenstadt- Färberstraße

- Erneuerung der Straßenoberfläche mit Muschelkalk- und Dolomitpflaster
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten und Fahrradbügel
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Fläche komplett barrierefrei
- Versorgung mit Glasfaseranschlüssen
- Kosten ca. 800.000 Euro mit einem Zuschuss von ca. 350.000 Euro

Fertigstellung des Baugebietes Heckenweg

- Bauliche Fertigstellung des Heckenwegs
- Kosten ca. 1,0 Mio. Euro
- Herstellung der Zufahrt zum Baugebiet einschl. neuer Fahrbahnmarkierung
- Geh- und Radwegeverbindung entlang des Heckenwegs einschließlich Kreuzungsumbau
- Einbau von ca. 6.000 m^2 Asphaltfläche im Baugebiet
- Die Kosten der Sanierung der Grünauer Straße liegen bei ca. 250.000 Euro. Dabei wurden weitere 6.000 m^2 Asphaltdecke erneuert.


Rückhaltebecken
Heckenweg

Bau einer Fußgängerampel in der Ingolstädter Straße

- ➢ Die Kosten liegen bei ca. 40.000 Euro
- ➢ Ampel aktiviert sich nur nach Bedarf bei Betätigung des Tasters

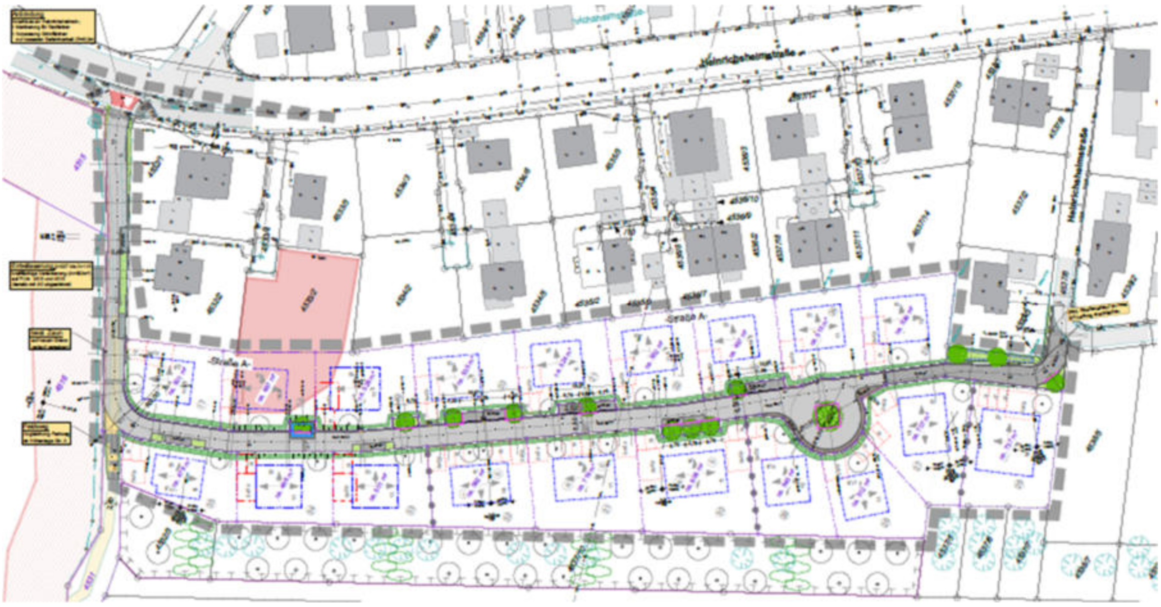
Erneuerungen von Brückengeländern

- Grünauer Straße
- Münchner Straße

Erneuerung einer Hofzufahrt in Bruck

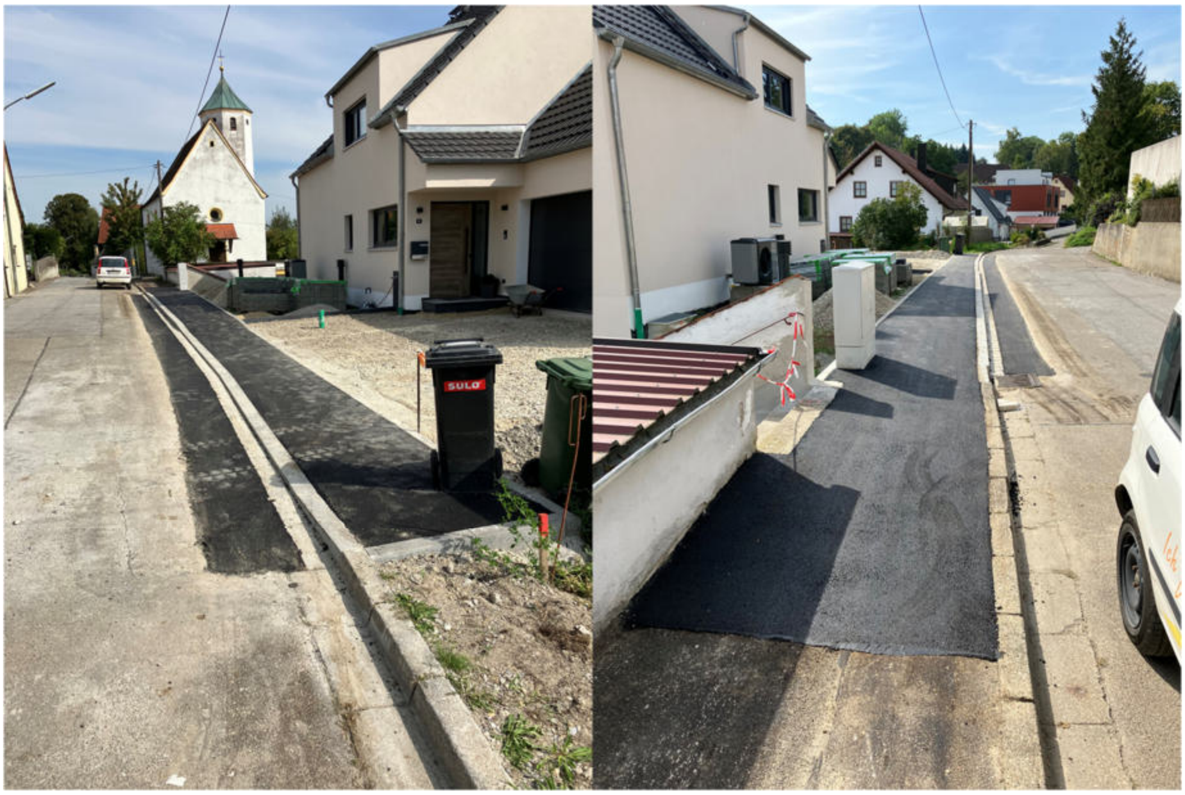
Erschließung des Baugebiets Heinrichsheimstraße West II

- Erschließung von 19 Parzellen
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Straßenentwässerung erfolgt über eine Versickerung in Rigolen
- Die Kosten des Straßenbaus liegen bei ca. 450.000 Euro


Heinrichsheimstraße
Straße A
Straße A

Sanierung Zufahrt und Fahrbahndecke in der St.-Andreas-Straße

Gehwegbau in der Brunnenstraße

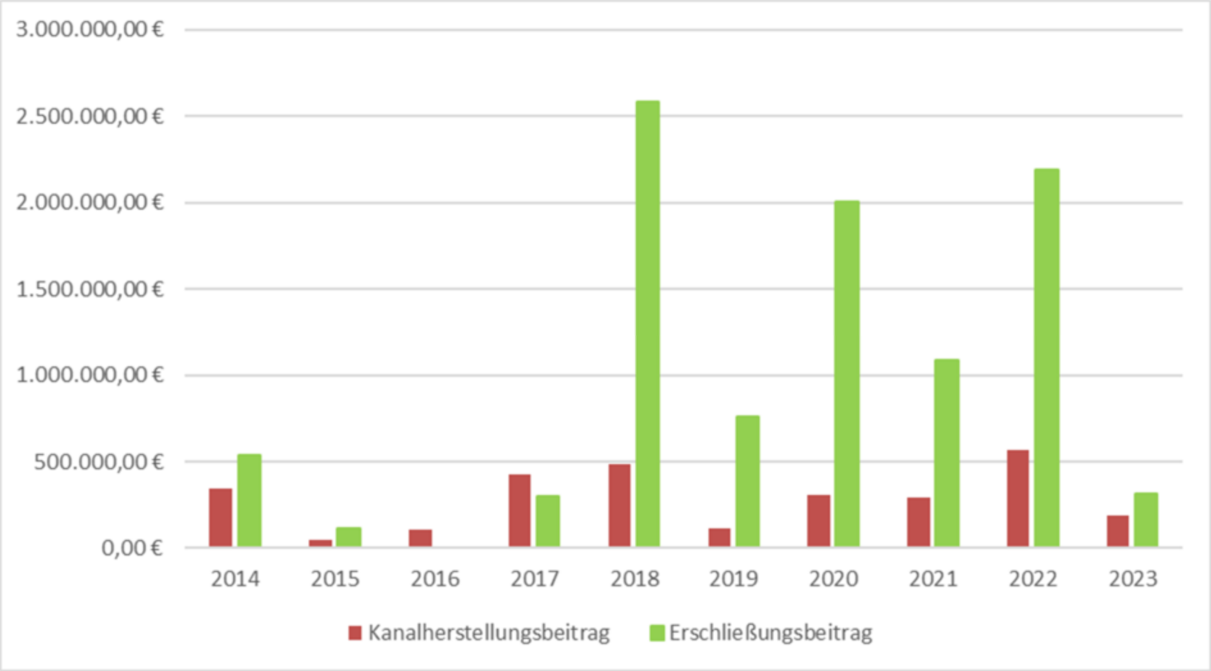


700

703 - Beitragswesen, Gebühren und Wasserrecht

Abgaben- und Erschließungsbeitragsrecht

Beitragsaufkommen:



Kanalherstellungsbeiträge (KHB):

Im Kalenderjahr 2023 wurden insgesamt 92 Kanalherstellungsbeitragsbescheide mit einem Anordnungssoll von 185.337,05 Euro erlassen.
Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Anordnungssoll aufgrund von steigenden Bauzinsen und daher weniger Bauvorhaben deutlich verringert.
Zudem war die Stelle der Sachgebietsleitung für 3,5 Monate unbesetzt.

58 Bescheide (= 63 % der Bescheide) entfielen auf die Gemarkung Neuburg, für die insgesamt 115.329,05 Euro (= 62 % des Beitragsvolumens) festgesetzt wurden.
In den eingemeindeten Ortsteilen wurden insgesamt 70.008,00 Euro mit 34 Bescheiden festgesetzt.

Erschließungsbeiträge (EB):

Im Kalenderjahr 2023 wurden 32 Beitragsbescheide für Erschließungsbeiträge erlassen.
Das Anordnungssoll von 316.508,96 Euro basiert auf folgenden Daten:

Neuburg mit 22 Beitragsbescheiden:

- Endabrechnung der Ökologische Ausgleichsflächen der Erschließungsanlage „Bahnhof West Teil A“ in Höhe von 31.513,75 Euro.
- Vorauszahlungserhebung in Höhe von 60 % für die Erschließungsanlage „Heinrichsheimstraße West II Teil 2 – Karin-Kettl-Straße“ in Höhe von 263.938,45 Euro.

Feldkirchen mit 10 Beitragsbescheiden

- Abrechnung der Teil-Erschließungsanlage „Bahnhofstraße West Teil A“ mit Ökologischen Ausgleichsflächen in Höhe von 21.056,76 Euro

Straßenausbaubeiträge (SAB):

Die Stadt Neuburg hat vom Freistaat Bayern für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge eine Pauschale in Höhe von 259.827,00 Euro erhalten.

Gesplittete Abwassergebühr:

Im Rahmen der gesplitteten Abwassergebühr wurde die Niederschlagswassergebühr aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 22.11.2022 von 0,11 Euro auf 0,21 Euro pro Quadratmeter reduzierter Grundstücksfläche erhöht. Aus diesem Grund wurden Anfang Januar 2023 knapp 6000 Bescheide verschickt. In 17 Fällen wurde dagegen Widerspruch eingelegt. 2 Widersprüche wurden nach Abklären der Einwände zurückgenommen, 15 Widersprüchen musste stattgegeben werden, da die Versickerung des Niederschlagwassers ganz oder teilweise nachgewiesen werden konnte. In 6 Fällen war dazu eine Ortsbesichtigung notwendig.

700

770 Städtische Betriebe

Neubau einer Halle in der Gärtnerei
Gebäudedaten: Länge 38,10 m, Tiefe 9,27 m, Vordach 3,00 m
Baukosten gesamt ca. 280.000 Euro

Personalrat

Im Geschäftsjahr 2023 wurden vom Personalrat 98 Beschlüsse gefasst.
Es fanden neun Monatsgespräche mit Oberbürgermeister Dr. Gmehling sowie Vertretern der Personalleitung und des Hauptamtes statt. 14-mal trat der Personalrat zu internen Sitzungen zusammen.
Es wurden zwei Personalversammlungen der Beschäftigten von Verwaltung und Bauhof vom Personalrat organisiert. Ebenso wurden zwei Personalversammlungen für die Belegschaft der Kindergärten durchgeführt. Diese fanden am 24. Mai 2023 sowie traditionell am Kirchweihmontag, dem 16. Oktober 2023 statt. Alle Veranstaltungen wurden sehr zahlreich besucht.
Der vom Personalrat vorbereitete Betriebsausflug im Jahr 2023 führte die Belegschaft nach Füssen. Hier wurden drei unterschiedliche Stadtführungen angeboten. Neben vielerlei Aktivitäten konnten auch die Königsschlösser besichtigt werden.
Am Neuburger Volksfest wurden an die Kolleginnen und Kollegen wieder Gutscheine für Festbier, Hendl oder Steckerlfisch ausgegeben.
Für das Stadtradeln bekam auch jeder städtische Teilnehmer einen Smoothie-Gutschein vom Obstkistl, diese wurden mit Hilfe der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 organisiert. Ebenso wurde wiederum eine Eisaktion durchgeführt, diesmal in der Eisdiele „Il Pinguino“.
An der Weihnachtsfeier wurde im vergangenen Jahr Glühwein und Kinderpunsch für die Kolleginnen und Kollegen ausgegeben.
Hinsichtlich der Gesundheitsförderung wurden vom Personalrat ganzjährig folgende Angebote organisiert:

- Pilates-Kurs
- Yoga-Kurs
- Schulter-/Nackenmassage
- Schnuppergolf

Für die zahlreichen Aktionen erhielt der Personalrat viel Zuspruch.

IMPRESSUM

LEITUNG
Ferdinand Bauer

ÜBERARBEITUNG UND GESTALTUNG
Andreas Müller, Hauptamt – Zentrale Dienste

Für den Inhalt der Berichte sind die jeweiligen Ämter und Sachgebiete verantwortlich.

© 2024
Stadt Neuburg an der Donau